



Direktion Bevölkerung

Datenerhebung EU-SILC im Jahr 2009

Erhebungsunterlagen und Plausibilitäts-Checks

Stand Juli 2009

Inhaltsverzeichnis Fragebogen EU-SILC 2009

	Übersicht		19
	Allgemeine Erläuterungen		22
HAUSHALTSREGISTER			
DB010	jahr	Erhebungsjahr	23
	int	Identifikationsnummer des Interviewers	23
	int1	Selber Interviewer wie im letzten Jahr?	23
DB030	hid	Haushalts-ID	23
RB260	modus	Interviewmodus	23
	split	Splitnummer	23
DB075	rotation	Rotationsnummer	23
	folge	Erstbefragung oder Folgebefragung des Haushalts	23
	Hbefragt	Haushalt im Vorjahr befragt	23
	D001000	Zahl der Kontaktversuche	23
Basisinformation für jeden Haushalt			
DB120	D002000	Erreichbarkeit der Adresse	23
DB130	D003000	Kontaktergebnis	23
	D004010	Zahl der Personen im Haushalt	24
	D004020	Zahl der Personen im Haushalt, die 1993 oder später geboren sind	24
	D005000	Haushaltsstatus	24
	D006000	Anzahl der neu eingezogenen Personen	24
	D007000	Anzahl der neu geborenen Personen	24
	D008000	Anzahl der ausgezogenen Personen	24
	D009000	Anzahl der verstorbenen Personen	24
	D010000	Anzahl der 2008 länger als 3 Monate im Haushalt lebenden, aber nicht erfassten Personen	24
	D011000	Gebäudeart	24
	D012000	Zahl der Personen im Haushalt	25
	D013000	Kinder im Haushalt (1993 oder später geboren)	25
PERSONENREGISTER			
RB010	jahr	Erhebungsjahr	26
	int	Identifikationsnummer des Interviewers	26
RB040	hid	Haushalts-ID	26
	split	Splitnummer	26
	rotation	Rotationsnummer	26
RB041	folge	Erstbefragung oder Folgebefragung des Haushalts	26
	pkzqu	Personenkennzahl	26
RB030	pid	Personen-ID der Zielperson	26
RB041			26
RB100	sample	Stichprobenperson oder Nicht-Stichprobenperson	26
RB041	befragt	Person im Vorjahr befragt	26
	R000000	Auskunftsperson für das Personenregister	26
	R001000	Vorname	26
	R001100	Familienname	26

EU-SILC 2009
INHALTSVERZEICHNIS

Basisinformation für jedes Haushaltsmitglied			
RB080	R002000	Geburtsjahr	27
RB245			
RB070	R002100	Geburtsmonat	27
	R002200	Geburtstag	27
RB090	R003000	Geschlecht	27
RB110	RL01000	Mitgliedsstatus	27
RB245			
RB180	RL02100	Monat des Einzugs	27
RB190	RL02200	Jahr des Einzugs	27
RB120	RL03000	Neue Adresse der verzogenen Person	27
	RL04001	Adresse und Telefonnummer	27
	-RL04007		
RB140	RL05100	Monat des Auszugs oder Todes	27
RB150	RL05200	Jahr des Auszugs oder Todes	27
RB160	RL06000	Zahl der Monate, die die Person im Vorjahr in diesem Haushalt lebte	27
RB170	RL07000	Haupterwerbsstatus im Jahr 2006 (kein derzeitiges HH-Mitglied)	28
RB220	R004000	PID des Vaters	28
RB230	R005000	PID der Mutter	28
RB240	R006000	PID des Partners (Ehegatte oder Lebensgefährte)	28
RB210	R007000	Derzeitiger Erwerbsstatus der Person (Selbsteinschätzung)	28
RB200	R008000	Lebt die Person gegenwärtig im Haushalt	28
	R008100	Gründe für vorübergehende Abwesenheit	28
RB250	R009000	Ergebnis der Personenbefragung	29
	R010000	Höchster Bildungsabschluss der abwesenden Person	29
HAUSHALTSFRAGEBOGEN			
HB010	jahr	Erhebungsjahr	30
HB060			
	int	Identifikationsnummer des Interviewers	30
HB030	hid	Haushalts-ID	30
	split	Splitnummer	30
	rotation	Rotationsnummer	30
	folge	Erstbefragung oder Folgebefragung des Haushalts	30
HB070	H000000	Auskunftsperson für Haushaltsfragebogen	30
Wohnungsmerkmale			
HH010	H001000	Gebäudeart	30
HY030			
HY030	H002010	Baujahr des Gebäudes	30
HH031	H002000	Einzugsjahr	30
HY030			
HY030	H003000	Wohnnutzfläche	31
	M		
HH030	H004000	Zahl der Wohnräume	31
HY030			
HY030	H004010	Küche eigener Raum	31
HD030	M001	Platzmangel	31
HY030	H005010	Vorhandensein von Wasseranschluss	31
HD010	M002	Haben Sie in Ihrer Wohnung fließendes Warmwasser?	31

EU-SILC 2009
INHALTSVERZEICHNIS

HH090	H005020	Vorhandensein von WC	31
HY030			
HH080	H005030	Vorhandensein von Dusche bzw. Badewanne	31
HY030	H005040	Vorhandensein von Badezimmer	31
MH040	H005050	Vorhandensein von Zentralheizung	31
HY030			
MH040	H005070	Vorhandensein von sonstiger fest installierter Heizung	31
MH040	H005080	Vorhandensein von Einzelofenheizung	31
HY030	H005060	Vorhandensein von Garage/einen Auto-Abstellplatz	31
HH040	H006010	Probleme durch feuchte Wände oder Fußböden, Fäulnis in Fensterrahmen oder Fußböden, undichtes Dach	31
HS160	H006020	Probleme durch dunkle Räume, zu wenig Tageslicht	31
HS170	H006030	Probleme mit Lärm durch Nachbarn oder von der Straße (durch Verkehr, Gewerbe- oder Industriebetriebe)	31
HS180	H006040	Probleme mit Luft- oder Wasserverschmutzung, Ruß oder andere Umweltprobleme (durch Verkehr oder Industrieanlagen)	31
HS190	H006050	Probleme durch Kriminalität, Gewalt oder Vandalismus in der Wohngegend	31
HD040	M003	Herumliegender Müll in der Wohngegend	32
HD050	M004	Schäden an Bushaltestellen, Straßenlaternen, Gehwegen oder anderen Einrichtungen im öffentlichen Raum in der Wohngegend	32
HD070	M00501	Zugänglichkeit von Postdienstleistungen	32
HD070	M00502	Zugänglichkeit von Bankdienstleistungen	32
HD060	M00503	Zugänglichkeit von öffentlichen Verkehrsmitteln	32
HH020	H007000	Rechtsverhältnis an der Wohnung	33
HY030	H007010	Befristung des Wohnverhältnisses	33
HD020	M007	Umzug in den nächsten 6 Monaten	33
HD025	M008	Hauptgrund für Umzug	33
	Kredite		
HH070	H008001	Kreditrückzahlung für Haus	33
HY100			
HH070	H008014	Kreditrückzahlung und Zinsen für Haus – Monatsbetrag	34
HY100			
HH070	H008015	Kreditrückzahlung und Zinsen für Haus – Stufe	34
HY100			
HH070	H008020	Anzahl der Kredite für das Haus	34
HY100			
HH070	H008100	Art des 1. Kredits/Darlehens	34
HY100			
HH070	H008140	Gesamtsumme des Kredits/Darlehens	34
HY100			
HH070	H008150	Laufzeit des Kredits/Darlehens	34
HY100			
HH070	H008200	Art des 2. Kredits/Darlehens	35
HY100			
HH070	H008240	Gesamtsumme des Kredits/Darlehens	35
HY100			
HH070	H008250	Laufzeit des Kredits/Darlehens	35
HY100			
HH070	H008300	Art des 3. Kredits/Darlehens	35
HY100			
HH070	H008340	Gesamtsumme des Kredits/Darlehens	35
HY100			

EU-SILC 2009
INHALTSVERZEICHNIS

HH070	H008350	Laufzeit des Kredits/Darlehens	35
HY100			
HS010	H010000	Zahlungsrückstand Kreditrückzahlung Haus - letzte 12 Monate	36
HH070	H013004	Wasser-, Müllabfuhr- und Kanalgebühr – Jahresbetrag	36
HH070	H013005	Wasser-, Müllabfuhr- und Kanalgebühr – Stufe	36
HS020	H013020	Zahlungsrückstand Wasser-, Müllabfuhr- und Kanalgebühr - letzte 12 Monate	36
HH061	H013010	Fiktive Miete Haus (Selbsteinschätzung) - Monatsbetrag	36
HH070	H015001	Kreditrückzahlung für Wohnung	36
HY100			
HH070	H015014	Kreditrückzahlung und Zinsen für Wohnung – Monatsbetrag	36
HY100			
HH070	H015015	Kreditrückzahlung und Zinsen für Wohnung – Stufe	37
HY100			
HH070	H015020	Anzahl der Kredite für Wohnung	37
HY100			
HH070	H015100	Art des 1. Kredits/Darlehens	37
HY100			
HH070	H015140	Gesamtsumme des Kredits/Darlehens	37
HY100			
HH070	H015150	Laufzeit des Kredits/Darlehens	37
HY100			
HH070	H015200	Art des 2. Kredits/Darlehens	37
HY100			
HH070	H015240	Gesamtsumme des Kredits/Darlehens	38
HY100			
HH070	H015250	Laufzeit des Kredits/Darlehens	38
HY100			
HH070	H015300	Art des 3. Kredits/Darlehens	38
HY100			
HH070	H015340	Gesamtsumme des Kredits/Darlehens	38
HY100			
HH070	H015350	Laufzeit des Kredits/Darlehens	38
HY100			
HS010	H017000	Zahlungsrückstand Kreditrückzahlung Wohnung - letzte 12 Monate	38
 Wohnkosten			
HH070	H019000	Betriebskosten für Wohnung – Monatsbetrag	39
	H020020	Enthaltensein von Garage/Auto-Abstellplatz in Betriebskosten (Wohnungseigentum, mietfrei)	39
HH070	H020000	Enthaltensein von Heizkosten in Betriebskosten (Wohnungseigentum, mietfrei)	39
HH070	H020010	Heizkosten (Wohnungseigentum, mietfrei) – Monatsbetrag	39
HS020	H020030	Zahlungsrückstand Betriebskosten Wohnungseigentum/mietfrei - letzte 12 Monate	39
HH061	H021000	Fiktive Miete Wohnung (Selbsteinschätzung) – Monatsbetrag	39
HH060	H022000	Miete inkl. BK – Monatsbetrag	39
HH070			
	H022010	Mietzins - Monatsbetrag (Mieter)	39
	H023020	Enthaltensein von Garage/Auto-Abstellplatz in Miete und Betriebskosten(Mieter)	40
HH060	H023000	Enthaltensein von Heizkosten in Miete und Betriebskosten (Mieter)	40
HH070			

EU-SILC 2009
INHALTSVERZEICHNIS

HH060	H023010	Heizkosten (Mieter) – Monatsbetrag	40
HH070			
HH061	H024000	Marktüblicher Mietzins	40
HH061	H025000	Fiktive Miete bei reduziertem Mietzins (Selbsteinschätzung) – Monatsbetrag	40
HY030			
HS010	H026000	Zahlungsrückstand Miete inkl. Betriebskosten - letzte 12 Monate	40
HS020			
HS140	H028000	Finanzielle Belastung durch gesamte Wohnkosten	40
HS020	H029000	Zahlungsrückstand Wohnnebenkosten inkl. Heizung - letzte 12 Monate	41
	H029010	Zahlungsrückstand Wohnnebenkosten exkl. Heizung - letzte 12 Monate	41
HY070	H030001	Zuschüsse zu Wohnkosten – Bezug 2008	41
HY070	H031002	Zuschüsse zu Wohnkosten – Zahl der Monate	41
HY070	H031004	Zuschüsse zu Wohnkosten – Monatsbetrag Netto	41
HY070	H031005	Zuschüsse zu Wohnkosten – Nettostufe	41
HB080	H032010	PID der 1. Referenzperson des Haushalts	42
HB090	H032020	PID der 2. Referenzperson des Haushalts	42
MI050	H033000	Sonstige Rückzahlungsverpflichtungen des Haushalts	42
HS150	H034000	Finanzielle Belastung durch sonstige Rückzahlungsverpflichtungen	42
HS030	H035000	Zahlungsrückstand sonstige Rückzahlungen - letzte 12 Monate	42
		Lebensstandard	
HS070	H036010	Vorhandensein eines Festnetztelefons	43
HS080	H036030	Vorhandensein eines Farbfernsehers	43
HS090	H036040	Vorhandensein eines PCs/Laptops	43
N	H036050	Vorhandensein eines Internetanschlusses	43
		M	
N	H036060	Vorhandensein eines DVD Players	43
HS100	H036070	Vorhandensein einer Waschmaschine	43
N	H036080	Vorhandensein einer Geschirrspülmaschine	43
HS110	H036090	Vorhandensein eines privaten PKW	43
N	H036100	Vorhandensein einer Haushaltsversicherung	43
HD080	M009	Ersatz stark abgenutzter Möbel	44
HS040	H037010	Finanzielle Kapazität – eine Woche Urlaub an einem anderen Ort	44
HS040	H037060	Möglichkeit – eine Woche Urlaub an einem anderen Ort	44
HS050	H037020	Finanzielle Kapazität – jeden zweiten Tag Fleisch, Fisch oder Geflügel	44
N	H037030	Finanzielle Kapazität – neue Kleidung	44
HH050	H037040	Finanzielle Kapazität – Wohnung warm halten	44
N	H037050	Finanzielle Kapazität – einmal monatlich Gäste zum Essen einladen	44
HS060	H038000	Finanzielle Kapazität – unerwartete Ausgaben bestreiten	44
		Haushaltseinkommen	
HS120	H039000	Auskommen mit Netto-Haushaltseinkommen	44
N	H039004	Haushaltseinkommen gesamt – Monatsbetrag	44
	H039005	Haushaltseinkommen gesamt – Stufe	45
HS130	H040000	Geringstes Haushaltseinkommen, um gerade noch auskommen zu können – Monatsbetrag	45
HY1100	H041001	Eigenständiges Einkommen von Kindern 2008	45
HY1100	H042000	Eigenständiges Einkommen von Kindern – Zahl der Kinder	45
HY1100	H043013	Einkommen des 1. Kindes – Jahresbetrag Brutto	45
HY1100	H043014	Einkommen des 1. Kindes – Jahresbetrag Netto	45
HY1100	H043023	Einkommen des 2. Kindes – Jahresbetrag Brutto	46
HY1100	H043024	Einkommen des 2. Kindes – Jahresbetrag Netto	46

EU-SILC 2009
INHALTSVERZEICHNIS

HY1100	H043033	Einkommen des 3. Kindes – Jahresbetrag Brutto	46
HY1100	H043034	Einkommen des 3. Kindes – Jahresbetrag Netto	46
HY050	H044000	Anzahl der Personen im Personenregister	46
Familienleistungen			
HY050	H045001	Familienbeihilfe – Bezug 2008	46
HY050	H046001	Erhöhte FamilienBH wegen Behinderung – Bezug 2008 EPH	46
HY050	H047001	Familienbeihilfe für andere Personen – Bezug 2008	46
HY050	H048001	Familienbeihilfe für derzeitige oder ehemalige HH-Mitglieder– Bezug 2008	46
HY050	H049011	Familienbeihilfe für pkzqu 1 – 12 Bezug 2008	47
HY050	H050001	Erhöhte FamilienBH wegen Behinderung – Bezug 2008 MPH	47
HY050	H051000	Erhöhte FamilienBH wegen Behinderung – Zahl der Personen	47
HY050	H057010	Grund, weshalb FamilienBH für pkzqu 1 -12 nicht bezogen wird	47
HY050	H052001	FamilienBH für nicht im Personenregister erfasste Personen – Bezug 2008	47
HY050	H053000	FamilienBH für Personen außerhalb des Haushalts – Zahl der Personen	48
HY050	H054010	Geburtsmonat der 1. Person außerhalb des Haushalts, für die FamBH im Jahr 2008 bezogen wurde	48
HY050	H054020	Geburtsjahr der 1. Person außerhalb des Haushalts, für die FamBH im Jahr 2008 bezogen wurde	48
HY050	H054030	Geburtsmonat der 2. Person außerhalb des Haushalts, für die FamBH im Jahr 2008 bezogen wurde	48
HY050	H054040	Geburtsjahr der 2. Person außerhalb des Haushalts, für die FamBH im Jahr 2008 bezogen wurde	48
HY050	H054050	Geburtsmonat der 3. Person außerhalb des Haushalts, für die FamBH im Jahr 2008 bezogen wurde	48
HY050	H054060	Geburtsjahr der 3. Person außerhalb des Haushalts, für die FamBH im Jahr 2008 bezogen wurde	48
HY050	H055001	Erhöhte FamBH für Personen außerhalb des HH – Bezug 2008	48
HY050	H056000	Erhöhte FamBH für Personen außerhalb des HH – Zahl der Personen	48
HY050	H058001	Mehrkindzuschlag für das 3. und jedes weitere Kind – Bezug 2008	49
HY050	H061001	Kinderbetreuungsgeld – Bezug 2008	49
HY050	H062000	Kinderbetreuungsgeld – Zahl der Kinder	49
HY050	H063002	Kinderbetreuungsgeld – Zahl der Monate für erstes Kind	49
HY050	H063022	Kinderbetreuungsgeld – Zahl der Monate für zweites Kind	49
HY050	H063032	Kinderbetreuungsgeld – Zahl der Monate für drittes Kind	49
HY050	H063005	Kinderbetreuungsgeld - Variante für erstes Kind	49
HY050	H063025	Kinderbetreuungsgeld - Variante für zweites Kind	49
HY050	H063035	Kinderbetreuungsgeld - Variante für drittes Kind	49
HY050	H064001	Zuschuss zum Kinderbetreuungsgeld – Bezug 2008 (erstes Kind)	49
HY050	H064021	Zuschuss zum Kinderbetreuungsgeld – Bezug 2008 (zweites Kind)	49
HY050	H064031	Zuschuss zum Kinderbetreuungsgeld – Bezug 2008 (drittes Kind)	49
Unterhaltszahlungen			
HY050	H068001	Anspruch auf Unterhaltszahlungen – 2008	50
HY080			
HY080	H065011	Erhalt von Unterhaltszahlungen – Bezug 2008	50
HY050	H065021	Staatliche Unterhaltsvorschüsse – Bezug 2008	50
X	H065031	Anspruch auf Unterhaltszahlungen, aber keine Zahlungen erhalten	50
HY080	H066010	Erhalt von Unterhaltszahlungen – Zahl der Personen	50
HY080	H067012	Erhalt von Unterhaltszahlungen – Zahl der Monate	50
HY080	H067014	Erhalt von Unterhaltszahlungen – Monatsbetrag Netto	50
HY080	H067015	Erhalt von Unterhaltszahlungen – Nettostufe	51

EU-SILC 2009
INHALTSVERZEICHNIS

HY050	H067022	Staatliche Unterhaltsvorschüsse – Zahl der Monate	51
HY050	H067024	Staatliche Unterhaltsvorschüsse – Monatsbetrag Netto	51
HY050	H067025	Staatliche Unterhaltsvorschüsse – Nettostufe	51
HY050	H059001	Sonstige Familienleistung - Bezug 2008	51
HY050	H060002	Sonstige Familienleistung – Zahl der Monate	51
HY050	H060004	Sonstige Familienleistung – Monatsbetrag Netto	51
HY050	H060005	Sonstige Familienleistung – Nettostufe	51
Eigenverbrauch/Verkauf			
PY050	H070001	Eigenverbrauch/Verkauf von Lebensmitteln und Getränken 2008	51
PY070			
PY050	H071004	Privat erzeugte Lebensmittel und Getränke – Verkaufserträge	51
PY050	H071005	Privat erzeugte Lebensmittel und Getränke – Verkaufserträge Stufe	52
PY070	H073004	Privat erzeugte Lebensmittel und Getränke – Wert des Eigenverbrauchs	52
PY070	H073005	Privat erzeugte Lebensmittel und Getränke – Wert des Eigenverbrauchs Stufe	52
Informationen zum Interview			
HB100	Hdauer	Dauer des Haushaltsinterviews in Sekunden	52
HB040	Htag	Tag des Haushaltsinterviews	52
		EDV: Eintragung durch Interviewer, nicht Systemdatum	
HB050	Hmonat	Monat des Haushaltsinterviews	52
		EDV: Eintragung durch Interviewer, nicht Systemdatum	
Kinderbetreuungskosten			
N	K010004	Kinderbetreuungskosten – Monatsbetrag	55
N	K010005	Kinderbetreuungskosten – Stufe	55
Modulfragen für Kinder auf Haushaltsebene			
N	M01401	Arztbesuche von Kindern praktischer Arzt - Anzahl	57
N	M01402	Arztbesuche von Kindern Kinderfacharzt - Anzahl	57
N	M01403	Arztbesuche von Kindern Zahnarzt - Anzahl	57
N	M01404	Arztbesuche von Kindern sonstige Fachärzte - Anzahl	58
N	M015	Bauchweh oder Kopfweh - Kinder	58
HD130	M016	Täglich drei Mahlzeiten - Kinder	58
HD120	M017	Täglich frisches Obst und Gemüse - Kinder	58
HD140	M018	Täglich Fleisch, Fisch oder vollwertiges vegetarisches Gericht - Kinder	58
HD100	M019	Neue Kleidungsstücke - Kinder	58
HD110	M020	Schuhe - Kinder	58
HD150	M021	Altersgerechter Bücher - Kinder	58
HD160	M022	Sport- und Freizeitgeräte - Kinder	58
HD170	M023	Spielzeug und Spiele für drinnen - Kinder	58
HD180	M024	Regelmäßige Freizeitaktivitäten - Kinder	58
HD190	M025	Feste feiern - Kinder	58
HD200	M026	Einladungen an Freunde - Kinder	58
HD240	M027	Mindestens eine Woche pro Jahr Urlaub - Kinder	58
HD230	M028	Ort im Freien zum Spielen und sich Aufhalten - Kinder	59
N	M029	Wie häufig verbringen in Ihrem Haushalt die Erwachsenen Zeit mit den	59
N	M030	Wie häufig verbringen in Ihrem Haushalt die Erwachsenen Zeit mit den	59
HD210	M031	Teilnahme Schulaktivitäten und Schulfahrten	59
N	M032	Besitz aller benötigten Schulmaterialien	59
N	M033	Vorhandensein eines geeigneten Platzes mit ausreichend Licht und Ruhe	59
N	M034	Leistbarkeit von Lernförderung für Kinder	59

KINDERFRAGEBOGEN

	K000000	Auskunftsperson für Kinderbetreuung	53
	Kinderbetreuung		
RL040	K001010	Betreuung in Krippe	53
RL010	K001020	Betreuung in Kindergarten	54
RL010	K001030	Betreuung in Vorschule	54
RL050	K001060	Betreuung durch Tagesmutter	54
RL050	K001070	Entgeltliche Betreuung durch sonstige Privatpersonen	54
RL060	K001080	Unentgeltliche Betreuung durch Privatpersonen mit Ausnahme der Eltern	54
RL040	K002010	Wochenstunden in Krippe	54
RL010	K002020	Wochenstunden in Kindergarten	54
RL010	K002030	Wochenstunden in Vorschule	54
RL050	K002060	Wochenstunden bei Tagesmutter	54
RL050	K002070	Wochenstunden entgeltlicher Betreuung durch sonstige Privatpersonen	54
RL060	K002080	Wochenstunden unentgeltlicher Betreuung durch Privatpersonen mit Ausnahme der Eltern	54
N	K003000	Schultyp (2002 oder früher (bei Erhebung ab September 2008 2003 oder früher) geborene Kinder)	55
RL020	K004000	Wochenstunden in Schule (2002 oder früher (bei Erhebung ab September 2008 2003 oder früher) geborene Kinder)	55
RL030	K005000	Betreuung in Hort (2002 oder früher (bei Erhebung ab September 2008 2003 oder früher) geborene Kinder)	55
RL030	K006000	Wochenstunden in Hort (2002 oder früher (bei Erhebung ab September 2008 2003 oder früher) geborene Kinder)	55
RL020	K007000	Haupttätigkeit des Kindes	55
N	K008000	Schultyp (zwischen 1993 und 1995 geborene Kinder)	55
RL020	K008010	Wochenstunden in Schule (zwischen 1993 und 1995 geborene Kinder)	56
RL030	K009000	Betreuung in Hort (zwischen 1993 und 1995 geborene Kinder)	56
RL030	K009010	Wochenstunden in Hort (zwischen 1993 und 1995 geborene Kinder)	56
N	M010	Größe des Kindes	56
N	M011	Gewicht des Kindes	56
N	M012	Hat [Name des Kindes] eine Brille oder Kontaktlinsen, die der aktuellen Sehstärke entsprechen?	56
N	M013	Hat [Name des Kindes] eine Zahnregulierung?	57

PERSONENFRAGEBOGEN

RB260	P000010	Art der Befragung	62
RB270	P000020	Auskunftsperson für Proxy-Interview	62
	Derzeitige Haupttätigkeit und Erwerbstätigkeit		
PL031	P001000	Derzeitige Hauptaktivität (<i>Liste 6</i>)	63
PL180			
PL031	P001010	Sind Sie teil- oder vollzeiterwerbstätig?	64
	P001020	Waren Sie vor Ihrer Elternkarenz erwerbstätig oder arbeitslos?	64
PL015	P001030	Rückkehrrecht auf Arbeitsplatz bei früherem Arbeitgeber nach Elternkarenz	64
PL020			
	P001040	Art der Erwerbstätigkeit vor der Elternkarenz	64
	P001050	Teil- oder Vollzeiterwerbstätigkeit vor Elternkarenz	64
PL020	P002000	Aktive Arbeitssuche in letzten vier Wochen	64
	P002010	Bereits Arbeit gefunden	64

EU-SILC 2009
INHALTSVERZEICHNIS

	P002020	Antritt der Arbeit innerhalb der nächsten drei Monate	64
PL025	P003000	In der Lage, in den nächsten zwei Wochen eine Arbeit aufzunehmen	64
PL015	P004000	Waren Sie früher einmal regelmäßig erwerbstätig?	64
PL190	P005000	Alter bei Beginn der ersten regelmäßigen Erwerbstätigkeit	64
PL200	P006000	Zahl der bisher erwerbstätigen Jahre	64
PL050	P007000	Letzte berufliche Tätigkeit nicht erwerbstätiger Personen	64
PL040	P008000	Letzte berufliche Funktion nicht erwerbstätiger Personen (<i>Liste 8</i>)	64
PL140	P009000	Letztes Arbeitsverhältnis unbefristet oder befristet	64
PL150	P009010	Personen, die Anordnungen folgen mussten	64
	P010000	Einfluss auf die Bezahlung oder Beförderung von Mitarbeitern bei letzter Erwerbstätigkeit	64
PL040	P016010	Arbeitnehmer beschäftigt	65
PL130	P011000	Anzahl der Personen in letzter Arbeitsstätte	65
PL130	P012000	Anzahl der Personen in letzter Arbeitsstätte – Stufe	65
PL111	P012010	Wirtschaftszweig des letzten Betriebs - NACE Rev. 2	65
PL050	P013000	Berufliche Tätigkeit erwerbstätiger Personen	65
PL035	P014000	Berufliche Funktion erwerbstätiger Personen	65
PL040			65
PL140	P020000	Art des Arbeitsverhältnisses unselbständig erwerbstätiger Personen	65
PL150	P020010	Personen, die Anordnungen folgen müssen	66
	P021000	Einfluss auf die Bezahlung oder Beförderung von Mitarbeitern	66
PL040	P016000	Arbeitnehmer beschäftigt	66
PL130	P023000	Anzahl der Personen in Arbeitsstätte	66
PL130	P024000	Anzahl der Personen in Arbeitsstätte – Stufe	66
PL035	P036000	In letzter Kalenderwoche mindestens eine Stunde als unselbständig Erwerbstätige/r gearbeitet	66
PL110	P022000	Wirtschaftszweig des Betriebs - NACE Rev. 2	67
PL060	P037010	Wochenarbeitszeit in derzeitiger Haupterwerbstätigkeit ohne Überstunden – unselbständig erwerbstätige Personen	67
PL060	P037020	Leistung regelmäßiger bezahlter oder unbezahlter Überstunden 2008	67
PL060	P037030	Bezahlte Überstunden – Zahl der Stunden pro Monat	67
PL060	P037040	Unbezahlte Überstunden – Zahl der Stunden pro Monat	67
PL060	P037050	Wochenarbeitszeit in derzeitiger Haupterwerbstätigkeit – selbständig erwerbstätige Personen	67
PY200G	P038003	Einkommen aus derzeitiger Haupterwerbstätigkeit – Monatsbetrag Brutto	68
PY200G	P038004	Einkommen aus derzeitiger Haupterwerbstätigkeit – Monatsbetrag Netto	68
PY200G	P038005	Einkommen aus derzeitiger Haupterwerbstätigkeit – Bruttostufe	68
PY200G	P038010	Alleinverdiener-/Alleinerzieherabsetzbetrag	68
PY200G	P039010	Sind bezahlte Überstunden im vorher genannten Brutto- oder Nettobezug enthalten?	68
PL100	P028000	Andere Erwerbstätigkeit neben derzeitiger Haupterwerbstätigkeit	68
PL100	P029000	Wochenarbeitszeit außerhalb derzeitiger Haupterwerbstätigkeit	69
PL060	P030000	Summe der Arbeitsstunden pro Woche	69
PL120	P031000	Grund, weshalb Wochenarbeitszeit weniger als 30 Stunden	69
PL190	P032000	Alter bei Beginn der ersten regelmäßigen Erwerbstätigkeit	69
PL200	P033000	Zahl der bisher erwerbstätigen Jahre	69
PL160	P034000	Wechsel des Arbeitsplatzes in den letzten 12 Monaten	69
PL170	P035000	Wichtigster Grund für Wechsel des Arbeitsplatzes	69
	Haupttätigkeit im Referenzjahr		
PL210A	P040010	Hauptaktivität im Jänner 2008	70
PL210B	P040020	Hauptaktivität im Februar 2008	70

EU-SILC 2009
INHALTSVERZEICHNIS

PL210C	P040030	Hauptaktivität im März 2008	70
PL210D	P040040	Hauptaktivität im April 2008	70
PL210E	P040050	Hauptaktivität im Mai 2008	70
PL210F	P040060	Hauptaktivität im Juni 2008	70
PL210G	P040070	Hauptaktivität im Juli 2008	70
PL210H	P040080	Hauptaktivität im August 2008	70
PL210I	P040090	Hauptaktivität im September 2008	70
PL210J	P040100	Hauptaktivität im Oktober 2008	70
PL210K	P040110	Hauptaktivität im November 2008	70
PL210L	P040120	Hauptaktivität im Dezember 2008	70
N	P040130	Formale Bildungsaktivität inkl. Lehre 2008	70
N	P040140	Berufsbezogene Ausbildung 2008	70
N	P040150	Berufsbezogene Ausbildung 2008	70
N	P040160	Freizeitbezogene Kurse 2008	70
PY010	P041001	Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit – Bezug 2008	71
PY010	P043000	Zahl der Arbeitgeber	71
Einkommensquellen			
Unselbständigeneinkommen			
PY010	P045002	Unselbständigeneinkommen – Zahl der Monate	71
PY010	P045003	Unselbständigeneinkommen – Monatsbetrag Brutto	71
PY010	P045004	Unselbständigeneinkommen – Monatsbetrag Netto	71
PY010	P044000	Unselbständigeneinkommen – Monatslohnzettel verwendet	71
PY010	P042003	Unselbständigeneinkommen – Jahresbetrag Brutto	72
PY010	P042004	Unselbständigeneinkommen – Jahresbetrag Netto	72
PY010	P049000	Unselbständigeneinkommen – Jahreslohnzettel verwendet	72
PY010	P045005	Unselbständigeneinkommen – Nettostufe	72
PY010	P045012	Unselbständigeneinkommen 1. Beschäftigungsverhältnis – Zahl der	72
PY010	P045013	Unselbständigeneinkommen 1. Beschäftigungsverhältnis – Monatsbetrag Brutto	72
PY010	P045014	Unselbständigeneinkommen 1. Beschäftigungsverhältnis – Monatsbetrag Netto	72
PY010	P044010	Unselbständigeneinkommen 1. Beschäftigungsverhältnis – Monatslohnzettel verwendet	73
PY010	P042013	Unselbständigeneinkommen 1. Beschäftigungsverhältnis – Jahresbetrag Brutto	73
PY010	P042014	Unselbständigeneinkommen 1. Beschäftigungsverhältnis – Jahresbetrag Netto	73
PY010	P045015	Unselbständigeneinkommen 1. Beschäftigungsverhältnis – Nettostufe	73
PY010	P045022	Unselbständigeneinkommen 2. Beschäftigungsverhältnis – Zahl der	73
PY010	P045023	Unselbständigeneinkommen 2. Beschäftigungsverhältnis – Monatsbetrag Brutto	73
PY010	P045024	Unselbständigeneinkommen 2. Beschäftigungsverhältnis – Monatsbetrag Netto	74
PY010	P044020	Unselbständigeneinkommen 2. Beschäftigungsverhältnis – Monatslohnzettel verwendet	74
PY010	P042023	Unselbständigeneinkommen 2. Beschäftigungsverhältnis – Jahresbetrag Brutto	74
PY010	P042024	Unselbständigeneinkommen 2. Beschäftigungsverhältnis – Jahresbetrag Netto	74
PY010	P045025	Unselbständigeneinkommen 2. Beschäftigungsverhältnis – Nettostufe	74
PY010	P045032	Unselbständigeneinkommen 3. Beschäftigungsverhältnis – Zahl der	74

EU-SILC 2009
INHALTSVERZEICHNIS

PY010	P045033	Unselbständigeneinkommen 3. Beschäftigungsverhältnis – Monatsbetrag Brutto	75
PY010	P045034	Unselbständigeneinkommen 3. Beschäftigungsverhältnis – Monatsbetrag Netto	75
PY010	P044030	Unselbständigeneinkommen 3. Beschäftigungsverhältnis – Monatslohnzettel verwendet	75
PY010	P042033	Unselbständigeneinkommen 3. Beschäftigungsverhältnis – Jahresbetrag Brutto	75
PY010	P042034	Unselbständigeneinkommen 3. Beschäftigungsverhältnis – Jahresbetrag Netto	75
PY010	P045035	Unselbständigeneinkommen 3. Beschäftigungsverhältnis – Nettostufe	75
PY010	P046001	Abfertigung – Bezug 2008	75
PY010	P046101	Sonderzahlungen (13./14. Monatsgehalt) – Bezug 2008	75
PY010	P046201	Urlabsentschädigung – Bezug 2008	75
PY010	P046301	Zahlungen für Überstunden – Bezug 2008	75
PY010	P046401	Trinkgelder – Bezug 2008	75
PY010	P046501	Provisionen – Bezug 2008	75
PY010	P046601	Prämien (Belohnungen) über das 13./14. Monatsgehalt hinausgehend – Bezug 2008	75
PY010	P046701	Mitarbeiterbeteiligungen – Bezug 2008	75
PY010	P046801	Familienzulagen – Bezug 2008	75
PY010	P046901	Sonstige Zulagen – Bezug 2008	75
PY010	P047000	Enthaltensein der Abfertigung im vorher genannten Verdienst	75
PY010	P048003	Abfertigung – Brutto	76
PY010	P048004	Abfertigung – Netto	76
PY010	P047100	Enthaltensein der Sonderzahlungen im vorher genannten Verdienst	76
PY010	P047200	Enthaltensein der Urlaubsentschädigung im vorher genannten Verdienst	77
PY010	P048203	Urlabsentschädigung – Brutto	77
PY010	P048204	Urlabsentschädigung – Netto	77
PY010	P047300	Enthaltensein der Überstunden im vorher genannten Verdienst	77
PY010	P048313	Überstunden – Monatsbetrag Brutto	77
PY010	P048314	Überstunden – Monatsbetrag Netto	77
PY010	P048323	Überstunden – Jahresbetrag Brutto	77
PY010	P048324	Überstunden – Jahresbetrag Netto	77
PY010	P047400	Enthaltensein der Trinkgelder im vorher genannten Verdienst	78
PY010	P048403	Trinkgelder – Jahresbetrag Brutto	78
PY010	P048404	Trinkgelder – Jahresbetrag Netto	78
PY010	P047500	Enthaltensein der Provisionen im vorher genannten Verdienst	78
PY010	P048503	Provisionen – Jahresbetrag Brutto	78
PY010	P048504	Provisionen – Jahresbetrag Netto	78
PY010	P047600	Enthaltensein der Prämien (Belohnungen) im vorher genannten Verdienst	78
PY010	P048603	Prämien (Belohnungen) – Jahresbetrag Brutto	79
PY010	P048604	Prämien (Belohnungen) – Jahresbetrag Netto	79
PY010	P047700	Enthaltensein der Mitarbeiterbeteiligungen im vorher genannten Verdienst	79
PY010	P048703	Mitarbeiterbeteiligungen – Jahresbetrag Brutto	79
PY010	P048704	Mitarbeiterbeteiligungen – Jahresbetrag Netto	79
PY010	P047800	Enthaltensein der Familienzulagen im vorher genannten Verdienst	79
PY010	P048803	Familienzulagen – Monatsbetrag Brutto	79
PY010	P048804	Familienzulagen – Monatsbetrag Netto	79
PY010	P047900	Enthaltensein der sonstigen Zahlungen im vorher genannten Verdienst	80
PY010	P048903	Sonstigen Zahlungen – Jahresbetrag Brutto	80
PY010	P048904	Sonstigen Zahlungen – Jahresbetrag Netto	80

EU-SILC 2009
INHALTSVERZEICHNIS

Sachbezüge			
PY010	P051001	Firmenwagen – Nutzung 2008	80
PY020			
PY021			
PY010	P053002	Firmenwagen – Zahl der Monate	80
PY020			
PY021			
PY010	P052000	Enthaltensein des Firmenwagens im voher genannten Verdienst	80
PY020			
PY021			
PY010	P051011	Sachbezug Freie Unterkunft – Bezug 2008	80
PY020			
PY010	P051021	Sachbezug Freies Essen – Bezug 2008	80
PY020			
PY010	P051031	Sachbezug Brennstoffe, Strom – Bezug 2008	80
PY020			
PY010	P051041	Sonstiger Sachbezug – Bezug 2008	80
PY020			
PY010	P052010	Enthaltensein der freien Unterkunft im voher genannten Verdienst	81
PY020			
PY010	P052020	Enthaltensein des freien Essens im voher genannten Verdienst	81
PY020			
PY010	P052030	Enthaltensein von Brennstoffen/Strom im voher genannten Verdienst	81
PY020			
PY010	P052040	Enthaltensein eines sonstigen Sachbezugs im voher genannten Verdienst	81
PY020			
PY010	P055003	Sachbezüge excl. Unterkunft – Monatsbetrag Brutto	81
PY020			
PY010	P055004	Sachbezüge excl. Unterkunft – Monatsbetrag Netto	81
PY020			
Selbständigeneinkommen			
PY050	P056021	Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft – Bezug 2008	81
PY050	P056011	Einkommen aus Vermietung/Verpachtung – Bezug 2008	81
PY050	P056031	Einkommen aus Gewerbebetrieb – Bezug 2008	81
PY050	P056041	Einkommen aus freiberuflicher Tätigkeit – Bezug 2008	81
PY050	P056051	Einkommen aus Werkverträgen/freien Dienstverträgen – Bezug 2008	81
PY050	P056071	Sonstiges Einkommen als Selbständige/r oder nicht angestellte/r Mithelfende/r – Bezug 2008	81
PY050	P057022	Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft – Zahl der Monate	82
PY050	P057024	Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft – Monatsbetrag	82
PY050	P057025	Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft – Stufe	82
PY050	P057012	Einkommen aus Vermietung/Verpachtung – Zahl der Monate	82
PY050	P057014	Einkommen aus Vermietung/Verpachtung – Monatsbetrag	82
PY050	P057015	Einkommen aus Vermietung/Verpachtung – Stufe	82
PY050	P057032	Einkommen aus Gewerbebetrieb – Zahl der Monate	82
PY050	P057034	Einkommen aus Gewerbebetrieb – Monatsbetrag	82
PY050	P057035	Einkommen aus Gewerbebetrieb – Stufe	82
PY050	P058000	Sachentnahme aus Land/Forstwirtschaft/Vermietung/Gewerbe – 2008	83
PY050	P058004	Sachentnahme aus Land/Forstwirtschaft/Vermietung/Gewerbe – Monatsbetrag	83
PY050	P057042	Einkommen aus freiberuflicher Tätigkeit – Zahl der Monate	83
PY050	P057044	Einkommen aus freiberuflicher Tätigkeit – Monatsbetrag	83
PY050	P057045	Einkommen aus freiberuflicher Tätigkeit – Stufe	83

EU-SILC 2009
INHALTSVERZEICHNIS

PY050	P057052	Einkommen aus Werkverträgen, freien Dienstverträgen – Zahl der Monate	83
PY050	P057054	Einkommen aus Werkverträgen, freien Dienstverträgen – Monatsbetrag	83
PY050	P057055	Einkommen aus Werkverträgen, freien Dienstverträgen – Stufe	84
PY050	P057072	Sonstiges Einkommen als Selbständige/r oder nicht angestellte/r Mithelfende/r – Zahl der Monate	84
PY050	P057074	Sonstiges Einkommen als Selbständige/r oder nicht angestellte/r Mithelfende/r – Monatsbetrag	84
PY050	P057075	Sonstiges Einkommen als Selbständige/r oder nicht angestellte/r Mithelfende/r – Stufe	84
PY050	P121002	Sozialversicherungsbeiträge– Zahl der Zahlungen	84
PY050	P121003	Sozialversicherungsbeiträge – Betrag pro Zahlung	84
PY050	P121005	Sozialversicherungsbeiträge – Stufe pro Zahlung	84
PY050	P122002	Einkommensteuer – Zahl der Zahlungen	85
PY050	P122003	Einkommensteuer – Betrag pro Zahlung	85
PY050	P122005	Einkommensteuer – Stufe pro Zahlung	85
PY035	P065001	Private Pensionsvorsorge – Einzahlung 2008	85
PY035	P066004	Private Pensionsvorsorge – Einzahlung Jahresbetrag	85
Präsenz- und Zivildienst			
PY010	P067001	Einkommen aus Präsenz-/Zivildienst – Bezug 2008	85
PY010	P068002	Einkommen aus Präsenz-/Zivildienst – Zahl der Monate	86
PY010	P068004	Einkommen aus Präsenz-/Zivildienst – Monatsbetrag Netto	86
PY010	P068005	Einkommen aus Präsenz-/Zivildienst – Nettostufe	86
AMS-Leistungen			
PY090	P069011	Arbeitslosengeld – Bezug 2008	86
PY090	P069021	Notstandshilfe – Bezug 2008	86
PY090	P069031	Altersteilzeit – Bezug 2008	86
PY090	P069041	Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts – Bezug 2008	86
PY090	P069051	Sonstige Leistungen im Zusammenhang mit Arbeitslosigkeit – Bezug 2008	86
PY090	P070012	Arbeitslosengeld – Zahl der Monate	86
PY090	P070014	Arbeitslosengeld – Monatsbetrag Netto	86
PY090	P070015	Arbeitslosengeld – Nettostufe	86
PY090	P070022	Notstandshilfe – Zahl der Monate	87
PY090	P070024	Notstandshilfe – Monatsbetrag Netto	87
PY090	P070025	Notstandshilfe – Nettostufe	87
PY090	P070032	Altersteilzeit – Zahl der Monate	87
PY090	P070034	Altersteilzeit – Monatsbetrag Netto	87
PY090	P070035	Altersteilzeit – Nettostufe	87
PY090	P070042	Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts – Zahl der Monate	87
PY090	P070044	Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts – Monatsbetrag Netto	87
PY090	P070045	Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts – Nettostufe	87
PY090	P070052	Sonstige Arbeitslosenleistung – Zahl der Monate	87
PY090	P070054	Sonstige Arbeitslosenleistung – Monatsbetrag Netto	87
PY090	P070055	Sonstige Arbeitslosenleistung – Nettostufe	87
Pensionen			
PY090, PY100, PY120 PY130	P071001	Pension aufgrund eigener Erwerbstätigkeit – Bezug 2008	88
PY100, PY110	P071151	Hinterbliebenenpension (Witwen-, Witwer-, Waisenpension) – Bezug 2008	88

EU-SILC 2009
INHALTSVERZEICHNIS

PY100	P071061	Betriebs-/Firmenpension – Bezug 2008	88
PY080	P063001	Privatpension – Bezug 2008	88
PY100	P071121	Sonstige Pension – Bezug 2008	88
PY090, PY100	P071011	Übergangsgeld/Vorzeitige Alterspension wegen Arbeitslosigkeit (Eigenpension) – Bezug 2008	88
PY100	P071021	Vorzeitige Alterspension wegen langer Versicherungsdauer (Eigenpension) – Bezug 2008	88
PY100, PY130	P071031	Invaliditätspension/Berufsunfähigkeitspension (Eigenpension) – Bezug 2008	88
PY100	P071051	Normale Alterspension (Eigenpension) – Bezug 2008	88
PY100	P071131	Ruhegenuss (Beamte, Eigenpension) – Bezug 2008	88
PY100	P071141	Sonstige Eigenpension – Bezug 2008	88
PY090, PY100, PY120	P073002	Pension aufgrund eigener Erwerbstätigkeit – Zahl der Monate	88
PY100, PY120			
PY130			
PY090, PY100, PY120	P073003	Pension aufgrund eigener Erwerbstätigkeit – Monatsbetrag Brutto	88
PY100, PY120			
PY130			
PY090, PY100, PY120	P073004	Pension aufgrund eigener Erwerbstätigkeit – Monatsbetrag Netto	88
PY100, PY120			
PY130			
PY090, PY100, PY120	P073005	Pension aufgrund eigener Erwerbstätigkeit – Nettostufe	88
PY100, PY110	P073152	Hinterbliebenenpension – Zahl der Monate	88
PY100, PY110	P073153	Hinterbliebenenpension – Monatsbetrag Brutto	89
PY100, PY110	P073154	Hinterbliebenenpension – Monatsbetrag Netto	89
PY100, PY110	P073155	Hinterbliebenenpension – Nettostufe	89
PY100	P073062	Betriebs-/Firmenpension – Zahl der Monate	89
PY100	P073063	Betriebs-/Firmenpension – Monatsbetrag Brutto	89
PY100	P073064	Betriebs-/Firmenpension – Monatsbetrag Netto	89
PY100	P073065	Betriebs-/Firmenpension – Nettostufe	89
PY080	P064002	Privatpension – Zahl der Monate	89
PY080	P064003	Privatpension – Monatsbetrag Brutto	89
PY080	P064004	Privatpension – Monatsbetrag Netto	89
PY080	P064005	Privatpension – Nettostufe	89
PY100	P073122	Sonstige Pension – Zahl der Monate	89
PY100	P073123	Sonstige Pension – Monatsbetrag Brutto	89
PY100	P073124	Sonstige Pension – Monatsbetrag Netto	90
PY100	P073125	Sonstige Pension – Nettostufe	90
	P072001	Ausgleichszulage bzw. Ergänzungszulage ("Mindestpension") – Bezug 2008	90
	Krankenleistungen		
PY120	P074011	Krankengeld – Bezug 2008	90
PY100, PY120	P074021	Unfallrente – Bezug 2008	90

EU-SILC 2009
INHALTSVERZEICHNIS

PY120	P074061	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Krankheit – Bezug 2008	90
PY120	P074051	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Unfall oder Verletzung – Bezug 2008	90
PY100, PY130	P074071	Pflegegeld – Bezug 2008	90
PY100, PY130	P075012	Krankengeld – Zahl der Monate	90
PY120	P075013	Krankengeld – Monatsbetrag Brutto	90
PY120	P075014	Krankengeld – Monatsbetrag Netto	90
PY120	P075015	Krankengeld – Nettostufe	90
PY100, PY120	P075022	Unfallrente – Zahl der Monate	90
PY100, PY120	P075024	Unfallrente – Monatsbetrag Netto	90
PY100, PY120	P075025	Unfallrente – Nettostufe	91
PY120	P075062	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Krankheit – Zahl der Monate	91
PY120	P075063	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Krankheit – Monatsbetrag Brutto	91
PY120	P075064	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Krankheit – Monatsbetrag Netto	91
PY120	P075065	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Krankheit – Nettostufe	91
PY120	P075052	Sonstige Leistung im Zusammenhang mit Unfall oder Verletzung – Zahl der Monate	91
PY120	P075053	Sonstige Leistung im Zusammenhang mit Unfall oder Verletzung – Monatsbetrag Brutto	91
PY120	P075054	Sonstige Leistung im Zusammenhang mit Unfall oder Verletzung – Monatsbetrag Netto	91
PY120	P075055	Sonstige Leistung im Zusammenhang mit Unfall oder Verletzung – Nettostufe	91
PY100, PY130	P075072	Pflegegeld – Zahl der Monate	91
PY100, PY130	P075075	Pflegegeld – Pflegestufe	91
Bildungsleistungen			
PY140	P076021	Stipendium – Bezug 2008	92
PY140	P077022	Stipendium – Zahl der Zahlungen	92
PY140	P077024	Stipendium – Betrag pro Zahlung Netto	92
PY140	P077025	Stipendium – Nettostufe	92
PY140	P076031	Studiengebühren – Rückerstattung 2008	92
PY140	P077032	Studiengebühren – Zahl der Rückerstattungen	92
PY140	P076051	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Bildung – Bezug 2008	92
PY140	P077052	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Bildung – Zahl der Zahlungen	92
PY140	P077054	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Bildung – Betrag pro Zahlung Netto	92
PY140	P077055	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Bildung – Nettostufe	93
Sozialleistungen			
HY050	P079001	Wochengeld – Bezug 2008	93
HY050	P080002	Wochengeld – Zahl der Monate	93
HY050	P080004	Wochengeld – Monatsbetrag Netto	93
HY050	P080005	Wochengeld – Nettostufe	93
HY060	P083000	Sozialhilfe – Bezug 2008	93
HY060	P083011	Dauerleistungen der Sozialhilfe – Bezug 2008	93
HY060	P083021	Einmalige Unterstützung der Sozialhilfe – Bezug 2008	93
HY060	P084012	Dauerleistungen der Sozialhilfe – Zahl der Monate	93
HY060	P084014	Dauerleistungen der Sozialhilfe – Monatsbetrag Netto	93

EU-SILC 2009
INHALTSVERZEICHNIS

HY060	P084015	Dauerleistungen der Sozialhilfe – Nettostufe	94
HY060	P084022	Einmalige Unterstützungen der Sozialhilfe im Jahr 2008 – Zahl der erhaltenen Geldaushilfen	94
HY060	P084024	Einmalige Unterstützungen der Sozialhilfe – Jahresbetrag Netto	94
HY060	P084025	Einmalige Unterstützungen der Sozialhilfe – Nettostufe	94
HY060	P086001	Sonstige Leistung der öffentlichen Hand – Bezug 2008	94
HY060	P087002	Sonstige Leistung der öffentlichen Hand – Zahl der Monate	94
HY060	P087004	Sonstige Leistung der öffentlichen Hand – Monatsbetrag Netto	94
HY060	P087005	Sonstige Leistung der öffentlichen Hand – Nettostufe	94
Privattransfers			
HY080	P090001	Erhalt sonstiger Privattransfers 2008	94
HY080	P091002	Sonstige Privattransfers – Zahl der Monate	95
HY080	P091004	Sonstige Privattransfers – Monatsbetrag Netto	95
HY080	P091005	Sonstige Privattransfers – Nettostufe	95
HY130	P092001	Leistung von Unterhaltszahlungen 2008	95
HY130	P092010	Leistung von Unterhaltszahlungen – Zahl der Personen	95
HY130	P093002	Leistung von Unterhaltszahlungen – Zahl der Monate	95
HY130	P093004	Leistung von Unterhaltszahlungen – Monatsbetrag	95
HY130	P093005	Leistung von Unterhaltszahlungen – Stufe	95
HY130	P094001	Leistung regelmäßiger Privattransfers 2008	96
HY130	P095002	Leistung regelmäßiger Privattransfers – Zahl der Monate	96
HY130	P095004	Leistung regelmäßiger Privattransfers – Monatsbetrag	96
HY130	P095005	Leistung regelmäßiger Privattransfers – Stufe	96
Sonstige Einkommen			
HY145	P096001	Rückerstattung von Lohn- oder Einkommensteuer 2008	96
HY145	P097004	Rückerstattung von Lohn- oder Einkommensteuer – Jahresbetrag	96
HY145	P097005	Rückerstattung von Lohn- oder Einkommensteuer – Stufe	96
HY145	P098001	Nachzahlung von Lohn- oder Einkommensteuer 2008	96
HY145	P099004	Nachzahlung von Lohn- oder Einkommensteuer – Jahresbetrag	97
HY145	P099005	Nachzahlung von Lohn- oder Einkommensteuer – Stufe	97
HY090	P061011	Sparbuch – Besitz 2008	97
HY090	P061051	Bausparvertrag – Besitz 2008	97
HY090	P061021	Wertpapiere (Anleihen, Fonds, Aktien, Optionen, etc.) – Besitz 2008	97
HY090	P061031	Unternehmensbeteiligung (Betriebsvermögen) – Besitz 2008	97
m	P061041	Sonstiges Vermögen (z.B. Lizenzen, Urheberrechte) – Besitz 2008	97
HY090	P062004	Einkommen aus Zinsen, Dividenden und Gewinne aus Wertanlagen – Jahresbetrag Netto	97
HY090	P062005	Einkommen aus Zinsen, Dividenden und Gewinne aus Wertanlagen – Nettostufe	97
	P100001	Sonstiges Einkommen – Bezug 2008	97
	P101003	Sonstiges Einkommen – Jahresbetrag Brutto	97
	P101004	Sonstiges Einkommen – Jahresbetrag Netto	98
	P101005	Sonstiges Einkommen – Nettostufe	98
	P101000	Art des sonstigen Einkommens	98
	P101010	Art des sonstigen Einkommens – Beschreibung	98
Gesundheit			
PH010	P102000	Allgemeiner Gesundheitszustand	98
N	P123010	Größe	98
N	P123020	Gewicht	98
N	M035	Besitz einer vom Arzt verschriebene Brille, die der aktuellen Sehstärke entspricht	98
N	M036	Besitz eines festsitzenden Zahnersatzes (z.B. Brücken, Stiftzähne,	98

EU-SILC 2009
INHALTSVERZEICHNIS

PH020	P103000	Chronische Krankheit oder chronisches gesundheitliches Problem	99
PH030	P104000	Einschränkung bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens durch gesundheitliches Problem	99
PD040	M03701	Anzahl der Arztbesuche - Praktischer Arzt	99
PD040	M03702	Anzahl der Arztbesuche - Zahnarzt	99
PD040	M03703	Anzahl der Arztbesuche - Augenarzt	99
PD040	M03704	Anzahl der Arztbesuche - Gynäkologe/Urologe	99
PD040	M03705	Anzahl der Arztbesuche Sonstiger Facharzt	100
PH060	P105000	Inanspruchnahme nötiger zahnmedizinischer Untersuchung oder Behandlung in den letzten 12 Monaten	100
PH070	P106000	Wichtigster Grund für Nichtinanspruchnahme nötiger zahnmedizinischer Untersuchung oder Behandlung in den letzten 12 Monaten	100
PH040	P107000	Inanspruchnahme nötiger sonstiger medizinischer Untersuchung oder Behandlung in den letzten 12 Monaten	100
PH050	P108000	Wichtigster Grund für Nichtinanspruchnahme nötiger sonstiger medizinischer Untersuchung oder Behandlung in den letzten 12 Monaten	100
N	P109000	Rezeptgebührenbefreiung	100
	Demografische Daten		
PB210	P110000	Staat des Geburtsortes	100
	P110010	Zuzug nach Österreich - Jahr	101
PB220A	P111010	Staatsbürgerschaft	101
PB220B	P111020	Zweite Staatsbürgerschaft	101
N	P112000	Frühere, inzwischen aufgegebene Staatsbürgerschaft	101
N	P113000	Aufgegebene Staatsbürgerschaft	101
PB190	P114000	Familienstand	101
PB200	P115000	Leben Sie in einer Lebensgemeinschaft?	101
PE010	P116000	Befinden Sie sich derzeit in Ausbildung?	101
PE010	P117000	Derzeitige Ausbildung	101
PE020	P118000	Höchste abgeschlossene Bildung	102
PE030	P119000	Alter bei höchstem Bildungsabschluss	102
	Leistbarkeit von Konsumgütern und Aktivitäten		
PD010	M038	Besitz eines Mobiltelefons	102
PD020	M039	Ersetzen abgenutzter Kleidung durch neue	102
PD030	M040	Besitz von mindestens zwei Paar Schuhen in passender Größe	102
PD060	M041	Regelmäßiges Ausüben von mit Kosten verbundenen Freizeitaktivitäten	102
PD050	M042	Treffen mit Freunden oder Verwandten	102
N	M043	Regelmäßiges Lesen einer Tageszeitung	102
PD070	M044	Geringe Ausgaben für sich selbst	102
N	M045	15 Euro sparen können	102
	Zufriedenheit		
N	P120010	Zufriedenheit mit Hauptbeschäftigung	103
N	P120020	Zufriedenheit mit gesamtem Einkommen	103
N	P120030	Zufriedenheit mit gesamtem Haushaltseinkommen	103
N	P120040	Zufriedenheit mit persönlichem Einkommen	103
N	P120050	Zufriedenheit mit Wohnsituation	103
N	P120060	Zufriedenheit mit Leben	104
N	P124000	Funktionieren des politischen Systems in Österreich	104
N	P125000	Aus Protest keine (gültige) Stimme abgegeben	104
	Informationen zum Interview		
PB120	Pdauer	Dauer des Personeninterviews in Sekunden	104
PB090	Ptag	Tag des Personeninterviews	104
PB100	Pmonat	Monat des Personeninterviews	104
	CHECKS		
	BEFRAGUNGSHILFEN		
	VARIABLENVERGLEICH 2008-2009		
	Technische Änderungen		160
	Textliche Änderungen		162
	Gestrichene Variablen		164
	Neue Variablen		165
	ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN		
	166		

HAUSHALTSREGISTER

Basisinformation für jeden Haushalt

Erreichbarkeit, Kontaktergebnis, ...

PERSONENREGISTER

Basisinformation für jedes Haushaltsmitglied

Geburtsjahr, Geschlecht, Verwandtschaft, ...

In der Folgebefragung zusätzliche Panelinformationen

HAUSHALTSFRAGEBOGEN

Wohnungsmerkmale

Gebäudeart, Nutzfläche, Vorhandensein Bad/WC, Rechtsverhältnis

Wohnkosten

abhängig vom Rechtsverhältnis an der Wohnung

Wohnkostenbelastung, Zuschüsse, Zahlungsrückstände

Lebensstandard

Nicht-Vorhandensein von Geräten im Haushalt aus finanziellen Gründen

Nicht-Leisten-Können von Urlaub, neuer Kleidung, angemessener Heizung, ...

Fähigkeit unerwartete Ausgaben aus eigenen Mitteln zu finanzieren

Haushaltseinkommen

Gesamtes Haushaltseinkommen

Einkommen von Kindern (für diese wird kein Personenfragebogen ausgefüllt)

Familienbeihilfe/Kinderabsetzbetrag

Kinderbetreuungsgeld

Unterhaltszahlungen, staatliche Unterhaltsvorschüsse

Eigenverbrauch selbst erzeugter Lebensmittel

Modul 2009: Materielle Deprivation

Wohnungsgröße, Platzmangel

Müll und Schäden in der Wohnumgebung

Zugänglichkeit von Dienstleistungen und Einrichtungen

Wohnungswechsel

Ersetzen von abgenutzten Möbeln

KINDERFRAGEBOGEN

Betreuung von Kindern

Ausmaß der Betreuung in Institutionen und durch Privatpersonen
Schulbesuch

Modul 2009: Materielle Deprivation

Anzahl der Arztbesuche
Klagen über Kopfweh- oder Bauchweh
Nicht leisten Können von ausgewogener Ernährung, Bekleidung,
Büchern, Spielen, Sportgeräten
Aus finanziellen Gründen keine Freizeittätigkeiten, Feste, kein
Urlaub, keine Einladungen an Freunde
Geeigneter Ort zum Spielen in der Wohnumgebung
Mit Kindern gemeinsam verbrachte Zeit
Nicht leisten Können von kostenpflichtigen Schulausflügen,
Schulmaterialien
geeigneter Arbeitsplatz für Kinder
Leistbarkeit von Lernförderung
Größe und Gewicht von Kindern
Besitz von Brille, Zahnregulierung

PERSONENFRAGEBOGEN

Lebensunterhalt, Teilnahme am Erwerbsleben

Angaben zur derzeitigen Beschäftigung (Erwerbstätige) bzw. zur vormaligen
Beschäftigung (Pensionisten, Arbeitslose) etc.
Laufendes Einkommen aus der Haupterwerbstätigkeit

Erwerbskalender

Lebensunterhalt in den Monaten des Vorjahres

Personeneinkommen

Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit
Abfertigungen, Sonderzahlungen etc.
Firmen-Pkw, Sachleistungen
Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit
Einzahlung in private Pensionsvorsorge
Einkommen aus Präsenz-/Zivildienst
Arbeitslosengeld etc.
Pensionen
Krankengeld, Unfallrente etc.
Pflegegeld

EU-SILC 2009
ÜBERSICHT

Stipendien, Bildungsleistungen
Wohngeld
Sozialhilfe
Sonstige Leistungen der öffentlichen Hand
Erhaltene Transfers von privaten Haushalten
Geleistete Unterhaltszahlungen
Geleistete Transfers an private Haushalte
Rückerstattung bzw. Nachzahlung von Lohn- oder Einkommensteuer
Vermögenserträge
Sonstiges Einkommen

Gesundheit

Gesundheitszustand, Inanspruchnahme medizinischer Leistungen

Demografische Daten

Geburtsland, Staatsbürgerschaft, Familienstand/Lebensform

Bildung

Derzeitige Ausbildung, höchster Bildungsabschluss

Zufriedenheit

Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen

Modul 2009: Materielle Deprivation

Besitz von Brille und Zahnersatz
Anzahl der Arztbesuche
Nicht leisten können von Mobiltelefon, neuer Kleidung, Schuhen,
Freizeitaktivitäten
Treffen mit Verwandten oder Freunden
Lesen von Tageszeitungen
Möglichkeit Geld für sich selbst auszugeben
Möglichkeit zu Sparen

EU-SILC 2009
ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

Allgemeine Erläuterungen

Aufbau	Zu jedem der fünf Teile des Fragebogens gibt es formale Checks, die nach dem gesamten Fragebogen zu finden sind. Am Ende befinden sich die Listen mit den für die Befragung verwendeten Karten.
Fragenblöcke - CAPI-Umsetzung	Bei Fragen, die zu einer Frage mehrere gleichlautende Unterfragen haben, muss der Fragetext (ev. gekürzt) in Klammer bei jeder Unterfrage vorhanden sein. Bei Fragen zum gleichen Thema/Einkommensart muss dieses ebenfalls bei jeder Unterfrage geklammert am Bildschirm ersichtlich sein.
Modul	Jedes Jahr wird zusätzlich zum Basisfragebogen ein Modul zu einem bestimmten jährlich wechselnden Themenbereich erhoben. Diese Fragen werden mit "M 1" beginnend fortlaufend nummeriert. Modulfragen, die als Item an eine bestehende Frage angehängt werden, werden wie die ursprünglichen Items erhoben, d.h. der Fragetext der Frage aus dem Basisfragebogen gilt auch für die Modulfrage. Fragen, die jedes Jahr erhoben werden, aber auch zum aktuellen Modul gehören, werden mit "M" unterhalb der Fragenummer oder neben einem einzelnen Item einer Frage gekennzeichnet. Formale Checks, die Modulvariablen betreffen, befinden sich am Ende der Checks.
Nicht vom Interviewer im Feld erhobene Informationen	Alle Fragen, die Informationen betreffen, die nicht direkt erhoben werden, sind im Fragebogen blau hinterlegt. Diese Informationen sind zum Teil für alle Haushalte gleich (z.B. "Jahr"), kennzeichnen Haushalte und Personen (z.B. HID), betreffen methodische Aspekte (z.B. D001000) oder die Stichprobe (z.B. Rotation), sind Vorjahresinformationen (z.B. "Hbefragt") oder sind während der Erhebung generierte Hilfsvariablen (z.B. H044000).
Filterführung	Die Filterführung ist zum Teil in der Spalte rechts außen vermerkt, wobei für eine bestimmte Antwortmöglichkeit die darauffolgende Frage neben dem entsprechenden Code eingetragen ist. Bei komplizierteren Filtern wird die Filterführung als Text zwischen oder vor den Fragen beschrieben. Alle diese Filter sind mit "FILTER:" gekennzeichnet und kursiv geschrieben.
Interviewer-anweisungen	Neben den Erläuterungen in den einzelnen Erläuterungsteilen gibt es teilweise auch kurze Intervieweranweisungen direkt im Anschluss an den Fragetext. Diese Intervieweranweisungen beginnen mit "INT:", sind geklammert und in kursiver Schrift. Im elektronischen Fragebogen werden sie durch ein Zeichen gekennzeichnet und sind in blauer Schrift ohne Klammerung geschrieben.
Programmierung	Anmerkungen, die die Programmierung des Fragebogens betreffen, sind mit "EDV:" gekennzeichnet

EU-SILC 2009
HAUSHALTSREGISTER

Jahr	Erhebungsjahr					
	Erhebungsjahr					
Int	Identifikationsnummer des Interviewers					
	Interviewercode					
Int1	Selber Interviewer wie im letzten Jahr?					
	Ja				1	
	Nein				2	
HID	Haushalts-ID					
	Haushalts-ID (7-stellig)					
Modus	Interviewmodus					
	CAPi				1	
	CATI				2	
Split	split					
	Splitnummer					
Rotation	rotation					
	Rotationsnummer					
Folge	Erstbefragung oder Folgebefragung des Haushalts?					
	Erstbefragung 1. Welle				1	
	Folgebefragung 2. Welle				2	
	Folgebefragung 3. Welle				3	
	Folgebefragung 4. Welle				4	
Hbefragt	<i>FILTER: Nur für Haushalte in Folgebefragung:</i>					
	Wurde der Haushalt im Vorjahr befragt?					
	Ja				1	
	Nein				2	
1	Um den wievielten Kontaktversuch handelt es sich?					
	Nummer des Kontaktversuchs					
2	Erreichbarkeit der Adresse					
	Adresse erreicht			11		3
	Adresse unauffindbar			21		5
	Kein Zugang zur Adresse (zB Hochwasser)			22		5
	Gebäude nicht (mehr) existent			23		5
	Keine Wohnung			24		5
	Wohnung leer stehend			25		5
	Kein Bewohner mit Hauptwohnsitz			26		5
3	Kontaktergebnis					
	Befragung abgeschlossen			11		4
	Niemand anwesend			21		5
	Mitarbeit verweigert			22		5
	Mitarbeit abgebrochen			23		5
	Kein Bewohner spricht genügend Deutsch			24		5
	Keine auskunftsfähige Person anwesend			25		5
	Gesamter Haushalt ist während Feldarbeit vorübergehend abwesend			26		5
	Haushalt kann nicht antworten (Krankheit, Behinderung usw.)			27		5
	Sonstiger Ausfallsgrund			28		5

FILTER (Weiter bei ...)



EU-SILC 2009
HAUSHALTSREGISTER

- 4** Wie viele Personen leben in diesem Haushalt, und wie viele dieser Personen sind 1993 oder später geboren?
 Zahl der Personen
 Darunter 1993 oder später geboren
- 5** *FILTER: Wenn Erstbefragung und erfolgreich befragt, dann hier Ende, wenn Erstbefragung nicht erfolgreich befragt weiter bei Frage 11, bei Folgebefragung weiter bei Frage 5.*
 Haushaltsstatus
- Zu befragender Haushalt*
- | | | |
|--|----|---|
| Original-Haushalt an der selben Adresse wie bei letzter Befragung | 1 | 6 |
| Original-Haushalt an einer anderen Adresse als bei letzter Befragung | 2 | 6 |
| Split-Haushalt (Teilung eines Sample-Haushalts) | 8 | 6 |
| Fusionshaushalt (Vereinigung von Sample-Haushalten) | 10 | 6 |
- Nicht zu befragender Haushalt*
- | | | |
|---|----|---|
| Alle Haushaltsmitglieder sind in einen Anstaltshaushalt verzogen | 3 | e |
| Alle Haushaltsmitglieder sind ins Ausland verzogen | 4 | e |
| Alle Haushaltsmitglieder sind verstorben | 5 | e |
| Keine Original-Stichprobenperson mehr vorhanden | 6 | e |
| Kein Zugang zur Adresse des Haushalts (zB Hochwasser) | 7 | e |
| Keine Information über den Verbleib oder keine Kontaktinformatior | 11 | e |
- 6** *FILTER: Wenn Kontaktergebnis erfolgreich (Frage 3 Code '11'), dann weiter bei Frage 6, nicht erfolgreich befragte neue Splith weiter bei Frage 11, sonst Ende.*
 Wie viele Personen sind seit der letzten Befragung in diesen Haushalt eingezogen und leben jetzt noch hier?
 Zahl der Personen
- 7** Wie viele Personen sind seit der letzten Befragung in diesem Haushalt neu geboren und leben jetzt noch hier?
 Zahl der Personen
- 8** Wie viele Personen haben bei der letzten Befragung hier gelebt und sind seither ausgezogen?
 Zahl der Personen
- 9** Wie viele Personen haben bei der letzten Befragung hier gelebt und sind seither gestorben?
 Zahl der Personen
- 10** Wie viele Personen lebten im Jahr 2008 noch länger als 3 Monate in diesem Haushalt und sind weder in der letzten Befragung noch im aktuellen Haushalt erfasst?
 Zahl der Personen e
- 11** *(INT: VOM INTERVIEWER AUSZUFÜLLEN)*
 In welcher Art von Gebäude wohnt der Haushalt?
- | | |
|--|---|
| In einem Einfamilienhaus | 1 |
| In einem Zweifamilien- oder Reihnhaus | 2 |
| In einem Mehrparteienhaus mit höchstens 9 Wohneinheiten | 3 |
| In einem Mehrparteienhaus mit 10 oder mehr Wohneinheiten | 4 |
| In einem anderen Gebäude (z.B. Schulwartwohnung in der Schule) | 5 |

EU-SILC 2009
HAUSHALTSREGISTER

- 12** (INT: VOM INTERVIEWER AUSZUFÜLLEN)
Wie viele Personen leben in diesem Haushalt? (Schätzung)
Zahl der Personen
Keine Angabe

--	--

-1

FILTER: Falls mehr als ein Haushaltsmitglied oder Anzahl unbekannt weiter bei Frage 13, sonst Ende.

- 13** (INT: VOM INTERVIEWER AUSZUFÜLLEN)
Leben in diesem Haushalt Kinder (1993 oder später geboren)?
(Schätzung)
Ja
Nein
Keine Angabe

1 e
2
-1

EU-SILC 2009
PERSONENREISTER

Jahr	Erhebungsjahr Erhebungsjahr	<input type="text"/>	F I L T E R (Weiter bei ...) ↓
Int	Identifikationsnummer des Interviewers Interviewercode	<input type="text"/>	
HID	Haushalts-ID Haushalts-ID (7-stellig)	<input type="text"/>	
Split	split Splitnummer	<input type="text"/>	
Rotation	rotation Rotationsnummer	<input type="text"/>	
Folge	Erstbefragung oder Folgebefragung des Haushalts? Erstbefragung 1. Welle Folgebefragung 2. Welle Folgebefragung 3. Welle Folgebefragung 4. Welle	1 2 3 4	
Pkzqu	Personenkennzahl PKZQU	<input type="text"/>	
PID	Personen-ID PID	<input type="text"/>	
Sample	Stichprobenperson oder Nicht-Stichprobenperson? Stichprobenperson Nicht-Stichprobenperson	1 2	

FILTER: Bei Folgebefragung weiter bei "Befragt", sonst weiter bei Frage 0.

Befragt	Wurde für diese Person im Vorjahr der Personenfragebogen erhoben? Ja, mittels persönlichem Interview Ja, mittels Proxy-Interview Nein, wurde nicht befragt	1 2 3
0	Auskunftsperson für das Personenregister (PID)	<input type="text"/>
1	Vorname der Person Vorname: _____ Keine Angabe	-1
1.1	Familienname der Person Familienname: _____	

EU-SILC 2009
PERSONENREISTER

2	Geburtsjahr der Person		
	Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2.1	Geburtsmonat der Person		
	Monat	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Keine Angabe		-1
2.2	Geburtstag der Person		
	Tag	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Keine Angabe		-1
3	Geschlecht der Person		
	Männlich		1
	Weiblich		2

FILTER: Frage L1 nur Haushalt in der Folgebefragung, bei Erstbefragung weiter bei Frage 4.

L1	Mitgliedsstatus		
	<i>Derzeitiges Haushaltsmitglied</i>		
	Bereits im Vorjahr in diesem Haushalt oder aktuelles Haushaltsmitglied	1	4
	Aus einem anderen Sample-Haushalt zugezogen	2	L2
	Aus einem anderen Nicht-Sample-Haushalt zugezogen	3	L2
	Neu geboren	4	4
	<i>Keine derzeitiges Haushaltsmitglied</i>		
	Ausgezogen	5	L3
	Verstorben	6	L5
	Lebte im Jahr 2008 mindestens 3 Monate lang im Haushalt, aber war nicht in der Vorjahreserhebung registriert	7	L6
L2	Wann ist die Person eingezogen?		4
	Monat	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>
L3	Wohin ist die Person verzogen?		
	In einen privaten Haushalt im Inland	1	L4
	In einen Gemeinschafts- oder Anstaltshaushalt im Inland	2	L5
	Ins Ausland	3	L5
	Nicht auffindbar	4	L5
L4	<i>Filter: Wenn Person Stichprobenperson und mind. 14 Jahre alt ist, weiter zu L4, sonst weiter bei L!</i>		
	Adresse und Telefonnummer (getrennte Felder)		
	Keine Angabe		-1
	Weiß nicht		-3
L5	Wann ist die Person verzogen oder verstorben?		
	Monat	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>
L6	Zahl der Monate, die die Person im Vorjahr in diesem Haushalt lebte		
	Monate	<input type="text"/>	<input type="text"/>

FILTER: Falls Geburtsjahr 1996 oder früher weiter bei Frage L7, sonst Ende.

EU-SILC 2009
PERSONENREISTER

- L7** Was würden Sie sagen, war die Hauptaktivität der Zielperson
[Personenname einfügen] im Jahr 2008?
- | | | |
|--|----|--|
| Erwerbstätig | 1 | |
| Arbeitslos | 2 | |
| Pensionist | 3 | |
| Sonstiges (zB in Ausbildung oder haushaltsführend) | 4 | |
| Keine Angabe | -1 | |
-
- 4** *FILTER: Falls kein aktuelles Haushaltsmitglied 1993 oder früher geboren hier Ende.
Falls mindestens ein aktuelles Haushaltsmitglied 1993 oder früher geboren: Wenn Mehrpersonenhaushalt weiter bei Frage 4, sonst weiter bei Frage 7.*
Lebt der Vater (auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegevater) von ...
[Personenname einfügen] im selben Haushalt? Wenn ja, sagen Sie mir bitte, welche Person der Vater ist!
- | | | |
|--|---------------------|----|
| PID | □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ | |
| Der Vater lebt nicht (mehr) im selben Haushalt | | -2 |
-
- 5** Lebt die Mutter (auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegemutter) von ...
[Personenname einfügen] im selben Haushalt? Wenn ja, sagen Sie mir bitte, welche Person die Mutter ist!
- | | | |
|---|---------------------|----|
| PID | □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ | |
| Die Mutter lebt nicht (mehr) im selben Haushalt | | -2 |
- FILTER: Bei Geburtsjahr 1993 oder früher weiter bei Frage 6, sonst weiter bei Frage 7*
-
- 6** Lebt der/die Partner/in (Ehegatte oder Lebensgefährtin) von ...
[Personenname einfügen] im selben Haushalt? Wenn ja, sagen Sie mir bitte, welche Person der/die Partner/in ist!
- | | | |
|-----------------------------------|---------------------|----|
| PID | □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ | |
| Kein Partner (in diesem Haushalt) | | -2 |
-
- 7** *FILTER: Falls Geburtsjahr 1993 oder früher weiter bei Frage 7, sonst weiter bei Frage 8.*
Was würden Sie sagen ist die derzeitige Hauptaktivität der Zielperson [Personenname einfügen]?
(INT: Subjektive Einschätzung)
- | | | |
|--|----|--|
| Erwerbstätig | 1 | |
| Arbeitslos | 2 | |
| Pensionist | 3 | |
| Sonstiges (zB in Ausbildung oder haushaltsführend) | 4 | |
| Keine Angabe | -1 | |
-
- 8** Lebt die Person gegenwärtig im Haushalt?
- | | | |
|---|---|-----|
| Ja | 1 | 9 |
| Nein, die Person ist vorübergehend abwesend | 2 | 8.1 |
-
- 8.1** Gründe für die vorübergehende Abwesenheit
- | | | |
|---|---|--|
| Krankenhaus/Pflegeanstalt | 1 | |
| In Vollzeitausbildung an einer entsprechenden Institution | 2 | |
| Militärdienst od. ähnliches | 3 | |
| Andere Institutionen (Gefängnis od. ähnliches) | 4 | |
| Arbeitet auswärts | 5 | |
| Auf Reisen | 6 | |
| Andere Gründe | 7 | |

EU-SILC 2009
PERSONENREISTER

*FILTER: Nach Bearbeitung aller Personen im Personenregister:
Wenn alle Stichprobenpersonen (sample=1) im Haushalt
ausgezogen oder verstorben sind, dann Befragung beenden,
ansonsten weiter mit Haushaltsfragebogen.*

9 *FILTER: Falls Geburtsjahr 1993 oder früher weiter bei Frage 9,
sonst Ende.*

Ergebnis der Personenbefragung

<i>Personenbefragung durchgeführt</i>			
Personenbefragung durchgeführt (auch Proxy-Interview)	11		e
<i>Personenbefragung trotz Kontaktierung der Person nicht durchgeführt</i>			
Zielperson nicht in der Lage zu antworten, Proxy-Interview nicht möglich	21		10
Mitarbeit verweigert	23		10
<i>Zielperson nicht kontaktiert</i>			
Zielperson vorübergehend abwesend, Proxy-Interview nicht möglich	31		10
Keine Kontaktierung aus anderen Gründen	32		10
<i>Personenbefragung aus anderen Gründen nicht durchgeführt</i>			
Personenbefragung aus anderen Gründen nicht durchgeführt	33		10

10 *FILTER: Falls Personenbefragung 2008 nicht erfolgreich durchgeführt wurde
('befragt' Code 3) oder bei Erstbefragung weiter bei Frage 10, sonst Ende.
Was ist der höchste Bildungsabschluss, den die Person erworben hat?
(INT: Rote LISTE 24 vorlegen!)*

Kein Pflichtschulabschluss	0	
Pflichtschule	1	
Lehre (Berufsschule)	2	
Meister-, Werkmeisterausbildung	3	
Krankenpflegeschule	4	
Andere berufsbildende mittlere Schule	5	
AHS-Oberstufe	6	
Berufsbildende höhere Schule - Normalform	7	
Berufsbildende höhere Schule - Kolleg, Abiturientenlehrgang	8	
Universität, Akademie, Fachhochschule: Erstabschluss	9	
Universität: Doktoratsstudium als Zweitabschluss	10	
Keine Angabe	-1	

EU-SILC 2009
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

Jahr	Erhebungsjahr	
	Erhebungsjahr	<input type="text"/>
Int	Identifikationsnummer des Interviewers	
	Interviewercode	<input type="text"/>
HID	Haushalts-ID	
	Haushalts-ID (7-stellig)	<input type="text"/>
Split	split	
	Splitnummer	<input type="text"/>
Rotation	rotation	
	Rotationsnummer	<input type="text"/>
Folge	Erstbefragung oder Folgebefragung des Haushalts?	
	Erstbefragung 1. Welle	1
	Folgebefragung 2. Welle	2
	Folgebefragung 3. Welle	3
	Folgebefragung 4. Welle	4
0	Auskunftsperson für Haushaltsfragebogen (PID)	<input type="text"/>
1	In welcher Art von Gebäude wohnen Sie?	
	In einem Einfamilienhaus	1
	In einem Zweifamilien- oder Reihenhauses	2
	In einem Mehrparteienhaus mit höchstens 9 Wohneinheiten	3
	In einem Mehrparteienhaus mit 10 oder mehr Wohneinheiten	4
	In einem anderen Gebäude (z.B. Schulwartwohnung in der Schule)	5
	Keine Angabe	-1
2.1	In welchem Jahr wurde das Haus errichtet, in dem Sie wohnen?	
	Vor 1919	1
	Von 1919 bis 1944	2
	Von 1945 bis 1960	3
	Von 1961 bis 1970	4
	Von 1971 bis 1980	5
	Von 1981 bis 1990	6
	Von 1991 bis 2000	7
	Von 2001 bis 2005	8
	2006 oder später	9
	Keine Angabe	-1
	Weiß nicht	-3
2	Ich stelle Ihnen nun einige Fragen zu Ihrer Wohnung. Wann ist das erste Mitglied Ihres Haushalts, das heute noch hier lebt, eingezogen? (Einzugsjahr bzw. Geburtsjahr)	
	Jahr	<input type="text"/>
	Keine Angabe	-1

FILTER (Weiter bei ...)



EU-SILC 2009
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

3 M	Wie groß ist die Ihnen zur Verfügung stehende Wohnnutzfläche? (OHNE betrieblich genutzte Räume; OHNE Loggia, OHNE Balkon, OHNE Terrasse) Quadratmeter Keine Angabe	<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> </tr> </table> -1			
4	Wie viele Wohnräume stehen Ihnen zur Verfügung? (OHNE betrieblich genutzte Räume; OHNE Küche, WC, Bad, Gang, Abstellraum; Kombination aus Küche und Wohnraum gilt als 1 Raum) Zahl der Wohnräume Keine Angabe	<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> </tr> </table> -1			
4.1	Ist die Küche ein eigener Raum, der nur zum Kochen genutzt werden kann? (Raumgröße mindestens 4 m ²) (KEINE Kombination aus Küche und Wohnraum) Ja Nein keine Angabe	 1 2 -1			
M 1	Haben Sie in Ihrer Wohnung zu wenig Platz? Ja Nein Keine Angabe	 1 2 -1			
5	Haben Sie in Ihrer Wohnung...?	<table border="0" style="display: inline-table;"> <tr> <td style="padding-right: 10px;">Ja</td> <td style="padding-right: 10px;">Nein</td> <td>K.A.</td> </tr> </table>	Ja	Nein	K.A.
Ja	Nein	K.A.			
5.1	Einen Wasseranschluss <i>FILTER: Wenn Wasseranschluss vorhanden weiter bei 5.2, sonst weiter bei 5.5</i>	<table border="0" style="display: inline-table;"> <tr> <td style="padding-right: 10px;">1</td> <td style="padding-right: 10px;">2</td> <td>-1</td> </tr> </table>	1	2	-1
1	2	-1			
M 2	Fließendes Warmwasser	<table border="0" style="display: inline-table;"> <tr> <td style="padding-right: 10px;">1</td> <td style="padding-right: 10px;">2</td> <td>-1</td> </tr> </table>	1	2	-1
1	2	-1			
5.2	Ein WC	<table border="0" style="display: inline-table;"> <tr> <td style="padding-right: 10px;">1</td> <td style="padding-right: 10px;">2</td> <td>-1</td> </tr> </table>	1	2	-1
1	2	-1			
5.3	Eine Dusche bzw. Badewanne	<table border="0" style="display: inline-table;"> <tr> <td style="padding-right: 10px;">1</td> <td style="padding-right: 10px;">2</td> <td>-1</td> </tr> </table>	1	2	-1
1	2	-1			
5.4	Ein Badezimmer	<table border="0" style="display: inline-table;"> <tr> <td style="padding-right: 10px;">1</td> <td style="padding-right: 10px;">2</td> <td>-1</td> </tr> </table>	1	2	-1
1	2	-1			
5.5	Eine Zentralheizung (d.h. es wird nicht jeder Raum getrennt beheizt) <i>FILTER: Wenn keine Zentralheizung weiter bei 5.7, sonst weiter bei 5.9</i>	<table border="0" style="display: inline-table;"> <tr> <td style="padding-right: 10px;">1</td> <td style="padding-right: 10px;">2</td> <td>-1</td> </tr> </table>	1	2	-1
1	2	-1			
5.7	Eine sonstige fest installierte Heizung <i>FILTER: Wenn keine sonstige fest installierte Heizung weiter bei 5.8, sonst weiter bei 5.9</i>	<table border="0" style="display: inline-table;"> <tr> <td style="padding-right: 10px;">1</td> <td style="padding-right: 10px;">2</td> <td>-1</td> </tr> </table>	1	2	-1
1	2	-1			
5.8	Eine Einzelofenheizung (zB nicht fest angeschlossene Elektroradiatoren, einzelne Ölöfen)	<table border="0" style="display: inline-table;"> <tr> <td style="padding-right: 10px;">1</td> <td style="padding-right: 10px;">2</td> <td>-1</td> </tr> </table>	1	2	-1
1	2	-1			
5.6	Hat Ihre Wohnung eine Garage/einen Auto-Abstellplatz <i>(INT: Garage/Auto-Abstellplatz muss zum Wohnhaus/zur Wohnhausanlage gehören.)</i>	<table border="0" style="display: inline-table;"> <tr> <td style="padding-right: 10px;">1</td> <td style="padding-right: 10px;">2</td> <td>-1</td> </tr> </table>	1	2	-1
1	2	-1			
6	Haben Sie mit Ihrer Wohnung bzw. in Ihrer Wohngegend eines oder mehrere der folgenden Probleme? <i>(INT: Mehrfachangaben möglich)</i>	<table border="0" style="display: inline-table;"> <tr> <td style="padding-right: 10px;">Ja</td> <td style="padding-right: 10px;">Nein</td> <td>K.A.</td> </tr> </table>	Ja	Nein	K.A.
Ja	Nein	K.A.			
6.1	Feuchte Wände oder Fußböden, Fäulnis in Fensterrahmen oder Fußböden, undichtes Dach	<table border="0" style="display: inline-table;"> <tr> <td style="padding-right: 10px;">1</td> <td style="padding-right: 10px;">2</td> <td>-1</td> </tr> </table>	1	2	-1
1	2	-1			
6.2	Dunkle Räume, zu wenig Tageslicht	<table border="0" style="display: inline-table;"> <tr> <td style="padding-right: 10px;">1</td> <td style="padding-right: 10px;">2</td> <td>-1</td> </tr> </table>	1	2	-1
1	2	-1			
6.3	Lärmbelästigung durch Nachbarn oder von draußen (durch Verkehr, Gewerbe- oder Industriebetriebe)	<table border="0" style="display: inline-table;"> <tr> <td style="padding-right: 10px;">1</td> <td style="padding-right: 10px;">2</td> <td>-1</td> </tr> </table>	1	2	-1
1	2	-1			
6.4	Luft- oder Wasserverschmutzung, Ruß oder andere Umweltprobleme wie Rauch, Staub oder Gestank	<table border="0" style="display: inline-table;"> <tr> <td style="padding-right: 10px;">1</td> <td style="padding-right: 10px;">2</td> <td>-1</td> </tr> </table>	1	2	-1
1	2	-1			
6.5	Kriminalität, Gewalt oder Vandalismus in der Wohngegend	<table border="0" style="display: inline-table;"> <tr> <td style="padding-right: 10px;">1</td> <td style="padding-right: 10px;">2</td> <td>-1</td> </tr> </table>	1	2	-1
1	2	-1			

EU-SILC 2009
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

M 3	Wie häufig fällt Ihnen herumliegender Müll in Ihrer Wohngegend auf? (z.B. herumliegendes Papier, Hundekot, Abfälle) (INT: LISTE M1 vorlegen)	
	Sehr häufig	1
	Häufig	2
	Manchmal	3
	Selten	4
	Nie	5
	Keine Angabe	-1

M 4	Wie häufig fallen Ihnen Schäden an Bushaltestellen, Straßenlaternen, Gehwegen oder anderen Einrichtungen im öffentlichen Raum in Ihrer Wohngegend auf? (INT: LISTE M1 vorlegen)	
	Sehr häufig	1
	Häufig	2
	Manchmal	3
	Selten	4
	Nie	5
	Keine Angabe	-1

In den folgenden Fragen geht es um die Erreichbarkeit von Dienstleistungen und Einrichtungen, die Sie bzw. Ihr Haushalt konkret nutzen. Bitte denken Sie dabei nicht nur an die Entfernung, sondern auch an Öffnungszeiten, Zugänglichkeit (z.B. mit Kinderwagen oder Rollstuhl) und Verfügbarkeit.

Sagen Sie mir bitte jeweils, wie leicht bzw. schwer die folgenden Dienstleistungen und Einrichtungen für Ihren Haushalt zugänglich sind.

(INT: LISTE M2 vorlegen)

M 5.1	Postdienstleistungen (Briefkästen, Postämter etc.)	
	Sehr schwierig	1
	Etwas schwierig	2
	Leicht	3
	Sehr leicht	4
	Wird vom Haushalt nicht genutzt	-2
	Keine Angabe	-1

M 5.2	Bankdienstleistungen (auch Bankomaten, Internetbanking)	
	Sehr schwierig	1
	Etwas schwierig	2
	Leicht	3
	Sehr leicht	4
	Wird vom Haushalt nicht genutzt	-2
	Keine Angabe	-1

M 5.3	Öffentliche Verkehrsmittel (Erreichbarkeit, Fahrplan, Zugänglichkeit)	
	Sehr schwierig	1
	Etwas schwierig	2
	Leicht	3
	Sehr leicht	4
	Wird vom Haushalt nicht genutzt	-2
	Keine Angabe	-1

EU-SILC 2009
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

7	Welches Rechtsverhältnis besteht an der Wohnung? (INT: LISTE 1 vorlegen)		
	Hauseigentümer	1	8
	Wohnungseigentümer	2	15
	Miete einer Gemeindewohnung	3	15
	Miete einer Genossenschaftswohnung (gemeinnützige Gesellschaft)	4	15
	Sonstige Hauptmiete	5	7.1
	Untermiete	6	7.1
	Mietfreies Haus (nicht selbst Eigentümer)	7	7.1
	Mietfreie Wohnung (nicht selbst Eigentümer)	8	7.1
7.1	Ist Ihr Wohnverhältnis befristet?		
	Ja	1	
	Nein	2	
	Keine Angabe	-1	
 Frage 39 - 40 wieder an ursprüngliche Stelle verschoben			
M 7	Glauben Sie, dass Ihr Haushalt in den nächsten 6 Monaten umziehen wird?		
	Ja	1	M 8
	Nein	2	8
	Keine Angabe	-1	8
	Weiß nicht	-3	8
M 8	Wenn Sie umziehen werden, was wäre der Hauptgrund? (INT: LISTE M3 vorlegen)		
	Verbesserung oder Veränderung der Wohnsituation (z.B. Wohnungsgröße, Wohnumfeld, Rechtsform)	1	
	Familiäre Gründe (z.B. Heirat, Scheidung, Trennung, Kinder)	2	
	Berufliche Gründe (z.B. Entfernung zum Arbeitsplatz)	3	
	Vertrag wird durch den Eigentümer nicht verlängert	4	
	Es gibt keinen Vertrag und der Eigentümer will, dass Sie ausziehen	5	
	Zwangsräumung oder Pfändung	6	
	Finanzielle Schwierigkeiten	7	
	Andere Gründe (z.B. Gesundheit, Studium)	8	
	Keine Angabe	-1	
8	<i>FILTER: Nur für Hauseigentümer oder Bewohner eines mietfreien Hauses (Frage 7: Code 1 und 7), sonst weiter bei Frage 15.</i> Müssen Sie für dieses Haus einen oder mehrere Kredite oder Darlehen zurückzahlen?		
	Ja	1	8.1
	Nein	2	13
	Keine Angabe	-1	13
	Weiß nicht	-3	13

EU-SILC 2009
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- 8.1** Bitte sagen Sie mir, wie hoch der monatliche Rückzahlungsbetrag für alle Kredite und Darlehen ist, d.h. den Betrag von Zinsen und Rückzahlungsrate zusammengenommen.
Wenn Sie es nicht genau wissen, reicht auch eine Schätzung.
- Monatsbetrag
- | | | |
|---------------|----------------------|----|
| Betrag in EUR | <input type="text"/> | |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- | | | |
|--------------------------|----------------------|----|
| Betragsstufe | | |
| Stufe (<i>LISTE 2</i>) | <input type="text"/> | |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
- 8.2** Wie viele Kredite und Darlehen müssen Sie für Ihr Haus zurückzahlen?
(INT: Höchstens 3 verschiedene Kredite werden abgefragt)
- | | | |
|--------------|----------------------|----|
| Anzahl | <input type="text"/> | |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
- 8.10** *(Falls mehrere Kredite:)* Beginnen wir mit dem Kredit oder Darlehen mit der höchsten monatlichen Rückzahlungsverpflichtung.
(Für alle anderen:) Um was für eine Art Kredit oder Darlehen handelt es sich dabei?
- | | | |
|--|--|----|
| Bauspardarlehen | | 1 |
| Wohnbauförderungsdarlehen / Landesdarlehen | | 2 |
| Bank- oder sonstiger Kredit | | 3 |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
- Nun geht es um die verschiedenen Kenngrößen des Kredits oder Darlehens.
*(INT: Achtung bei Schillingbeträgen bei der Kreditsumme - Alle Beträge sind in EURO anzugeben!
Umrechnung: EURO = ATS : 13,7603)*
- 8.14** Bitte sagen Sie mir die Gesamtsumme des Kredits
- | | | |
|---------------|----------------------|----|
| Betrag in EUR | <input type="text"/> | |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
- 8.15** Bitte sagen Sie mir die Gesamtlaufzeit des Kredits in Jahren
- | | | |
|--------------|----------------------|----|
| Jahre | <input type="text"/> | |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |

EU-SILC 2009
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

8.20 *FILTER: Wenn bei Frage 8.2 mehr als ein Kredit angegeben wurde, dann weiter bei Frage 8.20, sonst weiter bei Frage 10.*
Wir kommen jetzt zum Kredit oder Darlehen mit der zweithöchsten monatlichen Rückzahlungsverpflichtung. Um was für eine Art Kredit oder Darlehen handelt es sich dabei?

- Bauspardarlehen 1
- Wohnbauförderungsdarlehen / Landesdarlehen 2
- Bank- oder sonstiger Kredit 3
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3

Nun geht es um die verschiedenen Kenngrößen des Kredits oder Darlehens.

(INT: Achtung bei Schillingbeträgen bei der Kreditsumme - Alle Beträge sind in EURO anzugeben!

Umrechnung: EURO = ATS : 13,7603)

8.24 Bitte sagen Sie mir die Gesamtsumme des Kredits

Betrag in EUR

Keine Angabe -1

Weiß nicht -3

8.25 Bitte sagen Sie mir die Gesamtlaufzeit des Kredits in Jahren

Jahre

Keine Angabe -1

Weiß nicht -3

8.30 *FILTER: Wenn bei Frage 8.2 drei Kredite angegeben wurden, dann weiter bei Frage 8.30, sonst weiter bei Frage 10.*

Wir kommen jetzt zum Kredit oder Darlehen mit der dritthöchsten monatlichen Rückzahlungsverpflichtung. Um was für eine Art Kredit oder Darlehen handelt es sich dabei?

- Bauspardarlehen 1
- Wohnbauförderungsdarlehen / Landesdarlehen 2
- Bank- oder sonstiger Kredit 3
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3

Nun geht es um die verschiedenen Kenngrößen des Kredits oder Darlehens.

(INT: Achtung bei Schillingbeträgen bei der Kreditsumme - Alle Beträge sind in EURO anzugeben!

Umrechnung: EURO = ATS : 13,7603)

8.34 Bitte sagen Sie mir die Gesamtsumme des Kredits

Betrag in EUR

Keine Angabe -1

Weiß nicht -3

8.35 Bitte sagen Sie mir die Gesamtlaufzeit des Kredits in Jahren

Jahre

Keine Angabe -1

Weiß nicht -3

EU-SILC 2009
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- 10** War Ihr Haushalt in den letzten 12 Monaten einmal aufgrund finanzieller Engpässe mit dieser Kreditrückzahlung/diesem Kreditrückzahlungen im Rückstand?
(INT: "einmal" entspricht einer Rückzahlungsrate)
- | | | |
|------------------------|----|-----|
| Ja, einmal | 1 | |
| Ja, zweimal oder öfter | 2 | M-4 |
| Nein | 3 | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
-
- 13** Wie hoch ist der Betrag, den Sie pro Jahr insgesamt an Wasser-, Müllabfuhr- und Kanalgebühr entrichten müssen.
(INT: Im Bedarfsfall LISTE 2 vorlegen)
- | | | |
|---------------|----------------------|----------------------|
| Jahresbetrag | | |
| Betrag in EUR | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- | | | |
|-----------------|----------------------|----------------------|
| Betragsstufe | | |
| Stufe (LISTE 2) | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
-
- 13.2** War Ihr Haushalt in den letzten 12 Monaten aufgrund finanzieller Engpässe einmal mit diesen Zahlungen im Rückstand?
(INT: "einmal" entspricht einer Rechnung)
- | | | |
|------------------------|----|--|
| Ja, einmal | 1 | |
| Ja, zweimal oder öfter | 2 | |
| Nein | 3 | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
-
- 13.1** Angenommen, Sie müssten für Ihr Haus eine dem Marktwert entsprechende Miete bezahlen. Was schätzen Sie, wie hoch wäre dieser Betrag pro Monat? 28
- | | | |
|---------------|----------------------|----------------------|
| Betrag in EUR | | |
| Keine Angabe | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Weiß nicht | -1 | |
| | -3 | |
-
- 15** Müssen Sie für diese Wohnung einen oder mehrere Kredite oder Darlehen zurückzahlen?
- | | | |
|--------------|----|------|
| Ja | 1 | 15.1 |
| Nein | 2 | 19 |
| Keine Angabe | -1 | 19 |
| Weiß nicht | -3 | 19 |
-
- 15.1** Bitte sagen Sie mir, wie hoch der monatliche Rückzahlungsbetrag für alle Kredite und Darlehen ist, d.h. den Betrag von Zinsen und Rückzahlungsrate zusammengenommen.
Wenn Sie es nicht genau wissen, reicht auch eine Schätzung.
- | | | |
|---------------|----------------------|----------------------|
| Monatsbetrag | | |
| Betrag in EUR | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |

EU-SILC 2009
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

- | | |
|-----------------|-----|
| Betragsstufe | |
| Stufe (LISTE 2) | □ □ |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

15.2 Wie viele Kredite und Darlehen müssen Sie für Ihre Wohnung zurückzahlen?
(INT: Höchstens 3 verschiedene Kredite werden abgefragt)

- | | |
|--------------|-----|
| Anzahl | |
| Keine Angabe | □ □ |
| Weiß nicht | -1 |
| | -3 |

15.10 (Falls mehrere Kredite:) Beginnen wir mit dem Kredit oder Darlehen mit der höchsten monatlichen Rückzahlungsverpflichtung.
(Für alle anderen:) Um was für eine Art Kredit oder Darlehen handelt es sich dabei?

- | | |
|--|----|
| Bauspardarlehen | 1 |
| Wohnbauförderungsdarlehen / Landesdarlehen | 2 |
| Bank- oder sonstiger Kredit | 3 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

Nun geht es um die verschiedenen Kenngrößen des Kredits oder Darlehens.

(INT: Achtung bei Schillingbeträgen bei der Kreditsumme - Alle Beträge sind in EURO anzugeben!
Umrechnung: EURO = ATS : 13,7603)

15.14 Bitte sagen Sie mir die Gesamtsumme des Kredits

- | | |
|---------------|---------------------|
| Betrag in EUR | |
| Keine Angabe | □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ |
| Weiß nicht | -1 |
| | -3 |

15.15 Bitte sagen Sie mir die Gesamtlaufzeit des Kredits in Jahren

- | | |
|--------------|-----|
| Jahre | |
| Keine Angabe | □ □ |
| Weiß nicht | -1 |
| | -3 |

15.20 FILTER: Wenn bei Frage 15.2 mehr als ein Kredit angegeben wurde, dann weiter bei Frage 15.20, sonst weiter bei Frage 17.

Wir kommen jetzt zum Kredit oder Darlehen mit der zweithöchsten monatlichen Rückzahlungsverpflichtung. Um was für eine Art Kredit oder Darlehen handelt es sich dabei?

- | | |
|--|----|
| Bauspardarlehen | 1 |
| Wohnbauförderungsdarlehen / Landesdarlehen | 2 |
| Bank- oder sonstiger Kredit | 3 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

EU-SILC 2009
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

Nun geht es um die verschiedenen Kenngrößen des Kredits oder Darlehens.

(INT: Achtung bei Schillingbeträgen bei der Kreditsumme - Alle Beträge sind in EURO anzugeben!)

Umrechnung: EURO = ATS : 13,7603)

- 15.24** Bitte sagen Sie mir die Gesamtsumme des Kredits
- | | | | | | | | | | |
|---------------|---|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Betrag in EUR | <table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse; width: 100px; height: 15px;"> <tr><td style="width: 20px; height: 15px;"></td><td style="width: 20px; height: 15px;"></td><td style="width: 20px; height: 15px;"></td><td style="width: 20px; height: 15px;"></td><td style="width: 20px; height: 15px;"></td><td style="width: 20px; height: 15px;"></td><td style="width: 20px; height: 15px;"></td><td style="width: 20px; height: 15px;"></td></tr> </table> | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| Keine Angabe | -1 | | | | | | | | |
| Weiß nicht | -3 | | | | | | | | |
- 15.25** Bitte sagen Sie mir die Gesamtlaufzeit des Kredits in Jahren
- | | | | |
|--------------|--|--|--|
| Jahre | <table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse; width: 40px; height: 15px;"> <tr><td style="width: 20px; height: 15px;"></td><td style="width: 20px; height: 15px;"></td></tr> </table> | | |
| | | | |
| Keine Angabe | -1 | | |
| Weiß nicht | -3 | | |

- 15.30** *FILTER: Wenn bei Frage 15.2 drei Kredite angegeben wurden, dann weiter bei Frage 15.30, sonst weiter bei Frage 17.*

Wir kommen jetzt zum Kredit oder Darlehen mit der dritthöchsten monatlichen Rückzahlungsverpflichtung. Um was für eine Art Kredit oder Darlehen handelt es sich dabei?

- | | |
|--|----|
| Bauspardarlehen | 1 |
| Wohnbauförderungsdarlehen / Landesdarlehen | 2 |
| Bank- oder sonstiger Kredit | 3 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

Nun geht es um die verschiedenen Kenngrößen des Kredits oder Darlehens.

(INT: Achtung bei Schillingbeträgen bei der Kreditsumme - Alle Beträge sind in EURO anzugeben!)

Umrechnung: EURO = ATS : 13,7603)

- 15.34** Bitte sagen Sie mir die Gesamtsumme des Kredits
- | | | | | | | | | | |
|---------------|---|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Betrag in EUR | <table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse; width: 100px; height: 15px;"> <tr><td style="width: 20px; height: 15px;"></td><td style="width: 20px; height: 15px;"></td><td style="width: 20px; height: 15px;"></td><td style="width: 20px; height: 15px;"></td><td style="width: 20px; height: 15px;"></td><td style="width: 20px; height: 15px;"></td><td style="width: 20px; height: 15px;"></td><td style="width: 20px; height: 15px;"></td></tr> </table> | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| Keine Angabe | -1 | | | | | | | | |
| Weiß nicht | -3 | | | | | | | | |
- 15.35** Bitte sagen Sie mir die Gesamtlaufzeit des Kredits in Jahren
- | | | | |
|--------------|--|--|--|
| Jahre | <table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse; width: 40px; height: 15px;"> <tr><td style="width: 20px; height: 15px;"></td><td style="width: 20px; height: 15px;"></td></tr> </table> | | |
| | | | |
| Keine Angabe | -1 | | |
| Weiß nicht | -3 | | |

- 17** War Ihr Haushalt in den letzten 12 Monaten aufgrund finanzieller Engpässe einmal mit dieser Kreditrückzahlung/diesen Kreditrückzahlungen im Rückstand?

(INT: "einmal" entspricht einer Rückzahlungsrate)

- | | |
|------------------------|----|
| Ja, einmal | 1 |
| Ja, zweimal oder öfter | 2 |
| Nein | 3 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

EU-SILC 2009
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

19 *FILTER: Wenn Wohnungseigentümer oder mietfreie Wohnung (Frage 7: Code 2 oder 8) weiter bei 19, wenn Mieter (Frage 7: Codes 3 bis 6) weiter bei 22.*

Wie hoch ist der Betrag, den Sie pro Monat an Betriebskosten bezahlen?
Wenn Sie es nicht genau wissen, versuchen Sie bitte, Ihre Betriebskosten ungefähr anzugeben.

Betrag in EUR
Keine Angabe
Weiß nicht

					-1 20.3
					-3 20.3

FILTER: Wenn bei Frage 5 nicht Garage angegeben wurde, nur Heizkosten abfragen.

Sind in Ihren Betriebskosten enthalten ...?

20.2 Garage/Auto-Abstellplatz
20 Heizkosten

Ja	Nein	K.A.	W.N.
1	2	-1	-3
1	2	-1	-3

20.1 Wie hoch sind im Durchschnitt Ihre monatlichen Heizkosten?
(INT: 1/12 der Jahresausgaben; meist inkl. Warmwasser)

Betrag in EUR
Keine Angabe
Weiß nicht

				-1
				-3

20.3 War Ihr Haushalt in den letzten 12 Monaten aufgrund finanzieller Engpässe einmal mit der Zahlung der Betriebskosten im Rückstand?

(INT: "einmal" entspricht einer Rechnung)

Ja, einmal
Ja, zweimal oder öfter
Nein
Keine Angabe
Weiß nicht

1
2
3
-1
-3

21 Angenommen, Sie müssten für Ihre Wohnung eine dem Marktwert entsprechende Miete bezahlen. Was schätzen Sie, wie hoch wäre dieser Betrag pro Monat?

Betrag in EUR
Keine Angabe
Weiß nicht

					-1
					-3

28

22 Bitte sagen Sie mir, wie viel Sie monatlich für diese Wohnung einschließlich Betriebskosten and die Hausverwaltung/Vermietenden bezahlen.
Wenn Sie es nicht genau wissen, geben Sie bitte einen ungefähren Betrag an. (Miete, Betriebskosten, Garagenplatz...)

Betrag in EUR
Keine Angabe
Weiß nicht

					22.1
					-1 24
					-3 24

22.1 Wieviel entfällt davon auf den monatlichen Mietzins?
(OHNE Betriebskosten, Garagenplatz ...)

Betrag in EUR
Keine Angabe
Weiß nicht

					-1
					-3

EU-SILC 2009
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

*FILTER: Wenn bei Frage 5 nicht Garage angegeben wurde,
nur Heizkosten abfragen.*

		Ja	Nein	K.A.	W.N.
23.2	Garage/Auto-Abstellplatz	1	2	-1	-3
23	Heizkosten	1	2	-1	-3
23.1	Wie hoch sind im Durchschnitt Ihre monatlichen Heizkosten? <i>(INT: 1/12 der Jahresausgaben; meist inkl. Warmwasser)</i>				
	Betrag in EUR				<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
	Keine Angabe				-1
	Weiß nicht				-3
24	Was würden Sie sagen, entspricht Ihr Mietzins dem Marktwert für solche Wohnungen, oder handelt es sich dabei um einen reduzierten (verringerten) Mietzins?				
	Entspricht Marktwert oder höher				1 26
	Reduzierter Mietzins				2 25
	Keine Angabe				-1 26
	Weiß nicht				-3 26
25	Angenommen, Sie müssten für Ihre Wohnung einen dem Marktwert entsprechenden Mietzins bezahlen. Was schätzen Sie, wie hoch wäre dieser Betrag pro Monat? <i>(INT: Miete + Betriebskosten)</i>				
	Betrag in EUR				<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
	Keine Angabe				-1
	Weiß nicht				-3
26	War Ihr Haushalt in den letzten 12 Monaten aufgrund finanzieller Engpässe einmal mit den Mietzahlungen im Rückstand? <i>(INT: "einmal" entspricht einer Mietzahlung)</i>				
	Ja, einmal				1
	Ja, zweimal oder öfter				2
	Nein				3
	Keine Angabe				-1
	Weiß nicht				-3
28	Denken Sie jetzt bitte an Ihre gesamten Wohnkosten, also inklusive aller Wohnnebenkosten (zB Heizung, Strom,...). Inwieweit stellen diese Kosten für Sie eine finanzielle Belastung dar?				
	Schwere Belastung				1
	Gewisse Belastung				2
	Keine Belastung				3
	Keine Angabe				-1

EU-SILC 2009
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- 29** *FILTER: Wenn Wohnung und Heizungskosten in Betriebskosten bzw. Miete enthalten weiter bei Frage 29.1, sonst weiter bei Frage 29.*
- War Ihr Haushalt in den letzten 12 Monaten aufgrund finanzieller Engpässe einmal mit der Zahlung von Wohnnebenkosten wie Strom oder Heizung im Rückstand? (INT: "einmal" entspricht einer Rechnung) 30
- Ja, einmal 1
 - Ja, zweimal oder öfter 2
 - Nein 3
 - Keine Angabe -1
 - Weiß nicht -3
- 29.1** War Ihr Haushalt in den letzten 12 Monaten aufgrund finanzieller Engpässe einmal mit der Zahlung von Wohnnebenkosten wie z.B. Strom im Rückstand? (Bitte die Zahlungen für Heizung hier nicht berücksichtigen.) (INT: "einmal" entspricht einer Rechnung)
- Ja, einmal 1
 - Ja, zweimal oder öfter 2
 - Nein 3
 - Keine Angabe -1
 - Weiß nicht -3
- 30** Haben Sie im Jahr 2008 Unterstützungen oder Zuschüsse zu Ihren Wohnkosten von Bund, Land oder Gemeinde erhalten? Damit meine ich zB Wohnbeihilfe oder Mietzinsbeihilfe aber nicht Wohnbauförderung.
- Ja 1 31
 - Nein 2 32
 - Keine Angabe -1 32
 - Weiß nicht -3 32
- 31** Bitte sagen Sie mir, wie viele Monate Ihr Haushalt diese Leistung bezogen hat und wie hoch (durchschnittlich) der monatliche Betrag war. (INT: Im Bedarfsfall LISTE 2 zeigen)
- Unterstützung/Zuschüsse zu Wohnkosten
- Zahl der Monate
- Monate
 - Keine Angabe -1
 - Weiß nicht -3
- Höhe des monatlichen Zuschusses - netto
- Monatlicher Betrag in EUR
- Keine Angabe -1
 - Weiß nicht -3
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- Nettostufe
- Stufe des monatlichen Zuschusses (LISTE 2)
 - Keine Angabe -1
 - Weiß nicht -3

EU-SILC 2009
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- 32** *FILTER: Haushalte mit mindestens 2 Erwachsenen weiter bei Frage 32, Einpersonenhaushalte und Haushalte mit nur einem Erwachsenen weiter bei Frage 33.*
Nennen Sie mir bitte jene Person Ihres Haushalts, die ...
FALLS Eigentümer: der Eigentümer der Wohnung/des Hauses ist.
FALLS Miete/Untermiete/Mietfrei: der Mieter der Wohnung/des Hauses ist.
Sollte dies auf mehrere Personen zutreffen, maximal zwei Personen angeben.
(INT: Wenn die Person unter 16 Jahre alt ist oder Mieter/Eigentümer kein Haushaltsmitglied ist, dann die (finanziell) verantwortliche Person angeben.)
(Personenliste; eine oder zwei Markierungen möglich.)
EDV: Kinder unter 16 Jahre nicht in Liste der möglichen Personen anzeigen.
- 33** Haben Sie oder ein Mitglied Ihres Haushalts Rückzahlungsverpflichtungen, die nicht im Zusammenhang mit dem Haus/der Wohnung stehen?
Z.B. eine von dieser Liste
(INT: Liste 3 vorlegen!
AUCH Ratenkäufe, Leasingverträge, Kreditkarten-Rechnungen.
AUCH Rückzahlungsverpflichtungen für Kredite, um Lebenshaltungskosten wie Nahrungsmittel, Heizkosten, Miete bezahlen zu können)
- | | |
|--------------|-------|
| Ja | 1 34 |
| Nein | 2 36 |
| Keine Angabe | -1 36 |
| Weiß nicht | -3 36 |
- 34** Inwieweit stellen diese Zahlungsverpflichtungen für Sie und die anderen Haushaltsmitglieder eine finanzielle Belastung dar?
- | | |
|-------------------|----|
| Schwere Belastung | 1 |
| Gewisse Belastung | 2 |
| Keine Belastung | 3 |
| Keine Angabe | -1 |
- 35** Waren Sie oder ein Mitglied Ihres Haushalts in den letzten 12 Monaten aufgrund finanzieller Engpässe einmal mit diesen Kreditrückzahlungen/Ratenzahlungen im Rückstand?
(INT: "einmal" entspricht einer Rückzahlungsrate)
- | | |
|------------------------|----|
| Ja, einmal | 1 |
| Ja, zweimal oder öfter | 2 |
| Nein | 3 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

EU-SILC 2009
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

36	Sagen Sie mir bitte, ob sich folgende Geräte in Ihrem Haushalt befinden. Falls sich eines dieser Geräte nicht in Ihrem Haushalt befindet, sagen Sie mit bitte, ob Sie es aus finanziellen Gründen nicht haben oder ob Sie es nicht haben wollen.	
	Festnetztelefon	
	Ja, im Haushalt vorhanden	1
	Nein, aus finanziellen Gründen nicht vorhanden	2
	Nein, der Haushalt will das nicht haben	3
	Keine Angabe	-1
	Farbfernseher	
	Ja, im Haushalt vorhanden	1
	Nein, aus finanziellen Gründen nicht vorhanden	2
	Nein, der Haushalt will das nicht haben	3
	Keine Angabe	-1
	PC/Laptop	
	Ja, im Haushalt vorhanden	1
	Nein, aus finanziellen Gründen nicht vorhanden	2
	Nein, der Haushalt will das nicht haben	3
	Keine Angabe	-1
M	Internet-Anschluss	
	Ja, im Haushalt vorhanden	1
	Nein, aus finanziellen Gründen nicht vorhanden	2
	Nein, der Haushalt will das nicht haben	3
	Keine Angabe	-1
	DVD-Player	
	Ja, im Haushalt vorhanden	1
	Nein, aus finanziellen Gründen nicht vorhanden	2
	Nein, der Haushalt will das nicht haben	3
	Keine Angabe	-1
	Waschmaschine (auch in Gemeinschaftswaschküche)	
	Ja, im Haushalt vorhanden	1
	Nein, aus finanziellen Gründen nicht vorhanden	2
	Nein, der Haushalt will das nicht haben	3
	Keine Angabe	-1
	Geschirrspülmaschine	
	Ja, im Haushalt vorhanden	1
	Nein, aus finanziellen Gründen nicht vorhanden	2
	Nein, der Haushalt will das nicht haben	3
	Keine Angabe	-1
	Privater PKW (AUCH privat genutzter Firmenwagen)	
	Ja, im Haushalt vorhanden	1
	Nein, aus finanziellen Gründen nicht vorhanden	2
	Nein, der Haushalt will das nicht haben	3
	Keine Angabe	-1
	Hat Ihr Haushalt eine Haushaltsversicherung abgeschlossen?	
	Ja	1
	Nein, aus finanziellen Gründen nicht abgeschlossen	2
	Nein, der Haushalt will das nicht haben	3
	Keine Angabe	-1

EU-SILC 2009
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- M 9** Ersetzen Sie Möbel, wenn sie stark abgenutzt sind?
 Ja 1
 Nein, aus finanziellen Gründen nicht 2
 Nein, der Haushalt will das nicht 3
 keine Angabe -1
- 37** Es gibt Dinge, die sich viele Haushalte nicht leisten können, obwohl sie gerne möchten. Können Sie und die anderen Haushaltsmitglieder sich leisten...
- | | Ja | Nein | K.A. |
|---|----|------|------|
| 37.1 ... einmal im Jahr eine Woche Urlaub an einem anderen Ort zu machen, wenn Sie für die Unterkunft bezahlen müssen?
<i>FILTER: wenn nicht Ja, weiter bei 37.6, sonst weiter bei 37.2</i> | 1 | 2 | -1 |
| 37.6 Haben Sie und die anderen Haushaltsmitglieder andere Möglichkeiten, eine Woche Urlaub an einem anderen Ort zu verbringen, z.B. am Zweitwohnsitz, bei Freunden oder durch Zuschüsse? | 1 | 2 | -1 |
| 37.2 ... jeden zweiten Tag Fleisch, Fisch, Geflügel (oder eine entsprechende vegetarische Speise zu essen)? | 1 | 2 | -1 |
| 37.3 ... bei Bedarf neue Kleidung zu kaufen? | 1 | 2 | -1 |
| 37.4 ... die gesamte Wohnung angemessen warm zu halten? | 1 | 2 | -1 |
| 37.5 ... einmal monatlich Freunde oder Verwandte zu sich nach Hause zum Essen einzuladen? | 1 | 2 | -1 |
- 38** Angenommen, für Ihren Haushalt fallen unerwartete Ausgaben in der Höhe von 900 Euro an. Ist Ihr Haushalt in der Lage, diese aus eigenen Mitteln zu finanzieren? (durch laufendes Einkommen oder Rücklagen; NICHT Kredite, NICHT Unterstützung durch Freunde)
 Ja 1
 Nein 2
 Keine Angabe -1
- Frage 39 - 40 wieder an ursprünglicher Stelle**
- 39** Die Fragen zum Lebensstandard sind damit abgeschlossen. Jetzt bitte ich Sie, mir ein paar Fragen zu Ihrem Haushaltseinkommen zu beantworten.
 Wenn Sie an Ihr Netto-Haushaltseinkommen denken, also an die Netto-Einkommen aller Haushaltsmitglieder zusammen, wie kommt Ihr Haushalt mit diesem Einkommen aus?
(INT: LISTE 4 vorlegen)
 Codierung entsprechend Liste
 Keine Angabe -1
- 39.1** Was würden Sie sagen, wieviel Einkommen Ihrem Haushalt netto pro Monat zur Verfügung steht? Denken Sie bitte an alle Einkünfte aller Haushaltsmitglieder: Erwerbseinkommen, Pensionen, Sozialleistungen (zB Familienbeihilfe), regelmäßige private Geldleistungen usw. und sagen Sie mir die Summe.
 (VOR Abzug allfälliger Ausgaben wie Miete etc).
(INT: Im Bedarfsfall LISTE 5 vorlegen)
 Nettobetrag
 Monatlicher Betrag in EUR
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3

EU-SILC 2009
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Betragsstufe

Stufe des monatlichen Nettobetrag (LISTE 5)

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--

-1

-3

- 40** Wie hoch müsste das monatliche Netto-Einkommen Ihres Haushalts sein, um gerade noch auszukommen? (Unter Berücksichtigung der aktuellen Haushaltszusammensetzung und der aktuellen notwendigen Ausgaben)

Nettobetrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--	--	--	--

-1

-3

FILTER: Wenn im Haushalt Kinder leben, die 1993 oder später geboren wurden, weiter bei Frage 41, sonst weiter bei Frage 44.

- 41** Kurz zu Ihrem Kind / Ihren Kindern in Ihrem Haushalt, das/die 1993 oder später geboren wurde/n. Hatte dieses Kind/eines dieser Kinder im Jahr 2008 ein eigenständiges Einkommen? ZB Lehrlingsentschädigung, Waisenpension, Schülerbeihilfe NICHT Taschengeld, NICHT Unterhaltszahlungen.

Ja

Nein

Keine Angabe

Weiß nicht

1 42

2 44

-1 44

-3 44

- 42** *FILTER: Nur auszufüllen, wenn mehr als ein Kind mit Geburtsjahr 1993 oder später:*
Wie viele dieser Kinder hatten ein eigenständiges Einkommen?

Zahl der Kinder

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--

-1

-3

- 43** Bitte nennen Sie mir (für jedes Kind) die Höhe dieses Einkommens im Jahr 2008. Wenn Sie es wissen, sagen Sie mir das Jahres-Bruttoeinkommen, also vor Abzug von Sozialversicherung und Steuer, und das Jahres-Nettoeinkommen, also nach Abzug von Sozialversicherung und Steuer.

1. Kind

Jahresbetrag 2008 brutto in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

Jahresbetrag 2008 netto in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--	--	--	--

-1

-3

--	--	--	--	--

-1

-3

EU-SILC 2009
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

2. Kind		
Jahresbetrag 2008 brutto in EUR	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Jahresbetrag 2008 netto in EUR	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
3. Kind		
Jahresbetrag 2008 brutto in EUR	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Jahresbetrag 2008 netto in EUR	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3

44 *FILTER: Falls nur eine Person im Personenregister weiter bei Frage 45, sonst weiter bei Frage 48.*

45 Haben Sie im Jahr 2008 Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe für sich selbst bezogen? Damit ist NICHT Kinderbetreuungsgeld gemeint.

Ja	1	46
Nein	2	
Keine Angabe	-1	47
Weiß nicht	-3	47

FILTER: Falls Person unter 18 und kein Bezug Frage 57 vor Frage 47 stellen, sonst wenn kein Bezug weiter bei Frage 47, bei Bezug weiter bei Frage 46.

46 Wurde Ihnen zur Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe ein Zuschlag wegen erheblicher Behinderung oder dauernder Erwerbsunfähigkeit ausbezahlt?

Ja	1	
Nein	2	
Keine Angabe	-1	
Weiß nicht	-3	

47 Haben Sie im Jahr 2008 Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe für andere Personen außer sich selbst erhalten?

Ja	1	53
Nein	2	61
Keine Angabe	-1	61
Weiß nicht	-3	61

48 Hat Ihr Haushalt im Jahr 2008 Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe für derzeitige Haushaltsmitglieder bezogen?

*(INT: betrifft Bezug für alle Personen, die im Personenregister aufscheinen.)
(EDV: Bei Folgebefragung "... für derzeitige oder damalige ...")*

Ja	1	49
Nein	2	57
Keine Angabe	-1	57
Weiß nicht	-3	57

EU-SILC 2009
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- 49** Für welche Personen?
FILTER: Nur für Personen, die vor 2009 geboren wurden.
- | | | |
|--------------------|----|--|
| Person mit pkzqu 1 | | |
| Ja | 1 | |
| Nein | 2 | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
| Person mit pkzqu 2 | | |
| ... | | |
- 50** Wurde für eine oder mehrere dieser Personen ein Zuschlag zur Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe wegen erheblicher Behinderung oder dauernder Erwerbsunfähigkeit ausbezahlt?
- | | | |
|--------------|----|----|
| Ja | 1 | 51 |
| Nein | 2 | 52 |
| Keine Angabe | -1 | 52 |
| Weiß nicht | -3 | 52 |
- 51** *FILTER: Wenn bei Frage 49 für mehr als eine Person Familienbeihilfe bezogen wird weiter bei Frage 51, sonst weiter bei Frage 57.*
Für wie viele Personen?
- | | | |
|-------------------|--|--|
| Zahl der Personen | <input style="width: 30px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
- 57** *FILTER: Wenn für vor 2009 geborene Personen unter 18 Jahren kein Familienbeihilfenbezug angegeben wurde weiter bei Frage 57, sonst weiter bei Frage 52.*
FALLS mehrere Personen im Personenregister: Warum wurde für (jeweils) diese Person im Jahr 2008 keine Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe bezogen?
FALLS nur eine Person im Personenregister: Warum haben Sie im Jahr 2008 keine Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe bezogen?
- | | | |
|--|----|--|
| Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe wurde von einem anderem Haushalt bezogen | 1 | |
| Es bestand kein Anspruch auf Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe für dieses Kind | 2 | |
| Sonstiger Grund | 3 | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
- FILTER: Falls nur eine Person im Haushalt weiter bei Frage 47, sonst weiter bei Frage 52*
- 52** Hat Ihr Haushalt im Jahr 2008 Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe für Personen erhalten, die derzeit nicht in Ihrem Haushalt leben?
(INT: nur Personen, die nicht im Personenregister enthalten sind)
(EDV: Bei Folgebefragung, wenn es ehemalige Haushaltsmitglieder gibt: "... für andere Personen ...")
- | | | |
|--------------|----|----|
| Ja | 1 | 53 |
| Nein | 2 | 58 |
| Keine Angabe | -1 | 58 |
| Weiß nicht | -3 | 58 |

EU-SILC 2009
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- 53** Für wie viele andere Personen?
Zahl der Personen -1
Keine Angabe -1
Weiß nicht -3
- 54** Bitte nennen Sie mir von dieser Person/jeder dieser Personen Geburtsmonat und Geburtsjahr.
1. Person
Geburtsmonat
Monat -1
Keine Angabe -1
Weiß nicht -3
Geburtsjahr
Jahr -1
Keine Angabe -1
Weiß nicht -3
2. Person
Geburtsmonat
Monat -1
Keine Angabe -1
Weiß nicht -3
Geburtsjahr
Jahr -1
Keine Angabe -1
Weiß nicht -3
3. Person
Geburtsmonat
Monat -1
Keine Angabe -1
Weiß nicht -3
Geburtsjahr
Jahr -1
Keine Angabe -1
Weiß nicht -3
- 55** Erhielten Sie für diese Person/eine dieser Personen einen Zuschlag zur Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe wegen erheblicher Behinderung oder dauernder Erwerbsunfähigkeit?
- | | | |
|--------------|----|----|
| Ja | 1 | 56 |
| Nein | 2 | 58 |
| Keine Angabe | -1 | 58 |
| Weiß nicht | -3 | 58 |
- 56** *FILTER: Wenn bei Frage 53 für mehr als eine Person Familienbeihilfe bezogen wird weiter bei Frage 56, sonst weiter bei Frage 58.*
Für wie viele Personen?
Zahl der Personen -1
Keine Angabe -1
Weiß nicht -3

EU-SILC 2009
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- 58** *FILTER: Falls für mindestens 3 Personen Familienbeihilfe bezogen wurde weiter bei Frage 58, sonst weiter bei Frage 61.*
Haben Sie im Jahr 2008 den Mehrkindzuschlag für das dritte (und jedes weitere) Kind bezogen?
- | | |
|--------------|----|
| Ja | 1 |
| Nein | 2 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
- 61** Hat Ihr Haushalt im Jahr 2008 Kinderbetreuungsgeld (ehemals Karenzgeld) bezogen?
- | | | |
|--------------|----|----|
| Ja | 1 | 62 |
| Nein | 2 | 68 |
| Keine Angabe | -1 | 68 |
| Weiß nicht | -3 | 68 |
- 62** *FILTER: Falls im Haushalt mehr als ein Kind mit Geburtsjahr 2005 oder später weiter bei Frage 62, sonst weiter bei Frage 63.*
Für wie viele Kinder? (INT: Bei mehreren Kindern von einem Elternpaar kann nicht gleichzeitig für mehrere Kinder Kinderbetreuungsgeld bezogen werden, sondern nur für das jeweils jüngste Kind. Bei Mehrlingsgeburten ist nur ein Bezug anzugeben.)
- | | |
|-----------------|---|
| Zahl der Kinder | <input style="width: 30px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
- (EDV: Wenn Bezug für mehrere Kinder, Bezugsmonate und Variante für jedes Kind abfragen)*
- 63** *FALLS Bezug für ein Kind:* Bitte sagen Sie mir, wie viele Monate Ihr Haushalt im Jahr 2008 Kinderbetreuungsgeld bezogen hat.
FALLS Bezug für mehr als ein Kind: Bitte sagen Sie mir, wie viele Monate Ihr Haushalt im Jahr 2008 Kinderbetreuungsgeld für das [1. bis 3.] Kind bezogen hat.
- | | |
|-----------------|---|
| Zahl der Monate | <input style="width: 30px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
- Bitte sagen Sie mir, nach welcher Variante Ihr Haushalt 2008 Kinderbetreuungsgeld für das [1. bis 3.] Kind bezogen hat?
(INT: LISTE 26 vorlegen!)
- | | |
|--|----|
| Variante 30+6 (ca. 436 Euro/Monat) | 1 |
| Variante 20+4 (624 Euro pro Monat) | 2 |
| Variante 15+3 (ca. 800 Euro pro Monat) | 3 |
| Weiß nicht | -3 |
| Keine Angabe | -1 |
- 64** Haben Sie einen Zuschuss zum Kinderbetreuungsgeld erhalten?
Das sind monatlich 181,80 €
- | | |
|--------------|----|
| Ja | 1 |
| Nein | 2 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

EU-SILC 2009
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- 68** Hatte Ihr Haushalt im Jahr 2008 Anspruch auf Unterhaltszahlungen? (Gemeint sind sowohl Unterhaltszahlungen von getrennt lebenden Partnern als auch Unterhaltszahlungen für nicht im Haushalt lebende Kinder.)
- | | | |
|--------------|----|----|
| Ja | 1 | 65 |
| Nein | 2 | 59 |
| Keine Angabe | -1 | 59 |
| Weiß nicht | -3 | 59 |
-
- 65** Hat Ihr Haushalt im Jahr 2008 daraus auch folgende Leistungen bezogen?
- | | Ja | Nein | K.A. | W.N. |
|---|----|------|------|------|
| Unterhaltszahlungen (freiwillige oder verpflichtende) | 1 | 2 | -1 | -3 |
| Staatliche Unterhaltsvorschüsse | 1 | 2 | -1 | -3 |
| Hat Ihr Haushalt im Jahr 2008 (teilweise) keine Unterhaltszahlungen oder -vorschüsse erhalten, obwohl Anspruch bestand? | 1 | 2 | -1 | -3 |
- FILTER: Falls 'Ja' bei Unterhaltszahlungen weiter bei Frage 66, falls 'Ja' bei Unterhaltsvorschüssen, aber nicht 'Ja' bei Unterhaltszahlungen weiter bei Frage 67, falls nur 'Ja' bei keine Zahlungen erhalten weiter bei Frage 59.*
-
- 66** Für wie viele Personen in Ihrem Haushalt wurde Unterhalt bezogen?
- | | | |
|-------------------|---|--|
| Zahl der Personen | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
-
- 67** Bitte sagen Sie mir, wie viele Monate Ihr Haushalt im Jahr 2008 diese Leistungen bezogen hat und wie hoch der monatliche Betrag war.
(INT: Im Bedarfsfall LISTE 2 zeigen.)
- Erhaltene Unterhaltszahlungen
- | | | |
|-----------------|---|---|
| Zahl der Monate | | |
| Monate | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
- Höhe der Unterhaltszahlungen - netto
- | | | | | |
|---------------------------|---|---|---|---|
| Monatlicher Betrag in EUR | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 | | | |
| Weiß nicht | -3 | | | |
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- Nettostufe
- | | | |
|---|---|---|
| Stufe des monatlichen Unterhaltszahlungen (LISTE 2) | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
- Staatliche Unterhaltsvorschüsse
- | | | |
|-----------------|---|---|
| Zahl der Monate | | |
| Monate | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
- Höhe der staatlichen Unterhaltsvorschüsse - netto
- | | | | | |
|---------------------------|---|---|---|---|
| Monatlicher Betrag in EUR | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 | | | |
| Weiß nicht | -3 | | | |

EU-SILC 2009
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Nettostufe

Stufe des monatlichen staatl. Unterhaltsvorschüsse (*LISTE 2*)

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

- 59** Hat Ihr Haushalt im Jahr 2008 eine bisher nicht genannte Familienleistung eines Bundeslandes oder einer Gemeinde oder eine sonstige Leistung im Zusammenhang mit Familie/Kinder erhalten?

z.B. Familienzuschüsse, Kleinkindbeihilfen, NICHT Familienbeihilfe, NICHT Wochengeld, NICHT Karenzgeld/ Kinderbetreuungsgeld, NICHT staatliche Unterhaltsvorschüsse.

Ja

Nein

Keine Angabe

Weiß nicht

1 60

2 70

-1 70

-3 70

- 60** Bitte sagen Sie mir, wie viele Monate Sie diese Leistung(en) bezogen haben und wie hoch das (durchschnittliche) Monatseinkommen daraus war.

(*INT: Bei Bedarf LISTE 2 vorlegen*)

Zahl der Monate

Monate

Keine Angabe

Weiß nicht

Nettoeinkommen

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

-1

-3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Nettostufe

Stufe des monatlichen Nettoeinkommens (*LISTE 2*)

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

- 70** Hat Ihr Haushalt im Jahr 2008 in nennenswertem Umfang Lebensmittel und Getränke privat erzeugt und diese verkauft oder selbst konsumiert?

Ich meine damit nur solche Güter, die NICHT im Rahmen einer Landwirtschaft oder eines Gewerbebetriebs erzeugt wurden.

Ja

Nein

Keine Angabe

Weiß nicht

1 71

2 e

-1 e

-3 e

- 71** Wie hoch schätzen Sie die Verkaufserträge, die Ihr Haushalt dadurch erzielte?

(Produktionskosten sind abzuziehen)

(*INT: Bitte den JAHRESbetrag erfassen!*)

Bei Bedarf LISTE 2 vorlegen)

Verkaufserträge

Jahresbetrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

Keine Verkaufserträge, da nur Eigenverbrauch

-1

-3

-2

EU-SILC 2009
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe des Jahresbetrags

Stufe (*LISTE 2*)

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--

-1

-3

73 Wie hoch schätzen Sie den jährlichen Eigenverbrauch Ihres Haushalts?

(=Betrag, den der Haushalt nicht für den Erwerb von Lebensmitteln und Getränken ausgeben musste, weil diese selbst produziert wurden.

Produktionskosten sind abzuziehen)

(*INT: Bei Bedarf LISTE 2 vorlegen*)

Eigenverbrauch

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

Kein Eigenverbrauch, da nur Verkaufserträge

--	--	--	--

-1

-3

-2

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe des Eigenverbrauchs

Stufe (*LISTE 2*)

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--

-1

-3

e Vielen Dank für das Interview!

Hdauer Dauer des Haushaltsinterviews
Sekunden

--	--	--	--

Datum

Htag Tag
Hmonat Monat

EU-SILC 2009
KINDERFRAGEBOGEN

Jahr	Erhebungsjahr	
	Erhebungsjahr	<input type="text"/>
Int	Identifikationsnummer des Interviewers	
	Interviewercode	<input type="text"/>
HID	Haushalts-ID	
	Haushalts-ID (7-stellig)	<input type="text"/>
Split	split	
	Splitnummer	<input type="text"/>
Rotation	rotation	
	Teil	<input type="text"/>
Folge	Erstbefragung oder Folgebefragung des Haushalts?	
	Erstbefragung 1. Welle	1
	Folgebefragung 2. Welle	2
	Folgebefragung 3. Welle	3
	Folgebefragung 4. Welle	4
Pkzqu	Personenkennzahl des Kindes	
	PKZQU	<input type="text"/>
PID	Personen-ID des Kindes	
	PID	<input type="text"/>
0	Auskunftsperson für Kinderbetreuung (PID)	<input type="text"/>

FILTER (Weiter bei ...)

FILTER: Fragen 1-6: Auszufüllen für jedes Haushaltsmitglied mit Geburtsjahr 1996 oder später.

Fragen 7-9: Auszufüllen für jedes Haushaltsmitglied mit Geburtsjahr 1993-1995.

Ab Frage 10 für alle Kinder im Haushalt einmal erfassen und im Haushaltsfragebogen anfügen

INT: ACHTUNG! Diesen Fragebogen nicht vom Kind selbst, sondern von einer Betreuungsperson beantworten lassen!

1 Bitte sagen Sie mir, ob dieses Kind regelmäßig in folgenden Institutionen / durch folgende Personen betreut wird.

FILTER: Nur für Kinder mit Geburtsjahr 2005 oder später.

Krippe

Ja

1

Nein

2

Keine Angabe

-1

FILTER: Nur für Kinder mit Geburtsjahr 2002 oder später.

Kindergarten

Ja

1

Nein

2

Keine Angabe

-1

EU-SILC 2009
KINDERFRAGEBOGEN

FILTER: Nur für Kinder mit Geburtsjahr 2002, 2003, 2004.

Vorschule	
Ja	1
Nein	2
Keine Angabe	-1

FILTER: Für alle Kinder.

Tagesmutter	
Ja	1
Nein	2
Keine Angabe	-1

Entgeltliche Betreuung durch sonstige Privatpersonen (zB Babysitter, Au-Pair, Kindermädchen)	
Ja	1
Nein	2
Keine Angabe	-1

Unentgeltliche Betreuung durch Privatpersonen mit Ausnahme der Eltern (zB Großeltern, Nachbarn,...)	
Ja	1
Nein	2
Keine Angabe	-1

2 *FILTER: Für alle Kinder, für die bei Frage 1 zumindest einmal "Ja" angegeben wurde.*

Wie viele Stunden wird dieses Kind dort in einer gewöhnlichen Woche betreut?
("Gewöhnliche Woche" bedeutet keine Ferien/Feiertage.)
(*INT: Falls weniger als 1 Stunde Betreuung, 1 Stunde eingeben!*)

Krippe	
Stunden	<input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Nicht zutreffend (keine solche Betreuung)	-2

Kindergarten	
Stunden	<input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Nicht zutreffend (keine solche Betreuung)	-2

Vorschule	
Stunden	<input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Nicht zutreffend (keine solche Betreuung)	-2

Tagesmutter	
Stunden	<input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Nicht zutreffend (keine solche Betreuung)	-2

Entgeltliche Betreuung durch sonstige Privatpersonen	
Stunden	<input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Nicht zutreffend (keine solche Betreuung)	-2

Unentgeltliche Betreuung durch Privatpersonen	
Stunden	<input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Nicht zutreffend (keine solche Betreuung)	-2

EU-SILC 2009
KINDERFRAGEBOGEN

- 3** *FILTER: Für alle Kinder, die 2002 oder früher (bei Erhebung ab 7. September 2009 2003 oder früher) geboren sind und nicht in die Vorschule oder Kindergarten gehen.*
Welche Schule besucht dieses Kind?
- | | |
|-----------------------------|----|
| Volksschule | 1 |
| Hauptschule | 2 |
| Sonderschule | 3 |
| AHS-Unterstufe | 4 |
| (Noch) nicht schulpflichtig | 5 |
| Keine Angabe | -1 |
- 4** *FILTER: Für alle Kinder, die 2002 oder früher (bei Erhebung ab 7. September 2009 2003 oder früher) geboren sind und bei Frage 3 Schulbesuch angeben (Code 1-4).*
Wie viele Stunden pro Woche besucht dieses Kind die Schule?
OHNE Freifächer, Freistunden, Nachmittagsbetreuung in der Schule.
- | | |
|-------------------------------------|---|
| Stunden | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Nicht zutreffend (kein Schulbesuch) | -2 |
- 5** *FILTER: Für alle Kinder, die laut Frage 3 die Pflichtschule oder eine Vorschule besuchen.*
Besucht dieses Kind einen Hort, eine Nachmittagsbetreuung?
- | | | |
|--------------|----|----|
| Ja | 1 | 6 |
| Nein | 2 | 10 |
| Keine Angabe | -1 | 10 |
- 6** Wie viele Stunden macht diese Nachmittagsbetreuung in einer gewöhnlichen Woche aus?
(dh wenn keine Ferien oder Feiertage sind)
- | | | |
|--------------|---|----|
| Stunden | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | 10 |
| Keine Angabe | -1 | |
- FILTER: Auszufüllen für jedes Haushaltsmitglied mit Geburtsjahr 1993 bis 1995*
- 7** Ist dieses Kind...?
- | | | |
|---|----|----|
| in Schulausbildung (NICHT Berufsschule) | 1 | 8 |
| in Lehrlingsausbildung (Berufsschule) | 2 | 10 |
| berufstätig (NICHT Lehrling) | 3 | 10 |
| Sonstiges | 4 | 10 |
| Keine Angabe | -1 | 10 |
- 8** Welche Schule besucht dieses Kind?
- | | |
|--------------------------------|----|
| Hauptschule | 1 |
| Sonderschule | 2 |
| Polytechnische Schule | 3 |
| AHS | 4 |
| Berufsbildende mittlere Schule | 5 |
| Berufsbildende höhere Schule | 6 |
| Sonstige Schule | 7 |
| Keine Angabe | -1 |

EU-SILC 2009
KINDERFRAGEBOGEN

- 8.1** Wie viele Stunden pro Woche besucht dieses Kind die Schule?
 Stunden □ □
 Keine Angabe -1
 Nicht zutreffend (kein Schulbesuch) -2
- 9** Besucht dieses Kind einen Hort, eine Nachmittagsbetreuung?
 Ja 1
 Nein 2
 Keine Angabe -1
- 9.1** Wie viele Stunden macht diese Nachmittagsbetreuung in einer gewöhnlichen Woche aus?
 (dh wenn keine Ferien oder Feiertage sind)
 Stunden
 Keine Angabe -1
- 10** Alles in allem, wie viel gibt Ihr Haushalt im Monat für Kinderbetreuung aus?
 (INT: Im Bedarfsfall LISTE 35 vorlegen)
 Kinderbetreuungskosten
 Betrag in EUR
 Keine Angabe -1
 Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
 Stufe des Monatsbetrags
 Stufe (Liste 35) □ □
 Keine Angabe -1
- M 10+** Ich habe jetzt noch Fragen zu Größe und Gewicht von [Name des Kindes]. Bitte schätzen Sie die Angaben, wenn Sie es nicht genau wissen.
 Wie groß ist [Name des Kindes] ohne Schuhe?
 INT: Angabe in cm.
 Größe in cm
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3
- M 11+** Wie viel wiegt [Name des Kindes] ohne Kleidung und Schuhe?
 INT: Angabe in kg.
 Gewicht in kg
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3
- FILTER: Nur über 2-jährige Kinder (Geburtsjahr ab 2006).*
- M 12+** In den nächsten Fragen geht es darum, ob [Name des Kindes] Sehbehelfe oder eine Zahnspange hat. Falls [Name des Kindes] das nicht hat, sagen Sie mir bitte, ob kein Bedarf besteht oder ob das aus finanziellen Gründen so ist.
 Hat [Name des Kindes] eine Brille oder Kontaktlinsen, die der aktuellen Sehstärke entsprechen?
 Ja 1
 Nein aus finanziellen Gründen nicht 2
 Nein, kein Bedarf 3
 Keine Angabe -1

EU-SILC 2009
KINDERFRAGEBOGEN

- FILTER: Nur über 10-jährige Kinder (Geburtsjahr ab 1999).*
- M 13+** Hat [Name des Kindes] eine Zahnregulierung (z.B. Zahnspange) ?
- | | |
|-------------------------------------|----|
| Ja | 1 |
| Nein aus finanziellen Gründen nicht | 2 |
| Nein, kein Bedarf | 3 |
| Keine Angabe | -1 |

FILTER: Ab hier Antworten für alle Kinder im Haushalt auf einmal erfassen

FILTER: Fragen M14 und M15 sind nur auszufüllen, wenn Kinder mit Geburtsjahr zwischen 1993 und 2007 im Haushalt sind.

EDV: Wenn nur ein Kind mit Geburtsjahr zwischen 1993 und 2007 im Haushalt ist, Fragen bitte immer umformulieren und statt "die Kinder in Ihrem Haushalt" den Namen des Kindes einfügen.

Ich möchte Ihnen nun einige Fragen zur Gesundheit der Kinder, die älter als 1 Jahr und jünger als 16 Jahre sind, stellen.

Wie oft waren die Kinder in Ihrem Haushalt in den vergangenen 12 Monaten zur Behandlung oder Kontrolluntersuchung bei folgenden Ärzten?

(EDV: Wenn nur ein Kind im HH: Wie oft war [Name des Kindes] in den vergangenen 12 Monaten...)

(INT: LISTE M4 vorlegen)

- | | | |
|----------------|-------------------|----|
| M 14.1+ | Praktischer Arzt | |
| | Nie | 1 |
| | 1-2 mal | 2 |
| | 3-5 mal | 3 |
| | 6-9 mal | 4 |
| | 10 mal oder öfter | 5 |
| | Weiß nicht | -3 |
| | Keine Angabe | -1 |
| M 14.2+ | Kinderfacharzt | |
| | Nie | 1 |
| | 1-2 mal | 2 |
| | 3-5 mal | 3 |
| | 6-9 mal | 4 |
| | 10 mal oder öfter | 5 |
| | Weiß nicht | -3 |
| | Keine Angabe | -1 |
| M 14.3+ | Zahnarzt | |
| | Nie | 1 |
| | 1-2 mal | 2 |
| | 3-5 mal | 3 |
| | 6-9 mal | 4 |
| | 10 mal oder öfter | 5 |
| | Weiß nicht | -3 |
| | Keine Angabe | -1 |

EU-SILC 2009
KINDERFRAGEBOGEN

M 14.4+	Sonstiger Facharzt				
	Nie				1
	1-2 mal				2
	3-5 mal				3
	6-9 mal				4
	10 mal oder öfter				5
	Weiß nicht				-3
	Keine Angabe				-1

M 15+	Hat eines der Kinder im Haushalt in den letzten 12 Monaten häufiger über Bauchweh oder Kopfweh geklagt? (EDV: Wenn nur ein Kind: Hat [Name des Kindes] in den letzten 12 Monaten häufiger über Bauchweh oder Kopfweh geklagt?)				
	Ja				1
	Nein				2
	Weiß nicht				-3
	Keine Angabe				-1

		finanziellen Gründen nicht.	Nein, aus finanziellen Gründen	Nein, HH will das nicht.	K.A.	
Bitte denken Sie wieder an alle Kinder in Ihrem Haushalt, die älter als ein Jahr und jünger als 16 Jahre sind. Bekommt jedes Kind ...						
M 16	Täglich drei Mahlzeiten?	Ja	1	2	3	-1
M 17	Täglich frisches Obst und Gemüse?	1	2	3	-1	
M 18	Täglich eine Mahlzeit mit Fleisch, Fisch oder ein vollwertiges vegetarisches Gericht?	1	2	3	-1	
Hat jedes Kind in Ihrem Haushalt ...						
M 19	einige neue Kleidungsstücke (nicht ausschließlich Second-Hand Kleidung)?	1	2	3	-1	
M 20	mindestens zwei Paar Schuhe in passender Größe, davon ein winterfestes?	1	2	3	-1	
M 21	altersgerechte Bücher?	1	2	3	-1	
M 22	Sport- und Freizeitgeräte für draußen (z.B. Fahrrad, Inlineskates)? (Gemeint ist mindestens ein Gerät pro Kind, es müssen nicht alle Kinder die gleichen Geräte besitzen.)	1	2	3	-1	
M 23	Spielzeug oder Spiele für drinnen (Babyspielzeug, Bausteine, Brettspiele, Computerspiele)?	1	2	3	-1	
M 24	Übt jedes Kind regelmäßig Freizeitaktivitäten aus, wenn diese mit Kosten verbunden sind? (Sport, Jugendgruppen, Musikunterricht, Kinobesuche etc.)	1	2	3	-1	
M 25	Feiert jedes Kind Feste zu besonderen Anlässen (z.B. Geburtstage, religiöse Anlässe)?	1	2	3	-1	
M 26	Lädt jedes Kind von Zeit zu Zeit Freunde zum Spielen und Essen ein?	1	2	3	-1	
M 27	Fährt jedes Kind pro Jahr mindestens eine Woche auf Urlaub?	1	2	3	-1	

EU-SILC 2009
KINDERFRAGEBOGEN

- M 28** Gibt es in Ihrer Wohngegend einen geeigneten Ort wo Kinder im Freien spielen und sich aufhalten können?
- | | |
|--------------|----|
| Ja | 1 |
| Nein | 2 |
| Keine Angabe | -1 |
- FILTER: Nur wenn Kinder, die 2002 oder früher (bei Erhebung ab 7. September 2009 2003 oder früher) geboren sind und bei Frage 3 oder Frage 7 Schulbesuch angeben, im Haushalt sind*
Wie häufig verbringen in Ihrem Haushalt die Erwachsenen
Zeit mit den Schulkindern unter 16 Jahren um...
(EDV: Wenn nur ein Kind im HH mit Geburtsjahr zwischen
2003 und 1993, Frage umformulieren: Wie häufig verbringen
die Erwachsenen in Ihrem Haushalt Zeit mit [Name des
Kindes] um...)
(INT: LISTE M5 vorlegen)
- M 29+** ... mittags oder abends gemeinsam am Tisch zu sitzen und zu essen?
- | | |
|----------------------|----|
| Mehrals in der Woche | 1 |
| Mehrals im Monat | 2 |
| Etwa einmal im Monat | 3 |
| Mehrals im Jahr | 4 |
| Nie oder fast nie | 5 |
| Keine Angabe | -1 |
- M 30+** ...sie beim Lernen oder bei Hausaufgaben zu unterstützen?
- | | |
|----------------------|----|
| Mehrals in der Woche | 1 |
| Mehrals im Monat | 2 |
| Etwa einmal im Monat | 3 |
| Mehrals im Jahr | 4 |
| Nie oder fast nie | 5 |
| Keine Angabe | -1 |
- Bitte sagen Sie mir, ob alle Kinder in Ihrem Haushalt, die eine Schule besuchen und unter 16 Jahre alt sind ...
- M 31** ...an Schulaktivitäten (z.B. Schwimmen, Museumsbesuch) und Schulfahrten (z.B. Schikurs, Sprachreise) teilnehmen, wenn diese mit Kosten verbunden sind?
- | | |
|-----------------------------------|----|
| Ja | 1 |
| Nein, aus finanziellen Gründen | 2 |
| Nein, der Haushalt will das nicht | 3 |
| keine Angabe | -1 |
- M 32+** ..alle benötigten Schulmaterialien haben?
- | | |
|-----------------------------------|----|
| Ja | 1 |
| Nein, aus finanziellen Gründen | 2 |
| Nein, der Haushalt will das nicht | 3 |
| keine Angabe | -1 |
- M 33** ...einen geeigneten Platz mit ausreichend Licht und Ruhe zum Lernen oder für Hausaufgaben haben?
- | | |
|--------------|----|
| Ja | 1 |
| Nein | 2 |
| keine Angabe | -1 |
- M 34+** Kann sich der Haushalt bei Bedarf Lernförderung für die Kinder leisten? (Förderkurse, Nachhilfe, spezielle Förderung z.B. bei Legasthenie)
(EDV: Wenn nur ein Kind: Kann sich der Haushalt bei Bedarf Lernförderung für [Name des Kindes] leisten?)
- | | |
|--------------|----|
| Ja | 1 |
| Nein | 2 |
| keine Angabe | -1 |

Jahr 2009 Schuljahr 2008 / 2009 Erhebung vor September 2009

Beginn Geburtsmonat 1-8	Beginn Schulpflicht bei Geburtsmonat 9-12	Alter	Geburtsjahr	K001010 Krippe	K001020 Kindergarten	K001030 Vorschule	K003000 Pflichtschule jung	K005000 Hort jung	K007000 Hauptaktivität alt	K008000 Pflichtschule alt	K009000 Hort alt	K001060 Tages- mutter	K001070 Betreuung entgeltlich	K001080 Betreuung unentgeltlich
2015	2016	-1	2009											
2014	2015	0	2008											
2013	2014	1	2007											
2012	2013	2	2006											
2011	2012	3	2005											
2010	2011	4	2004					Nur wenn in Vorschule						
2009	2010	5	2003					Nur wenn in Vorschule						
2008	2009	6	2002				Nur wenn nicht in Vorschule oder Kindergarten	Nur wenn in Vor- oder Pflichtschule						
2007	2008	7	2001											
2006	2007	8	2000											
2005	2006	9	1999											
2004	2005	10	1998											
2003	2004	11	1997											
2002	2003	12	1996											
2001	2002	13	1995							Nur wenn Schüler	Nur wenn Schüler			
2000	2001	14	1994							Nur wenn Schüler	Nur wenn Schüler			
1999	2000	15	1993							Nur wenn Schüler	Nur wenn Schüler			

Im Erhebungszeitraum spätestens ab September schulpflichtig
 Ein Teil dieses Jahrgangs wird im Erhebungszeitraum schulpflichtig
 Wird für diesen Jahrgang nicht erhoben

Schuljahr 2009 / 2010 Erhebung ab September 2009

Beginn Schulpflicht bei Geburtsmonat 1-8	Beginn Schulpflicht bei Geburtsmonat 9-12	Alter	Geburtsjahr	K001010 Krippe	K001020 Kindergarten	K001030 Vorschule	K003000 Pflichtschule jung	K005000 Hort jung	K007000 Hauptaktivität alt	K008000 Pflichtschule alt	K009000 Hort alt	K001060 Tages- mutter	K001070 Betreuung entgeltlich	K001080 Betreuung unentgeltlich
2015	2016	-1	2009											
2014	2015	0	2008											
2013	2014	1	2007											
2012	2013	2	2006											
2011	2012	3	2005											
2010	2011	4	2004					Nur wenn in Vorschule						
2009	2010	5	2003				Nur wenn nicht in Vorschule oder Kindergarten	Nur wenn in Vor- oder Pflichtschule						
2008	2009	6	2002				Nur wenn nicht in Vorschule oder Kindergarten	Nur wenn in Vor- oder Pflichtschule						
2007	2008	7	2001											
2006	2007	8	2000											
2005	2006	9	1999											
2004	2005	10	1998											
2003	2004	11	1997											
2002	2003	12	1996											
2001	2002	13	1995							Nur wenn Schüler	Nur wenn Schüler			
2000	2001	14	1994							Nur wenn Schüler	Nur wenn Schüler			
1998	1999	15	1992							Nur wenn Schüler	Nur wenn Schüler			

Im Erhebungszeitraum spätestens ab September schulpflichtig
 Ein Teil dieses Jahrgangs wird im Erhebungszeitraum schulpflichtig
 Wird für diesen Jahrgang nicht erhoben

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

Jahr	Erhebungsjahr Erhebungsjahr	<input type="text"/>	
Int	Identifikationsnummer des Interviewers Interviewercode	<input type="text"/>	
Hid	Haushalts-ID Haushalts-ID (7-stellig)	<input type="text"/>	
Split	split Splitnummer	<input type="text"/>	
Rotation	rotation Rotationsnummer	<input type="text"/>	
Folge	Erstbefragung oder Folgebefragung des Haushalts? Erstbefragung 1. Welle Folgebefragung 2. Welle Folgebefragung 3. Welle Folgebefragung 4. Welle		1 2 3 4
Pkzqu	Personenkennzahl PKZQU	<input type="text"/>	
PID	Personen-ID PID	<input type="text"/>	
Sample	Stichprobenperson oder Nicht-Stichprobenperson? Stichprobenperson Nicht-Stichprobenperson		1 2

FILTER (Weiter bei ...)
↓

FILTER: Bei Folgebefragung weiter bei "Befragt", sonst weiter bei Frage 0.1

Befragt	Wurde die Person im Vorjahr befragt? Ja, mittels persönlichem Interview Ja, mittels Proxy-Interview Nein, wurde nicht befragt		1 2 3
0.1	Art der Befragung Persönliche Befragung der Zielperson Proxy-Interview (Fremdauskunft) Persönliche Befragung der Zielperson mit Übersetzung		1 1 2 0.2 3 1
0.2	Auskunftsperson für Proxy (PID)	<input type="text"/>	

EDV: Name der Zielperson bei allen Fragen am Bildschirm anzeigen
"Sie sprechen mit [Name der Auskunftsperson des Proxies, Alter]
über [Name der Zielperson, Alter]"

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

Beginnen möchte ich mit ein paar Fragen über Ihren Lebensunterhalt und Ihre täglichen Aktivitäten.

Welcher der Begriffe auf dieser Liste beschreibt am besten Ihre derzeitige Hauptaktivität?

(INT: LISTE 6 vorlegen)

1	Arbeitnehmer/in (unselbständig erwerbstätig, auch Lehrlinge)	1	1.1
	Selbständig	2	1.1
	Mithelfend im Familienbetrieb, aber nicht angestellt	3	1.1
	Arbeitslos	4	2
	Elternkarenz	5	1.2
	Schüler/in, Student/in, Praktikant/in	6	2
	Pensionist/in	7	2
	Nicht erwerbsfähig auf Grund einer dauerhaften gesundheitlichen Beeinträchtigung oder einer körperlichen Einschränkung	8	2
	Präsenz- oder Zivildienst	9	2
	Hausfrau/Hausmann, Betreuungsaufgaben	10	2
	Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig	11	2
1.1	Sind Sie teil- oder vollzeiterwerbstätig?		
	(INT: Die Zielperson soll das nach eigenem Ermessen beurteilen.)		
	Teilzeit	2	
	Vollzeit	1	
1.2	Waren Sie vor Ihrer Elternkarenz erwerbstätig oder arbeitslos?		
	Erwerbstätig	1	1.3
	Arbeitslos	2	2
1.3	Haben Sie ein Rückkehrrecht auf einen Arbeitsplatz bei Ihrem früheren Arbeitgeber?		
	Ja	1	1.4
	Nein	2	2
1.4	Welche Erwerbstätigkeit war das, die Sie vor Ihrer Elternkarenz ausgeübt haben?		
	Arbeitnehmer/in (auch Lehrlinge)	1	
	Selbständig	2	
	Mithelfend im Familienbetrieb, aber nicht angestellt	3	
1.5	Waren Sie teil- oder vollzeiterwerbstätig?		
	(INT: Die Zielperson soll das nach eigenem Ermessen beurteilen.)		
	(SPECTRA: Reihenfolge wird umgedreht, Codes bleiben gleich,		13
	Teilzeit	2	
	Vollzeit	1	
2	Haben Sie in den letzten vier Wochen, einschließlich dieser Woche, aktiv Arbeit gesucht?		
	(INT: "Aktive Arbeitssuche": zB AMS, private Arbeitsvermittlung, Stellenanzeigen, direkte Bewerbung/Vorstellungsgespräche, ...)		
	Ja	1	2.1
	Nein	2	4
	Keine Angabe	-1	4
2.1	Haben Sie bereits eine Arbeit gefunden?		
	Ja	1	2.2
	Nein	2	3
	Keine Angabe	-1	3
2.2	Werden Sie diese Arbeit innerhalb der nächsten drei Monate antreten?		
	Ja	1	
	Nein	2	
	Keine Angabe	-1	

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

- | | | | |
|------------|--|---|----|
| 3 | Sind Sie in der Lage, in den nächsten zwei Wochen eine Arbeit aufzunehmen? | | |
| | Ja | 1 | |
| | Nein | 2 | |
| | Keine Angabe | -1 | |
| 4 | Waren Sie früher einmal regelmäßig erwerbstätig, das heißt mindestens einmal 6 Monate lang ohne Unterbrechung? | | |
| | Ja | 1 | 5 |
| | Nein | 2 | 36 |
| | Keine Angabe | -1 | 36 |
| 5 | Wie alt waren Sie bei Beginn Ihrer ersten regelmäßigen Erwerbstätigkeit?
(NICHT Ferialjobs oder Praktika) | | |
| | Alter | <input type="text"/> <input type="text"/> | |
| | Keine Angabe | -1 | |
| 6 | Wie viele Jahre waren Sie in Ihrem Leben bisher erwerbstätig? | | |
| | Jahre | <input type="text"/> <input type="text"/> | |
| | Keine Angabe | -1 | |
| 7 | Bitte sagen Sie mir, welche Art von Erwerbstätigkeit Sie zuletzt ausgeübt haben.
(EDV: Look-Up ISCO-88) | | |
| | Codierung | <input type="text"/> <input type="text"/> | |
| | Keine Angabe | -1 | |
| 8 | Welche der Kategorien auf dieser Liste beschreibt am besten Ihre letzte berufliche Funktion?
(INT: LISTE 8 vorlegen) | | |
| | Codierung | <input type="text"/> <input type="text"/> | |
| | Keine Angabe | -1 | |
| | <i>FILTER: Falls bei Frage 8 Code 1-2, weiter bei Frage 9.1, Code 11-47 oder 92, weiter bei Frage 9, Code 51-73 oder 91, weiter bei Frage 16.1, Code 81-82, weiter bei Frage 11.</i> | | |
| 9 | Hatten Sie ein unbefristetes oder ein befristetes Arbeitsverhältnis? | | |
| | Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis | 1 | |
| | Ein befristetes Arbeitsverhältnis | 2 | |
| | Keinen Vertrag | 3 | |
| | Keine Angabe | -1 | |
| 9.1 | Gab es in Ihrem letzten Beruf Personen, die Ihren Anordnungen folgen mussten? | | |
| | Ja | 1 | 10 |
| | Nein | 2 | 11 |
| | Keine Angabe | -1 | 10 |
| 10 | Hatten Sie Einfluss auf die Bezahlung oder Beförderung von Mitarbeitern? | | |
| | Ja | 1 | 11 |
| | Nein | 2 | |
| | Keine Angabe | -1 | |

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

16.1	Haben Sie Arbeitnehmer beschäftigt?		
	Ja	1	11
	Nein	2	12,1
	Keine Angabe	-1	12,1
11	Wie viele Personen haben zuletzt in der Arbeitsstätte, in der Sie tätig waren, gearbeitet (inklusive Ihnen)?		
	1	1	12.1
	2	2	12.1
	3	3	12.1
	4	4	12.1
	5	5	12.1
	6	6	12.1
	7	7	12.1
	8	8	12.1
	9	9	12.1
	10	10	12.1
	11 bis 19	11	12.1
	20 bis 49	12	12.1
	50 oder mehr	13	12.1
	Keine Angabe	-1	12
12	Vielleicht können Sie mir sagen, ob es bis einschließlich 10 Personen oder mehr als 10 Personen waren?		
	Bis zu 10 Personen	1	
	Mehr als 10 Personen	2	
	Keine Angabe	-1	
12.1	Welchem Wirtschaftszweig gehörte dieser Betrieb an? (EDV: Look-Up NACE Rev.2)		36
	Codierung	<input type="text"/> <input type="text"/>	
	Keine Angabe	-1	
13	Bitte sagen Sie mir, welche Erwerbstätigkeit Sie ausüben. (INT: Falls mehrere Berufe: Nur den Hauptberuf angeben) (EDV: Look-Up ISCO-88)		
	Codierung	<input type="text"/> <input type="text"/>	
	Keine Angabe	-1	
14	Welche der Kategorien auf dieser Liste beschreibt am besten Ihre berufliche Funktion? (INT: LISTE 8 vorlegen)		
	Codierung	<input type="text"/> <input type="text"/>	
	<i>FILTER: Falls bei Frage 14 Code 1-2, weiter bei Frage 20.1, Code 11-47 oder 92, weiter bei Frage 20, Code 51-73 oder 91, weiter bei Frage 16, Code 81-82, weiter bei Frage 23.</i>		
20	Haben Sie ein unbefristetes oder ein befristetes Arbeitsverhältnis?		
	Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis	1	
	Ein befristetes Arbeitsverhältnis	2	
	Keinen Vertrag	3	
	Keine Angabe	-1	

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

20.1	Gibt es in Ihrem Beruf Personen, die Ihren Anordnungen folgen müssen?		
	Ja	1	21
	Nein	2	23
	Keine Angabe	-1	21
21	Haben Sie Einfluss auf die Bezahlung oder Beförderung von Mitarbeitern?		23
	Ja	1	
	Nein	2	
	Keine Angabe	-1	
16	Beschäftigen Sie Arbeitnehmer?		
	Ja	1	23
	Nein	2	36
	Keine Angabe	-1	36
23	Wie viele Personen arbeiten in der Arbeitsstätte, in der Sie tätig sind (inklusive Ihnen)?		
	1	1	36
	2	2	36
	3	3	36
	4	4	36
	5	5	36
	6	6	36
	7	7	36
	8	8	36
	9	9	36
	10	10	36
	11 bis 19	11	36
	20 bis 49	12	36
	50 oder mehr	13	36
	Keine Angabe	-1	24
24	Vielleicht können Sie mir sagen, ob es bis einschließlich 10 Personen oder mehr als 10 Personen sind?		
	Bis zu 10 Personen	1	
	Mehr als 10 Personen	2	
	Keine Angabe	-1	
36	<i>FILTER: Personen, die nicht erwerbstätig sind (Frage 1: Codes 3-10) weiter bei Frage 36, sonst weiter bei Frage 22.</i>		
	Haben Sie in der vergangenen Kalenderwoche zumindest eine Stunde als unselbständig Erwerbstätige/r gearbeitet, d.h. eine der Einkünfte auf dieser Liste bezogen? (INT: LISTE 10 vorlegen)		
	Ja	1	
	Nein	2	
	Keine Angabe	-1	
	<i>FILTER: Falls bei Frage 36 "Ja" weiter bei Frage 22, falls bei Frage 36 nicht "Ja" und Karenziert mit Rückkehrrecht: Selbständige laut P014000 weiter bei Frage 37.5, andere weiter bei Frage 32. Falls bei Frage 36 nicht "Ja" und Frage 1: Codes 3-10 und Frage 1.3 nicht Code 1 weiter bei Frage 40.</i>		

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

- 22** Welchem Wirtschaftszweig gehört dieser Betrieb an?
(EDV: Look-Up NACE Rev.2)
Codierung □□
Keine Angabe -1
- 37.1** *FILTER: Unselbständig Erwerbstätige und freie Dienstnehmer ((Frage 1: Codes 1-3 und Frage 14: Codes 01-47 oder 92) oder Frage 36: Code 1) weiter bei Frage 37.1, sonst weiter bei Frage 37.5.*
Wie viele Stunden pro Woche beträgt derzeit Ihre vereinbarte Arbeitszeit in ihrer Haupterwerbstätigkeit ohne Überstunden? Bei unregelmäßiger Arbeitszeit versuchen Sie bitte einen Durchschnitt über die letzten 4 Wochen anzugeben.
(INT: Bitte in ganzen Stunden angeben (gegebenenfalls runden, zB 37,5 h = 38 h).)
Stunden □□ 37.2
Stundenzahl schwankt; Angabe eines 4-Wochen-Durchschnitts nicht möglich -6 38
Keine Angabe -1 38
- 37.2** Leisten Sie derzeit regelmäßig bezahlte oder unbezahlte Überstunden in Ihrer Haupterwerbstätigkeit?
(Auch Mehrstunden, wenn sie ohne Zeitausgleich geleistet werden)
Ja 1 37.3
Nein 2 38
Keine Angabe -1 38
- 37.3** Wie viele bezahlte Überstunden leisten Sie durchschnittlich pro Monat?
Stunden □□
Stundenzahl schwankt; Angabe eines Monats-Durchschnitts nicht möglich -6
Nur unbezahlte Überstunden 0
Keine -2
Keine Angabe -1
- 37.4** Wie viele unbezahlte Überstunden leisten Sie durchschnittlich pro Monat?
Stunden □□ 38
Stundenzahl schwankt; Angabe eines Monats-Durchschnitts nicht möglich -6
Nur bezahlte Überstunden 0
Keine -2
Keine Angabe -1
- 37.5** *FILTER: An selbständig Erwerbstätige und Werkvertragsnehmer (Frage 14: Codes 51-91)*
Wie viele Stunden pro Woche arbeiten Sie derzeit in ihrer Haupterwerbstätigkeit? Bei unregelmäßiger Arbeitszeit versuchen Sie bitte einen Durchschnitt über die letzten 4 Wochen anzugeben.
(INT: Bitte in ganzen Stunden angeben (gegebenenfalls runden, zB 37,5 h = 38 h).)
Stunden □□ 28
Stundenzahl schwankt; Angabe eines 4-Wochen-Durchschnitts nicht möglich -6
Arbeitet derzeit nicht (Karenzierte) 0
Keine Angabe -1

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

- 38** Wie hoch ist Ihr derzeitiges monatliches Einkommen in Ihrer
Haupterwerbstätigkeit, wenn Sie bezahlte Überstunden einrechnen?
(ohne 13./14. Bezug, ohne Einmalzahlungen wie z.B Prämien)
(INT: Falls Zielperson Betrag nicht auswendig weiß, höflich bitten
nachzuschauen!
Das Bruttoeinkommen soll das "regelmäßige" Einkommen sein, mit
all seinen "regelmäßig" ausbezahlten Bestandteilen (z.B.
Überstundenpauschale, Trinkgeld, Gewinnbeteiligungen,
Familienzulagen).
Bei Bedarf LISTE 11 zeigen.)
- Bruttobetrag
- | | | |
|---------------------------|-------|----|
| Monatlicher Betrag in EUR | □□□□□ | |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
- Nettobetrag
- | | | |
|---------------------------|-------|----|
| Monatlicher Betrag in EUR | □□□□□ | |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
- FILTER: Bruttostufe nur abfragen, wenn weder Brutto- noch
Nettobetrag angegeben wurden.*
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Bruttobetrag fällt?
Stufe des monatlichen Bruttobezugs (LISTE 11)
- | | | |
|--------------|----|----|
| | □□ | |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
- 38.1** *FILTER: Falls bei Frage 38 nur Nettobetrag angegeben wurde, weiter bei Frage
38.1, sonst weiter bei Filter vor Frage 39.1.*
- Beziehen Sie den Alleinverdiener- oder Alleinerzieherabsetzbetrag?
- | | | |
|--------------|---|----|
| Ja | 1 | |
| Nein | | 2 |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
- FILTER: Frage 39.1 nur stellen, wenn bezahlte Überstunden geleistet werden und
bei Frage 38 Einkommensbetrag oder Stufe angegeben wurde, sonst weiter
entsprechend Filterung vor Frage 28!*
- 39.1** Sie haben gesagt, Sie arbeiten regelmäßig ... bezahlte Überstunden
pro Monat. Sind diese im vorher genannten Brutto-/Nettobezug
enthalten?
- | | | |
|--------------|---|----|
| Ja | 1 | |
| Nein | | 2 |
| Keine Angabe | | -1 |
- 28** *FILTER: Wenn bei Frage 1 Codes 1-3 oder unselbständige
Karenzierte mit Rückkehrrecht und aktuellen Arbeitsstunden laut
Frage 37.1 oder 37.5 weiter bei Frage 28. Ansonsten wenn bei Frage
36 'Ja' weiter bei Frage 30, wenn bei Frage 36 'Nein' weiter bei Frage
40.*
- Üben Sie neben Ihrer Haupterwerbstätigkeit zur Zeit eine oder
mehrere zusätzliche Erwerbstätigkeit aus?
- | | | |
|--------------|---|----|
| Ja | 1 | |
| Nein | | 2 |
| Keine Angabe | | -1 |

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

- 29** Wie viele Stunden pro Woche arbeiten Sie derzeit außerhalb Ihrer
Haupterwerbstätigkeit noch in anderen Erwerbstätigkeiten? Bei
unregelmäßiger Arbeitszeit versuchen Sie bitte einen Durchschnitt
über die letzten 4 Wochen anzugeben.
(INT: Bitte in ganzen Stunden angeben (gegebenenfalls runden, zB
37,5 h = 38 h).)
Stunden □□
Stundenzahl schwankt; Angabe eines 4 Wochen Durchschnitts nicht möglich -6
Keine Angabe -1
- 30** *FILTER: Wenn die jeweils zutreffenden Stunden bei den Fragen
37.1, 37.3, 37.4 bzw. 37.5 und 29 angegeben wurden und deren
Summe weniger als 30 beträgt, weiter bei 31. Sonst weiter bei 32.*
- 31** Was ist der wichtigste Grund, weshalb Sie weniger als 30 Stunden
pro Woche arbeiten?
Aus-, Fort- oder Weiterbildung 1
Krankheit oder gesundheitliche Beeinträchtigung 2
Keine Stelle mit 30 oder mehr Stunden gefunden 3
Keine Stelle mit 30 oder mehr Stunden gewünscht 4
Stunden entsprechen einer Vollzeitstelle (zB Lehrer) 5
Hausarbeit und/oder Elternkarenz, Betreuungspflichten 6
Anderer Grund 7
Keine Angabe -1
- 32** *FILTER: Wenn bei Frage 1 Codes 1-3 oder Karenzierte mit
Rückkehrrecht weiter bei Frage 32. Ansonsten weiter bei Frage 40.*
Wie alt waren Sie bei Beginn Ihrer ersten regelmäßigen
Erwerbstätigkeit?
(NICHT Ferialjobs oder Praktika)
Alter □□
Keine Angabe -1
- 33** Wie viele Jahre waren Sie in Ihrem Leben bisher erwerbstätig?
Jahre □□
Keine Angabe -1
- 34** *FALLS folge=1: Haben Sie in den letzten 12 Monaten...
FALLS folge>1: Haben Sie seit [Monat der Befragung im Vorjahr]
2008...
...Ihren Arbeitsplatz gewechselt?*
Ja 1 35
Nein 2 40
Keine Angabe -1 40
- 35** Was war der (wichtigste) Grund für diesen Wechsel?
Antritt oder Suche einer besseren Beschäftigung 1
Bedingt durch den Arbeitgeber (Betriebsauflösung, Entlassung, ...)
Verkauf, Übergabe oder Schließung des eigenen Unternehmens 3
Kinderbetreuung und/oder sonstige Betreuungspflichten 4
Übersiedlung bedingt durch Erwerbstätigkeit des Partners oder Heirat 5
Sonstiges 6
Keine Angabe 7
-1

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

40 Denken Sie bitte an das ganze letzte Jahr, also das Jahr 2008.
Geben Sie bitte für jeden Monat dieses Jahres an, was Ihre
Hauptaktivität war.

(INT: LISTE 12 vorlegen)

Jänner 2008
Februar 2008
März 2008
April 2008
Mai 2008
Juni 2008
Juli 2008
August 2008
September 2008
Oktober 2008
November 2008
Dezember 2008

K.A.	-	1
<input type="checkbox"/>	-	1
<input type="checkbox"/>	-	1
<input type="checkbox"/>	-	1
<input type="checkbox"/>	-	1
<input type="checkbox"/>	-	1
<input type="checkbox"/>	-	1
<input type="checkbox"/>	-	1
<input type="checkbox"/>	-	1
<input type="checkbox"/>	-	1
<input type="checkbox"/>	-	1
<input type="checkbox"/>	-	1

FILTER: Wenn bei Frage 40 nie Code 7, weiter bei Frage 40.13, sonst weiter bei Frage 40.14

40.13 Nun möchte ich Ihnen einige Fragen zu Bildungsaktivitäten zwischen
dem 1. Jänner und dem 31. Dezember 2008 stellen.
Haben Sie im Jahr 2008 eine Schule besucht, studiert oder standen
Sie in Lehrausbildung?

Ja, eine Schule besucht oder studiert	1
Ja, war Lehrling (Berufsschule)	2
Nein	3
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

40.14 Haben Sie im Jahr 2008 an einer berufsbezogenen Aus- und
Weiterbildung, an Teilzeitkursen, Kurzseminaren oder an einem
Praktikum teilgenommen?

(INT: NICHT im Rahmen von Schule, Universität oder Lehre)

Ja, mehr als 40 Stunden (in Summe)	1 40.15
Ja, weniger als 40 Stunden (in Summe)	2 40.15
Nein	2 40.16
Keine Angabe	-1 40.16
Weiß nicht	-3 40.16

40.15 Wer ist für die entstandenen Kosten (überwiegend) aufgekommen?

Kosten zur Gänze selbst getragen	1
Kosten überwiegend selbst getragen	2
Arbeitgeber	3
AMS	4
Sonstige Institutionen	-1
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

40.16 Haben Sie im Jahr 2008 an Kursen, Lehrgängen oder Workshops
teilgenommen, deren Inhalte sich auf Freizeitaktivitäten oder Hobbies
bezogen haben?

(Zum Beispiel Sprachkurse, Musikunterricht, Tenniskurse,
Fahrschule, Yoga, Modellbaukurs, Kochkurs etc.)?

Ja	1
Nein	2
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

41 Nun möchte ich Ihnen einige Fragen zu Ihrem Einkommen zwischen dem 1. Jänner und dem 31. Dezember 2008 stellen.
Haben Sie im Jahr 2008 eines der folgenden Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit bezogen?
(INT: LISTE 13 vorlegen!)

Ja	1	43
Nein	2	56
Keine Angabe	-1	56
Weiß nicht	-3	56

43 Haben Sie 2008 für einen, zwei oder mehrere Arbeitgeber gearbeitet?

für einen	1	45
für zwei	2	45.1
für mehr als zwei	3	45.1
Keine Angabe	-1	45

45 In welchen Monaten haben Sie 2008 für diesen Arbeitgeber gearbeitet (auch Krankenstand und Urlaub)?
(INT: Bei Ganzjahresbezügen wird 12 bei Gesamt eingetragen)

	Ja	Nein
Jänner 2008	1	2
Februar 2008	1	2
März 2008	1	2
April 2008	1	2
Mai 2008	1	2
Juni 2008	1	2
Juli 2008	1	2
August 2008	1	2
September 2008	1	2
Oktober 2008	1	2
November 2008	1	2
Dezember 2008	1	2
Gesamte Anzahl	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Wie hoch war Ihr durchschnittliches monatliches Einkommen im Jahr 2008? Falls Sie einen Lohnzettel holen könnten, wäre das am einfachsten.

(Bei Spectra als INT:) Falls die Beträge sehr unterschiedlich waren geben Sie bitte den Jahresbetrag (als Summe aller Beträge) im Jahr 2008 an. (OHNE Kinderbeihilfe/OHNE Familienbeihilfe/OHNE Kinderabsetzbetrag)
(INT: Bei Bedarf LISTE 11 zeigen)

Bruttobetrag	
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Nettobetrag	
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

FILTER: Wenn keine Angabe oder weiß nicht markiert, dann weiter zu Jahresbetrag Frage 42.

44 Wurde ein Monatslohnzettel verwendet?

Kein Brutto- oder Nettobetrag angegeben	-2
Lohnzettel 2008	1
Lohnzettel 2009	2
Kein Lohnzettel	3

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

42 Bitte sagen Sie mir, wie hoch im Jahr 2008 Ihr Jahreseinkommen war?

(INT: Falls Befragter auf Jahreslohnzettel nachsieht, steht der Jahresbruttobezug auf Position 210)

Jahres-Bruttobetrag

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

Jahres-Nettobetrag

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

49 Wurde ein Jahreslohnzettel verwendet?

Kein Brutto- oder Nettobetrag angegeben

-2

Ja

1

Nein

2

45s *FILTER: Wenn auch bei Frage 42 keine Angabe oder weiß nicht markiert, dann weiter zu Nettostufe.*

Können Sie mir sagen, in welche Stufe Ihr durchschnittliches Monatsnettoeinkommen fällt?

Stufe des monatlichen Nettobetrag (LISTE 11)

46

Keine Angabe

-1

46

Weiß nicht

-3

46

45.1 In welchen Monaten haben Sie 2008 in diesem 1.

Beschäftigungsverhältnis gearbeitet (auch Krankenstand und Urlaub)?

Jänner 2008

Ja Nein

1

2

Februar 2008

1

2

März 2008

1

2

April 2008

1

2

Mai 2008

1

2

Juni 2008

1

2

Juli 2008

1

2

August 2008

1

2

September 2008

1

2

Oktober 2008

1

2

November 2008

1

2

Dezember 2008

1

2

Gesamte Anzahl

Wie hoch war Ihr durchschnittliches monatliches Einkommen in Ihrem 1. Beschäftigungsverhältnis? Falls Sie einen Lohnzettel holen könnten, wäre das am einfachsten.

(INT: Falls die Beträge sehr unterschiedlich waren geben Sie bitte den Jahresbetrag im Jahr 2008 an.)

(OHNE Kinderbeihilfe/OHNE Familienbeihilfe/OHNE Kinderabsetzbetrag)

(INT: Bei Bedarf LISTE 11 zeigen)

Bruttobetrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

Nettobetrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

FILTER: Wenn keine Angabe oder weiß nicht markiert, dann weiter zu Jahresbetrag Frage 42.1

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

- 44.1** Wurde ein Monatslohnzettel verwendet (1. Beschäftigungsverhältnis)?
- | | |
|---|----|
| Kein Brutto- oder Nettobetrag angegeben | -2 |
| Lohnzettel 2008 | 1 |
| Lohnzettel 2009 | 2 |
| Kein Lohnzettel | 3 |

- 42.1** Bitte sagen Sie mir, wie hoch im Jahr 2008 Ihr Jahreseinkommen in Ihrem 1. Beschäftigungsverhältnis war?
(INT: Falls Befragter auf Jahreslohnzettel nachsieht, steht der Jahresbruttobezug auf Position 210)
- | | |
|---------------------|--|
| Jahres-Bruttobetrag | |
| Betrag in EUR | <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
| Jahres-Nettobetrag | |
| Betrag in EUR | <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

- 45.1s** *FILTER: Wenn auch bei Frage 42.1 keine Angabe oder weiß nicht markiert, dann weiter zu Nettostufe.*
Können Sie mir sagen, in welche Stufe Ihr durchschnittliches Monatsnettoeinkommen fällt?
- | | |
|---|---|
| Stufe des monatlichen Nettobetrags (LISTE 11) | <input type="text"/> <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

- 45.2** In welchen Monaten haben Sie 2008 in diesem 2. Beschäftigungsverhältnis gearbeitet (auch Krankenstand und Urlaub)?
- | | Ja | Nein |
|----------------|---|------|
| Jänner 2008 | 1 | 2 |
| Februar 2008 | 1 | 2 |
| März 2008 | 1 | 2 |
| April 2008 | 1 | 2 |
| Mai 2008 | 1 | 2 |
| Juni 2008 | 1 | 2 |
| Juli 2008 | 1 | 2 |
| August 2008 | 1 | 2 |
| September 2008 | 1 | 2 |
| Oktober 2008 | 1 | 2 |
| November 2008 | 1 | 2 |
| Dezember 2008 | 1 | 2 |
| Gesamte Anzahl | <input type="text"/> <input type="text"/> | |

Wie hoch war Ihr durchschnittliches monatliches bzw. jährliches Einkommen in Ihrem 2. Beschäftigungsverhältnis?
(INT: Falls Sie einen Lohnzettel holen könnten, wäre das am einfachsten. Falls die Beträge sehr unterschiedlich waren geben Sie bitte den Jahresbetrag im Jahr 2008 an.)

(OHNE Kinderbeihilfe/OHNE Familienbeihilfe/OHNE Kinderabsetzbetrag)

(INT: Bei Bedarf LISTE 11 zeigen)

- | | |
|---------------------------|---|
| Bruttobetrag | |
| Monatlicher Betrag in EUR | <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

Nettobetrag
 Monatlicher Betrag in EUR
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3

FILTER: Wenn keine Angabe oder weiß nicht markiert, dann weiter zu Jahresbetrag Frage 42.2.

44.2 Wurde ein Monatslohnzettel verwendet (2. Beschäftigungsverhältnis)?
 Kein Brutto- oder Nettobetrag angegeben -2
 Lohnzettel 2008 1
 Lohnzettel 2009 2
 Kein Lohnzettel 3

42.2 Bitte sagen Sie mir, wie hoch im Jahr 2008 Ihr Jahreseinkommen in Ihrem 2. Beschäftigungsverhältnis war?
(INT: Falls Befragter auf Jahreslohnzettel nachsieht, steht der Jahresbruttobezug auf Position 210)

Jahres-Bruttobetrag
 Betrag in EUR
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3

Jahres-Nettobetrag
 Betrag in EUR
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3

45.2s *FILTER: Wenn auch bei Frage 42.2 keine Angabe oder weiß nicht markiert, dann weiter zu Nettostufe.*

Können Sie mir sagen, in welche Stufe Ihr durchschnittliches Monatsnettoeinkommen fällt?

Stufe des monatlichen Nettobetrags (LISTE 11)
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3

FILTER: Falls nur 2 Beschäftigungsverhältnisse weiter bei Frage 46, sonst bei Frage 45.3

45.3 In welchen Monaten haben Sie 2008 in diesem 3. Beschäftigungsverhältnis gearbeitet (auch Krankenstand und Urlaub)?

	Ja	Nein
Jänner 2008	1	2
Februar 2008	1	2
März 2008	1	2
April 2008	1	2
Mai 2008	1	2
Juni 2008	1	2
Juli 2008	1	2
August 2008	1	2
September 2008	1	2
Oktober 2008	1	2
November 2008	1	2
Dezember 2008	1	2
Gesamte Anzahl	<input type="text"/>	<input type="text"/>

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

Wie hoch war Ihr durchschnittliches monatliches Einkommen in Ihrem 3. Beschäftigungsverhältnis?
(INT: Falls Sie einen Lohnzettel holen könnten, wäre das am einfachsten. Falls die Beträge sehr unterschiedlich waren geben Sie bitte den Jahresbetrag im Jahr 2008 an.)

(OHNE Kinderbeihilfe/OHNE Familienbeihilfe/OHNE Kinderabsetzbetrag)

(INT: Bei Bedarf LISTE 11 zeigen)

Bruttobetrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Nettobetrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

FILTER: Wenn keine Angabe oder weiß nicht markiert, dann weiter zu Jahresbetrag Frage 42.3.

44.3 Wurde ein Monatslohnzettel verwendet (3. Beschäftigungsverhältnis)?

Kein Brutto- oder Nettobetrag angegeben

-2

Lohnzettel 2008

1

Lohnzettel 2009

2

Kein Lohnzettel

3

42.3 Bitte sagen Sie mir, wie hoch im Jahr 2008 Ihr Jahreseinkommen in Ihrem 3. Beschäftigungsverhältnis war?

(INT: Falls Befragter auf Jahreslohnzettel nachsieht, steht der Jahresbruttobezug auf Position 210)

Jahres-Bruttobetrag

Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Jahres-Nettobetrag

Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

45.3s *FILTER: Wenn auch bei Frage 42.3 keine Angabe oder weiß nicht markiert, dann weiter zu Nettostufe.*

Können Sie mir sagen, in welche Stufe Ihr durchschnittliches Monatsnettoeinkommen fällt?

Stufe des monatlichen Nettobetrags (LISTE 11)

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Haben Sie 2008 eine der folgenden Zahlungen erhalten?

(INT: LISTE 14 vorlegen)

	Ja	Nein	K.A.	W.N	wenn ja
46 Abfertigung	1	2	-1	-3	47
46.1 Sonderzahlungen, d.h. 13. und 14. Monatsbezug (=Urlaubs- und Weihnachtsgeld)	1	2	-1	-3	47.1
46.2 Urlaubsentschädigung/Urlaubsabfindung	1	2	-1	-3	47.2
46.3 Überstundenbezahlung	1	2	-1	-3	47.3
46.4 Trinkgelder	1	2	-1	-3	47.4
46.5 Provisionen	1	2	-1	-3	47.5
46.6 Prämien (Belohnungen), über das 13. und 14. Monatsgehalt hinausgehend	1	2	-1	-3	47.6
46.7 Erfolgs- oder Gewinnbeteiligung für Mitarbeiter (als variabler Einkommensbestandteil)	1	2	-1	-3	47.7
46.8 Familienzulagen	1	2	-1	-3	47.8
46.9 Sonstige Zahlungen (z.B. finanzielles Weihnachtsgeschenk, Wohnungs- oder Fahrtgeldzuschuss)	1	2	-1	-3	47.9

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

INT: Bei mehreren Beschäftigungsverhältnisse beziehen sich die folgenden Fragen auf alle Arbeitgeber zusammen.

*FILTER: Falls bei Frage 46-46.9 nie "Ja" weiter bei Frage 51.
Frage 47 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt.
Ansonsten weiter bei Frage 48!*

47 Ist diese Abfertigung im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?
(ACHTUNG EDV: Bitte jeweiligen Text einblenden, je nachdem was genannt wurde: Wenn Frage 45 Bruttobetrag - dann monatlicher Bruttoverdienst. Wenn bei Frage 45 Nettobetrag - dann monatlicher Nettoverdienst. Wenn bei Frage 42 Bruttobetrag - dann Jahres-Bruttoverdienst. Wenn bei Frage 42 Nettobetrag - dann Jahres-Nettoverdienst. Bei allen mit mehr als 1 Beschäftigungsverhältnis - dann nur Verdienst einblenden)

- | | |
|--------------|----|
| Ja | 1 |
| Nein | 2 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

48 Bitte sagen Sie mir, wie hoch diese Abfertigung brutto und netto war.

Abfertigung - brutto

Betrag in EUR

--	--	--	--	--	--

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Abfertigung - netto

Betrag in EUR

--	--	--	--	--	--

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

*FILTER: Frage 47.1 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt und nicht Jahreslohnzettel verwendet (Frage 49 Code 1).
Ansonsten weiter bei Frage 48.2!*

47.1 Sind diese Sonderzahlungen im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?

- | | |
|--------------|----|
| Ja | 1 |
| Nein | 2 |
| Keine Angabe | -1 |

*Frage 47.2 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt.
Ansonsten weiter bei Frage 48.2!*

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

- 47.2** Ist diese Urlaubsentschädigung/Urlaubsabfindung im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?
- | | | |
|--------------|----|------|
| Ja | 1 | 47.3 |
| Nein | 2 | 48.2 |
| Keine Angabe | -1 | 48.2 |
| Weiß nicht | -3 | 48.2 |

- 48.2** Bitte sagen Sie mir, wie hoch der Betrag der Urlaubsentschädigung/Urlaubsabfindung 2008 war.

Urlaubsentschädigung brutto

Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Urlaubsentschädigung netto

Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

FILTER: Frage 47.3 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt und nicht Jahreslohnzettel verwendet (Frage 49 Code 1). Ansonsten weiter bei Frage 48.3!

- 47.3** Sind bezahlte Überstunden im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?

Ja

1 47.4

Nein

2 48.3

Keine Angabe

-1 48.3

Weiß nicht

-3 48.3

- 48.3** Bitte sagen Sie mir, wieviel Sie 2008 für Überstunden durchschnittlich im Monat erhalten haben.

Monatsbetrag Überstunden brutto

Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Monatsbetrag Überstunden netto

Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Falls der Betrag zu stark schwankt, schätzen Sie bitte den Jahresbetrag.

FILTER: nur wenn bei Monatsbetrag Brutto und Netto keine Angabe oder weiß nicht

Jahresbetrag Überstunden brutto

Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Jahresbetrag Überstunden netto

Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

FILTER: Frage 47.4 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt. Ansonsten weiter bei Frage 48.4!

- 47.4** Sind diese Trinkgelder im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?
- | | | |
|--------------|----|------|
| Ja | 1 | 47.5 |
| Nein | 2 | 48.4 |
| Keine Angabe | -1 | 48.4 |
| Weiß nicht | -3 | 48.4 |

- 48.4** Bitte sagen Sie mir, wie hoch ihre Einkünfte aus Trinkgeldern im Jahr 2008 waren.

Jahresbetrag - brutto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--	--	--	--	--

-1

-3

Jahresbetrag - netto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--	--	--	--	--

-1

-3

FILTER: Frage 47.5 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt und nicht Jahreslohnzettel verwendet (Frage 49 Code 1). Ansonsten weiter bei Frage 48.5!

- 47.5** Sind diese Provisionen im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?
- | | | |
|--------------|----|------|
| Ja | 1 | 47.6 |
| Nein | 2 | 48.5 |
| Keine Angabe | -1 | 48.5 |
| Weiß nicht | -3 | 48.5 |

- 48.5** Bitte sagen Sie mir, wie hoch der Betrag war, den Sie an Provisionen im Jahr 2008 erhalten haben.

Provisionen Jahresbetrag - brutto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--	--	--	--	--

-1

-3

Provisionen Jahresbetrag - netto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--	--	--	--	--

-1

-3

FILTER: Frage 47.6 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt. Ansonsten weiter bei Frage 48.6!

- 47.6** Ist diese Prämie (Belohnung) im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?
- | | | |
|--------------|----|------|
| Ja | 1 | 47.7 |
| Nein | 2 | 48.6 |
| Keine Angabe | -1 | 48.6 |
| Weiß nicht | -3 | 48.6 |

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

48.6 Bitte sagen Sie mir, wie hoch der Betrag aus Prämienzahlung im Jahr 2008 war?

Prämien Jahresbetrag - brutto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--	--	--	--	--

-1

-3

Prämien Jahresbetrag - netto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--	--	--	--	--

-1

-3

*FILTER: Frage 47.7 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt und nicht Jahreslohnzettel verwendet (Frage 49 Code 1). Ansonsten weiter bei Frage 48.7!
(EDV: Bei Verwendung des Jahreslohnzettels wird automatisch auf enthalten gesetzt)*

47.7 Ist diese Erfolgs- oder Gewinnbeteiligung im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?

Ja

1 47.8

Nein

2 48.7

Keine Angabe

-1 48.7

Weiß nicht

-3 48.7

48.7 Bitte sagen Sie mir, wie hoch der Jahresbetrag 2008 aus Erfolgs- oder Gewinnbeteiligung war?

Jahresbetrag Brutto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--	--	--	--	--

-1

-3

Jahresbetrag Netto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--	--	--	--	--

-1

-3

FILTER: Frage 47.8 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt und nicht Jahreslohnzettel verwendet (Frage 49 Code 1). Ansonsten weiter bei Frage 48.8!

47.8 Ist diese Familienzulage im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?

Ja

1 47.9

Nein

2 48.8

Keine Angabe

-1 48.8

Weiß nicht

-3 48.8

48.8 Bitte sagen Sie mir, wieviel Sie pro Monat im Jahr 2008 an Familienzulage erhielten?

Monatsbetrag (maximal €500) Brutto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--	--

-1

-3

Monatsbetrag (maximal €500) Netto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--	--

-1

-3

FILTER: Frage 47.9 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt. Ansonsten weiter bei Frage 48.9!

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

47.9	Sind diese sonstigen Zahlungen im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?					
	Ja	1	51			
	Nein	2	48.9			
	Keine Angabe	-1	48.9			
	Weiß nicht	-3	48.9			
48.9	Bitte sagen Sie mir, wieviel diese sonstigen Zahlungen im Jahr 2008 ausmachten?					
	Jahresbetrag Brutto					
	Betrag in EUR	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Keine Angabe		-1			
	Weiß nicht		-3			
	Jahresbetrag Netto					
	Betrag in EUR	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Keine Angabe		-1			
	Weiß nicht		-3			
51	Stellte Ihnen Ihr Arbeitgeber im Jahr 2008 einen Firmenwagen zur Verfügung, den Sie auch privat nutzen konnten?					
	Ja	1	53			
	Nein	2	51.1			
	Keine Angabe	-1	51.1			
	Weiß nicht	-3	51.1			
53	Wie viele Monate konnten Sie diesen Firmenwagen im Jahr 2008 privat nutzen?					
	Zahl der Monate	<input type="text"/>	<input type="text"/>		52	
	Keine Angabe		-1		51.1	
	Weiß nicht		-3		51.1	
	<i>FILTER: Frage 52 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt. Ansonsten weiter bei Frage 51.1!</i>					
52	Ist der Firmenwagen im vorher genannten Verdienst berücksichtigt?					
	Ja		1			
	Nein		2			
	Keine Angabe		-1			
	Weiß nicht		-3			
	Haben Sie im Jahr 2008 im Zuge Ihrer unselbständigen Erwerbstätigkeit sonstige Sachbezüge bezogen?				wenn ja	
51.1	Freie oder reduzierte Unterkunft (Logis) als Hauptwohnung des gesamten Haushalts	Ja	Nein	K.A.	W.N.	
		1	2	-1	-3	52.1
51.2	Freies Essen	1	2	-1	-3	52.2
51.3	Brennstoffe/Strom	1	2	-1	-3	52.3
51.4	Sonstige Sachbezüge (zB Essensgutscheine, Kinderbetreuung, Lebensmittel)	1	2	-1	-3	52.4

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

*FILTER: Falls bei Frage 51.1-51.4 nie "Ja" weiter bei Frage 56.
Frage 52.1-4 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt und Sachbezüge bezogen wurden.
Falls kein Brutto- oder Nettoverdienst genannt wurde weiter bei Frage 55.*

		Ja	Nein	K.A.	W.N.
52.1	Sind diese Sachbezüge im oben genannten Verdienst enthalten?	1	2	-1	-3
	Freie oder reduzierte Unterkunft (Logis)	1	2	-1	-3
52.2	Freies Essen	1	2	-1	-3
52.3	Brennstoffe/Strom	1	2	-1	-3
52.4	Sonstige Sachbezüge	1	2	-1	-3

55 *FILTER: Wenn nur Bezug von freier Unterkunft weiter bei Frage 56, bei Bezug von anderen nicht im Einkommen enthaltenen Sachbezügen weiter bei Frage 55.*
Bitte sagen Sie mir, welchen Wert *diese Sachbezüge* (EDV: nicht im Einkommen enthaltene Sachbezüge anzeigen, jedenfalls ohne Unterkunft) im Jahr 2008 pro Monat durchschnittlich hatte(n).
(Wenn der Sachbezug steuerfrei war, dann ist der Bruttobetrag gleich dem Nettobetrag.)
INT: Wert der Sachbezüge OHNE Unterkunft!

Sachbezüge - monatlicher Bruttobetrag

Betrag in EUR

--	--	--	--

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Sachbezüge - monatlicher Nettobetrag

Betrag in EUR

--	--	--	--

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

56 Jetzt möchte ich Sie nach Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit fragen. Bitte sagen Sie mir, ob Sie im Jahr 2008 als Selbständige/r oder Mithelfende/r im Familienbetrieb eines der folgenden Einkommen hatten.

(INT: LISTE 15 vorlegen)

	Ja	Nein	K.A.	W.N.
Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft	1	2	-1	-3
Einkommen aus Vermietung/Verpachtung (INKL. Privatzimmer)	1	2	-1	-3
Einkommen aus Gewerbebetrieb	1	2	-1	-3
Einkommen aus freiberuflicher Tätigkeit	1	2	-1	-3
Einkommen aus Werkverträgen/freien Dienstverträgen	1	2	-1	-3
Sonstiges Einkommen als Selbständige/r oder Mithelfende/r im Familienbetrieb, aber nicht angestellt (auch Gelegenheitsarbeit, sofern noch nicht genannt)	1	2	-1	-3

FILTER: Entsprechend dem Antwortmuster den Filter so setzen, dass die Zielperson über jene Einkünfte befragt wird, die sie bezogen hat ("Ja"). Wenn keinerlei Bezug vorliegt, weiter bei 65.

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

57.2 Sagen Sie mir bitte, wie viele Monate Sie im Jahr 2008 die landwirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt haben und wie hoch Ihr durchschnittliches Monatseinkommen daraus war?
Was stand Ihnen, alles in allem, aus dieser Tätigkeit zur Verfügung, d.h welche Beträge haben Sie aus der landwirtschaftlichen Tätigkeit für sich entnommen?

(INT: Bei Bedarf LISTE 11 vorlegen)

Zahl der Monate

Monate

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Betrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe des Monatsbetrags (LISTE 11)

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

57.1 Sagen Sie mir bitte, wie viele Monate Sie im Jahr 2008 die Vermietung oder Verpachtung ausgeübt haben und wie hoch Ihr durchschnittliches Monatseinkommen daraus war?
Was stand Ihnen, alles in allem, aus dieser Tätigkeit zur Verfügung, d.h welche Beträge haben Sie aus der Vermietung oder Verpachtung für sich entnommen?

(INT: Bei Bedarf LISTE 11 vorlegen)

Zahl der Monate

Monate

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Betrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe des Monatsbetrags (LISTE 11)

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

57.3 Sagen Sie mir bitte, wie viele Monate Sie im Jahr 2008 Ihr Gewerbe ausgeübt haben und wie hoch Ihr durchschnittliches Monatseinkommen daraus war?
Was stand Ihnen, alles in allem, aus dieser Tätigkeit zur Verfügung, d.h welche Beträge haben Sie aus dem Gewerbebetrieb für sich entnommen?

(INT: Bei Bedarf LISTE 11 vorlegen)

Zahl der Monate

Monate

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Betrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe des Monatsbetrags (LISTE 11)

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

FILTER: Wenn bei Frage 56 Einkommen aus Land-/Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder Vermietung/Verpachtung angegeben wurde weiter bei Frage 58, sonst weiter bei 57.4-57.7 (je nach "Ja"-Antwort bei 56). Falls keine anderen selbständigen Einkünfte angegeben wurden weiter bei Frage 121.

- 58** Haben Sie aus Ihrer Land- oder Forstwirtschaft/Ihrem Gewerbebetrieb/Ihrer Vermietung oder Verpachtung im Jahr 2008 Dinge wie Lebensmittel, Getränke, Brennstoffe, Diesel/Benzin oder Ähnliches für Ihren privaten Konsum entnommen oder hergestellt? (EDV: Bitte einsetzen, was bei Frage 56 genannt wurde (betrifft nur Tätigkeit in Land-/Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder Vermietung/Verpachtung). Bei mehreren Tätigkeiten alle angeben.
- | | | | |
|--------------|--|----|------|
| Ja | | 1 | 58.n |
| Nein | | 2 | 57.4 |
| Keine Angabe | | -1 | 57.4 |
| Weiß nicht | | -3 | 57.4 |
-
- 58n** Angenommen Sie müssten die Lebensmittel, die Getränke, die Brennstoffe, den Benzin/Diesel oder das andere, das Sie für den Eigenbedarf aus dem Betrieb/den Betrieben entnehmen oder herstellen, monatlich kaufen? Was würde Sie das kosten? Was müssten Sie monatlich dafür ausgeben? Eine grobe Schätzung in Euro reicht. (EDV: Betriebe je nach Einkommensbezug einsetzen)
- | | | | |
|--------------------|--|----|--|
| Wert der Entnahmen | | | |
| Betrag in EUR | <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> | | |
| Keine Angabe | | -1 | |
| Weiß nicht | | -3 | |
-
- 57.4** Sagen Sie mir bitte, wie viele Monate Sie im Jahr 2008 die freiberufliche Tätigkeit ausgeübt haben und wie hoch Ihr durchschnittliches Monatseinkommen daraus war? Was stand Ihnen, alles in allem, aus dieser Tätigkeit zur Verfügung? (INT: Bei Bedarf LISTE 11 vorlegen)
- | | | | |
|---|--|----|--|
| Zahl der Monate | | | |
| Monate | <input type="text"/> <input type="text"/> | | |
| Keine Angabe | | -1 | |
| Weiß nicht | | -3 | |
| Betrag | | | |
| Monatlicher Betrag in EUR | <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> | | |
| Keine Angabe | | -1 | |
| Weiß nicht | | -3 | |
| Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt? | | | |
| Stufe des Monatsbetrags (LISTE 11) | <input type="text"/> <input type="text"/> | | |
| Keine Angabe | | -1 | |
| Weiß nicht | | -3 | |
-
- 57.5** Sagen Sie mir bitte, wie viele Monate Sie im Jahr 2008 die Tätigkeit als Werkvertragsnehmer/in oder freie/r Dienstnehmer/in ausgeübt haben und wie hoch Ihr durchschnittliches Monatseinkommen daraus war? Was stand Ihnen, alles in allem, aus dieser Tätigkeit zur Verfügung? (INT: Bei Bedarf LISTE 11 vorlegen)
- | | | | |
|---------------------------|--|----|--|
| Zahl der Monate | | | |
| Monate | <input type="text"/> <input type="text"/> | | |
| Keine Angabe | | -1 | |
| Weiß nicht | | -3 | |
| Betrag | | | |
| Monatlicher Betrag in EUR | <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> | | |
| Keine Angabe | | -1 | |
| Weiß nicht | | -3 | |
- Bruttobetrag wird nicht mehr erhoben.*

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
Stufe des Monatsbetrags (LISTE 11)
Keine Angabe
Weiß nicht

-1		
-3		

57.7 Sagen Sie mir bitte, wie viele Monate Sie im Jahr 2008 die Tätigkeit als Selbständige/r oder Mithelfende/r im Familienbetrieb bzw. diese Gelegenheitsarbeit ausgeübt haben und wie hoch Ihr durchschnittliches Monatseinkommen daraus war?
Was stand Ihnen, alles in allem, aus dieser Tätigkeit zur Verfügung?
(INT: Bei Bedarf LISTE 11 vorlegen)

Zahl der Monate
Monate
Keine Angabe
Weiß nicht

-1	
-3	

Betrag
Monatlicher Betrag in EUR
Keine Angabe
Weiß nicht

-1				
-3				

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
Stufe des Monatsbetrags (LISTE 11)
Keine Angabe
Weiß nicht

-1	
-3	

FILTER: Alle Personen mit Einkünften aus selbständiger Tätigkeit laut Frage 56 weiter bei Frage 121, sonst weiter bei Frage 65.

121 Bitte sagen Sie mir, wie oft Sie im Jahr 2008 Sozialversicherungsbeiträge aus Ihrer selbständigen Tätigkeit gezahlt haben und wie hoch der Betrag pro Zahlung (durchschnittlich) war.
(Monatliche Zahlung = 12x, Einmalzahlung = 1x, 1/4-jährliche Zahlung = 4x usw)
(INT: Nur Beträge beachten, die im Jahr 2008 bezahlt wurden, nicht die die Versicherung für 2008 begründen. Bei unterschiedlich hohen Beträgen oder Zahlungen an verschiedene Versicherungen Beträge zusammenzählen und als Einmalzahlung eintragen. Falls Zielperson Betrag nicht auswendig weiß, höflich bitten nachzuschauen:.) Falls Sie die Kontoauszüge Ihrer Sozialversicherung holen könnten, wäre das am einfachsten.

(INT: Bei Bedarf Liste 11 vorlegen.)
Anzahl der Zahlungen (wie oft?)

Keine Zahlungen
Anzahl
Keine Angabe
Weiß nicht

0		
-1		
-3		

Betrag
Betrag pro Zahlung in EUR
Keine Angabe
Weiß nicht

-1				
-3				

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
Stufe pro Zahlung (LISTE 11)
Keine Angabe
Weiß nicht

-1	
-3	

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

122 Bitte sagen Sie mir, wie oft Sie im Jahr 2008 Einkommensteuer aus Ihrer selbständigen Tätigkeit gezahlt haben und wie hoch der Betrag pro Zahlung (durchschnittlich) war.

(Monatliche Zahlung = 12x, Einmalzahlung = 1x, 1/4-jährliche Zahlung = 4x usw)

(INT: Nur Beträge beachten, die im Jahr 2008 bezahlt wurden, nicht die der Einkommensteuer für das Jahr 2008 entsprechen. Bei unterschiedlich hohen Beträgen Beträge zusammenzählen und als Einmalzahlung eintragen. Falls Zielperson Betrag nicht auswendig weiß, höflich bitten nachzuschauen:.) Falls Sie die Benachrichtigungen Ihres Finanzamtes holen könnten, wäre das am einfachsten.

(INT: Bei Bedarf Liste 11 vorlegen.)

Anzahl der Zahlungen (wie oft?)

Keine Einkommensteuer

0

Anzahl

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Betrag

Betrag pro Zahlung in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe pro Zahlung (LISTE 11)

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

65 Haben Sie im Jahr 2008 in eine private Pensionsvorsorge eingezahlt?

(NICHT Betriebs-/Firmenpension)

Ja

1 66

Nein

2 67

Keine Angabe

-1 67

Weiß nicht

-3 67

66 Bitte nennen Sie mir den Betrag, den Sie im Jahr 2008 in diese private Pensionsvorsorge eingezahlt haben.

Wenn Sie es nicht genau wissen, reicht auch eine Schätzung.

(INT: Bitte den JAHRESbetrag erfassen.)

Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

67 *FILTER: An alle männlichen Zielpersonen mit Geburtsjahr 1974 oder später (sonst weiter bei 97).*

Haben Sie im Jahr 2008 den ordentlichen Präsenz- oder Zivildienst geleistet?

Ja

1 68

Nein

2 69

Keine Angabe

-1 69

Weiß nicht

-3 69

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

- 68** Sagen Sie mir bitte, wie viele Monate Sie im Jahr 2008 Präsenz- oder Zivildienst geleistet haben und wie hoch Ihr durchschnittliches Monatseinkommen daraus war.
(Taggeld plus Zuschüsse und Fahrtkostenentschädigungen)
(INT: Im Bedarfsfall LISTE 16 zeigen)
- Einkommen aus Präsenz- oder Zivildienst
- Zahl der Monate
- | | | |
|--------------|----------------------|----------------------|
| Monate | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
- Nettobetrag
- | | | | | |
|---------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Monatlicher Betrag in EUR | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 | | | |
| Weiß nicht | -3 | | | |
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- | | | |
|---|----------------------|----------------------|
| Stufe des monatlichen Nettobetrags (LISTE 16) | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |

- 69** *FILTER: An Personen mit Geburtsjahr 1940 oder später (sonst weiter bei 71):*
Ich werde Ihnen jetzt einige finanzielle Leistungen aufzählen, die im Zusammenhang mit Arbeitslosigkeit und Berufseinstieg stehen. Bitte sagen Sie mir bei jeder einzelnen Leistung, ob Sie diese im Jahr 2008 bezogen haben.
(INT: LISTE 17 vorlegen)
- | | Ja | Nein | K.A. | W.N. |
|------------------|----|------|------|------|
| Arbeitslosengeld | 1 | 2 | -1 | -3 |
| Notstandshilfe | 1 | 2 | -1 | -3 |
- FILTER: Nur Personen mit Geburtsjahr 1958 oder früher, sonst weiter bei Frage 69.4 (Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts).*
- | | | | | |
|--|---|---|----|----|
| Altersteilzeit (Betrag vom AMS) | 1 | 2 | -1 | -3 |
| Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts (AMS Leistung bei ganztägigem Kurs) | 1 | 2 | -1 | -3 |
| Andere Leistung(en) im Zusammenhang mit Arbeitslosigkeit oder Berufs(wieder)einstieg | 1 | 2 | -1 | -3 |

FALLS nie 'Ja' weiter bei Frage 71, sonst entsprechende Frage 70.

- 70** Bitte sagen Sie mir (jeweils), wie viele Monate Sie die Leistung bezogen haben und wie hoch (durchschnittlich) der monatliche Betrag war.
(INT: Im Bedarfsfall LISTE 16 zeigen)
- Arbeitslosengeld
- Zahl der Monate
- | | | |
|--------------|----------------------|----------------------|
| Monate | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
- Nettobetrag
- | | | | | |
|---------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Monatlicher Betrag in EUR | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 | | | |
| Weiß nicht | -3 | | | |
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- | | | |
|---|----------------------|----------------------|
| Stufe des monatlichen Nettobetrags (LISTE 16) | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

Notstandshilfe		
Zahl der Monate		
Monate		<input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Nettobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR		<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?		
Stufe des monatlichen Nettobetrags (<i>LISTE 16</i>)		<input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Altersteilzeit (Betrag vom AMS)		
Zahl der Monate		
Monate		<input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Nettobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR		<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?		
Stufe des monatlichen Nettobetrags (<i>LISTE 16</i>)		<input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts (DLU)		
Zahl der Monate		
Monate		<input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Nettobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR		<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?		
Stufe des monatlichen Nettobetrags (<i>LISTE 16</i>)		<input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Andere Leistung(en) im Zusammenhang mit Arbeitslosigkeit oder Berufs(wieder)einstieg		
Zahl der Monate		
Monate		<input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Nettobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR		<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?		
Stufe des monatlichen Nettobetrags (<i>LISTE 16</i>)		<input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

71 Ich werde Ihnen jetzt einige Pensionsleistungen aufzählen.
Bitte sagen Sie mir bei jeder einzelnen Leistung, ob Sie diese im Jahr 2008 bezogen haben. Denken Sie dabei bitte ebenfalls an Pensionen öffentlicher Rechtsträger, auch wenn diese anders heißen (Ruhegenuss usw).

(INT: LISTE 18 vorlegen)

	Ja	Nein	K.A.	W.N.	wenn ja
Pension aufgrund eigener Erwerbstätigkeit	1	2	-1	-3	71.1
Hinterbliebenenpension (Witwen-, Witwer-, Waisenpension)	1	2	-1	-3	73
Betriebs-/Firmenpension	1	2	-1	-3	73
Privatpension	1	2	-1	-3	73
Sonstige Pension (zB Pensionsvorschuss, NICHT Pflegegeld, NICHT Unfallrente)	1	2	-1	-3	73

FILTER: Falls nie 'Ja' weiter bei Frage 74.

71.1 *FILTER: Falls die Bezieher von Eigenpension unter 65 Jahre (Männer) bzw. unter 60 Jahre (Frauen) alt sind weiter bei Frage 71.1, sonst weiter bei Frage 73.*

Handelte es sich bei der Eigenpension um ... ?

(INT: LISTE 19 vorlegen - nur eine Ja-Markierung!)

	Ja	Nein	K.A.	W.N.
Übergangsgeld/Vorzeitige Alterspension wegen Arbeitslosigkeit	1	2	-1	-3
Vorzeitige Alterspension wegen langer Versicherungsdauer/ Korridor pension/Schwerarbeiter-/Hacklerregelung	1	2	-1	-3
Invaliditätspension/Berufsunfähigkeitspension (Erwerbsunfähigkeit oder geminderte Erwerbsfähigkeit)	1	2	-1	-3
Normale Alterspension	1	2	-1	-3
Ruhegenuss (Beamte)	1	2	-1	-3
Sonstige Eigenpension	1	2	-1	-3

73 Bitte sagen Sie mir (jeweils), wie viele Monate Sie die Leistung bezogen haben und wie hoch (durchschnittlich) der monatliche Betrag war.

(INT: Im Bedarfsfall LISTE 16 zeigen)

Pension aufgrund eigener Erwerbstätigkeit 72

Zahl der Monate

Monate

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Bruttobetrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Nettobetrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe des monatlichen Nettobetrags (LISTE 16)

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Hinterbliebenenpension (Witwen-, Witwer-, Waisenpension)

72

Zahl der Monate

Monate

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

Bruttobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Nettobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?		
Stufe des monatlichen Nettobetrags (<i>LISTE 16</i>)	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Betriebs-/Firmenpension		74
Zahl der Monate		
Monate	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Bruttobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Nettobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?		
Stufe des monatlichen Nettobetrags (<i>LISTE 16</i>)	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Privatpension		74
Zahl der Monate		
Monate	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Bruttobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Nettobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?		
Stufe des monatlichen Nettobetrags (<i>LISTE 16</i>)	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Sonstige Pension (zB Pensionsvorschuss, NICHT Pflegegeld, NICHT Unfallrente)		74
Zahl der Monate		
Monate	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Bruttobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

Nettobetrag	
Monatlicher Betrag in EUR	□□□□
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?	
Stufe des monatlichen Nettobetrags (<i>LISTE 16</i>)	□□
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

72 Haben Sie im Jahr 2008 eine Ausgleichszulage bzw. Ergänzungszulage ("Mindestpension") bezogen?

Ja	1
Nein	2
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

74 Haben Sie im Jahr 2008 Krankengeld, eine Unfallrente, eine sonstige Leistung in Zusammenhang mit Krankheit oder Unfall bzw. Verletzung oder Pflegegeld erhalten (NICHT Kostenersatz)?

	Ja	Nein	K.A.	W.N.
Krankengeld (durch Krankenkasse ausbezahlt)	1	2	-1	-3
Unfallrente	1	2	-1	-3
Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Krankheit (zB Versicherungsleistungen, ausgenommen Kostenersatz)	1	2	-1	-3
Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Unfall/Verletzung (zB Versehrtengeld, Schmerzensgeld)	1	2	-1	-3
Pflegegeld	1	2	-1	-3

FILTER: Falls nie 'Ja' weiter bei Frage 76, sonst bei entsprechender Frage 75

75 Bitte sagen Sie mir (jeweils), wie viele Monate Sie die Leistung bezogen haben und wie hoch (durchschnittlich) der monatliche Betrag war. Wenn Sie es wissen, nennen Sie mir bitte den Betrag vor und nach Abzug von Steuer und Sozialversicherung. Pflegegeldbezieher tragen bitte die Pflegestufe ein in der Sie sich 2008 befanden (letzter Stand falls Wechsel innerhalb des Jahres). (*INT: Im Bedarfsfall LISTE 16 bzw. LISTE 20 zeigen*)

Krankengeld (durch Krankenkasse ausbezahlt)	
Zahl der Monate	
Monate	□□
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Bruttobetrag	
Monatlicher Betrag in EUR	□□□□
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Nettobetrag	
Monatlicher Betrag in EUR	□□□□
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Nettobetrag fällt?	
Stufe des monatlichen Nettobetrags (<i>LISTE 16</i>)	□□
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Unfallrente	
Zahl der Monate	
Monate	□□
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Nettobetrag	
Monatlicher Betrag in EUR	□□□□
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt? Stufe des monatlichen Nettobetrags (<i>LISTE 16</i>)	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Krankheit		
Zahl der Monate		
Monate	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Bruttobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Nettobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Nettobetrag fällt? Stufe des monatlichen Nettobetrags (<i>LISTE 16</i>)	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Unfall/Verletzung		
Zahl der Monate		
Monate	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Bruttobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Nettobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Nettobetrag fällt? Stufe des monatlichen Nettobetrags (<i>LISTE 16</i>)	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Pflegegeld - Zahl der Monate		
Monate	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Pflegegeld - Pflegegeldstufe (<i>LISTE 20</i>)		
Stufe	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

- 76.2** *FILTER: Falls die Zielperson 1964 oder später geboren ist weiter bei Frage 76.2, sonst weiter bei Frage 79.*
Haben Sie im Jahr 2008 ein Stipendium erhalten?
- | | | |
|--------------|----|------|
| Ja | 1 | 77.2 |
| Nein | 2 | 76.3 |
| Keine Angabe | -1 | 76.3 |
| Weiß nicht | -3 | 76.3 |
- 77.2** Bitte sagen Sie mir, wie oft im Jahr 2008 Sie dieses Stipendium erhielten und wie hoch der Nettobetrag war (zB monatliche Zahlung = 12x, Einmalzahlung = 1x usw)
- Stipendium - Anzahl der Zahlungen (wie oft?)
- | | | |
|--------------|----------------------|--|
| Anzahl | <input type="text"/> | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
- Stipendium - Nettobetrag pro Zahlung
- | | | |
|--------------|----------------------|--|
| Nettobetrag | <input type="text"/> | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- Nettostufe pro Zahlung (*LISTE 16*)
- | | | |
|--------------|----------------------|--|
| Keine Angabe | <input type="text"/> | |
| Weiß nicht | -1 | |
| | -3 | |
- 76.3** Wurden Ihnen im Jahr 2008 Studiengebühren zurückerstattet?
- | | | |
|--------------|----|------|
| Ja | 1 | 77.3 |
| Nein | 2 | 76.5 |
| Keine Angabe | -1 | 76.5 |
| Weiß nicht | -3 | 76.5 |
- 77.3** Wie oft wurden Ihnen im Jahr 2008 Studiengebühren
- | | | |
|--------------|----|--|
| Einmal | 1 | |
| Zweimal | 2 | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
- 76.5** Haben Sie im Jahr 2008 eine sonstige Leistung in Zusammenhang mit Bildung erhalten?
(zB Schülerbeihilfe; NICHT Freifahrt uÄ)
- | | | |
|--------------|----|------|
| Ja | 1 | 77.5 |
| Nein | 2 | 79 |
| Keine Angabe | -1 | 79 |
| Weiß nicht | -3 | 79 |
- 77.5** Bitte sagen Sie mir, wie oft im Jahr 2008 Sie diese Leistung erhielten und wie hoch der Betrag war (zB monatliche Zahlung = 12x, Einmalzahlung = 1x usw)
- Bildungsleistung
- Anzahl der Zahlungen (wie oft?)
- | | | |
|--------------|----------------------|--|
| Anzahl | <input type="text"/> | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
- Betrag pro Zahlung
- | | | |
|--------------|----------------------|--|
| Betrag | <input type="text"/> | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
 Nettostufe pro Zahlung (LISTE 16)
- | | | |
|--------------|-----|--|
| | □ □ | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
- 79** *FILTER: Wenn die Zielperson weiblich und 1964 oder später geboren ist weiter bei 79, ansonsten bei 83.*
 Haben Sie im Jahr 2008 Wochengeld bezogen?
- | | | |
|--------------|----|----|
| Ja | 1 | 80 |
| Nein | 2 | 83 |
| Keine Angabe | -1 | 83 |
| Weiß nicht | -3 | 83 |
- 80** Bitte sagen Sie mir, wie viele Monate Sie Wochengeld bezogen haben und wie hoch der monatliche Betrag war.
(INT: Im Bedarfsfall LISTE 21 zeigen)
- Wochengeld
- Zahl der Monate
- | | | |
|--------------|-----|--|
| Monate | □ □ | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
- Nettobetrag
- | | | |
|---------------------------|-----------|--|
| Monatlicher Betrag in EUR | □ □ □ □ □ | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
 Stufe des monatlichen Nettobetrags (LISTE 21)
- | | | |
|--------------|-----|--|
| | □ □ | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
- 83** Haben Sie im Jahr 2008 Sozialhilfe eines Bundeslandes, einer Gemeinde oder einer anderen Institution, zB einer Kirche, erhalten?
 Damit meine ich sowohl Dauerleistungen als auch einmalige Unterstützungen (Geldaushilfen).
- | | | |
|--------------|----|------|
| Ja | 1 | 83.1 |
| Nein | 2 | 86 |
| Keine Angabe | -1 | 86 |
| Weiß nicht | -3 | 86 |
- 83.1** Handelte es sich dabei um...
- | | Ja | Nein | K.A. | W.N. |
|---|----|------|------|------|
| Dauerleistung der Sozialhilfe | 1 | 2 | -1 | -3 |
| Einmalige Unterstützung der Sozialhilfe | 1 | 2 | -1 | -3 |
- 84** Sagen Sie mir bitte, wie viele Monate Sie im Jahr 2008 eine Dauerleistung oder wie oft eine einmaligen Unterstützung der Sozialhilfe erhalten haben und wie hoch diese Leistung war. Bei mehrmals ausbezahlten Geldaushilfen, sagen Sie mir bitte, wie oft und wie hoch im Durchschnitt.
(INT: Im Bedarfsfall LISTE 22 bzw. LISTE 21 zeigen)
- Dauerleistung der Sozialhilfe
- Zahl der Monate
- | | | |
|--------------|-----|--|
| Monate | □ □ | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
- Nettobetrag
- | | | |
|---------------------------|-----------|--|
| Monatlicher Betrag in EUR | □ □ □ □ □ | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
Stufe des monatlichen Nettobetrags (*LISTE 22*)
- | | | |
|--------------|----|--|
| | □□ | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
- Einmalige Unterstützung der Sozialhilfe
Zahl der erhaltenen Geldaushilfen
- | | | |
|--------------|----|--|
| Zahl | □□ | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
- Nettobetrag aus Geldaushilfen (ggf. Mittelwert)
Betrag in EUR
- | | | |
|--------------|------|--|
| | □□□□ | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag (ggf. Mittelwert) fällt?
Stufe des Nettobetrags (*LISTE 21*)
- | | | |
|--------------|----|--|
| | □□ | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
- 86** Haben Sie im Jahr 2008 irgendeine andere Leistung der öffentlichen Hand erhalten, ausgenommen Familien- oder Wohnbeihilfen? (z.B. Heizkostenzuschuss, andere Zuschüsse von Gemeinde oder Land)
- | | | |
|--------------|----|----|
| Ja | 1 | 87 |
| Nein | 2 | 90 |
| Keine Angabe | -1 | 90 |
| Weiß nicht | -3 | 90 |
- 87** Sagen Sie mir bitte, wie viele Monate Sie die Leistung erhalten haben und wie hoch (durchschnittlich) der monatliche Betrag war.
(*INT: Im Bedarfsfall LISTE 22 zeigen.*
Bei Einmalzahlungen 1 Monat und den Betrag angeben.)
- Zahl der Monate
- | | | |
|--------------|----|--|
| Monate | □□ | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
- Nettobetrag
- | | | |
|---------------------------|------|--|
| Monatlicher Betrag in EUR | □□□□ | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
Stufe des monatlichen Nettobetrags (*LISTE 22*)
- | | | |
|--------------|----|--|
| | □□ | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
- 90** Haben Sie im Jahr 2008 sonst irgendwelche regelmäßigen Transfers (Zahlungen) von anderen Privathaushalten, ausgenommen Unterhaltszahlungen, erhalten? Zum Beispiel eine monatliche Überweisung der Oma in der Höhe von 20 Euro.
Beziehen Sie einmalige Leistungen, zB außergewöhnliche Weihnachtsgeschenke, bitte nicht ein.
(*INT: Gemeint sind auch einmal jährliche Zahlungen, wenn sie regelmäßig sind.*
Bei unterschiedlich hohen Beträgen Beträge zusammenzählen und als Einmalzahlung eintragen.)
- | | | |
|--------------|----|----|
| Ja | 1 | 91 |
| Nein | 2 | 92 |
| Keine Angabe | -1 | 92 |
| Weiß nicht | -3 | 92 |

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

- 91** Bitte sagen Sie mir, wie viele Monate Sie diese regelmäßige(n) Unterstützung(en) erhielten und wie hoch (durchschnittlich) der monatliche Betrag war.
(INT: Im Bedarfsfall LISTE 22 zeigen)
- | | | |
|---|----------------------|----------------------|
| Zahl der Monate | | |
| Monate | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
| Nettobetrag | | |
| Monatlicher Betrag in EUR | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
| Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt? | | |
| Stufe des monatlichen Nettobetrag (LISTE 22) | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
- 92** Haben Sie im Jahr 2008 Unterhaltszahlungen geleistet?
Damit meine ich freiwillige und verpflichtende Unterhaltszahlungen sowohl an ehemalige Partner als auch an nicht in Ihrem Haushalt lebende Kinder.
- | | | |
|--------------|----|------|
| Ja | 1 | 92.1 |
| Nein | 2 | 94 |
| Keine Angabe | -1 | 94 |
| Weiß nicht | -3 | 94 |
- 92.1** Für wie viele Personen haben Sie Unterhaltszahlungen geleistet?
- | | | |
|---------------------------------|----------------------|----------------------|
| Zahl der Unterhaltsberechtigten | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
- 93** Bitte sagen Sie mir, wie viele Monate Sie die Unterhaltszahlung(en) leisteten und wie hoch (durchschnittlich) der monatliche Betrag war.
(INT: Im Bedarfsfall LISTE 22 zeigen)
- | | | |
|---|----------------------|----------------------|
| Geleistete Unterhaltszahlungen | | |
| Zahl der Monate | | |
| Monate | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
| Höhe der geleisteten Zahlung | | |
| Monatlicher Betrag in EUR | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
| Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt? | | |
| Monatliche Betragstufe der geleisteten Zahlung (LISTE 22) | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

- 94** Haben Sie im Jahr 2008 sonst irgendwelche regelmäßigen Transfers (Zahlungen) an andere Privathaushalte geleistet? Zum Beispiel Sie überweisen einem Verwandten regelmäßig 20 Euro. Beziehen Sie einmalige Leistungen, zB außergewöhnliche Weihnachtsgeschenke, bitte nicht ein.
(INT: Gemeint sind auch einmal jährliche Zahlungen, wenn sie regelmäßig sind.
Bei unterschiedlich hohen Beträgen Beträge zusammenzählen und als Einmalzahlung eintragen.)
- | | | | |
|--------------|----|--|----|
| Ja | 1 | | 95 |
| Nein | 2 | | 96 |
| Keine Angabe | -1 | | 96 |
| Weiß nicht | -3 | | 96 |
- 95** Bitte sagen Sie mir, wie viele Monate Sie diese regelmäßige(n) Zahlung(en) leisteten und wie hoch (durchschnittlich) der monatliche Betrag war.
(INT: Im Bedarfsfall LISTE 22 zeigen)
- | | | | |
|---|----|--|--|
| Zahl der Monate | | | |
| Monate | | <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> | |
| Keine Angabe | -1 | | |
| Weiß nicht | -3 | | |
| Höhe der geleisteten Zahlung | | | |
| Monatlicher Betrag in EUR | | <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> | |
| Keine Angabe | -1 | | |
| Weiß nicht | -3 | | |
| Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt? | | | |
| Monatliche Betragstufe der geleisteten Zahlung (LISTE 22) | | <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> | |
| Keine Angabe | -1 | | |
| Weiß nicht | -3 | | |
- 96** Haben Sie im Jahr 2008 Lohn- oder Einkommensteuer zurückerstattet bekommen?
- | | | | |
|--------------|----|--|----|
| Ja | 1 | | 97 |
| Nein | 2 | | 98 |
| Keine Angabe | -1 | | 98 |
| Weiß nicht | -3 | | 98 |
- 97** Wie hoch war der Betrag, den Sie 2008 zurückbekommen haben?
(INT: Im Bedarfsfall LISTE 23 zeigen)
- | | | | |
|---|----|--|--|
| Höhe der Rückerstattung | | | |
| Betrag in EUR | | <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> | |
| Keine Angabe | -1 | | |
| Weiß nicht | -3 | | |
| Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt? | | | |
| Betragstufe der Rückerstattung (LISTE 23) | | <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> | |
| Keine Angabe | -1 | | |
| Weiß nicht | -3 | | |
- 98** Mussten Sie im Jahr 2008 Lohn- oder Einkommensteuer nachzahlen?
- | | | | |
|--------------|----|--|----|
| Ja | 1 | | 99 |
| Nein | 2 | | 61 |
| Keine Angabe | -1 | | 61 |
| Weiß nicht | -3 | | 61 |

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

99 Wie hoch war der Betrag, den Sie 2008 nachzahlen mussten?

(INT: Im Bedarfsfall LISTE 23 zeigen)

Höhe der Nachzahlung

Betrag in EUR

--	--	--	--

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Betragstufe der Nachzahlung (LISTE 23)

--	--

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

61 Kurz einige Fragen zum Thema Wertanlagen: Besaßen Sie im Jahr 2008 eine oder mehrere der folgenden Wertanlagen?

(INT: Falls keine Antworten, nicht nachfragen!)

Sparbuch

Ja	Nein	K.A.	W.N.
1	2	-1	-3
1	2	-1	-3
1	2	-1	-3
1	2	-1	-3
1	2	-1	-3

Bausparvertrag

1 2 -1 -3

Wertpapiere (Anleihen, Fonds, Aktien, Optionen etc.)

1 2 -1 -3

Unternehmensbeteiligung (Betriebsvermögen)

1 2 -1 -3

Sonstiges Vermögen (zB Lizenzen, Urheberrechte)

1 2 -1 -3

FILTER: Falls bei Frage 61 nie 'Ja' weiter bei Frage 100, sonst weiter bei Frage 62.

62 Wie hoch waren, alles in allem, im Jahr 2008 die Zinsen, Dividenden, Gewinne aus diesen Wertanlagen?

(Zinsen, Dividenden, Gewinne, Tantiemen etc.)

(INT: Bitte den JAHRESbetrag erfassen.

Im Bedarfsfall LISTE 23 zeigen.

Falls keine Antworten, nicht nachfragen!)

Nettobetrag

Betrag in EUR

--	--	--	--

Keine Einnahmen/Keine Gewinne

0

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Betragstufe der Zinsen, Dividenden, Gewinne (LISTE 23)

--	--

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Keine Einnahmen/Keine Gewinne

0

100 Haben Sie im Jahr 2008 noch irgendein anderes Einkommen erhalten, das bisher nicht genannt wurde?

NICHT Unterhalt, NICHT Familien- oder Wohnungsbeihilfen.

Ja

1 101

Nein

2 102

Keine Angabe

-1 102

Weiß nicht

-3 102

101 Bitte nennen Sie mir die Höhe dieses Einkommens im Jahr 2008. Ich meine das Jahreseinkommen, gegebenenfalls brutto und netto.

(INT: Im Bedarfsfall LISTE 21 zeigen)

Sonstiges Einkommen

Jahres-Bruttobetrag

Betrag in EUR

--	--	--	--

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

- | | | |
|--------------|--|--|
| | Jahres-Nettobetrag | |
| | Betrag in EUR | <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> |
| | Keine Angabe | -1 |
| | Weiß nicht | -3 |
| | Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt? | |
| | Stufe des Jahres-Nettobetrags (<i>LISTE 21</i>) | <input type="text"/> <input type="text"/> |
| | Keine Angabe | -1 |
| | Weiß nicht | -3 |
| 101.1 | Handelte es sich dabei um ein Einkommen aus Erwerbstätigkeit, eine Zahlung von öffentlicher Hand, d.h. von Bund, Land oder Gemeinde oder um ein sonstiges Einkommen? | |
| | Einkommen aus Erwerbstätigkeit | 1 |
| | Staatliche Leistung | 2 |
| | Sonstiges Einkommen, und zwar: (Offen abfragen) | 3 |
| | Keine Angabe | -1 |
| | Weiß nicht | -3 |
| 102 | Die Fragen nach dem Einkommen sind damit abgeschlossen. Jetzt möchte ich Ihnen ein paar Fragen zu Ihrer Gesundheit stellen. Wie ist Ihre Gesundheit im Allgemeinen? | |
| | Sehr gut | 1 |
| | Gut | 2 |
| | Mittelmäßig | 3 |
| | Schlecht | 4 |
| | Sehr schlecht | 5 |
| | Keine Angabe | -1 |
| 123.1 | Erlauben Sie mir bitte zwei Fragen zu Ihrer Größe und Ihrem Gewicht. Wie groß sind Sie ohne Schuhe?
<i>INT: Angabe in cm.</i> | |
| | Größe in cm | <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> |
| | Keine Angabe | -1 |
| | Weiß nicht | -3 |
| 123.2 | Wie viel wiegen Sie ohne Kleidung und Schuhe?
<i>INT: Angabe in kg.</i> | |
| | Gewicht in kg | <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> |
| | Keine Angabe | -1 |
| | Weiß nicht | -3 |
| M 35 | Haben Sie eine vom Arzt verschriebene Brille, die Ihrer aktuellen Sehstärke entspricht (AUCH Kontaktlinsen)? | |
| | Ja | 1 |
| | Nein, aus finanziellen Gründen nicht | 2 |
| | Nein, kein Bedarf/ ich will das nicht | 3 |
| | Keine Angabe | -1 |
| M 36 | Haben Sie einen festsitzenden Zahnersatz (z.B. Brücken, Stiftzähne, Prothesen)? | |
| | Ja | 1 |
| | Nein, aus finanziellen Gründen nicht | 2 |
| | Nein, kein Bedarf/ ich will das nicht | 3 |
| | Keine Angabe | -1 |

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

103	Haben Sie eine chronische, also dauerhafte Krankheit oder ein chronisches, also dauerhaftes gesundheitliches Problem?	
	Ja	1
	Nein	2
	Keine Angabe	-1
104	Sind Sie seit zumindest einem halben Jahr durch ein gesundheitliches Problem bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens eingeschränkt?	
	Ja, stark eingeschränkt	1
	Ja, etwas eingeschränkt	2
	Nein, nicht eingeschränkt	3
	Keine Angabe	-1
	Wie oft waren Sie in den vergangenen 12 Monaten bei folgenden Ärzten. (INT: LISTE M4 vorlegen)	
M 37.1	Praktischer Arzt	
	Nie	1
	1-2 mal	2
	3-5 mal	3
	6-9 mal	4
	10 mal oder öfter	5
	Weiß nicht	-3
	Keine Angabe	-1
M 37.2	Zahnarzt	
	Nie	1
	1-2 mal	2
	3-5 mal	3
	6-9 mal	4
	10 mal oder öfter	5
	Weiß nicht	-3
	Keine Angabe	-1
M 37.3	Augenarzt	
	Nie	1
	1-2 mal	2
	3-5 mal	3
	6-9 mal	4
	10 mal oder öfter	5
	Weiß nicht	-3
	Keine Angabe	-1
M 37.4	EDV: Frauen nach Gynäkologen und Männer nach Urologen fragen. Gynäkologe/Urologe	
	Nie	1
	1-2 mal	2
	3-5 mal	3
	6-9 mal	4
	10 mal oder öfter	5
	Weiß nicht	-3
	Keine Angabe	-1

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

M 37.5	Sonstiger Facharzt		
	Nie	1	
	1-2 mal	2	
	3-5 mal	3	
	6-9 mal	4	
	10 mal oder öfter	5	
	Weiß nicht	-3	
	Keine Angabe	-1	
105	Haben Sie in den vergangenen 12 Monaten jedes Mal, wenn Sie eine zahnmedizinische Untersuchung oder Behandlung dringend benötigt haben, diese Untersuchung oder Behandlung auch in Anspruch genommen?		
	Ja	1	107
	Nein	2	106
	Keine Angabe	-1	107
106	Was war für Sie der wichtigste Grund, die Untersuchung bzw. Behandlung nicht in Anspruch zu nehmen?		
	Finanzielle Gründe	1	
	Die Warteliste ist zu lang oder zu lange Wartezeit in der Ordination	2	
	Berufliche Verpflichtungen oder Betreuungspflichten	3	
	Erreichbarkeit nicht gegeben	4	
	Angst vor Ärzten/Spitälern/medizinischen Behandlungen	5	
	Warten, ob das Problem von selbst besser wird	6	
	Kein guter Zahnarzt bekannt	7	
	Anderer Grund	8	
	Keine Angabe	-1	
107	Haben Sie in den vergangenen 12 Monaten jedes Mal, wenn Sie eine sonstige medizinische Untersuchung oder Behandlung dringend benötigt haben, diese Untersuchung oder Behandlung auch in Anspruch genommen?		
	Ja	1	109
	Nein	2	108
	Keine Angabe	-1	109
108	Was war für Sie der wichtigste Grund, die Untersuchung bzw. Behandlung nicht in Anspruch zu nehmen?		
	Finanzielle Gründe	1	
	Die Warteliste ist zu lang oder zu lange Wartezeit in der Ordination	2	
	Berufliche Verpflichtungen oder Betreuungspflichten	3	
	Erreichbarkeit nicht gegeben	4	
	Angst vor Ärzten/Spitälern/medizinischen Behandlungen	5	
	Warten, ob das Problem von selbst besser wird	6	
	Kein guter Facharzt bekannt	7	
	Anderer Grund	8	
	Keine Angabe	-1	
109	Sind Sie von der Rezeptgebühr befreit? (NUR generelle Befreiung, NICHT aufgrund von Deckelung)		
	Ja	1	
	Nein	2	
	Keine Angabe	-1	
	Weiß nicht	-3	
110	Die Fragen zur Gesundheit sind damit zu Ende. Jetzt möchte Ich Ihnen noch einige Fragen zu Ihrer Person stellen. In welchem Staat (heutige Grenzen) liegt Ihr Geburtsort? (EDV: Look-Up)		
	Codierung	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Keine Angabe	-1	

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

- 110.1** *FILTER: Wenn Geburtsland nicht Österreich weiter bei Frage 110.1, sonst weiter bei Frage 111.*
Seit welchem Jahr leben Sie ohne Unterbrechung in Österreich?
(INT: Urlaube zählen nicht als Unterbrechung)
- | | | |
|-----------------|------|----|
| Jahr des Zuzugs | □□□□ | |
| Weiß nicht | | -3 |
| Keine Angabe | | -1 |
- 111** Welche Staatsbürgerschaft besitzen Sie?
Falls Sie Doppelstaatsbürger sind, nennen Sie mir bitte beide Staatsbürgerschaften.
(EDV: Look-Up)
- | | | |
|---|--------|--------|
| Codierung 1. Staatsbürgerschaft | □□ | |
| Keine Angabe | | -1 |
|
Codierung 2. Staatsbürgerschaft (nur für Doppelstaatsbürger!) |
□□ | |
| Keine Angabe | |
-1 |
- 112** *FILTER: Alle österreichischen Staatsbürger weiter bei Frage 112, sonst weiter bei Frage 114.*
Haben Sie früher einmal eine andere Staatsbürgerschaft besessen, die Sie inzwischen im Zuge einer Einbürgerung aufgegeben haben?
- | | | |
|--------------|----|-----|
| Ja | 1 | 113 |
| Nein | 2 | 114 |
| Keine Angabe | -1 | 114 |
- 113** Welche Staatsbürgerschaft haben Sie aufgegeben?
(EDV: Look-Up)
- | | | |
|---|----|----|
| Codierung aufgegebenen Staatsbürgerschaft | □□ | |
| Keine Angabe | | -1 |
- 114** Was ist Ihr gegenwärtiger Familienstand?
- | | | |
|------------------------------|----|-----|
| Ledig | 1 | 115 |
| Verheiratet, zusammen lebend | 2 | 116 |
| Verheiratet, getrennt lebend | 3 | 115 |
| Verwitwet | 4 | 115 |
| Geschieden | 5 | 115 |
| Keine Angabe | -1 | 115 |
- 115** Leben Sie in einer Lebensgemeinschaft?
- | | | |
|--------------|----|--|
| Ja | 1 | |
| Nein | 2 | |
| Keine Angabe | -1 | |
- 116** Befinden Sie sich derzeit in Ausbildung?
(Gemeint sind berufliche oder private Weiterbildungskurse mit formalem Abschluss.)
- | | | |
|--------------|----|-----|
| Ja | 1 | 117 |
| Nein | 2 | 118 |
| Keine Angabe | -1 | 118 |
- 117** Welche Ausbildung absolvieren Sie derzeit?
(INT: LISTE 24 vorlegen!
Falls die Zuordnung der Ausbildung zu den Kategorien nicht möglich ist, den Namen und die Dauer der Ausbildung als Remark notieren.)
- | | | |
|---------------------------------------|---|--|
| Pflichtschule | 1 | |
| Lehre (Berufsschule) | 2 | |
| Meister-, Werkmeisterausbildung | 3 | |
| Krankenpflegeschule | 4 | |
| Andere berufsbildende mittlere Schule | 5 | |

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

AHS-Oberstufe	6
Berufsbildende höhere Schule - Normalform	7
Berufsbildende höhere Schule - Kolleg, Abiturientenlehrgang	8
Universität, Akademie, Fachhochschule: Erstabschluss	9
Universität: Doktoratsstudium als Zweitabschluss	10
Keine Angabe	-1

118 Was ist der höchste Bildungsabschluss, den Sie erworben haben?
(INT: LISTE 24 vorlegen!
Falls die Zuordnung des Bildungsabschlusses zu den Kategorien nicht möglich ist, den Namen und die Dauer der Ausbildung als Remark notieren.)

Kein Pflichtschulabschluss	0
Pflichtschule	1
Lehre (Berufsschule)	2
Meister-, Werkmeisterausbildung	3
Krankenpflegeschule	4
Andere berufsbildende mittlere Schule	5
AHS-Oberstufe	6
Berufsbildende höhere Schule - Normalform	7
Berufsbildende höhere Schule - Kolleg, Abiturientenlehrgang	8
Universität, Akademie, Fachhochschule: Erstabschluss	9
Universität: Doktoratsstudium als Zweitabschluss	10
Keine Angabe	-1

119 In welchem Alter haben Sie diesen Abschluss erreicht?
Falls kein Pflichtschulabschluss: In welchem Alter haben Sie Ihre Ausbildung abgeschlossen?

Alter	<input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/>
Keine Angabe	<input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> -1

Ich möchte Ihnen noch gerne ein paar Fragen zu Ihrem persönlichen Lebensstil stellen.

Sagen Sie mir bitte, ob Sie die folgenden Dinge tun oder haben. Falls Sie etwas nicht tun oder haben, sagen Sie mit bitte, ob das aus finanziellen Gründen so ist oder ob Sie es nicht wollen.

		Nein, aus finanziellen Gründen nicht.	Nein, ich will das nicht.	k.A .
M 38 Haben Sie ein Mobiltelefon ?	1	2	3	-1
M 39 Ersetzen Sie abgenutzte Kleidung durch neue (nicht ausschließlich Second-Hand Kleidung)?	1	2	3	-1
M 40 Treffen Sie mindestens einmal pro Monat Freunde oder Verwandte, um gemeinsam etwas zu trinken oder zu essen?	1	2	3	-1
M 41 Haben Sie mindestens zwei Paar Schuhe in passender Größe, davon ein winterfestes?	1	2	3	-1
M 42 Üben Sie regelmäßig Freizeitaktivitäten aus, wenn diese mit Kosten verbunden sind, wie beispielsweise Sport, Kino- oder Konzertbesuche?	1	2	3	-1
M 43+ Lesen Sie regelmäßig eine Tageszeitung? (auf Papier oder im Internet)	1	2	3	-1
M 44 Geben Sie jede Woche ein bisschen Geld für sich selbst aus (z.B. für Kino- oder Frisörbesuch, kleine Geschenke für Freunde)?	1	2	3	-1
M 45+ Können Sie jeden Monat zumindest 15 Euro sparen?	1	2	3	-1

FILTER: Persönliche Interviews weiter bei Frage 120, bei Proxy-Interviews ENDE.

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

120 Zum Abschluss noch ein paar Fragen zu Ihrer Zufriedenheit mit verschiedenen Lebensbereichen...
(INT: LISTE 25 vorlegen!) Bitte sagen Sie mir...

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrer Hauptbeschäftigung? Sind Sie....

Sehr zufrieden	6
Ziemlich zufrieden	5
Eher zufrieden	4
Eher unzufrieden	3
Ziemlich unzufrieden	2
Sehr unzufrieden	1
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

FILTER: An alle Personen in Einpersonenhaushalten

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem gesamten Einkommen? Sind Sie....

Sehr zufrieden	6
Ziemlich zufrieden	5
Eher zufrieden	4
Eher unzufrieden	3
Ziemlich unzufrieden	2
Sehr unzufrieden	1
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

FILTER: An alle Personen in Mehrpersonenhaushalten

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem gesamten Haushaltseinkommen, also mit dem Einkommen aller Haushaltsmitglieder zusammen? Sind Sie....

Sehr zufrieden	6
Ziemlich zufrieden	5
Eher zufrieden	4
Eher unzufrieden	3
Ziemlich unzufrieden	2
Sehr unzufrieden	1
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem persönlichen Einkommen? Sind Sie....

Sehr zufrieden	6
Ziemlich zufrieden	5
Eher zufrieden	4
Eher unzufrieden	3
Ziemlich unzufrieden	2
Sehr unzufrieden	1
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

FILTER: An alle Personen

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrer Wohnsituation? Sind Sie....

Sehr zufrieden	6
Ziemlich zufrieden	5
Eher zufrieden	4
Eher unzufrieden	3
Ziemlich unzufrieden	2
Sehr unzufrieden	1
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

EU-SILC 2009
PERSONENFRAGEBOGEN

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben? Sind Sie....

- | | |
|----------------------|----|
| Sehr zufrieden | 6 |
| Ziemlich zufrieden | 5 |
| Eher zufrieden | 4 |
| Eher unzufrieden | 3 |
| Ziemlich unzufrieden | 2 |
| Sehr unzufrieden | 1 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

124 Alles in allem gesehen, was denken Sie, wie gut oder wie schlecht funktioniert unser politisches System in Österreich?

- | | |
|---|----|
| Es funktioniert gut und muss nicht verändert werden | 1 |
| Es funktioniert im Großen und Ganzen gut, muss aber in einigen Punkten verändert werden | 2 |
| Es funktioniert überhaupt nicht gut und muss völlig verändert werden | 3 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

125 *FILTER: Für österreichische Staatsbürger weiter bei Frage 125, sonst Ende*

Haben Sie bei der letzten Nationalrats- oder Landtagswahl aus Protest nicht gewählt oder eine ungültige Stimme abgegeben?
(INT: Ja ist auch anzugeben, wenn nur bei einer dieser Wahlen nicht oder ungültig gewählt wurde.)

- | | |
|--------------------------|----|
| Ja | 1 |
| Nein | 2 |
| War nicht wahlberechtigt | 3 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

e Vielen Dank für das Interview!

Pdauer Dauer des Personeninterviews
Sekunden

--	--	--	--

Datum

Ptag Tag
Pmonat Monat

EU-SILC 2009

Jahr	2009	Frauen						Männer					
		P067001	P069031	P0690x1 andere Arbeitslosen- Leistungen	P071xx1 Art der Eigen- pension	P0760x1 Bildungs- Leistungen	P079001 Wochen- geld	P067001	P069031	P0690x1 andere Arbeitslosen- Leistungen	P071xx1 Art der Eigen- pension	P0760x1 Bildungs- Leistungen	P079001 Wochen- geld
Alter	Geburts- jahr	Zivil- dienst	Alters- teilzeit				Zivil- dienst	Alters- teilzeit					
16	1992												
17	1991												
18	1990												
...													
34	1974												
35	1973												
...													
44	1964												
45	1963												
...													
49	1959												
50	1958												
...													
59	1949												
60	1948												
...													
64	1944												
65	1943												
...													
68	1940												
69	1939												
...													

Wird für diesen Jahrgang nicht erhoben

EU-SILC 2009 CHECKS

Allgemeine Informationen zu den Checks

Bei den Checks handelt es sich um Plausibilitätsprüfungen auf Mikroebene. Die Checks bilden einen Teil der Ausschreibung und sind daher vollständig durchzuführen. Sollte dies in einem bestimmten Fall nicht möglich sein, so muss dies vom Auftraggeber vor Beginn der Feldarbeit genehmigt werden. Sollten größere Mängel zu Tage treten, dann werden die entsprechenden Datensätze nicht akzeptiert.

Es liegt für alle Teile des Frageprogramms (Haushalts- und Personenregister, Kinderbetreuung, Haushalts- und Personenfragebogen) jeweils eine Liste mit Plausibilitäts-Checks vor, die auch die Kohärenzüberprüfungen zwischen den einzelnen Datensätzen pro Haushalt umfasst.

Die Checks gliedern sich in Warnings (**W**), Errors (**E**) und Checks, die Kommentare der Erhebungspersonen erfordern (**K**). Warnings treten dann auf, wenn eine Merkmalsausprägung zwar nicht gänzlich unmöglich, aber doch sehr unwahrscheinlich ist (zB die monatliche Sozialhilfe beträgt 3000€, die Mutter ist nur um 14 Jahre älter als das Kind usw).

Diese Prüfungen sollten nach technischer Möglichkeit während der

Befragung durchgeführt werden; ist dies nicht möglich, so sind in geeigneter Weise Rückfragen vorzunehmen.

Für K-Checks wird während der Befragung die Erklärung für unplausible Einträge in einem offenen Feld dokumentiert.

Ein **Error** bezeichnet eine Ausprägung, die aus dem Zusammenhang der Daten definitiv unmöglich ist (zB die Frau ist mit dem Mann verheiratet aber der Mann nicht mit der Frau, in einem erfolgreich befragten Haushalt wurde kein einziger Kontaktversuch durchgeführt etc). Da es sich dabei häufig um Kohärenzprüfungen handelt, werden diese wohl überwiegend erst nach Beendigung der Befragung vornehmbar sein.

In der ersten Spalte ist jeweils angeführt, auf welche Variable sich der Check bezieht, danach der dem Fehler entsprechenden Ausdruck und eine Erläuterung

Stelle 1: bezeichnet das Datenfile (D, R, H, K, oder P),

Stelle 2-4: Nummerierung entsprechend dem jeweiligen Fragebogen, wenn nicht erfragt dann 900,

Stelle 5-6: Nummerierung, falls die Frage aus mehreren Variablen besteht

D ... Haushaltsregister
R ... Personenregister
K ... Kinderbetreuung
H ... Haushaltsfragebogen
P ... Personenfragebogen

Weiters werden sämtliche Filterführungen auf Korrektheit geprüft

Der Wert "0" ist beim Großteil der Fragen ein ungültiger Wert, bei folgenden Fragen ist der Wert aber zulässig:

split,

D003000,

D004020, D006000, D007000, D008000, D009000, D010000,

RL06000,

R010000,

H071004, H073004,

K010004,

P006000

P037030, P037040,

P033000

P057024 P057014 P057034 P057044 P057054 P057074 (hier sind auch negative Werte möglich),

P121002, P122002,

P077062,

P062004, P062005

P118000;

Eingabe 0 anstatt -2 (die Eingabe von "-" durch Erhebungspersonen soll so weit als möglich vermieden werden):

R004000, R005000, R006000,

H032020,

P111020

M00501, M00502, M00503

EU-SILC 2009
CHECKS

Eintragungs-Checks

HID	E		HID kommt in Stichprobe nicht vor.
split	E	folge=1 und split>0	Erstbefragungshaushalt, der als Splithaushalt gekennzeichnet ist
D001000	W	D001000 < 3 und D003000 >= 21	weniger als 3 Kontaktversuche und Befragung nicht erfolgreich durchgeführt
D002000	E	D001000 = 0 und D002000 = 11	kein Kontaktversuch, aber Adresse erreicht
D002000	E	D001000 > 0 und D002000 = -2	mind. ein Kontaktversuch, aber Adresse nicht bearbeitet
D003000	E	D002000 <> 11 und D003000 = 11	Adresse nicht erreicht, aber Befragung erfolgreich abgeschlossen
D003000	E	D002000 = 11 und D003000 = -2	Adresse erreicht, aber kein Kontaktergebnis eingetragen
D004010	W	D004010 > 13	mehr als 13 Haushaltsmitglieder
D004020	E	D004020 >= D004010	mehr Kinder als Haushaltsmitglieder bzw. nur Kinder im HH
D005000	E	split=0 und D005000=8	Keine Splitnummer, aber als Splithaushalt eingetragen
d005000	E	folge=2 und split>0 und (d005000=1 oder d005000=2)	Splithaushalt, der zwischen Erstbefragung und 2. Befragung entstanden ist und als Originalhaushalt eingetragen ist

EU-SILC 2009
CHECKS

Eintragungs-Checks

HID	E		HID kommt in Stichprobe nicht vor.
PKZQU	E	(folge=1 & d004010<>-2 & pkzqu>d004010) (folge>2 & d004010<>-2 & (pkzqu>d004010+d008000+d009000))	pkzqu größer als Anzahl der aktuellen Haushaltsmitglieder
sample	E	Haushaltsdurchschnitt von sample=2	Keine Person im Haushalt ist Stichprobenperson. Bei Folgehaushalten: Haushalt ist dann nicht mehr zu befragen!
PKZQU	E	pkzqu=1 & rl01000>3	pkzqu in der falschen Reihenfolge vergeben
R002000	E		Die angegebene PID existiert in diesem Haushalt nicht.
R000000	E	pid=r000000 & r002000>=jahr-16	Auskunftsperson ist 1992 oder später geboren.
R000000	E	pid=r000000 & r008000 <> 1	Die angegebene Auskunftsperson ist laut Personenregister vorübergehend abwesend. Das ist nicht möglich.
R000000	E	pid=r000000 & r009000 > 11	Die angegebene Auskunftsperson hat kein Personeninterview gegeben. Stimmen die Angaben?
R002000	E	r002000>jahr	Geburtsjahr 2009 oder später
R002000	W	r002000<jahr-100	Geburtsjahr 1907 oder früher
R004000	E	hid des Vaters<>hid des Kindes	Die angegebene PID existiert in diesem Haushalt nicht.
R004000	W	r003000 des Vaters<>1	Der angegebene Vater ist nicht männlich. Handelt es sich tatsächlich um ein gleichgeschlechtliches Elternpaar?
R004000	W	r002000 des Kindes-r002000 des Vaters <14	Der Altersabstand zum angegebenen Vater beträgt weniger als 14 Jahre.
R005000	E		Die angegebene PID existiert in diesem Haushalt nicht.
R005000	W	r003000 der Mutter<>2	Die angegebene Mutter ist nicht weiblich. Handelt es sich tatsächlich um ein gleichgeschlechtliches Elternpaar?
R005000	W	r002000 des Kindes-r002000 der Mutter <14	Der Altersabstand (R002000) zur angegebenen Mutter beträgt weniger als 15 Jahre.
R004000, R005000	E	R004000 eines Partners=r004000 des anderen Partners oder r005000 eines Partners=r005000 des anderen Partners	Partner haben dieselben Eltern
R005000	W	R004000=-2 und R005000=-2 und R002000>jahr-1-16	Kind unter 16 ohne Eltern im Haushalt. Wenn leibliche, Stief- oder Pflegeeltern nicht im Haushalt leben, dann jene Person angeben, die im Haushalt hauptsächlich für das Kind verantwortlich ist.
R006000	E		Die angegebene PID existiert in diesem Haushalt nicht.
R006000	E		Die Angaben stimmen wechselseitig nicht überein.
R004000, R005000, R006000	E	((r004000 > 0 and r004000 = r005000) or (r005000 > 0 and r005000 = r006000) or (r006000 > 0 and r006000 = r004000))	Die angegebene Person wurde bereits als Mutter/Vater/PartnerIn genannt.
R008000	E	Haushaltsdurchschnitt von r008000=2	Keine Person im Haushalt ist anwesend (in allen Fällen R008000 = 2).
R007000	K	age>70 & r007000=1 R007000_OPEN	Ist die befragte Person in diesem Alter tatsächlich noch erwerbstätig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
R008100_1	K	age>70 & r008100=2 R007000_1_OPEN	Ist die befragte Person in diesem Alter tatsächlich noch in Ausbildung? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
R008100_2	K	age>50 & r008100=3 R007000_2_OPEN	Ist die befragte Person in diesem Alter tatsächlich noch in Militärdienst od. ähnliches? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
R008100_3	K	age>70 & r008100=5 R007000_3_OPEN	Ist die befragte Person in diesem Alter tatsächlich noch erwerbstätig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
RL01000	W	folge>1 & kleinster Wert von rl01000 im HH >2	Keine Person im Haushalt ist Stichprobenperson und aktuelles Haushaltsmitglied. Bitte kontrollieren Sie die Angaben. EDV: Wenn nichts geändert wird, ist Befragung zu Ende.
RL01000	E	RL01000=4 und R002000<jahr-2	Neu geboren, aber Geburtsjahr vor 2007

EU-SILC 2009
CHECKS

RL01000	E	RL01000=7 und folge=1	Bei Erstbefragungen können keine ehemaligen Haushaltsmitglieder ins Register aufgenommen werden!
RL01000	W	d0005000=8 & RL01000=1	Personen in neuen Splithaushalten müssen als zugezogen eingetragen werden: Stichprobenpersonen als "aus einem anderen Sample-Haushalt zugezogen" (Code 2), Nichtstichprobenpersonen als "aus einem nicht Sample-Haushalt zugezogen" (Code 3).
RL02100, RL02200	E	jahr<rl02200 (jahr=rl02200 & hmonat<rl02100)	Einzugsdatum nach Befragungszeitpunkt
RL02200	E	rl02200<jahr & (rl02200<jahr-folge+1 (hbefragt=1 & rl02200 <jahr-1) (hbefragt=2 & rl02200<jahr-2))	Einzugsjahr vor Ersterhebung oder vor Jahr der letzten Befragung
RL05100, RL05201	E	jahr<rl05200 (jahr=rl05200 & hmonat<rl05100)	Datum des Auszugs oder Todes nach Befragungszeitpunkt
RL05200	E	rl05200<jahr & (rl05200<jahr-folge+1 (hbefragt=1 & rl05200 <jahr-1) (hbefragt=2 & rl05200<jahr-2))	Jahr des Auszugs oder Todes vor Ersterhebung oder vor Jahr der letzten Befragung
RL06000	E	rl06000=0 & hbefragt<=2	Anzahl der im HH gelebten Monate =0, obwohl HH im Vorjahr befragt wurde
RL06000	E	RL01000=7 & RL06000<3	Für diese Person wurde angegeben, sie hätte im Vorjahr mehr als 3 Monate im HH gelebt. Eine Angabe unter 3 Monaten ist hier daher nicht möglich. Bitte Angaben überprüfen!

EU-SILC 2009
CHECKS

Eintragungs-Checks

HID	E	HID kommt in Stichprobe nicht vor.
Htag,	E hmonat<3 hmonat>7	Datum liegt nicht innerhalb der Feldzeit (geplant: 03/08-07/08).
Hmonat		
Htag,	E	Datum liegt in der Zukunft oder ist unmögliches Datum
Hmonat		
Hdauer	W hdauer<300	Befragungsdauer ist unter 5 Minuten (300 Sekunden).
Hdauer	E Hdauer=0	Interviewdauer von weniger als 1 Minute ist nicht möglich.
H000000	E	Die angegebene PID existiert in diesem Haushalt nicht.
H000000	E pid=h000000 & r002000 > jahr-17	Die angegebene Auskunftsperson ist 1992 oder später geboren.
H000000	E pid=h000000 & r008000 <> 1	Die angegebene Auskunftsperson ist laut Personenregister vorübergehend abwesend. Das ist nicht möglich.
H000000	E pid=h000000 & r009000 > 11	Die angegebene Auskunftsperson hat kein Personeninterview gegeben. Stimmen die Angaben?
H002000	W split>0 & h002000<jahr-2 & d005000=8 & d004010=1	Einzugsjahr bei alleinlebenden neuen Splithaushalten vor 2006
H002000	E h002000>-1 & (h002000<r002000 der ältesten Person im HH h002000>jahr)	Einzugsjahr später als Jahr der Erhebung oder vor Geburtsjahr der ältesten Person im HH
H003000	W h003000>-1 & (h003000<10 h003000>800)	Weniger als 10 m ² oder mehr als 800 m ² Wohnnutzfläche
H004000	E h004000=0	Keine Wohnräume.
H004000	W h004000>30	Mehr als 30 Wohnräume.
H004000	W h003000>0 & h004000>0 & (h003000/h004000<4)	Ein Wohnraum muss mindestens 4 m ² groß sein
H007000	W (h001000=1 h001000=2) & (H007000=3 H007000=4 H007000=8)	Personen, die in einem Einfamilien-, Zweifamilien- oder Reihenhaus wohnen geben an, in einer Gemeinde-, Genossenschafts- oder miethfreien Wohnung zu wohnen. Bitte überprüfen Sie die Angaben.
H008020	E h008020=0	Anzahl der Kredite =0
H008014	W h008014>-1 & (h008014<50 h008014>1500)	Kreditrückzahlung und Zinsen für Haus weniger als 50€ oder höher als 1500€
H015014	W h008014>-1 and h008014<0800 and h039004>0 & h008014>h039004/2	Der Betrag von Kreditrückzahlung und Zinsen für Haus beträgt mehr als die Hälfte des Haushaltseinkommens. Bitte kontrollieren Sie die Beträge.
H008140	W h008140<1000 h008140>300000	Gesamtsumme des Kredits ist kleiner als 1000€ oder größer als 300.000€. Stimmen die Beträge?
H008240	W h008240<1000 h008140>300000	Gesamtsumme des Kredits ist kleiner als 1000€ oder größer als 300.000€. Stimmen die Beträge?
H008340	W h008340<1000 h008140>300000	Gesamtsumme des Kredits ist kleiner als 1000€ oder größer als 300.000€. Stimmen die Beträge?
H008140_1	K (h008020=1 & h008140>0 & h008140<h008014) (h008020=2 & h008140>0 & h008240>0 & h008140+h008240<h008014) (h008020=3 & h008140>0 & h008240>0 & h008340>0 & h008140+h008240+h008340<h008014); H008140_1_OPEN, H008140_2_OPEN, H008140_3_OPEN	Gesamtsumme des Kredits/der Kredite ist kleiner als die monatliche Rückzahlungssumme. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
H008140_2		
H008140_3		
H008240		
H008340		
H008150	K h008020=1 & h008140>0 & 2.5*h008140<h008014*12*h008150 H008150_OPEN	Die Rückzahlungsrate * Laufzeit ist erheblich größer als Gesamtsumme des Kredits. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
H013004	W h013004 >-1 and (h013004 < 30 or h013004 > 2000)	Wasser-, Müllabfuhr-, Kanalgebühr weniger als 30€ oder höher als 2000€
H013010	W h013010=0 h013010 > 3000	Fiktive Miete für Haus 0€ oder höher als 3000€
H015020	E h015020=0	Anzahl der Kredite =0
H015014	W h015014>-1 and (h015014 < 50 or h015014 > 1500)	Kreditrückzahlung und Zinsen für Wohnung weniger als 50€ oder höher als 1500€
H015014	W h015014>-1 and h015014<1500 and h039004>0 & h015014>h039004/2	Der Betrag von Kreditrückzahlung und Zinsen für Wohnung beträgt mehr als die Hälfte des Haushaltseinkommens. Bitte kontrollieren Sie die Beträge.
H015140	W h015140<1000 h015140>300000	Gesamtsumme des Kredits ist kleiner als 1000€ oder größer als 300.000€. Stimmen die Beträge?
H015240	W h015240<1000 h015240>300000	Gesamtsumme des Kredits ist kleiner als 1000€ oder größer als 300.000€. Stimmen die Beträge?
H015340	W h015340<1000 h015340>300000	Gesamtsumme des Kredits ist kleiner als 1000€ oder größer als 300.000€. Stimmen die Beträge?
H015140_1	K (h015020=1 & h015140>0 & h015140<h015014) (h015020=2 & h015140>0 & h015240>0 & h015140+h015240<h015014) (h015020=3 & h015140>0 & h015240>0 & h015340>0 & h015140+h015240+h015340<h015014); H015140_1_OPEN, H015140_2_OPEN, H015140_3_OPEN	Gesamtsumme des Kredits/der Kredite ist kleiner als die monatliche Rückzahlungssumme. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
H015140_2		
H015140_3		
H015240		
H015340		

EU-SILC 2009
CHECKS

H015150	K $h015020=1 \ \& \ h015140>0 \ \& \ 2.5 \cdot h015140 < h015014 \cdot 12 \cdot h015150$ H015150_OPEN	Die Rückzahlungsrate * Laufzeit ist erheblich größer als Gesamtsumme des Kredits. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
H019000	W $h019000 > 0 \ \& \ (h019000 < 10 \ \& \ h019000 > 1000)$	Betriebskosten weniger als 10€ oder höher als 1000€
H020010	W $h020010>0 \ \& \ h019000>0 \ \& \ (h020010<10 \ \ h020010 > h019000 \cdot 1.6)$	Heizkosten weniger als 10€ oder mehr als 160% der Betriebskosten.
H020010	E $h019000>0 \ \& \ h020010>0 \ \& \ h020000=1 \ \& \ h020010>h019000$	Heizkosten höher als Betriebskosten, wenn Heizkosten in Betriebskosten enthalten sind.
H021000	W $h021000=0 \ \ h021000 > 3000$	Fiktive Miete für Wohnung 0€ oder höher als 3000€
H022000	W $h022000>-1 \ \& \ (h022000<10 \ \ h022000>2000)$	Miete inkl. Betriebskosten weniger als 10€ und höher als 2000€
H022010	E $h022000>-1 \ \& \ h022010>-1 \ \& \ h022000<h022010$	Der reine Mietzins ist höher als der angegebene Betrag für Miete und Betriebskosten. Das ist nicht möglich.

EU-SILC 2009
CHECKS

H022010	W h022000>-1 & h022010>-1 & h022000=h022010	Der reine Mietzins ist genauso hoch wie der angegebene Betrag für Miete und Betriebskosten. Betragen die Betriebskosten tatsächlich 0 €?
H022010	W h022000>-1 & h022010>-1 & h022000>h022010 & h023000=1 & h022000-h023010<h022010	Der reine Mietzins ist genauso hoch wie der angegebene Betrag für Miete und Betriebskosten nach Abzug der enthaltenen Heizkosten. Betragen die Betriebskosten tatsächlich 0 €?
H023010	W h023010 >-1 and h022000 > 0 and (h023010<10 h023010 > h022000*1.3)	Heizkosten weniger als 10€ oder mehr als 130% der Miete inkl. Betriebskosten.
H023010	E h022000>0 and h023010>0 & h023000=1 & h023010>h022000	Heizkosten höher als Miete inkl. Betriebskosten, wenn Heizkosten in Miete inkl. Betriebskosten enthalten sind.
H025000	E h025000>0 and h025000<h022000	Fiktive Miete für Wohnung niedriger als Miete inkl. Betriebskosten.
H025000	W h025000=0 h025000>3000	Fiktive Miete für Wohnung 0€ oder höher als 3000€.
H031002	E h031002=0 h031002>12	Anzahl der Monate von Wohnkostenzuschüssen =0 oder größer als 12.
H031004	W h031004>-1 and (h031004<10 h031004>2000)	Wohnkostenzuschüsse weniger als 10€ oder höher als 2000€.
H032010	E	Die angegebene Personenkenzahl existiert in diesem Haushalt nicht.
H032010	E age<16	Die angegebene Person ist jünger als 16 Jahre. Es muss eine älter als 15 Jahre alte Person angegeben werden.
H032020	E	Die angegebene Personenkenzahl existiert in diesem Haushalt nicht.
H032020	E h032020 <> -2 and d004010 = 1	Eintrag bei 2. Person, obwohl es im Haushalt nur 1 Person gibt
H032020	E age<16	Die angegebene Person ist jünger als 16 Jahre. Es kann nur eine älter als 15 Jahre alte Person angegeben werden.
H020020 H023029 H036090_1 H036090_2	K (H020020=1 h023020=1) & h036090>1 H036090_1_OPEN, H036090_2_OPEN	Der Haushalt hat Kosten für Garage, aber hat keinen PKW. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
H039004	W h039004>-1 and (h039004<100 h039004>9999)	Haushaltseinkommen weniger als 100€ oder höher als 9999€ (Variable trotzdem 5stellig, falls HHeinkommen 10.000+).
H040000	W h040000>-1 and (h040000<100 h040000>9999)	Kleinstmögliches Haushaltseinkommen weniger als 100€ oder höher als 9999€.
H040000	W h039000>4 & h039004>0 & h040000>0 & (h040000>h039004+100)	Bitte kontrollieren Sie die Eingabe des Haushaltseinkommens und des mindestens nötigen Betrages.
H042000	E h042000 > d004020	Mehr Kinder mit Einkommen, als es Kinder gibt
H043013	W h043013 >-1 and (h043013 < 10 or h043013 > 40000)	Nettoeinkommen des 1. Kindes weniger als 10€ oder höher als 40000€.
H043014	W h043014 > 0 and (h043014 < 10 or h043014 > 40000)	Bruttoeinkommen des 1. Kindes weniger als 10€ oder höher als Bruttoeinkommen oder höher als 40000€
H043014	E h043014 > 0 and h043013 > 0 and h043014 > h043013	Nettoeinkommen ist größer als Bruttoeinkommen
H043023	W h043023 >-1 and (h043023 < 10 or h043023 > 40000)	Nettoeinkommen des 2. Kindes weniger als 10€ oder höher als 40000€.
H043024	W h043024 >-1 and (h043024 < 10 or h043024 > 40000)	Bruttoeinkommen des 2. Kindes weniger als 10€ oder höher als Bruttoeinkommen oder höher als 40000€
H043024	E h043024 > 0 and h043023 > 0 and h043024 > h043023	Nettoeinkommen ist größer als Bruttoeinkommen
H043033	W h043033 >-1 and (h043033 < 10 or h043033 > 40000)	Nettoeinkommen des 3. Kindes weniger als 10€ oder höher als 40000€.
H043034	W h043034 >-1 and (h043034 < 10 or h043034 > 40000)	Bruttoeinkommen des 3. Kindes weniger als 10€ oder höher als Bruttoeinkommen oder höher als 40000€
H043034	E h043034 > 0 and h043033 > 0 and h043034 > h043033	Nettoeinkommen ist größer als Bruttoeinkommen

EU-SILC 2009
CHECKS

H045001, H049011- H049121	K (h045001=1 & r002000<jahr-28 & h046001<>1) ((pkzqu=1 & h049011=1 & r002000<jahr-28) (... analog für pkzqu 2 bis 12) & h050001<>1); H045001_OPEN	Bezug von Über-27-Jährigen, aber kein Bezug von erhöhter Familienbeihilfe. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
H045001, H049011- H049121 H057000_0	K (h045001=2 & r002000>jahr-19) (pkzqu=1 & h049011=2 & r002000>jahr-19 & r002000<jahr & r101000<5 & h057010<0) (... analog für pkzqu 2 bis 12); H057000_OPEN	Nicht-Bezug von Unter-18-Jährigen. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
H048001, H049011- H049121	E h048001=1 & h049011 bis H049121 =2 -2	Bezieht der Haushalt tatsächlich Familienbeihilfe für Personen, die im Personenregister erfasst sind? Bitte überprüfen Sie die Angaben. Wenn ja, muss bei mindestens einer Person ein Familienbeihilfebezug angegeben werden.
H051000	E H051000 > D004010+d008000+d009000+d010000	Mehr Personen mit Zuschlag zur Familienbeihilfe als Personen im Personenregister
H051000	E Count fambh=h049011 h049021 h049031 h049041 h049051 h049061 h049071 h049081 h049091 h049101 h049111 h049121 (1). h051000=0 h051000 > fambh	Anzahl der Personen mit erhöhter Familienbeihilfe wegen Behinderung =0 oder größer als Zahl der Familienbeihilfenbezieher im Haushalt
H053000 H053000	E h053000=0 W h053000>10	Familienbeihilfe für Personen außerhalb des Haushalts =0. Familienbeihilfe für Personen außerhalb des Haushalts größer als 10.
H054010 H054020 H054030 H054040 H054050 H054060 H056000	E h054010=0 h054010>12 E h054020>=jahr E h054030=0 h054030>12 E h054040>=jahr E h054050=0 h054050>12 E h054060>=jahr E h056000=0 (h056000 > 0 and h053000 > 0 and h056000 > h053000)	Geburtsmonat =0 oder größer als 12. Geburtsjahr größer als Vorjahr der Erhebung Geburtsmonat =0 oder größer als 12. Geburtsjahr größer als Vorjahr der Erhebung Geburtsmonat =0 oder größer als 12. Geburtsjahr größer als Vorjahr der Erhebung Anzahl der Personen außerhalb der Haushalts, für die erhöhte Familienbeihilfe wegen Behinderung bezogen wird =0 oder größer als Zahl der Personen außerhalb der Haushalts, für die Familienbeihilfebezogen wird.
H060004	W h060004>-1 and (h060004<40 h060004>3000)	Sonstige Familienleistungen weniger als 40€ oder höher als 3000€
H061001_1 H061001_2	K Anzahl der Kinder im Haushalt mit (r002000>jahr-6) =0 & h061001=1 H061001_1_OPEN K Anzahl der Kinder im Haushalt mit (r002000>jahr-6) >0 & h061001=2 H061001_2_OPEN	Keine 0-4-Jährigen im Haushalt, aber Kindergeldbezug (Alter = jahr-1-R002000). Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an. Bis 4-Jährige Kinder im Haushalt, aber kein Kindergeldbezug (Alter = jahr-1-R002000). Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
H062000 H063002 H065011, H065021, H065031 H066010	W h062000>Anzahl der Kinder im Haushalt mit (r002000>jahr-6) E h063002=0 h063002>12 E H068001=1 & H065011=2 & h065021=2 & h065031=2 W h066010=0 or (h066010>0 and h066010>sum(d004010, d008000, d009000, d010000))	Zahl der Kinder, für die Kinderbetreuungsgeld bezogen wurde, größer als Zahl der 0-4-jährigen Kinder Anzahl der Monate von Kindergeld =0 oder größer als 12 Anspruch auf Unterhalt, aber kein Bezug einer Leistung daraus und auch nicht 'keine Zahlungen erhalten'
H067012	E h067012=0 h067012>12	Anzahl der Personen, die Unterhalt bekommen =0 oder größer als Anzahl der Personen im Personenregister.
H067014 H067022	W h067014>-1 and (h067014<40 h067014>3000) E h067022=0 h067022>12	Unterhaltszahlungen weniger als 40€ oder höher als 3000€ Anzahl der Monate von Unterhaltsvorschüssen =0 oder größer als 12.
H067024	W h067024>-1 and (h067024<40 h067024>2000)	Unterhaltsvorschüsse weniger als 40€ oder höher als 2000€
H071004 H073004 h071004, h073004	W h071004>-1 and (h071004<10 h071004>9999) W h073004>-1 and (h073004<10 h073004>9999) E h070001=1 & h071004=0 & h073004=0	Verkaufserträge weniger als 10€ oder höher als 9999€ Eigenverbrauch weniger als 10€ oder höher als 9999€ Private Erzeugung von Waren, aber keine Verkaufserträge und keine Eigenverbrauch

EU-SILC 2009
CHECKS

Eintragungs-Checks

HID	E	HID kommt in Stichprobe nicht vor.	
K000000	E	Die angegebene PID existiert in diesem Haushalt nicht.	
K000000	E	pid=k000000 & r002000 > jahr-17	Die angegebene Auskunftsperson ist 1993 oder später geboren.
K000000	E	pid=k000000 & r008000 <> 1	Die angegebene Auskunftsperson ist laut Personenregister vorübergehend abwesend. Das ist nicht möglich.
K000000	E	pid=k000000 & r009000 > 11	Die angegebene Auskunftsperson hat kein Personeninterview gegeben. Stimmen die Angaben?
PID	E	Die angegebene PID existiert in diesem Haushalt nicht.	
R002000	E	r002000 < jahr-16 & k000000>0	Die angegebene Zielperson ist 1992 oder früher geboren.
K002010	W	k002010>60	Betreuung von mehr als 60 Stunden.
K002010	E	k002010=0	Betreuungsstunden =0.
K002020	W	k002020>60	Betreuung von mehr als 60 Stunden.
K002020	E	k002020=0	Betreuungsstunden =0.
K002030	W	k002030>60	Betreuung von mehr als 60 Stunden.
K002030	E	k002030=0	Betreuungsstunden =0.
K002060	W	k002060>60	Betreuung von mehr als 60 Stunden.
K002060	E	k002060=0	Betreuungsstunden =0.
K002070	W	k002070>60	Betreuung von mehr als 60 Stunden.
K002070	E	k002070=0	Betreuungsstunden =0.
K002080	W	k002080>60	Betreuung von mehr als 60 Stunden.
K002080	E	k002080=0	Betreuungsstunden =0.
K003000_1	K	if r002100>hmonat agem= jahr-1-r002000. if r002100<=hmonat agem= jahr- r002000. agem<9 & (k003000=2 k003000=4) K003000_1_OPEN	Dieses Kind ist jünger als 9 Jahre und es wurde Besuch der Hauptschule bzw. AHS Unterstufe angegeben. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
K003000_2	K	if r002100>hmonat agem= jahr-1-r002000. if r002100<=hmonat agem= jahr- r002000. agem>11 & k003000=1 K003000_2_OPEN	Dieses Kind ist älter als 11 Jahre und es wurde Besuch der Volksschule angegeben. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
K004000	W	k004000>0 & k004000<10	Schulbesuch von weniger als 10 Stunden.
K004000	K	k004000>50 k004000_OPEN	Schulbesuch von mehr als 50 Stunden. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
K006000	K	k006000>50 K006000_OPEN	Betreuung von mehr als 50 Stunden. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
K006000	E	k006000=0	Betreuungsstunden =0.
K008010	E	k008010>-1 & (k008010<10	Schulbesuch von weniger als 10-Stunden.
K008010	K	k008010>50 K008010_OPEN	Schulbesuch von mehr als 50 Stunden. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
K009010	K	k009010>30 K009010_1_OPEN	Betreuung von mehr als 30 Stunden.
K009010	E	k009010=0	Betreuungsstunden =0.
K009010_0	K	gesamt = sum(k002010, k002020, k002030, k002060, k002070, k002080, k004000, k006000, k008010, k009010). ((age=7 & r002100<9) (age>=8 and (k007000=-2 or k007000=1))) & gesamt=0. K009010_OPEN	Dieses Kind ist im Pflichtschulalter, es wurden aber keine Schul- und Betreuungsstunden angegeben. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.

EU-SILC 2009
CHECKS

K gesamt = sum(k002010, k002020, k002030,
k002060, k002070, k002080, k004000, k006000,
k008010, k009010).
Gesamt>60.
K009010_2_OPEN

Die Schul- und Betreuungsstunden machen zusammen
mehr als 60 Stunden aus. Stimmen die Angaben? Bitte
korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.

K010004

W k010004>3000

Kosten für Kinderbetreuung übersteigen 3000€

EU-SILC 2009
CHECKS

Eintragungs-Checks

HID	E	HID kommt in Stichprobe nicht vor.
PID	E	Die angegebene PID existiert in diesem Haushalt nicht.
R002000	E r002000 > jahr-17 & p000010>0	Die angegebene PID ist 1992 oder später geboren.
Ptag, Pmonat	E pmonat<3 pmonat>7	Datum liegt nicht innerhalb der Feldzeit.
Pdauer	W pdauer < 5	Interview dauer kürzer als 5 Minuten.
Pdauer	E Pdauer=0	Interviewdauer von weniger als 1 Minute ist nicht
P000010	E d004010 - d004020 <= 1 and p000010 = 2	Kein Proxy zulässig wenn nur 1 Person ab 16 Jahren im Haushalt
P000020	E	Die angegebene PID existiert in diesem Haushalt nicht.
P000020	E pid=p000020	Proxy mit sich selbst als Auskunftsperson
P000020	E (p000020 = lag(pid, x) and r002000 > jahr-17 (x ... 1 bis 12)	Die angegebene Auskunftsperson ist 1992 oder später geboren.
P001000_1	K r007000=1 & P001000>3 & p001000<>5 P001000_1_OPEN	Laut Angabe im Personenregister ist die befragte Person erwerbstätig. Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P001000_2	W r007000<>1 & (P001000<=3 p001000=5)	Laut Angabe im Personenregister ist die befragte Person nicht erwerbstätig. Stimmen die Angaben?
P001000_3	K age>70 & p001000<4 & p001010=1 P001000_3_OPEN	Ist die befragte Person in diesem Alter tatsächlich noch erwerbstätig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P001000_4	K age>70 & p001000=4 P001000_4_OPEN	Ist die befragte Person in diesem Alter tatsächlich arbeitslos? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P001000_5	K p001000=9 & (age<18 age>34 sex=2) P001000_6_OPEN	Leistet die befragte Person tatsächlich Präsenz- oder Zivildienst? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P001000_6 P014000	E (P001000=1 und P014000>47) (P001000=2 und (P014000<48 oder P014000=81 82)) (P001000=3 und P014000<>81 82)	Haupttätigkeit und berufliche Funktion passen nicht zusammen. Bitte korrigieren Sie.
P005000, P032000	E (jahr - r002000 < p005000) (jahr - r002000 < p032000)	Momentanes Alter ist kleiner als Alter bei Beginn der ersten regelmäßigen Erwerbstätigkeit
P005000, P032000	W (p005000 > 0 and p005000 < 14) (p032000 > 0 and p032000 < 14)	Alter zu Beginn der ersten Erwerbstätigkeit ist kleiner als 14
P006000, P033000	E (jahr - r002000 < p006000) (jahr - r002000 < p033000)	Momentanes Alter ist kleiner als Zahl der bisher erwerbstätigen Jahre
P006000, P033000	W (p006000>jahr - r002000-p005000) (p033000>jahr - r002000-p032000)	Anzahl der erwerbstätigen Jahre größer als Jahre zwischen Beginn der ersten Erwerbstätigkeit und Erhebungszeitpunkt
P009000	W P008000>=41 & P008000<=47 & P009000>1	Beamter ohne unbefristetem Arbeitsverhältnis. Stimmen die Angaben?
P020000	W P014000>=41 & P014000<=47 & P020000>1	Beamter ohne unbefristetem Arbeitsverhältnis. Stimmen die Angaben?
P037050	E p037050=0 & P001030<>1	0 Stunden bei Selbständigen, die nicht in Karenz mit Rückkehrrecht sind
alle Einkommen	E	Nettoeinkommen ist größer als Bruttoeinkommen
alle Einkommen	K Nettoeinkommen >1000 Euro und Nettoeinkommen ist gleich Bruttoeinkommen xxxxx3_1_OPEN	Nettoeinkommen ist gleich dem Bruttoeinkommen. Sind die Beträge richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
alle Einkommen	K Nettoeinkommen < 0,4*Bruttoeinkommen xxxxx3_2_OPEN	Nettoeinkommen ist erheblich kleiner als Bruttoeinkommen. Sind die Beträge richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.

EU-SILC 2009
CHECKS

P038003	W p038003<20 p038003>19000	
P038004	W p038004<20 p038004>19000	
P038003	K P038003>=10000 & stellung*)<4 P038003_3_OPEN	Ist dieser Monatsbetrag richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P038004_0	K P038004>=6000 & stellung*)<4 P038004_OPEN	Ist dieser Monatsbetrag richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P040010- P040120	K count aktunselb = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (1 thru 2). p001000=1 & aktunselb<1 P040000_1_OPEN	Die befragte Person ist aktuell unselbständig erwerbstätig, war aber im Vorjahr nie ArbeitnehmerIn. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P040010- P040120	K aktmself = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (3 thru 4). (p001000=2 p001000=3) & aktmself<1 P040000_2_OPEN	Die befragte Person ist aktuell selbständig oder mithelfend, war aber im Vorjahr nie selbständig oder mithelfend. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P040010- P040120	K count aktiv = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (1 thru 4). age>70 & aktiv>0 P040000_3_OPEN	Ist die befragte Person in diesem Alter tatsächlich noch erwerbstätig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P040010- P040120	K count arbeitslos = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (5). age>70 & arbeitslos>0 P040000_4_OPEN	Ist die befragte Person in diesem Alter tatsächlich arbeitslos? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P040010- P040120	K count zivil = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (9). zivil>0 & (age<18 age>34 sex=2) P040000_5_OPEN	Hat die befragte Person tatsächlich Präsenz- oder Zivildienst geleistet? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P045002	K count aktivunselb = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (1 thru 2). aktivunselb=12 & p043000=1 & p045002<>12 P040000_6_OPEN	Die befragte Person war laut Kalender 12 Monate ArbeitnehmerIn, aber beim einzigen Arbeitgeber nicht 12 Monate beschäftigt. Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P045003	W p045003<20	
P045004	W p045004<20 p045004>10000	
P045003_3	K P045003>=10000 & stellung*)<4 P045003_3_OPEN	Ist dieser Monatsbetrag richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P045004_0	K P045004>=6000 & stellung*)<4 P045004_OPEN	Ist dieser Monatsbetrag richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P042003	W p042003<100 p042003>200000	
P042004	W p042004<100 p042004>200000	
P042003_3	K P042003>=100000 & stellung*)<4 P042003_3_OPEN	Ist dieser Jahressbetrag richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P042004_1	K P042004>=60000 & stellung*)<4 P042004_1_OPEN	Ist dieser Jahressbetrag richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.

EU-SILC 2009
CHECKS

P042003_4	K	count aktiv = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (1 thru 4). p042003>0 & (aktiv>=6 or p045002>=6) & p034000=2 & ((p038003>0 & (p042003<2*p038003)) or (p038004>0 & (p042003<2*p038004))) P042003_4_OPEN	Der aktuelle Monatsbezug der befragten Person ist (fast) gleich dem Jahresbezug aus dem Vorjahr. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P038003			
P038004			
P042004_2	K	count aktiv = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (1 thru 4). p042004>0 & (aktiv>=6 or p045002>=6) & p034000=2 & ((p038003>0 & (p042004<2*p038003)) or (p038004>0 & (p042004<2*p038004))) P042004_2_OPEN	Der aktuelle Monatsbezug der befragten Person ist (fast) gleich dem Jahresbezug aus dem Vorjahr. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P038003			
P038004			
P045013	W	p045013<20 p045013>10000	
P045014	W	p045014<20 p045014>10000	
P042013	W	p042013<100 p042013>200000	
P042014	W	p042014<100 p042014>200000	
P045023	W	p045023<20 p045023>10000	
P045024	W	p045024<20 p045024>10000	
P042023	W	p042023<100 p042023>200000	
P042024	W	p042024<100 p042024>200000	
P045033	W	p045033<20 p045033>10000	
P045034	W	p045034<20 p045034>10000	
P042033	W	p042033<100 p042033>200000	
P042034	W	p042034<100 p042034>200000	
P048003	E	(p043000=1 & p048003>0 & p047000=1 & ((p045003>0 & p048003>14xp045003) (p042003>0 & p048003>p042003))) (p043000>1 & p048003>0 & p047000=1 & ((p045013>0 & p048003>14xp045013) (p042013>0 & p048003>p042013)))	Die im Einkommen enthaltene Abfertigung ist größer als der Jahresbetrag des Unselbständigeneinkommens. Das ist nicht möglich.
P048004	E	(p043000=1 & p048004>0 & p047000=1 & ((p045004>0 & p048004>14xp045004) (p042004>0 & p048004>p042004)) (p043000>1 & p048004>0 & p047000=1 & ((p045014>0 & p048004>14xp045014) (p042014>0 & p048004>p042014)))	Die im Einkommen enthaltene Abfertigung ist größer als der Jahresbetrag des Unselbständigeneinkommens. Das ist nicht möglich.
P048003	W	p048003<100 p048003>200000	
P048004	W	p048004<100 p048004>200000	
P048003_3	K	P048003>=80000 & stellung*)<4 P048003_3_OPEN	Ist dieser Betrag für die Abfertigung richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048004_0	K	P048004>=60000 & stellung*)<4 P048004_OPEN	Ist dieser Betrag für die Abfertigung richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048203	W	p048203<50 p048203>10000	
P048204	W	p048204<50 p048204>10000	
P048203	K	p048203>0 & ((p043000=1 & ((p045003>0 & p048203>14*p045003) (p042003>0 & p048203>p042003))) (p043000>1 & ((p045013>0 & p048203>14*p045013) (p042013>0 & p048203>p042013)))) P048203_3_OPEN	Die nicht im angegebenen Einkommen enthaltene Urlaubsentschädigung ist im Vergleich zum Unselbständigeneinkommen sehr hoch. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.

EU-SILC 2009
CHECKS

P048204	K p048204>0 & ((p043000=1 & ((p045004>0 & p048204>14*p045004) (p042004>0 & p048204>p042004))) (p043000>1 & ((p045014>0 & p048204>14*p045014) (p042014>0 & p048204>p042014)))) P048204_OPEN	Die nicht im angegebenen Einkommen enthaltene Urlaubsentschädigung ist im Vergleich zum Unselbständigeneinkommen sehr hoch. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048313	W p048313<50 p048313>10000	
P048314	W p048314<50 p048314>10000	
P048313_3	K p048313>0 & ((p043000=1 & ((p045003>0 & p048313>p045003) (p042003>0 & p048323>p042003))) (p043000>1 & ((p045013>0 & p048313>p045013) (p042013>0 & p048323>p042013)))) P048313_3_OPEN	Die nicht im angegebenen Einkommen enthaltene Bezahlung für Überstunden ist im Vergleich zum Unselbständigeneinkommen sehr hoch. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048314	K p048314>0 & ((p043000=1 & ((p045004>0 & p048314>p045004) (p042004>0 & p048324>p042004))) (p043000>1 & ((p045014>0 & p048314>p045014) (p042014>0 & p048324>p042014)))) P048314_OPEN	Die nicht im angegebenen Einkommen enthaltene Bezahlung für Überstunden ist im Vergleich zum Unselbständigeneinkommen sehr hoch. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048323	W p048323<50 p048323>20000	
P048324	W p048324<50 p048324>20000	
P048403	W p048403<50 p048403>10000	
P048404	W p048404<50 p048404>10000	
P048403_3	K p048404>0 & ((p043000=1 & ((p045004>0 & p048404>14*p045004) (p042004>0 & p048404>p042004))) (p043000>1 & ((p045014>0 & p048404>14*p045014) (p042014>0 & p048404>p042014)))) P048403_3_OPEN	Die nicht im angegebenen Einkommen enthaltenen Trinkgelder sind im Vergleich zum Unselbständigeneinkommen sehr hoch. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048404	K p048403>0 & ((p043000=1 & ((p045003>0 & p048403>14*p045003) (p042003>0 & p048403>p042003))) (p043000>1 & ((p045013>0 & p048403>14*p045013) (p042013>0 & p048403>p042013)))) P048404_OPEN	Die nicht im angegebenen Einkommen enthaltenen Trinkgelder sind im Vergleich zum Unselbständigeneinkommen sehr hoch. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048503	W p048503<50 p048503>200000	
P048504	W p048504<50 p048504>200000	
P048503_3	K P048503>=10000 & stellung*)<4 P048503_3_OPEN	Ist dieser Betrag für Provisionen richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048504_1	K P048504>=8000 & stellung*)<4 P048504_1_OPEN	Ist dieser Betrag für Provisionen richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048503_4	K p048503>0 & ((p043000=1 & ((p045003>0 & p048503>14*p045003) (p042003>0 & p048503>p042003))) (p043000>1 & ((p045013>0 & p048503>14*p045013) (p042013>0 & p048503>p042013)))) P048503_4_OPEN	Die nicht im angegebenen Einkommen enthaltenen Provisionen sind im Vergleich zum Unselbständigeneinkommen sehr hoch. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048504_2	K p048504>0 & ((p043000=1 & ((p045004>0 & p048504>14*p045004) (p042004>0 & p048504>p042004))) (p043000>1 & ((p045014>0 & p048504>14*p045014) (p042014>0 & p048504>p042014)))) P048504_2_OPEN	Die nicht im angegebenen Einkommen enthaltenen Provisionen sind im Vergleich zum Unselbständigeneinkommen sehr hoch. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048603	W p048603<50 p048603>100000	
P048604	W p048604<50 p048604>100000	
P048603_3	K P048603>=10000 & stellung*)<4 P048603_3_OPEN	Ist dieser Betrag für Prämien richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.

EU-SILC 2009
CHECKS

P048604_1	K P048604>=8000 & stellung*)<4 P048604_1_OPEN	Ist dieser Betrag für Prämien richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048603_4	K p048603>0 & ((p043000=1 & ((p045003>0 & p048603>14*p045003) (p042003>0 & p048603>p042003))) (p043000>1 & ((p045013>0 & p048603>14*p045013) (p042013>0 & p048603>p042013)))) P048603_4_OPEN	Die nicht im angegebenen Einkommen enthaltenen Prämien sind im Vergleich zum Unselbständigeneinkommen sehr hoch. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048604_2	K p048604>0 & ((p043000=1 & ((p045004>0 & p048604>14*p045004) (p042004>0 & p048604>p042004))) (p043000>1 & ((p045014>0 & p048604>14*p045014) (p042014>0 & p048604>p042014)))) P048604_2_OPEN	Die nicht im angegebenen Einkommen enthaltenen Prämien sind im Vergleich zum Unselbständigeneinkommen sehr hoch. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048703	W p048703<50 p048703>100000	
P048704	W p048704<50 p048704>100000	
P048703_3	K p048703>0 & ((p043000=1 & ((p045003>0 & p048703>14*p045003) (p042003>0 & p048703>p042003))) (p043000>1 & ((p045013>0 & p048703>14*p045013) (p042013>0 & p048703>p042013)))) P048703_3_OPEN	Die nicht im angegebenen Einkommen enthaltenen Mitarbeiterbeteiligungen sind im Vergleich zum Unselbständigeneinkommen sehr hoch. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048704	K p048704>0 & ((p043000=1 & ((p045004>0 & p048704>14*p045004) (p042004>0 & p048704>p042004))) (p043000>1 & ((p045014>0 & p048704>14*p045014) (p042014>0 & p048704>p042014)))) P048704_OPEN	Die nicht im angegebenen Einkommen enthaltenen Mitarbeiterbeteiligungen sind im Vergleich zum Unselbständigeneinkommen sehr hoch. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048803	W p048803<10 p048803>500	
P048804	W p048804<10 p048804>500	
P048803_3	K p048803>0 & ((p043000=1 & ((p045003>0 & p048803>p045003) (p042003>0 & p048803>p042003/14))) (p043000>1 & ((p045013>0 & p048803>p045013) (p042013>0 & p048803>p042013/14)))) P048803_3_OPEN	Die nicht im angegebenen Einkommen enthaltenen Familienzulagen sind im Vergleich zum Unselbständigeneinkommen sehr hoch. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048804	K p048804>0 & ((p043000=1 & ((p045004>0 & p048804>p045004) (p042004>0 & p048804>p042004/14))) (p043000>1 & ((p045014>0 & p048804>p045014) (p042014>0 & p048804>p042014/14)))) P048804_OPEN	Die nicht im angegebenen Einkommen enthaltenen Familienzulagen sind im Vergleich zum Unselbständigeneinkommen sehr hoch. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048903	W p048903<50 p048903>20000	
P048904	W p048904<50 p048904>20000	
P048903_3	K p048903>0 & ((p043000=1 & ((p045003>0 & p048903>14*p045003) (p042003>0 & p048903>p042003))) (p043000>1 & ((p045013>0 & p048903>14*p045013) (p042013>0 & p048903>p042013)))) P048903_3_OPEN	Die nicht im angegebenen Einkommen enthaltenen sonstigen Zulagen sind im Vergleich zum Unselbständigeneinkommen sehr hoch. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P048904	K p048904>0 & ((p043000=1 & ((p045004>0 & p048904>14*p045004) (p042004>0 & p048904>p042004))) (p043000>1 & ((p045014>0 & p048904>14*p045014) (p042014>0 & p048904>p042014)))) P048904_OPEN	Die nicht im angegebenen Einkommen enthaltenen sonstigen Zulagen sind im Vergleich zum Unselbständigeneinkommen sehr hoch. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.

EU-SILC 2009
CHECKS

p048203 p048323 p048313 p048403 p048503 p048603 p048703 p048803 p048903	K sb_b=sum(p048203, 14*p048313, p048323, p048403, p048503, p048603, p048703, 14*p048803, p048903). sb_b>0 & ((p043000=1 & ((p045003>0 & sb_b>14*p045003) (p042003>0 & sb_b>p042003))) (p043000>1 & ((p045013>0 & sb_b>14*p045013) (p042013>0 & sb_b>p042013)))) P048000_1_OPEN	Die Summe der nicht im Einkommen enthaltenen Zulagen ist größer als das Unselbständigeneinkommen. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
p048204 p048324 p048314 p048404 p048504 p048604 p048704 p048804 p048904	K sb_n=sum(p048204, 14*p048314, p048324, p048404, p048504, p048604, p048704, 14*p048804, p048904). sb_n>0 & ((p043000=1 & ((p045004>0 & sb_n>14*p045004) (p042004>0 & sb_n>p042004))) (p043000>1 & ((p045014>0 & sb_n>14*p045014) (p042014>0 & sb_n>p042014)))) P048000_2_OPEN	Die Summe der nicht im Einkommen enthaltenen Zulagen ist größer als das Unselbständigeneinkommen. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P051011	K p051011=1 & h007000<7 & h024000<>2 P051011_OPEN	Die Person erhält als Sachbezug freie oder reduzierte Unterkunft für die Hauptwohnung des gesamten Haushalts. Im Haushaltsfragebogen wurde aber keine mietfreie oder mietreduzierte Unterkunft angegeben. Wenn die befragte Person diesen Sachbezug für die aktuelle Wohnung erhält, bitte auch im Haushaltsfragebogen freie oder reduzierte Miete angeben. Ansonsten bitte eine Begründung angeben.
p053002	K (p045002>0 & p053002>p045002) (p043000=2 & p053002>p045012+p045022) (p043000=3 & p053002>p045012+p045022+p045032) P053002_OPEN	Die Dauer der privaten Nutzung eines Firmenwagens ist länger als die Dauer der unselbständigen Beschäftigung(en). Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P055003	W p055003<20	
P055004	W p055004<20	
P055003	K p055003>=3000 P055003_3_OPEN	Ist dieser Monatsbetrag für sonstige Sachbezüge richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P055004	K p055004>=3000 P055004_OPEN	Ist dieser Monatsbetrag für sonstige Sachbezüge richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P057024	K p057024>10000 P057024_OPEN	Ist dieser Monatsbetrag für Entnahmen aus der landwirtschaftlichen Tätigkeit richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P057014	K p057014>10000 P057014_OPEN	Ist dieser Monatsbetrag für Entnahmen aus Vermietung/Verpachtung richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P057034	K p057034>10000 P057034_OPEN	Ist dieser Monatsbetrag für Entnahmen aus dem Gewerbebetrieb richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P058004	W p058004=0	
P058004	K p058004>3000 P058004_OPEN	Ist dieser Monatsbetrag für den Wert der Sachentnahmen richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P057044	K p057044>10000 P057044_OPEN	Ist dieser Monatsbetrag für Entnahmen aus der freiberuflichen Tätigkeit richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P057054	K p057054>10000 P057054_OPEN	Ist dieser Monatsbetrag für Entnahmen aus Werk-/freien Dienstverträgen richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.

EU-SILC 2009
CHECKS

P057074	K p057074>10000 P057074_OPEN	Ist dieser Monatsbetrag für Entnahmen aus der Tätigkeit im Familienbetrieb/Gelegenheitsarbeit richtig? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P066004	W p066004>0 & p066004<100	
P068004	W p068004>0 & (p068004<200 p068004>2000)	
P069011	K p045002=12 & P069011=1 P069011_OPEN	Hat die befragte Person mit 12 Monaten Bezug von Unselbständigeneinkommen tatsächlich Arbeitsloseneinkommen bezogen? Sind die Angaben korrekt? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P070012, P070022, P070032	E p070012 + p070022 + p070032 > 12	Bezug von zusammen mehr als zwölf Monaten Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Altersteilzeit (kein Doppelbezug möglich) EVD: Bitte Umsetzung kontrollieren
P070014	W p070014>0 & (p070014<50 p070014>2000)	
P070024	W p070024>0 & (p070024<50 p070024>2000)	
P069031	K count aktiv = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (1 thru 4). p069031=1 and (aktiv=0 or p041001=2) P069031_OPEN	Altersteilzeitbezug setzt Unselbständigeneinkommen voraus. Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P070034	W p070034>0 & (p070034<50 p070034>2000)	
P070034_1	K p070034>0 & ((p045003>0 & (p070034/p045003<1/3) (p042003>0 & p045002>0 & p070034/(p042003/p045002)<1/3)) P070034_1_OPEN	Der Betrag des Altersteilzeitgelds ist verglichen mit dem Unselbständigeneinkommen zu niedrig. Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P070034_2	K p070034>0 & ((p045003>0 & p070034/p045003>3/4) (p042003>0 & p045002>0 & p070034/(p042003/p045002)>3/4)) P070034_2_OPEN	Der Betrag des Altersteilzeitgelds ist verglichen mit dem Unselbständigeneinkommen zu hoch. Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P070044	W p070044>0 & (p070044<50 p070044>2000)	
P070054	W p070054>0 & (p070054<10 p070054>2000)	
P071011, P071021, P071031, P071051, P071131, P071141	E mehr als einmal =1	Es ist nur eine Art der Eigenperson möglich EDV: Bitte sofort nach 2. Ja-Eingabe Error anzeigen
P071011, P071021, P071031, P071051, P071131, P071141	K age<45 and p071031<>1 and p071001=1 P071031_1_OPEN	Bezieht die befragte Person in diesem Alter tatsächlich eine Eigenpension? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P001000	K age<45 & p071031<>1 & p001000=7 P071031_2_OPEN	Ist die befragte Person in diesem Alter tatsächlich in Pension? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P040010- P040120	K count pens = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (6). Age<45 & p071031<>1 & pens>0 P071031_3_OPEN	Ist die befragte Person in diesem Alter tatsächlich in Pension? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.

EU-SILC 2009
CHECKS

P071001	K P004000<=>1 & P071001=1 P071001_OPEN	Die befragte Person gibt an, früher nie erwerbstätig gewesen zu sein, aber jetzt eine Pension auf Grund eigener Erwerbstätigkeit beziehen. Sind die Angaben korrekt? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P071021	K age<50 and p071021=1 P071021_OPEN	Bezieht die befragte Person in diesem Alter tatsächlich eine vorzeitige Alterspension wegen langer Versicherungsdauer? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P073003	W p073003>0 & (p073003<100 p073003>9000)	
P073004	W p073004>0 & (p073004<100 p073004>9000)	
P073153	W p073153>0 & (p073153<50 p073153>5000)	
P073154	W p073154>0 & (p073154<50 p073154>5000)	
P073063	W p073063>0 & (p073063<10 p073063>5000)	
P073064	W p073064>0 & (p073064<10 p073064>5000)	
P064003	W p064003>0 & (p064003<10 p064003>5000)	
P064004	W p064004>0 & (p064004<10 p064004>5000)	
P073123	W p073123>0 & (p073123<10 p073123>5000)	
P073124	W p073124>0 & (p073124<10 p073124>5000)	
P075013	W p075013>0 & (p075013<50 p075013>5000)	
P075014	W p075014>0 & (p075014<50 p075014>5000)	
P075024	W p075024>0 & (p075024<50 p075024>5000)	
P075063	W p075063>0 & (p075063<50 p075063>5000)	
P073064	W p075064>0 & (p075064<50 p075064>5000)	
P075053	W p075053>0 & (p075053<50 p075053>5000)	
P075054	W p075054>0 & (p075054<50 p075054>5000)	
P077024	W p077024>0 & p077024<50	
P077024_F	W P077024 >1000	Beträgt das Stipendium über 1000 Euro monatlich?
P077054	W p077054>0 & p077054<10	
P079001_1	K Anzahl der Kinder im Haushalt mit (r002000>jahr-2) =0 & p079001=1 P079001_1_OPEN	Keine bis 1-jährigen Kinder im Haushalt, aber Wochengeldbezug. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P079001_2	K Anzahl der Kinder im Haushalt mit (r002000>jahr-2) >0 & p079001=2 P079001_2_OPEN	Bis 1-jährigen Kinder im Haushalt, aber kein Wochengeldbezug. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P080002	K p080002>6 P080002_OPEN	Mehr als 6 Monate Wochengeldbezug. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P080004	W p080004>0 & (p080004<100 p080004>19000)	
P083011,	E p083000=1 & p083011=2 & p083021=2	Bezug von Sozialhilfe, es handelt sich aber weder um Einmal- noch um Dauerleistung
P083021		
P084014	W p084014>0 & (p084014<10 p084014>2000)	
P084024	W p084024>0 & (p084024<10 p084024>2000)	
P087004	W p087004>0 & (p087004<10 p087004>2000)	
P091004	W p091004>0 & (p091004<1 p091004>3000)	
P093004	W p093004>0 & (p093004<30 p093004>3000)	
P095004	W p095004>0 & (p095004<1 p095004>3000)	
P097004	W p097004>0 & (p097004<1 p097004>19000)	
P099004	W p099004>0 & (p099004<1 p099004>19000)	
P101003	W p101003>0 & (p101003<100 p101003>90000)	
P101004	W p101004>0 & (p101004<100 p101004>90000)	
P123010	E p123010<100 p123010>230	
P123010	W p123010<140 p123010>200	
P123020	E p123020<20 p123020>230	
P123020	W p123020<40 p123020>180	
P110010	E P110010<R002000	Jahr des Zuzugs nach Österreich liegt vor dem Geburtsdatum. Das ist nicht möglich. Bitte korrigieren Sie die Angaben.

EU-SILC 2009 CHECKS

P111010 P111020	E P111020>0 & P111010=P111020	Erste Staatsbürgerschaft kann nicht gleich zweiter Staatsbürgerschaft sein. Bitte korrigieren Sie die Angaben!
P113000	E P113000>0 & P113000=P111010	Aufgegebene Staatsbürgerschaft kann nicht gleich aktueller Staatsbürgerschaft sein. Bitte korrigieren Sie die Angaben!
P114000, P115000	E (P114000=2 P115000=1) & R006000 = -2	Die befragte Person hat eine Ehe oder Lebensgemeinschaft angegeben, aber keine Partnerschaft im Personenregister. Das ist nicht möglich. Bitte korrigieren Sie die Angaben.
P114000, P115000	E (P114000<>2 & P115000=2) & R006000 > 0	Die befragte Person hat eine Partnerschaft laut Personenregister, aber keine Ehe oder Lebensgemeinschaft angegeben. Das ist nicht möglich. Bitte korrigieren Sie die Angaben.
P116000	W p116000=1 and age>50	Ist die befragte Person in diesem Alter tatsächlich noch in einer Ausbildung des formalen Bildungssystems?
P117000, P014000	E (p117000=2 & (p014000<>1 & p014000<>2)) (p117000<>2 & (p014000=1 p014000=2))	Angaben bei Lehrlingen stimmen nicht überein
P117000, P118000	W (P117000 > 7 und R002000 > jahr-18) (P117000 = 10 und R002 > jahr-22) (P118000 > 5 und R002000 > jahr-18) (P118000 > 7 und R002000 > jahr-22) (P118000 > 8 und R002000 > jahr-24) (P118000 =10 und R002000 > jahr-26)	Alter passt nicht zu momentaner Bildung
P117000, P118000	K (p117000=1 (p117000>4 & p117000<8)) & p118000>8 P118000_5_OPEN	Die befragte Person besucht zurzeit die Pflichtschule, eine berufsbildende mittlere oder höhere Schule oder die AHS-Oberstufe, hat aber bereits eine Universität, Fachhochschule oder Akademie abgeschlossen. Sind die Angaben korrekt? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P117000, P118000	E P118000=0 & p117000>1	Die derzeitige Ausbildung übersteigt die Pflichtschule, die befragte Person hat aber keinen Pflichtschulabschluss angegeben. Das ist nicht möglich. Bitte korrigieren Sie.
P117000, P118000_1	K p117000>0 & p118000>-1 & p118000>0 & ((p117000=3 & p118000<2) (p117000>2 & p117000<8 & p118000<1)) (p117000=8 & p118000<2) (p117000>8 & p118000<6) (p117000=10 & p118000<9)) P118000_1_OPEN	Die derzeitige Ausbildung setzt einen höheren Bildungsabschluss als den angegeben voraus. Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P118000_2 P014000	K p118000=0 and (p014000=13 or p014000=14 or (p014000>=24 and p014000<=26) or (p014000>=34 and p014000<=37) or (p014000>=44 and p014000<=47) or (p014000>=51 and p014000<=53) or (p014000>=71 and p014000<=73)) P118000_2_OPEN	Die befragte Person hat einen Beruf mit höherer Qualifikation, aber keinen Pflichtschulabschluss. Sind die Angaben korrekt? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P118000_3 P014000	K p118000=1 and p014000>2 and p014000<51 and p014000<>11 and p014000<>12 and p014000<>21 and p014000<>22 and p014000<>31 and p014000<>33 and p014000<>34 and p014000<>41 and p014000<>43 and p014000<>44 P118000_3_OPEN	Die befragte Person hat einen Beruf mit höherer Qualifikation, aber nur Pflichtschulabschluss. Sind die Angaben korrekt? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.

EU-SILC 2009
CHECKS

P118000_4 P008000	K (p118000=1 or p118000=0) and p008000>2 and p008000<51 and p008000<>11 and p008000<>12 and p008000<>21 and p008000<>22 and p008000<>31 and p008000<>33 and p008000<>34 and p008000<>41 and p008000<>43 and p008000<>44	Die befragte Person hatte einen Beruf mit höherer Qualifikation, aber nur höchstens Pflichtschulabschluss. Sind die Angaben korrekt? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P119000	K p119000 >0 & p119000< 12 P119000_OPEN	Höchster Bildungsabschluss unter 12 Jahren. Sind die Angaben korrekt? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P119000	E jahr - r002000 < p119000	Alter bei höchster abgeschlossener Bildung ist größer als momentanes Alter
P118000, P119000	K (p118000=1 and p119000>0 & p119000<14) (p118000=2 and p119000>0 & p119000<16) (p118000=3 and p119000>0 & p119000<16) (p118000=4 and p119000>0 & p119000<18) (p118000=5 and p119000>0 & p119000<16) (p118000=6 and p119000>0 & p119000<17) (p118000=7 and p119000>0 & p119000<18) (p118000=8 and p119000>0 & p119000<21) (p118000=9 and p119000>0 & p119000<21) (p118000=10 and p119000>0 & p119000<25) P119000_1_OPEN	[höchster Bildungsabschluss], aber damals erst höchstens ... Jahre alt. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P056000_1	K count aktiv = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (1 thru 4). aktiv>0 & p041001<>1 & p056021<>1 & p056011<>1 & p056031<>1 & p056041<>1 & p056051<>1 & p056071<>1 P056000_1_OPEN	Die befragte Person hat mind 1 Monat Erwerbstätigkeit angegeben, aber weder Unselbständigeneinkommen noch ein Selbständigeneinkommen bezogen. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P056000_2	K count aktiv = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (1 thru 2). (p001000=1 (p014000>=1 & p014000<=47)) & aktiv>0 & p041001<>1 P056000_2_OPEN	Die befragte Person ist ArbeitnehmerIn und hat mind 1 Monat Erwerbstätigkeit angegeben, aber kein Unselbständigeneinkommen. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P056000_3	K count aktiv = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (1 thru 4). (p001000=2 & (p014000=51 p014000=52 p014000=53)) & aktiv>0 & p056021<>1 P056000_3_OPEN	Die befragte Person ist LandwirtIn und hat mind 1 Monat Erwerbstätigkeit angegeben, aber kein Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P056000_4	K count aktiv = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (1 thru 4). (p001000=2 p001000=3) & (p014000=61 p014000=91 p014000=92) & aktiv>0 & p056041<>1 & p056051<>1 P056000_4_OPEN	Die befragte Person ist FreiberuflerIn oder freie DienstnehmerIn und hat mind 1 Monat Erwerbstätigkeit angegeben, aber kein Einkommen aus freiberuflicher Tätigkeit oder Werk-/freien Dienstverträgen. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.
P056000_5	K count aktiv = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (1 thru 4). p001000=2 & (p014000=71 p014000=72 p014000=73) & aktiv>0 & p056031<>1 P056000_5_OPEN	Die befragte Person ist selbständig mit Betrieb und hat mind 1 Monat Erwerbstätigkeit angegeben, aber kein Einkommen aus Gewerbebetrieb. Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung an.

EU-SILC 2009
CHECKS

P057000_ K count aktivselb = p040010 p040020 p040030 Die Anzahl der Monate, in denen selbständiges
OPEN p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 Einkommen erzielt wurde, ist geringer als die Anzahl
p040090 p040100 p040110 p040120 (3 thru 4). der selbständigen Monate laut Kalender.
selbm=sum(P057032, P057042, P057052, P057072). Stimmen die Angaben? Bitte korrigieren Sie oder
Selbm>0 & selbm+P057012<aktivselb geben Sie eine Begründung an.
P057000_OPEN

P071000_ K count pens = p040010 p040020 p040030 Die befragte Person ist PensionistIn, hat aber keinen
OPEN p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 Pensionsbezug angegeben. Stimmen die Angaben?
p040090 p040100 p040110 p040120 (6). Bitte korrigieren Sie oder geben Sie eine Begründung
count anzpens= p071001 p071151 p071061 an.
p071121 p063001 (1).
pens>0 and anzpens=0
P071000_OPEN

Bezugs E Keine Einkommensbezugsfrage im Haushalt wurde
fragen H- mit ja beantwortet (Antworten aller Personen in H-
und P- und P-Fragebogen berücksichtigt). Wovon lebt
Frage dieser Haushalt? Bitten Sie um Angabe der
bogen Bezugsarten ohne Betragsangabe oder geben Sie
eine Begründung an.

*) stellung:
if P014000=-2 stellung=0.
if P014000=11 or P014000=12 or P014000=21 or P014000=31 or P014000=33 or P014000=41 or
P014000=43 or P014000=1 or P014000=2 stellung=1.
if P014000=13 or P014000=22 or P014000=42 or P014000=44 or P014000=32 or P014000=34
stellung=2.
if P014000=14 or P014000=23 or P014000=45 or P014000=35 stellung=3.
if P014000=24 or P014000=46 or P014000=36 stellung=4.
if P014000=25 or P014000=26 or P014000=47 or P014000=37 stellung=5.
if P014000>=51 and P014000<=92 stellung=6.

EU-SILC 2009
CHECKS

Eintragungs-Checks

M010 E M010>230
M010 W M010>200
M010 E M010<40
M011 E M011>230
M011 E M011<2
M011 W M011>180

EU-SILC 2009
BEFRAGUNGSHILFEN

entspricht			
Liste Nr.	Liste Nr.	Frage	Inhalt
1		H 7	Rechtsverhältnis an der Wohnung/am Haus
2	16, 22, 35	H 9, 13, 16, 31, 67, 71, 73, P 68, 70, 73, 75, 77.2, 77.5, 84, 87, 91, 93, 95. K 10	Stufen 1-25, ..., 2001 und darüber
3		H 33	Rückzahlungsverpflichtungen für: ...
4		H 39	Auskommen mit dem Haushaltseinkommen
5		H 39.1	Stufen 1-600, ..., 8001 und darüber
6		P 1	Gegenwärtige Beschäftigung (Selbsteinschätzung)
8		P 8, 14	Berufliche Funktion
10		P 36	Einkommensarten unselbständig
11	21	P 38, 45, 45.1, 45.2, 45.3, 57.1- 57.7, 121, 122, 80, 84, 101	Stufen 1-250, ..., 6001 und darüber
12		P 40	Hauptaktivitäten 2006
13		P 41	Einkommensarten unselbständig
14		P 46-46.9	Zahlungen
15		P 56	Selbständige Erwerbstätigkeit
17		P 69	Arbeitslosigkeit und Berufseinstieg
18		P 71	Pensionsleistungen
19		P 71.1	Eigenpensionen
20		P 75	Pflegegeld
23		P 97, 99, 62	Stufen 1-100, ..., 10001 und darüber
24		R 10, P 117, 118	Ausbildung
25		P 120	Zufriedenheit
26		H 63	Kinderbetreuungsgeld-Modelle
M1		M 3, M 4	Häufigkeit
M2		M 5, M 6	Schwierigkeit der Zugänglichkeit
M3		M 8	Hauptgrund für Umzug
M4		M 14, M 38	Anzahl der Arztbesuche
M5		M 29, M 30	Häufigkeit

LISTE 1

Rechtsverhältnis an der Wohnung/am Haus

- (1) Hauseigentümer
- (2) Wohnungseigentümer
- (3) Miete einer Gemeindewohnung
- (4) Miete einer
Genossenschaftswohnung
- (5) Sonstige Hauptmiete
- (6) Untermiete
- (7) Mietfreies Haus (nicht selbst
Eigentümer)
- (8) Mietfreie Wohnung (nicht selbst
Eigentümer)

LISTE 2

	Kategorie	Betragsstufe (Zwischen ... und ... Euro)	
(1)	A	1	25
(2)	B	26	50
(3)	C	51	100
(4)	D	101	200
(5)	E	201	300
(6)	F	301	400
(7)	G	401	500
(8)	H	501	650
(9)	I	651	800
(10)	J	801	1.000
(11)	K	1.001	1.250
(12)	L	1.251	1.500
(13)	M	1.501	1.750
(14)	N	1.751	2.000
(15)	O	2.001 und darüber	

LISTE 3

Rückzahlungsverpflichtungen
aufgrund von Krediten, Leasingverträgen,
Zahlungen mit Kreditkarte oder Ratenkäufen

für:

Auto

Urlaub

Bildung

Versandhäuser

Möbel

Elektrogeräte

Anschaffungen/Reparaturen im Haushalt

Unternehmerische Tätigkeit

etc.

LISTE 4

Auskommen mit dem Haushaltseinkommen

EDV: Reihenfolge umgekehrt, Codes bleiben gleich

- (1) Mit großen Schwierigkeiten
- (2) Mit Schwierigkeiten
- (3) Mit einigen Schwierigkeiten
- (4) Eher leicht
- (5) Leicht
- (6) Sehr leicht

LISTE 5

	Kategorie	Betragsstufe (Zwischen ... und ... Euro)	
(1)	A	1	600
(2)	B	601	900
(3)	C	901	1.200
(4)	D	1.201	1.500
(5)	E	1.501	1.800
(6)	F	1.801	2.200
(7)	G	2.201	2.600
(8)	H	2.601	3.000
(9)	I	3.001	3.500
(10)	J	3.501	4.000
(11)	K	4.001	4.500
(12)	L	4.501	5.000
(13)	M	5.001	6.000
(14)	N	6.001	8.000
(15)	O	8.001 und darüber	

LISTE 6

Gegenwärtige Beschäftigung (Selbsteinschätzung)

- (1) Arbeitnehmer/in (einschließlich Lehrlinge)
- (2) Selbstständig / Mithelfende im Familienbetrieb Vollzeit
- (3) Arbeitslos
- (4) Elternkarenz
- (5) Schüler/in, Student/in, Praktikant/in
- (6) Pensionist/in
- (7) Nicht erwerbsfähig auf Grund einer dauerhaften gesundheitlichen Beeinträchtigung oder einer körperlichen Einschränkung
- (8) Präsenz- oder Zivildienst
- (9) Hausfrau/Hausmann, Betreuungsaufgaben
- (10) Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig

LISTE 8

Berufliche Funktion

LEHRLINGE

- 01 Lehrlinge in Arbeiterberufen
- 02 Lehrlinge in Angestelltenberufen

ARBEITER

- 11 **Hilfsarbeiter** (Tätigkeiten, die keine oder weniger als eine Woche Anlernzeit erfordern)
- 12 **Angelernte Arbeiter** (Anlernzeit zwischen einer Woche und drei Monaten)
- 13 **Facharbeiter** (mit Lehrabschlussprüfung oder gleichwertiger betrieblicher Ausbildung im aktuellen Beruf)
- 14 **Vorarbeiter oder Meister/Werkmeister** (Vorgesetzter für Arbeiter, oft Meister- oder Vorarbeiterprüfung erforderlich, z.B. Polier, Partieführer)

ANGESTELLTE

- 21 **Angestellte mit Hilfstätigkeit** (z.B. Telefonistin, Portier, Locherin, Ladenkassier, angelernter Verkäufer, angelernter Vertreter)
- 22 **Angestellte mit gelernter Tätigkeit** (mit Lehrabschlussprüfung oder gleichwertiger betrieblicher Ausbildung im aktuellen Beruf, z.B. gelernter Verkäufer, Friseur, Bürokaufmann, allgemeine Bürotätigkeiten)
- 23 **Angestellte mit mittlerer Tätigkeit** (z.B. einfacher Buchhalter, qualifizierte Sekretärin, Verkaufsleiter im Kaufhaus)
- 24 **Angestellte mit höherer Tätigkeit** (z.B. Kreditberater in einer Bank, Schadensreferent einer Versicherung, Programmierer)
- 25 **Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit** (z.B. Leiter eines Personalbüros, Referent mit Hochschulbildung, Bau- oder Betriebsingenieur, Systemanalytiker)
- 26 **Angestellte mit führender Tätigkeit** (z.B. Betriebsleiter, Chefindgenieur, Abteilungsleiter einer großen Abteilung)

VERTRAGSBEDIENSTETE

- 31 **VB in handwerklicher Verwendung, Hilfs- oder angelernte Arbeitertätigkeit** (z.B. Mitfahrer, Gleisarbeiter, Straßenarbeiter)
- 32 **VB in handwerklicher Verwendung, Facharbeiter- oder Werkmeistertätigkeit** (z.B. Haustischler, KFZ-Mechaniker bei der Post)
- 33 **VB mit Hilfstätigkeit** (z.B. Amtsdienner, Telefonistin, Portier)
- 34 **VB mit gelernter, einfacher Tätigkeit** (z.B. Kanzleikraft, Schreibkraft, Briefträger, Kindergartenhelfer)
- 35 **VB mit mittlerer Tätigkeit** (z.B. qualifizierte Sekretärin, Kindergärtnerin, Schalterbeamte bei der Post)
- 36 **VB mit höherer Tätigkeit** (z.B. Programmierer, Sachbearbeiter, Lehrer, MTA)
- 37 **VB mit hochqualifizierter oder führender Tätigkeit** (z.B. Amtsleiter, Abteilungsleiter in Zentralstellen)

BEAMTE

- 41 **Beamte in handwerklicher Verwendung, Hilfs- oder angelernte Arbeitertätigkeit** (z.B. Mitfahrer, Gleisarbeiter, Straßenarbeiter)
- 42 **Beamte in handwerklicher Verwendung, Facharbeiter- oder Werkmeistertätigkeit** (z.B. Haustischler, Schlosserwerkmeister bei der ÖBB)
- 43 **Beamte mit Hilfstätigkeit** (z.B. Amtsdienner, Telefonistin, Portier)
- 44 **Beamte mit gelernter, einfacher Tätigkeit** (z.B. Kanzleikraft, Schreibkraft, Briefträger, Kindergartenhelfer)
- 45 **Beamte mit mittlerer Tätigkeit** (z.B. qualifizierte Sekretärin, Polizei- oder Gendarmeriebeamter, Schalterbeamter bei der Post, Kindergärtnerin)
- 46 **Beamte mit höherer Tätigkeit** (z.B. Programmierer, Sachbearbeiter, Lehrer, Fahrdienstleiter, MTA)
- 47 **Beamte mit hochqualifizierter oder führender Tätigkeit** (z.B. Amtsleiter, Abteilungsleiter in Zentralstellen, Schulleiter, Sektionschef, Bezirkshauptmann, Stadtamtsdirektor)

Fortsetzung auf nächster Seite!

LISTE 8
Berufliche Funktion

LAND- UND FORSTWIRTE

- 51 Land- und Forstwirte mit Kleinbetrieb
- 52 Land- und Forstwirte mit Mittelbetrieb
- 53 Land- und Forstwirte mit Großbetrieb

FREIBERUFLICH TÄTIGE

- 61 Freiberuflich Tätige (Dentist, Rechtsanwalt, Arzt, Architekt, kunstgewerbliche Tätigkeit)

SELBSTSTÄNDIGE MIT BETRIEB

- 71 Selbstständige mit Kleinbetrieb
- 72 Selbstständige mit Mittelbetrieb
- 73 Selbstständige mit Großbetrieb

MITHELFEND IM FAMILIENBETRIEB

- 81 In einem land- oder forstwirtschaftlichen Familienbetrieb Mithelfende
- 82 In einem Handels- oder Gewerbe-Familienbetrieb Mithelfende

WERKVERTRAGSNEHMER, FREIE DIENSTNEHMER

- 91 Werkvertragsnehmer
- 92 Freie Dienstnehmer

LISTE 10

- Lohn
 - Gehalt
 - Bezüge
 - Verdienst
- } von Arbeitern,
Angestellten und
Beamten
- Lehrlingsentschädigungen bei
Lehrlingen
 - Einkünfte aus Gelegenheitsjobs

LISTE 11

	Kategorie	Betragsstufe (Zwischen ... und ... Euro)	
(1)	A	1	250
(2)	B	251	500
(3)	C	501	750
(4)	D	751	1.000
(5)	E	1.001	1.300
(6)	F	1.301	1.600
(7)	G	1.601	1.900
(8)	H	1.901	2.200
(9)	I	2.201	2.500
(10)	J	2.501	3.000
(11)	K	3.001	3.500
(12)	L	3.501	4.000
(13)	M	4.001	5.000
(14)	N	5.001	6.000
(15)	O	6.001 und darüber	

LISTE 12

Hauptaktivitäten 2008

- (1) Arbeitnehmer/in (Vollzeit)
- (2) Arbeitnehmer/in (Teilzeit)
- (3) Selbstständig oder Mithelfend (Vollzeit)
- (4) Selbstständig oder Mithelfend (Teilzeit)
- (5) Arbeitslos
- (6) Pensionist/in
- (7) Schüler/in, Student/in, Praktikant/in
- (8) Hausarbeit, Betreuungspflichten
- (9) Präsenz- oder Zivildienst
- (10) Nicht erwerbsfähig auf Grund einer
dauerhaften gesundheitlichen
Beeinträchtigung oder einer körperlichen
Einschränkung
- (11) Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig

LISTE 13

- Lohn
 - Gehalt
 - Bezüge
 - Verdienst
- } von Arbeitern,
Angestellten und
Beamten
- Lehrlingsentschädigungen bei
Lehrlingen
 - Einkünfte aus Gelegenheitsjobs
 - Abfertigung
 - Prämien

LISTE 14

Zahlungen

- (1) Abfertigung
- (2) Sonderzahlungen, d.h. 13. und 14. Monatsbezug (=Urlaubs-/Weihnachtsgeld)
- (3) Urlaubsentschädigung/Urlaubsabfindung
- (4) Überstunden
- (5) Trinkgelder
- (6) Provisionen
- (7) Prämien (Belohnungen), über den 13. und 14. Monatsgehalt hinausgehend
- (8) Mitarbeiterbeteiligungen
- (9) Familienzulagen
- (10) sonstige Zahlungen (z.B. finanzielles Weihnachtsgeschenk, Wohnungs- oder Fahrtgeldzuschuss)

LISTE 15

Selbständige Erwerbstätigkeit

- (1) Land- und Forstwirtschaft
- (2) Vermietung/Verpachtung (INKL.
Privatzimmer)
- (3) Selbstständige Tätigkeit mit Betrieb
- (4) Freiberufliche Tätigkeit
- (5) Werkverträge, freie Dienstverträge
- (6) Sonstiges Einkommen aus selbständiger
Tätigkeit oder Mithilfe im Familienbetrieb
(aber nicht angestellt)

LISTE 16

	Kategorie	Betragsstufe (Zwischen ... und ... Euro)	
(1)	A	1	25
(2)	B	26	50
(3)	C	51	100
(4)	D	101	200
(5)	E	201	300
(6)	F	301	400
(7)	G	401	500
(8)	H	501	650
(9)	I	651	800
(10)	J	801	1.000
(11)	K	1.001	1.250
(12)	L	1.251	1.500
(13)	M	1.501	1.750
(14)	N	1.751	2.000
(15)	O	2.001 und darüber	

LISTE 17

Arbeitslosigkeit und Berufseinstieg

- (1) Arbeitslosengeld
- (2) Notstandshilfe
- (3) Altersteilzeit
- (4) Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts
- (5) Andere Leistung(en) im Zusammenhang mit Arbeitslosigkeit oder Berufs(wieder)einstieg

LISTE 18

Pensionsleistungen

- (1) Eigenpension (Pension aus eigener Erwerbstätigkeit)
- (2) Hinterbliebenenpension (Witwen-, Witwer-, Waisenpension)
- (3) Betriebs-/Firmenpension
- (4) Privatpension
- (5) Sonstige Pension (NICHT Pflegegeld, NICHT Unfallrente)

LISTE 19

Eigenpensionen

- (1) Übergangsgeld/Vorzeitige Alterspension wegen Arbeitslosigkeit
- (2) Vorzeitige Alterspension wegen langer Versichersdauer /Korridorpension/ Hackler-/Schwerarbeiterregelung
- (3) Invaliditätspension/
Berufsunfähigkeitspension
(Erwerbsunfähigkeit oder geminderte Erwerbsfähigkeit)
- (5) Normale Alterspension
- (6) Ruhegenuss (Beamte)
- (7) Sonstige Eigenpension

LISTE 20

Pflegegeld

Pflegestufe	Monatlicher Betrag in Euro
1	148,30
2	273,40
3	421,80
4	632,70
5	859,30
6	1.171,70
7	1.562,10

LISTE 21

	Kategorie	Betragsstufe (Zwischen ... und ... Euro)	
(1)	A	1	250
(2)	B	251	500
(3)	C	501	750
(4)	D	751	1.000
(5)	E	1.001	1.300
(6)	F	1.301	1.600
(7)	G	1.601	1.900
(8)	H	1.901	2.200
(9)	I	2.201	2.500
(10)	J	2.501	3.000
(11)	K	3.001	3.500
(12)	L	3.501	4.000
(13)	M	4.001	5.000
(14)	N	5.001	6.000
(15)	O	6.001 und darüber	

LISTE 22

	Kategorie	Betragsstufe (Zwischen ... und ... Euro)	
(1)	A	1	25
(2)	B	26	50
(3)	C	51	100
(4)	D	101	200
(5)	E	201	300
(6)	F	301	400
(7)	G	401	500
(8)	H	501	650
(9)	I	651	800
(10)	J	801	1.000
(11)	K	1.001	1.250
(12)	L	1.251	1.500
(13)	M	1.501	1.750
(14)	N	1.751	2.000
(15)	O	2.001 und darüber	

LISTE 23

	Betragsstufe (Zwischen ... und ... Euro)	
(1)	1	100
(2)	101	250
(3)	251	500
(4)	501	1.000
(5)	1.001	2.500
(6)	2.501	5.000
(7)	5.001	10.000
(8)	10.001 und darüber	

LISTE 24

Ausbildung

- (1) Pflichtschule
- (2) Lehre (Berufsschule)
- (3) Meister-, Werkmeisterausbildung
- (4) Krankenpflegeschule
- (5) Andere berufsbildende mittlere Schule (ohne Matura)
- (6) AHS-Oberstufe
- (7) Berufsbildende höhere Schule mit Matura (z.B. HAK, HTL)
- (8) Berufsbildende höhere Schule - Kolleg, Abiturientenlehrgang
- (9) Universität, Akademie, Fachhochschule - Erstabschluss
- (10) Universität: Doktoratsstudium als Zweitabschluss

LISTE 25

Zufriedenheit

- (6) Sehr zufrieden
- (5) Ziemlich zufrieden
- (4) Eher zufrieden
- (3) Eher unzufrieden
- (2) Ziemlich unzufrieden
- (1) Sehr unzufrieden

LISTE 35

	Kategorie	Betragsstufe (Zwischen ... und ... Euro)	
(1)	A	1	25
(2)	B	26	50
(3)	C	51	100
(4)	D	101	200
(5)	E	201	300
(6)	F	301	400
(7)	G	401	500
(8)	H	501	650
(9)	I	651	800
(10)	J	801	1.000
(11)	K	1.001	1.250
(12)	L	1.251	1.500
(13)	M	1.501	1.750
(14)	N	1.751	2.000
(15)	O	2.001 und darüber	

LISTE 26

Kinderbetreuungsgeld

Variante	Betrag/Tag
Variante 30+6 Bezugsdauer bis max. zum 36. Lebensmonat des Kindes (wenn nur ein Elternteil bezieht, bis zum 30. Lebensmonat)	14,53 Euro
Variante 20+4 Bezugsdauer bis max. zum 24. Lebensmonat des Kindes (wenn nur ein Elternteil bezieht, bis zum 20. Lebensmonat)	20,80 Euro
Variante 15+3 Bezugsdauer bis max. zum 18. Lebensmonat des Kindes (wenn nur ein Elternteil bezieht, bis zum 15. Lebensmonat)	26,60 Euro

LISTE M1

- (1) Sehr häufig
- (2) Häufig
- (3) Manchmal
- (4) Selten
- (5) Nie

LISTE M2

- (1) Sehr schwierig
- (2) Etwas schwierig
- (3) Leicht
- (4) Sehr leicht

LISTE M3

Hauptgrund für Umzug

- (1) Verbesserung oder Veränderung der Wohnsituation
(z.B. Wohnqualität, Wohnumfeld, Rechtsform)
- (2) Familiäre Gründe (z.B. Heirat, Scheidung, Trennung, Kinder)
- (3) Berufliche Gründe (z.B. Entfernung zum Arbeitsplatz)
- (4) Vertrag wird durch den Eigentümer nicht verlängert
- (5) Es gibt keinen Vertrag und der Eigentümer will, dass Sie ausziehen.
- (6) Zwangsräumung oder Pfändung
- (7) Finanzielle Schwierigkeiten
- (8) andere Gründe (z.B. Gesundheit, Studium)

LISTE M4

- (1) Nie
- (2) 1-2 mal
- (3) 3-5 mal
- (4) 6-9 mal
- (5) 10 mal oder öfter

LISTE M5

- (1) Mehrmals in der Woche
- (2) Mehrmals im Monat
- (3) Etwa einmal im Monat
- (4) Mehrmals im Jahr
- (5) Nie oder fast nie

EU-SILC 2009
VARIABLENVERGLEICH
2008 - 2009
Technische Änderungen

Variable	Art der Änderung	Beschreibung der Änderung
H013020	Umbenennung	wart 2008 Modulvariable M003
H020030	Umbenennung	war 2008 Modulvariable M008
H032010	Filter	Variable wird nur in Haushalten mit min. 2 Erwachsenen erhoben
H033000	Inhalt einer Ausprägung	erhebt 2009 Rückzahlungsverpflichtungen auf Grund von Kreditkarten-Rechnungen
H036100	Umbenennung	war 2008 Modulvariable M021
H039000	Position im Fragebogen	2008 auf Grund der Filterführung für Modulfragen verschoben, 2009 wieder an ursprünglicher Stelle nach dem Fragenblock zur finanziellen Kapazität
H039000	Inhalt einer Ausprägung	Reihenfolge der Antwortkategorien geändert, beginnt jetzt mit "mit großen Schwierigkeiten"; Änderung in HS120 lt. Doc65
H039004	Position im Fragebogen	2008 auf Grund der Filterführung für Modulfragen verschoben, 2009 wieder an ursprünglicher Stelle nach dem Fragenblock zur finanziellen Kapazität
H039005	Position im Fragebogen	2008 auf Grund der Filterführung für Modulfragen verschoben, 2009 wieder an ursprünglicher Stelle nach dem Fragenblock zur finanziellen Kapazität
H040000	Position im Fragebogen	2008 auf Grund der Filterführung für Modulfragen verschoben, 2009 wieder an ursprünglicher Stelle nach dem Fragenblock zur finanziellen Kapazität
H065011	Inhalt einer Ausprägung	freiwillige oder verpflichtende Unterhaltszahlungen werden erfasst
P028000	Filter	Geänderter Filter für karenzierte Selbständige: nicht zutreffend wenn ((P001000>3 und P001030<>1) oder (P001000=5 und P001030=1 und P037050<>-2)
P040010	Neue Ausprägung	Code 10 "Nicht erwerbsfähig auf Grund einer dauerhaften gesundheitlichen Beeinträchtigung oder einer körperlichen Einschränkung"
P040010	Inhalt einer Ausprägung	Code 8 statt "Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig (Hausarbeit, Betreuungspflichten)" "Hausarbeit, Betreuungspflichten" "Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig" statt Code 8 Code 11
P040020	Neue Ausprägung	Code 10 "Nicht erwerbsfähig auf Grund einer dauerhaften gesundheitlichen Beeinträchtigung oder einer körperlichen Einschränkung"
P040020	Inhalt einer Ausprägung	Code 8 statt "Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig (Hausarbeit, Betreuungspflichten)" "Hausarbeit, Betreuungspflichten" "Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig" statt Code 8 Code 11
P040030	Neue Ausprägung	Code 10 "Nicht erwerbsfähig auf Grund einer dauerhaften gesundheitlichen Beeinträchtigung oder einer körperlichen Einschränkung"
P040030	Inhalt einer Ausprägung	Code 8 statt "Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig (Hausarbeit, Betreuungspflichten)" "Hausarbeit, Betreuungspflichten" "Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig" statt Code 8 Code 11
P040040	Neue Ausprägung	Code 10 "Nicht erwerbsfähig auf Grund einer dauerhaften gesundheitlichen Beeinträchtigung oder einer körperlichen Einschränkung"
P040040	Inhalt einer Ausprägung	Code 8 statt "Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig (Hausarbeit, Betreuungspflichten)" "Hausarbeit, Betreuungspflichten" "Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig" statt Code 8 Code 11
P040050	Neue Ausprägung	Code 10 "Nicht erwerbsfähig auf Grund einer dauerhaften gesundheitlichen Beeinträchtigung oder einer körperlichen Einschränkung"
P040050	Inhalt einer Ausprägung	Code 8 statt "Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig (Hausarbeit, Betreuungspflichten)" "Hausarbeit, Betreuungspflichten" "Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig" statt Code 8 Code 11
P040060	Neue Ausprägung	Code 10 "Nicht erwerbsfähig auf Grund einer dauerhaften gesundheitlichen Beeinträchtigung oder einer körperlichen Einschränkung"
P040060	Inhalt einer Ausprägung	Code 8 statt "Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig (Hausarbeit, Betreuungspflichten)" "Hausarbeit, Betreuungspflichten" "Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig" statt Code 8 Code 11
P040070	Neue Ausprägung	Code 10 "Nicht erwerbsfähig auf Grund einer dauerhaften gesundheitlichen Beeinträchtigung oder einer körperlichen Einschränkung"
P040070	Inhalt einer Ausprägung	Code 8 statt "Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig (Hausarbeit, Betreuungspflichten)" "Hausarbeit, Betreuungspflichten" "Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig" statt Code 8 Code 11

EU-SILC 2009
VARIABLENVERGLEICH
2008 - 2009
Technische Änderungen

Variable	Art der Änderung	Beschreibung der Änderung
P040080	Neue Ausprägung	Code 10 "Nicht erwerbsfähig auf Grund einer dauerhaften gesundheitlichen Beeinträchtigung oder einer körperlichen Einschränkung"
P040080	Inhalt einer Ausprägung	Code 8 statt "Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig (Hausarbeit, Betreuungspflichten)" "Hausarbeit, Betreuungspflichten"
P040090	Neue Ausprägung	Code 10 "Nicht erwerbsfähig auf Grund einer dauerhaften gesundheitlichen Beeinträchtigung oder einer körperlichen Einschränkung"
P040090	Inhalt einer Ausprägung	Code 8 statt "Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig (Hausarbeit, Betreuungspflichten)" "Hausarbeit, Betreuungspflichten"
P040100	Neue Ausprägung	Code 10 "Nicht erwerbsfähig auf Grund einer dauerhaften gesundheitlichen Beeinträchtigung oder einer körperlichen Einschränkung"
P040100	Inhalt einer Ausprägung	Code 8 statt "Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig (Hausarbeit, Betreuungspflichten)" "Hausarbeit, Betreuungspflichten"
P040110	Neue Ausprägung	Code 10 "Nicht erwerbsfähig auf Grund einer dauerhaften gesundheitlichen Beeinträchtigung oder einer körperlichen Einschränkung"
P040110	Inhalt einer Ausprägung	Code 8 statt "Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig (Hausarbeit, Betreuungspflichten)" "Hausarbeit, Betreuungspflichten"
P040112	Neue Ausprägung	Code 10 "Nicht erwerbsfähig auf Grund einer dauerhaften gesundheitlichen Beeinträchtigung oder einer körperlichen Einschränkung"
P040112	Inhalt einer Ausprägung	Code 8 statt "Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig (Hausarbeit, Betreuungspflichten)" "Hausarbeit, Betreuungspflichten"
H002010	Inhalt einer Variable	Umbaujahr wird nicht mehr erhoben, nur Jahr der Errichtung.(Anpassung an MZ)
d006000	Abfrageart	Zahl der neu eingezogenen Personen wird direkt befüllt, nicht mehr von Erhebungsperson einzutragen
H057010	Abfrageart	wird gleich gestellt, nachdem H049011=2 oder H049011=-2; nicht mehr nach allen Bezugsfragen P049xxx
h057020	Abfrageart	wird gleich gestellt nachdem H049021=2 oder H049021=-2; nicht mehr nach allen Bezugsfragen P049xxx
h057030	Abfrageart	wird gleich gestellt nachdem H049031=2 oder H049031=-2; nicht mehr nach allen Bezugsfragen P049xxx
h057040	Abfrageart	wird gleich gestellt, nachdem H049041=2 oder H049041=-2; nicht mehr nach allen Bezugsfragen P049xxx
h057050	Abfrageart	wird gleich gestellt nachdem H049051=2 oder H049051=-2 wird gleich gestellt, nachdem H049041=2 oder H049041=-2; nicht mehr nach allen Bezugsfragen P049xxx
h057060	Abfrageart	wird gleich gestellt nachdem H049061=2 oder H049061=-2; nicht mehr nach allen Bezugsfragen P049xxx
h057070	Abfrageart	wird gleich gestellt nachdem H049071=2 oder H049071=-2; nicht mehr nach allen Bezugsfragen P049xxx
h057080	Abfrageart	wird gleich gestellt nachdem H049081=2 oder H049081=-2; nicht mehr nach allen Bezugsfragen P049xxx
h057090	Abfrageart	wird gleich gestellt nachdem H049091=2 oder H049091=-2; nicht mehr nach allen Bezugsfragen P049xxx
h057100	Abfrageart	wird gleich gestellt nachdem H049101=2 oder H049101=-2; nicht mehr nach allen Bezugsfragen P049xxx
h057110	Abfrageart	wird gleich gestellt nachdem H049111=2 oder H049111=-2; nicht mehr nach allen Bezugsfragen P049xxx
h057120	Abfrageart	wird gleich gestellt nachdem H049121=2 oder H049121=-2; nicht mehr nach allen Bezugsfragen P049xxx
p028000	Änderung in der Filterführung	Nicht zutreffend ((P001000 > 3 und P001030 <> 1) oder (P001000 = 5 und P001030 = 1 und P037050 <>-2))

EU-SILC 2009
VARIABLENVERGLEICH
2008 - 2009
Textliche Änderungen

Variable	Änderung
P034000	Wechsel des Arbeitsplatzes in den letzten 12 Monaten wird bei Folgebefragung seit dem Monat der Vorjahresbefragung erhoben
P001000	Formulierung für Code 8 erweitert: "Nicht erwerbsfähig auf Grund einer dauerhaften gesundheitlichen Beeinträchtigung oder einer körperlichen Einschränkung"
P031000	Code 2 Krankheit, ergänzt durch "dauerhafte gesundheitliche Beeinträchtigung"
P001000	Code 8 statt "Nicht erwerbsfähig auf Grund einer Behinderung" "Nicht erwerbsfähig auf Grund einer dauerhaften gesundheitlichen Beeinträchtigung oder einer körperlichen Einschränkung"
P040010	Code 8 statt "aus anderen Gründen nicht erwerbstätig (Hausarbeit, Betreuungspflichten)" "Hausarbeit, Betreuungspflichten"
P040020	Code 8 statt "aus anderen Gründen nicht erwerbstätig (Hausarbeit, Betreuungspflichten)" "Hausarbeit, Betreuungspflichten"
P040030	Code 8 statt "aus anderen Gründen nicht erwerbstätig (Hausarbeit, Betreuungspflichten)" "Hausarbeit, Betreuungspflichten"
P040040	Code 8 statt "aus anderen Gründen nicht erwerbstätig (Hausarbeit, Betreuungspflichten)" "Hausarbeit, Betreuungspflichten"
P040050	Code 8 statt "aus anderen Gründen nicht erwerbstätig (Hausarbeit, Betreuungspflichten)" "Hausarbeit, Betreuungspflichten"
P040060	Code 8 statt "aus anderen Gründen nicht erwerbstätig (Hausarbeit, Betreuungspflichten)" "Hausarbeit, Betreuungspflichten"
P040070	Code 8 statt "aus anderen Gründen nicht erwerbstätig (Hausarbeit, Betreuungspflichten)" "Hausarbeit, Betreuungspflichten"
P040080	Code 8 statt "aus anderen Gründen nicht erwerbstätig (Hausarbeit, Betreuungspflichten)" "Hausarbeit, Betreuungspflichten"
P040090	Code 8 statt "aus anderen Gründen nicht erwerbstätig (Hausarbeit, Betreuungspflichten)" "Hausarbeit, Betreuungspflichten"
P040100	Code 8 statt "aus anderen Gründen nicht erwerbstätig (Hausarbeit, Betreuungspflichten)" "Hausarbeit, Betreuungspflichten"
P040110	Code 8 statt "aus anderen Gründen nicht erwerbstätig (Hausarbeit, Betreuungspflichten)" "Hausarbeit, Betreuungspflichten"
P040120	Code 8 statt "aus anderen Gründen nicht erwerbstätig (Hausarbeit, Betreuungspflichten)" "Hausarbeit, Betreuungspflichten"
H022000	Statt "Bitte sagen Sie mir, wieviel Sie monatlich an Miete inklusive Betriebskosten bezahlen." Bitte sagen Sie mir, wie viel Sie monatlich für diese Wohnung einschließlich Betriebskosten an die Hausverwaltung/Vermietenden bezahlen."
H063002	Geänderte Formulierung für HH mit mehr als einem Kind: Bitte sagen Sie mir wie viele Monate Ihr Haushalt 2008 Kinderbetreuungsgeld für das [1. bis 3.] Kind bezogen hat. Geänderte Form des Bezugs
H071005	Ergänzende Erklärung: Produktionskosten sind abzuziehen
H073005	Ergänzende Erklärung: Betrag, den der Haushalt nicht für den Erwerb von Lebensmitteln und Getränken ausgeben musste, weil diese selbst produziert wurden. Produktionskosten sind abzuziehen.
H034000	Geänderte Formulierung: Statt für Ihren Haushalt: Inwieweit stellen diese Zahlungsverpflichtungen für Sie und die anderen Haushaltsmitglieder eine finanzielle Belastung dar?
P092001	Ergänzende Erklärung erweitert: Damit meine ich freiwillige und verpflichtende Unterhaltszahlungen sowohl an ehemalige Partner als auch an nicht in Ihrem Haushalt lebende Kinder.
H006030	Geänderte Formulierung: Lärmbelästigung durch Nachbarn oder von draußen (durch Verkehr, Gewerbe- oder Industriebetriebe)
H006040	Geänderte Formulierung: Luft- oder Wasserverschmutzung, Ruß oder andere Umweltprobleme wie Rauch, Staub oder Gestank
P109000	Ergänzende Erklärung: Nur generelle Befreiung, NICHT auf Grund von Deckelung
H002000	Anpassung der Formulierung für EPH: "In welchem Jahr sind Sie eingezogen? (Einzugsjahr bzw. Geburtsjahr)"
H033000	Anpassung der Formulierung für EPH: "Haben Sie Rückzahlungsverpflichtungen, die nicht im Zusammenhang mit dem Haus/der Wohnung stehen?"
H034000	Anpassung der Formulierung für EPH: "Inwieweit stellen diese Zahlungsverpflichtungen für Sie eine finanzielle Belastung dar?"
H035000	Anpassung der Formulierung für EPH: "Waren Sie in den letzten 12 Monaten aufgrund finanzieller Engpässe einmal mit diesen Kreditrückzahlungen/Ratenzahlungen im Rückstand?"
H037010	Anpassung der Formulierung für EPH: "Können Sie es sich leisten einmal im Jahr eine Woche Urlaub an einem anderen Ort zu machen, wenn Sie für die Unterkunft bezahlen müssen?"

EU-SILC 2009
 VARIABLENVERGLEICH
 2008 - 2009
 Textliche Änderungen

Variable	Änderung
H037060	Anpassung der Formulierung für EPH: "Haben Sie andere Möglichkeiten, eine Woche Urlaub an einem anderen Ort zu verbringen, z.B. am Zweitwohnsitz, bei Freunden oder durch Zuschüsse?"
H037020	Anpassung der Formulierung für EPH: "Können Sie sich leisten jeden zweiten Tag Fleisch, Fisch, Geflügel (oder eine entsprechende vegetarische Speise) zu essen?"
H037030	Anpassung der Formulierung für EPH: "Können Sie sich leisten bei Bedarf neue Kleidung zu kaufen?"
H037040	Anpassung der Formulierung für EPH: "Können Sie sich leisten die gesamte Wohnung angemessen warm zu halten?"
H037050	Anpassung der Formulierung für EPH: "Können Sie sich leisten einmal monatlich Freunde oder Verwandte zu sich nach Hause zum Essen einzuladen?":
H039000	Anpassung der Formulierung für EPH: "Die Fragen zum Lebensstandard sind damit abgeschlossen. Jetzt bitte ich Sie, mir ein paar Fragen zu Ihrem Haushaltseinkommen zu beantworten. Wie kommen Sie mit Ihrem Nettoeinkommen aus?"
H039004	Anpassung der Formulierung für EPH: "Was würden Sie sagen, wieviel Einkommen Ihrem Haushalt netto pro Monat zur Verfügung steht? Denken Sie bitte an Erwerbseinkommen, Pensionen, Sozialleistungen (zB Familienbeihilfe), regelmäßige private Geldleistungen us

EU-SILC 2009
VARIABLENVERGLEICH
2008 - 2009
Gestrichene Variablen

Variable	Art der Änderung	Beschreibung der Änderung
H001010	Variable gestrichen	Variable wird für die Berechnung imputierter Mieten nicht verwendet
H001020	Variable gestrichen	Variable wird für die Berechnung imputierter Mieten nicht verwendet
H005090	Variable gestrichen	Variable wird für die Berechnung imputierter Mieten nicht verwendet
H005100	Variable gestrichen	Variable wird für die Berechnung imputierter Mieten nicht verwendet
H005110	Variable gestrichen	Variable wird für die Berechnung imputierter Mieten nicht verwendet
H008110	Variable gestrichen	Variable wird für die Berechnung imputierter Mieten nicht verwendet
H008120	Variable gestrichen	Variable wird für die Berechnung imputierter Mieten nicht verwendet
H008130	Variable gestrichen	Variable wird für die Berechnung imputierter Mieten nicht verwendet
H008160	Variable gestrichen	Variable wird für die Berechnung imputierter Mieten nicht verwendet
H008210	Variable gestrichen	Variable wird für die Berechnung imputierter Mieten nicht verwendet
H008220	Variable gestrichen	Variable wird für die Berechnung imputierter Mieten nicht verwendet
H008230	Variable gestrichen	Variable wird für die Berechnung imputierter Mieten nicht verwendet
H008260	Variable gestrichen	Variable wird für die Berechnung imputierter Mieten nicht verwendet
H008310	Variable gestrichen	Variable wird für die Berechnung imputierter Mieten nicht verwendet
H008320	Variable gestrichen	Variable wird für die Berechnung imputierter Mieten nicht verwendet
H008330	Variable gestrichen	Variable wird für die Berechnung imputierter Mieten nicht verwendet
H008360	Variable gestrichen	Variable wird für die Berechnung imputierter Mieten nicht verwendet
H015110	Variable gestrichen	Variable wird für die Berechnung imputierter Mieten nicht verwendet
H015120	Variable gestrichen	Variable wird für die Berechnung imputierter Mieten nicht verwendet
H015160	Variable gestrichen	Variable wird für die Berechnung imputierter Mieten nicht verwendet
H015210	Variable gestrichen	Variable wird für die Berechnung imputierter Mieten nicht verwendet
H015220	Variable gestrichen	Variable wird für die Berechnung imputierter Mieten nicht verwendet
H015230	Variable gestrichen	Variable wird für die Berechnung imputierter Mieten nicht verwendet
H015260	Variable gestrichen	Variable wird für die Berechnung imputierter Mieten nicht verwendet
H015310	Variable gestrichen	Variable wird für die Berechnung imputierter Mieten nicht verwendet
H015320	Variable gestrichen	Variable wird für die Berechnung imputierter Mieten nicht verwendet
H015330	Variable gestrichen	Variable wird für die Berechnung imputierter Mieten nicht verwendet
H015360	Variable gestrichen	Variabel wird für die Berechnung imputierter Mieten nicht mehr verwendet
H036020	Variable gestrichen	Vorhandensein eines Handys wird 2009 im Rahmen des Moduls auf Personenebene abgefragt
P076001	Variable gestrichen	Wird mit P056051 "Sonstige Leistungen im Zusammenhang mit Bildung" erhoben
P077062	Variable gestrichen	Wird unter P056052 "Sonstige Leistungen im Zusammenhang mit Bildung - Zahl der Zahlungen" erhoben

EU-SILC 2009
 VARIABLENVERGLEICH
 2008 - 2009
 Neue Variablen

Variable	Art der Änderung	Beschreibung der Änderung
H004010	Neue Variable	Küche als eigener Raum; Anpassung an den MZ
H022010	Neue Variable	Monatsbetrag Mietzins; ermöglicht die getrennte Erfassung von Miete und Betriebskosten
H063002	Neue Variable	Zahl der Monate, in denen Kinderbetreuungsgeld für das (erste) Kind bezogen wurde. Änderungen in der der Art des Bezugs
H063005	Neue Variable	Bezugsvariante Kinderbetreuungsgeld für das (erste) Kind. Wird für jedes Kind im HH das nicht dieselben Eltern hat, abgefragt; Änderung in der Art des Bezugs
H063022	Neue Variable	Zahl der Monate, in denen Kinderbetreuungsgeld für das zweite Kind bezogen wurde. Wird für jedes Kind im HH das nicht dieselben Eltern hat, abgefragt; Änderung in der Art des Bezugs
H063025	Neue Variable	Bezugsvariante Kinderbetreuungsgeld für das zweite Kind. Wird für jedes Kind im HH das nicht dieselben Eltern hat, abgefragt; Änderung in der Art des Bezugs
H063032	Neue Variable	Zahl der Monate, in denen Kinderbetreuungsgeld für das dritte Kind bezogen wurde. Wird für jedes Kind im HH das nicht dieselben Eltern hat, abgefragt; Änderung in der Art des Bezugs
H063035	Neue Variable	Bezugsvariante Kinderbetreuungsgeld für das dritte Kind. Wird für jedes Kind im HH das nicht dieselben Eltern hat, abgefragt; Änderung in der Art des Bezugs
H064001	Neue Variable	Zuschuss zum Kinderbetreuungsgeld für zweites Kind. Wird für jedes Kind im HH das nicht dieselben Eltern hat, abgefragt; Änderung in der Art des Bezugs
H064001	Neue Variable	Zuschuss zum Kinderbetreuungsgeld für drittes Kind. Wird für jedes Kind im HH das nicht dieselben Eltern hat, abgefragt; Änderung in der Art des Bezugs
P110010	Neue Variable	Jahr des Zuzugs nach Österreich für Personen mit Geburtsort außerhalb Österreichs; Empfehlung der Erhebung des Zuzugsjahres von Eurostat

Erläuterungen zum Haushaltsregister

Start1

SILC dient als Quelle für vergleichende Einkommensstatistiken und für Statistiken über Lebensstandard und soziale Eingliederung in der Europäischen Union.

Der Haushalt sollte auf die Wichtigkeit der Befragung hingewiesen werden.

Ihre Mitarbeit ist von großer Wichtigkeit, damit die Republik Österreich ihrer Pflicht zur Bereitstellung der Indikatoren zur Messung von Lebensstandard und sozialer Eingliederung gemäß EU-Rahmenverordnung vom Juni 2003 nachkommen kann.

Ohne ausreichende Teilnahme sind die Daten nicht zuverlässig, sozialpolitische Maßnahmen werden ohne Datengrundlage erschwert.

Es ist wichtig eine Vertrauensbasis zu schaffen und auf die Anonymität hinzuweisen.

Alle Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18.

Die Angaben werden nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben.

Start2

Der Haushalt ist bereits befragt worden, aber es gibt noch Rückfragen.

Um eine gute Datenqualität zu gewährleisten und damit auch die Genauigkeit der Statistik zu erhöhen werden fehlende Angaben nacherhoben und unklare Angaben geprüft.

Start3

Der Haushalt sollte auf die Wichtigkeit der Befragung hingewiesen werden.

Ihre Mitarbeit ist von großer Wichtigkeit, damit die Republik Österreich ihrer Pflicht zur Bereitstellung der Indikatoren zur Messung von Lebensstandard und sozialer Eingliederung gemäß EU-Rahmenverordnung vom Juni 2003 nachkommen kann.

Ohne ausreichende Teilnahme sind die Daten nicht zuverlässig, sozialpolitische Maßnahmen werden ohne Datengrundlage erschwert.

Es ist wichtig eine Vertrauensbasis zu schaffen und auf die Anonymität hinzuweisen.

Alle Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18.

Die Angaben werden nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben.

Start4

Der Haushalt sollte auf die Wichtigkeit der Befragung hingewiesen werden.

Ihre Mitarbeit ist von großer Wichtigkeit, damit die Republik Österreich ihrer Pflicht zur Bereitstellung der Indikatoren zur Messung von Lebensstandard und sozialer Eingliederung gemäß EU-Rahmenverordnung vom Juni 2003 nachkommen kann.

EU-SILC 2009
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Ohne ausreichende Teilnahme sind die Daten nicht zuverlässig, sozialpolitische Maßnahmen werden ohne Datengrundlage erschwert.

Es ist wichtig eine Vertrauensbasis zu schaffen und auf die Anonymität hinzuweisen.

Alle Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18.

Die Angaben werden nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben.

D004010

Ein Haushalt ist dann gegeben, wenn die Aufwendungen gemeinsam getragen werden, d.h. eine wirtschaftliche Einheit gegeben ist.

Falls mehrere Haushalte in einer Wohnung vorgefunden werden, sind **alle Haushalte getrennt** zu befragen.

Zu zählen sind alle im Haushalt lebenden Personen, egal ob miteinander verwandt oder nicht.

Pendler, die wochentags aus arbeitsbezogenen Motiven nicht an der Stichprobenadresse wohnhaft sind, jedoch am Wochenende nach „Hause“ kommen, sind aufzunehmen.

Als Haushaltsmitglieder gelten auch vorübergehend (maximal 6 Monate) abwesende Personen (z.B. Internatsschüler, Montagearbeiter), sofern eine aufrechte Beziehung zum Haushalt besteht und sie zu keinem anderen Haushalt gehören.

Bei Studierenden, die am Studienort leben, ist diese Unterscheidung manchmal schwierig. Wenn die Aufenthalte der Studierenden eigentlich Besuche sind, da der Lebensmittelpunkt mit Nebenjob, Freundeskreis etc. am Studienort liegt, so sind diese keine Haushaltsmitglieder. Wenn sie aber ihren Lebensmittelpunkt im Heimatort haben, sind sie wie Pendler zu behandeln (s.o.).

Länger als 6 Monate abwesende Haushaltsmitglieder sind nur zu zählen, wenn sie keinen anderen Haushalt haben und entweder Kinder oder Partner eines Haushaltsmitglieds sind (z.B. weil im Internat, beruflich ständig unterwegs, Soldat auf Auslandseinsatz mit unbekannter Dauer).

Haushaltsmitglieder sind auch Besucher, Au-Pairs und Gäste, wenn sie sich länger als 6 Monate im Haushalt aufhalten, vorhaben länger als 6 Monate zu bleiben oder wenn Sie sonst keine Privatadresse haben (z.B. Großmutter, die zur Pflege vorübergehend einzieht, nur wenn sie länger als 6 Monate bleibt oder wenn sie ihren eigenen Haushalt aufgibt).

WEITERE

Dazu gehören alle im Haushalt lebenden Personen, egal ob miteinander verwandt oder nicht.

Pendler, die wochentags aus arbeitsbezogenen Motiven nicht an der Stichprobenadresse wohnhaft sind, jedoch am Wochenende nach „Hause“ kommen, sind aufzunehmen.

Als Haushaltsmitglieder gelten auch vorübergehend (maximal 6 Monate) abwesende Personen (z.B. Internatsschüler, Montagearbeiter), sofern eine aufrechte Beziehung zum Haushalt besteht und sie zu keinem anderen Haushalt gehören.

Bei Studierenden, die am Studienort leben, ist diese Unterscheidung manchmal schwierig. Wenn die Aufenthalte der Studierenden eigentlich Besuche sind, da der Lebensmittelpunkt mit Nebenjob, Freundeskreis etc. am Studienort liegt, so sind diese keine

EU-SILC 2009
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Haushaltsmitglieder. Wenn sie aber ihren Lebensmittelpunkt im Heimatort haben, sind sie wie Pendler zu behandeln (s.o.).

Länger als 6 Monate abwesende Haushaltsmitglieder sind nur zu zählen, wenn sie keinen anderen Haushalt haben und entweder Kinder oder Partner eines Haushaltsmitglieds sind (z.B. weil im Internat, beruflich ständig unterwegs, Soldat auf Auslandseinsatz mit unbekannter Dauer).

Haushaltsmitglieder sind auch Besucher, Au-Pairs und Gäste, wenn sie sich länger als 6 Monate im Haushalt aufhalten, vorhaben länger als 6 Monate zu bleiben oder wenn Sie sonst keine Privatadresse haben (z.B. Großmutter, die zur Pflege vorübergehend einzieht, nur wenn sie länger als 6 Monate bleibt oder wenn sie ihren eigenen Haushalt aufgibt).

D005000

Wenn der Name der Straße etc. geändert wurde, der Haushalt aber nicht wirklich umgezogen ist, ist Code 2 anzugeben.

Ausstieg_CAPI

Vorläufige Kodierungen

Kodierung	Beschreibung
Niemand angetroffen	Bei diesem Kontaktversuch wurde niemand angetroffen.
Keine auskunftsfähige Person anwesend	Es werden nur Kinder unter 16, nicht zum Haushalt gehörige Personen oder aus sonstigen Gründen nicht auskunftsfähige Personen angetroffen.
VORLÄUFIGE Verweigerung -	Der Haushalt hat die Beteiligung an der Erhebung vorerst zwar verweigert, es soll aber noch versucht werden, den Haushalt zu einer Teilnahme zu bewegen. Ein Motivationsbrief wird versendet und der Haushalt neuerlich kontaktiert.
Nur ein Teil der Personen wurde interviewt/erfasst	Der Haushalt wurde noch nicht vollständig erfasst.
Haushalt kann momentan auf Grund von Krankheit nicht antworten	Ein Termin soll vereinbart werden.
Nachbearbeitung /Nachrecherche notwendig	Der Haushalt oder ein Haushaltsmitglied ist verzogen und die neue Adresse konnte nicht eruiert werden
Gestoppt	zeitliche Unterbrechung der Erhebung (z.B. Erhebung wird mit einer Person zu einem anderen Zeitpunkt weitergeführt, es ist momentan niemand anwesend, Sie wollen später noch zusätzliche Informationen eintragen) Bitte bei allen Kontaktversuchen bei Adressen, die Sie noch weiterbearbeiten werden, in den Fragebogen einsteigen und mit gestoppt aussteigen!
Niemand angetroffen	Bei diesem Kontaktversuch wurde niemand angetroffen.
Keine auskunftsfähige Person anwesend	Es werden nur Kinder unter 16, nicht zum Haushalt gehörige Personen oder aus sonstigen Gründen nicht auskunftsfähige Personen angetroffen.
Briefanforderung	Ein Motivationsbrief soll versendet werden,

Endgültige Kodierungen

Kodierung	Beschreibung
Methodenänderung zu CATI	Die Erhebungsmethode CAPI wird auf CATI umgesetzt.
Verweigerung	Der Haushalt hat die Beteiligung an der Erhebung verweigert.
Niemand angetroffen	Es konnte nach mindestens drei Kontaktversuchen in unterschiedlichen Wochen an unterschiedlichen Wochentagen, zu unterschiedlichen Uhrzeiten (Zeitintervall drei Stunden) kein Kontakt zum Haushalt hergestellt werden.
Haushalt vorübergehend abwesend	Im Erhebungszeitraum kann der Haushalt nicht erreicht werden (z.B. längerfristiger Urlaub, wohnt ab dem Frühling am Zweitwohnsitz).

EU-SILC 2009
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

ENDGÜLTIGE Verweigerung	Der Haushalt verweigert die Beteiligung an der Erhebung trotz Erhalt des Motivationsbriefs.
Mitarbeit von Auskunftsperson abgebrochen	Die Erhebung konnte auf Grund einer Ablehnung des Haushalts nicht zu Ende gebracht werden.
Kein/e Bewohner/in spricht genügend Deutsch, Bosnisch, Kroatisch, Serbisch oder Türkisch	Die Erhebung konnte auf Grund mangelnder Deutschkenntnisse nicht durchgeführt werden. Ein/e Übersetzer/-in (14 Jahre+) stand Vorort nicht zur Verfügung und die Sprachen der Übersetzung des Fragebogens werden ebenfalls nicht verstanden.
Keine auskunftsfähige Person anwesend	Während der gesamten Felddauer sind nur unter 16 Jährige anwesend
Haushalt kann nicht antworten	Wg. Krankheit, Behinderung usw.
Adresse unauffindbar	Das Auffinden der Adresse war nicht möglich, da die Angaben unzulänglich waren.
Alle Personen unter 16 Jahren	Somit kann keine Person Auskunft geben.
Wohnung leerstehend	An der Stichprobenadresse ist keine Person wohnhaft.
Gebäude existiert nicht	An der Stichprobenadresse gibt es keine Wohnmöglichkeit (z.B. Abbruchgebäude, Parkplatz errichtet usw.).
Kein Bewohner mit Hauptwohnsitz	An dieser Adresse ist keine Person kontinuierlich wohnhaft, unabhängig von einer Wohnsitzmeldung.
Keine Wohnung	An der Stichprobenadresse wohnt kein Privathaushalt, sie wird gewerblich genutzt.
Falsche Telefonnummer	Die Erhebungsmethode CATI wird auf CAPI umgesetzt.
Weitere Möglichkeiten für endgültige Kodierungen bei Folgebefragungen, die sich aus der Bearbeitung des Personenregisters ergeben können, sind:	
Alle Haushaltsmitglieder sind in einen Anstaltshaushalt verzogen	Alle Personen sind in eine Anstalt gezogen (z.B. Altersheim).
Alle Haushaltsmitglieder sind ins Ausland verzogen	Ursprungspersonen werden aus der Stichprobe entfernt. Es gibt keinen weiteren Kontakt.
Alle Haushaltsmitglieder sind verstorben	Es lebt keine Ursprungsperson mehr im Haushalt.
Keine original Ursprungsperson mehr im Haushalt	Im Splithaushalt lebt keine Ursprungsperson mehr im Haushalt.
Kein Zugang zu dieser Adresse	Der Zugang zur Adresse ist nicht möglich (z.B. Hochwasser). NICHT Gegensprechanlage!
Keine Wohnung	An der Stichprobenadresse wohnt kein Privathaushalt, sie wird gewerblich genutzt.
Keine Information über den Verbleib oder Adresse nicht bekannt.	Sie haben keine Informationen über den Verbleib des Haushalts. An der Stichprobenadresse gibt es keine Ursprungspersonen, man wurde in Kenntnis gesetzt, dass der Haushalt verzogen ist, die neue Adresse ist jedoch unbekannt.
Keine Original Ursprungsperson mehr im Haushalt	Im Splithaushalt lebt keine Ursprungsperson mehr im Haushalt.
Methodenänderung zu CAPI	Die Erhebungsmethode CATI wird auf CATPI umgesetzt.
Briefanforderung	Ein Motivationsbrief soll verschickt werden.

Bemerkung

Hier können auch zusätzliche Informationen zum Kontaktergebnis eingetragen werden.

Anmerk2

Bitte informieren Sie den Haushalt, dass er Panelhaushalt ist und er wiederholt befragt wird. Die Befragung findet einmal jährlich statt. Ein Haushalt wird höchstens 4 Mal befragt.

Die weiteren Befragungen haben dabei weitgehend den gleichen Inhalt.

Bei den nächsten Befragungen wird der Haushalt telefonisch kontaktiert werden.

Anmerk1

Dieser Haushalt wurde schon 4 Mal im Rahmen von SILC befragt und wird daher für diese Erhebung in den nächsten Jahren nicht mehr kontaktiert werden.

Es besteht aber die Möglichkeit, dass der Haushalt wieder in die Stichprobe von anderen von STATISTIK AUSTRIA durchgeführten Erhebungen kommt.

SPR01

Sobald während der Befragung einmal zwischen dem deutschen und dem BKS/türkischen Fragebogen gewechselt wurde, ist „teilweise“ anzugeben.

Erläuterungen zum Personenregister

R000000

Die Auskunftsperson muss 1992 oder früher geboren sein.

Die Auskunftsperson sollte während der Befragung nicht gewechselt werden!

Erstbefragung: Die gewählte Person muss über den Haushalt gut Bescheid wissen; also über alle Haushaltsmitglieder, aber auch über Miete usw.

Folgebefragung: die Auskunftsperson aus dem Vorjahr sollte wieder Auskunft geben, falls diese noch im Haushalt lebt.

Wenn die Auskunftsperson aus dem Vorjahr nicht mehr zur Verfügung steht sollte eine andere mindestens 16-jährige Stichprobenperson als Auskunftsperson gewählt werden.

Ist keine andere Stichprobenperson vorhanden, ist eine mindestens 16-jährige Nicht-Stichprobenperson auszuwählen.

Ob eine Person Stichprobenperson ist, ist im Register in der Variable ‚Sample‘ ersichtlich (Code 1) oder im Blatt ‚Lastinfo‘.

Name_Korrektur

Wenn der Name bei der letzten Befragung nicht korrekt erfasst wurde oder eine Namensänderung vorliegt, geben Sie bitte hier den Grund für den Korrekturbedarf ein.

Daraufhin kann in den Feldern für Vor- und Nachname die Korrektur durchgeführt werden.

R001000

Wenn der Name bei der letzten Befragung falsch erfasst wurde oder eine Namensänderung vorliegt, bitte im Feld vorher (Name_Korrektur) den Grund für die Änderung angeben.

Daraufhin kann in den Feldern für Vor- und Nachname die Korrektur durchgeführt werden.

R001100

Wenn der Name bei der letzten Befragung falsch erfasst wurde oder eine Namensänderung vorliegt, bitte im Feld vor dem Vornamen (Name_Korrektur) den Grund für die Änderung angeben.

Daraufhin kann in den Feldern für Vor- und Nachname die Korrektur durchgeführt werden.

Geburtstag_Korrektur

Wenn das Geburtsdatum bei der letzten Befragung nicht korrekt erfasst wurde, geben Sie das hier ein (Code 2).

EU-SILC 2009
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Daraufhin kann in den Feldern für Geburtstag, -monat und -jahr die Korrektur durchgeführt werden.

R002200

Ohne Geburtsjahr kann die Befragung der Person nicht durchgeführt werden! Geburtstag und Geburtsmonat müssen hingegen nicht unbedingt angegeben werden.

Wenn ein Geburtsdatum nur teilweise bzw. gar nicht genannt wird ist folgendes einzugeben:

Tag Strg R („!“/Refusal/keine Angabe)

Monat Strg R („!“/Refusal/keine Angabe)

Jahr Dieses Merkmal muss angegeben werden, ansonsten kann mit der Person kein Personeninterview geführt werden.

Vorgehensweise, wenn Geburtsjahr nicht angegeben wird: Remark (Information), dass das Geburtsjahr verweigert wurde und Eintragung im Personenfragebogen der Person „Mitarbeit verweigert“

Wenn das Geburtsdatum bei der letzten Befragung nicht korrekt erfasst wurde, bitte das im Feld vorher (Geburtstag_Korrektur) angeben.

Daraufhin kann in den Feldern für Geburtstag, -monat und -jahr die Korrektur durchgeführt werden.

R002100

Ohne Geburtsjahr kann die Befragung der Person nicht durchgeführt werden! Geburtstag und Geburtsmonat müssen hingegen nicht unbedingt angegeben werden.

Wenn ein Geburtsdatum nur teilweise bzw. gar nicht genannt wird ist folgendes einzugeben:

Tag Strg R („!“/Refusal/keine Angabe)

Monat Strg R („!“/Refusal/keine Angabe)

Jahr Dieses Merkmal muss angegeben werden, ansonsten kann mit der Person kein Personeninterview geführt werden.

Vorgehensweise, wenn Geburtsjahr nicht angegeben wird: Remark (Information), dass das Geburtsjahr verweigert wurde und Eintragung im Personenfragebogen der Person „Mitarbeit verweigert“

Wenn das Geburtsdatum bei der letzten Befragung nicht korrekt erfasst wurde, bitte das im Feld vor dem Geburtstag (Geburtstag_Korrektur) angeben.

Daraufhin kann in den Feldern für Geburtstag, -monat und -jahr die Korrektur durchgeführt werden.

R002000

Ohne Geburtsjahr kann die Befragung der Person nicht durchgeführt werden! Geburtstag und Geburtsmonat müssen hingegen nicht unbedingt angegeben werden.

Wenn ein Geburtsdatum nur teilweise bzw. gar nicht genannt wird ist folgendes einzugeben:

Tag Strg R („!“/Refusal/keine Angabe)

Monat Strg R („!“/Refusal/keine Angabe)

Jahr Dieses Merkmal muss angegeben werden, ansonsten kann mit der Person kein Personeninterview geführt werden.

Vorgehensweise, wenn Geburtsjahr nicht angegeben wird: In Remark-Feld (Information) eintragen, dass das Geburtsjahr verweigert wurde und Eintragung im Personenfragebogen der Person „Mitarbeit verweigert“

Wenn das Geburtsdatum bei der letzten Befragung nicht korrekt erfasst wurde, bitte das im Feld vor dem Geburtstag (Geburtstag_Korrektur) angeben.

Daraufhin kann in den Feldern für Geburtstag, -monat und -jahr die Korrektur durchgeführt werden.

Altersfrage

Wenn das berechnete Alter nicht mit dem Alter der befragten Person übereinstimmt, kontrollieren Sie bitte das Geburtsdatum.

Wenn das Geburtsdatum falsch ist, geben Sie bei der Frage, ob das Geburtsdatum korrekt ist (Geburtstag_Korrektur), an, dass das Geburtsdatum nicht korrekt ist (Code 2). Danach können Sie das Geburtsdatum korrigieren.

RL01000

Codes für schon im Register enthaltene Personen:

Code 1 – „bereits im Vorjahr in diesem Haushalt oder aktuelles Haushaltsmitglied“:
Personen, die NOCH IMMER im Haushalt leben

Code 5 – „ausgezogen“:
Personen, die nicht mehr im Haushalt leben, weil sie ausgezogen sind

Code 6 – „verstorben“:
Personen, die nicht mehr im Haushalt leben, weil sie verstorben sind

NUR in Split-Haushalten:

Code 2 – „aus anderem Samplehaushalt zugezogen“:
Die aus einem Originalhaushalt kommenden Personen, die schon im Register enthalten sind.

Codes für neu aufzunehmende Personen:

Code 2 oder 3 – „aus anderem (Nicht-)Samplehaushalt zugezogen“:
Neue Haushaltsmitglieder seit der letzten Befragung, die NOCH IMMER Haushaltsmitglieder sind.

Code 4 – „neu geboren“:
Neugeborene Haushaltsmitglieder seit der letzten Befragung, die NOCH IMMER Haushaltsmitglieder sind.

Code 7 – „Lebte im Jahr 2008 mindestens 3 Monate lang im Haushalt, aber war nicht in der Vorjahreserhebung registriert“:
Hier geht es um zwischenzeitlich eingezogene und schon wieder ausgezogene Haushaltsmitglieder, also Personen, die vorübergehend (länger als 3 Monate) im Haushalt lebten und NICHT MEHR Haushaltsmitglieder sind.
Es kann sein, dass diese Personen nach der letzten Befragung eingezogen sind oder aber dass zum Zeitpunkt der Befragung die Person schon im Haushalt lebte, aber die Kriterien für die Haushaltsmitgliedschaft nicht erfüllt waren (z.B. weil eigentlich nur kürzerer Aufenthalt geplant war, ...)

EU-SILC 2009
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Bei der Befragung im Vorjahr vergessene Personen sind als zugezogen aus Nicht-Sample-Haushalt zu codieren (Code 3).

R004000

Wenn ein Kind ohne leibliche Eltern, Stiefeltern oder offizielle Pflegeeltern im Haushalt lebt, soll(en) die Person(en) angegeben werden, die im Haushalt hauptsächlich für das Kind verantwortlich ist/sind.

z.B. Das Kind lebt bei der Familie seiner Tante. Die Tante und ihr Mann sind die Personen im Haushalt, die hauptsächlich für das Kind verantwortlich sind. Der Onkel wird daher als Pflegevater angegeben.

R005000

Wenn ein Kind ohne leibliche Eltern, Stiefeltern oder offizielle Pflegeeltern im Haushalt lebt, soll(en) die Person(en) angegeben werden, die im Haushalt hauptsächlich für das Kind verantwortlich ist/sind.

z.B. Das Kind lebt bei der Familie seiner Tante. Die Tante und ihr Mann sind die Personen im Haushalt, die hauptsächlich für das Kind verantwortlich sind. Die Tante wird daher als Pflegemutter angegeben.

R007000

Nur Personen, deren Geburtsjahr 1994 oder früher ist:
Die Auskunftsperson soll angeben, welche Ausprägung auf die Zielperson am ehesten zutrifft.

R008000

Als anwesend gilt eine Person, wenn sie während der Feldarbeit kontaktiert werden konnte.

Als vorübergehend abwesend gilt eine Person, wenn sie während der Feldarbeit nicht kontaktiert werden konnte (z.B. Internatsschüler, Montagearbeiter, im Spital, beim Bundesheer, auf Weltreise, ...)

→ Sind Personen, die 1992 oder früher geboren wurden, vorübergehend abwesend, so ist ein Proxy-Interview (d.h. Fremdauskunft durch ein anderes Haushaltsmitglied) notwendig!

→ Abwesende Personen können nicht als Auskunftsperson für Personenregister, Haushaltsfragebogen, Kinderfragebogen oder Proxy-Interviews angegeben werden.

RL07000

Nur Personen, deren Geburtsjahr 1994 oder früher ist:
Die Auskunftsperson soll angeben, welche Ausprägung auf die Zielperson am ehesten zutrifft.

Erläuterungen zum Haushaltsfragebogen
--

H000000

Die Auskunftsperson muss 1992 oder früher geboren sein.
Die Auskunftsperson sollte während der Befragung nicht gewechselt werden!

Erstbefragung: Die gewählte Person muss über den Haushalt gut Bescheid weiß; also über alle Haushaltsmitglieder, aber auch über Miete usw.

Folgebefragung: die Auskunftsperson aus dem Vorjahr sollte wieder Auskunft geben, falls diese noch im Haushalt lebt.

Wenn die Auskunftsperson aus dem Vorjahr nicht mehr zur Verfügung steht sollte eine andere erwachsene Stichprobenperson als Auskunftsperson gewählt werden.

Ist keine andere Stichprobenperson vorhanden, ist eine erwachsene Nicht-Stichprobenperson auszuwählen.

Ob eine Person Stichprobenperson ist, ist im Register in der Variable ‚Sample‘ ersichtlich (Code 1) oder im Blatt ‚Lastinfo‘.

H002010

Entspricht der Mikrozensus-Frage.

Änderung zum Vorjahr: Es soll nur das ursprüngliche Errichtungsjahr angegeben werden und NICHT das Jahr eines größeren Umbaus.

H002000

Sollten nicht alle Haushaltsmitglieder gleich lange in der Wohnung leben, bitte von jenem Haushaltsmitglied ausgehen, das am längsten in der Wohnung lebt.

H003000

Die Wohnnutzfläche beinhaltet nur jene Fläche, die tatsächlich bewohnbar ist.

NICHT als Wohnnutzfläche gelten:

- betrieblich genutzte Räume
- Loggia
- Balkon
- Terrasse
- nicht ausgebaute Kellerräume (z.B. Werkstatt, Abstellraum, Waschküche, Garage)
- nicht ausgebaute Dachböden (z.B. Abstellraum)

Wenn mehr als ein Haushalt in einer Wohnung lebt, zählen für jeden Haushalt die m² der jeweils allein genutzten Räume.

Die m² der gemeinschaftlich genutzten Räume werden nur für den Haushalt gezählt, der Eigentümer/(Haupt-)Mieter ist.

Falls einer der Haushalte nur einen gemeinschaftlich genutzten Raum benutzt, sind für diesen Haushalt die m² dieses Raumes anzugeben, auch wenn er nicht Eigentümer/(Haupt-) Mieter ist.

H004000

Ein Wohnraum muss mindestens 4 m² groß und mehr als 2 m hoch sowie (auch) von innen begehbar und in bewohnbarem Zustand sein.

Eine Kombination aus Küche und Wohnraum gilt als 1 Raum (z.B. Wohnküche, Küche mit Esstisch als Kombination mit Esszimmer, offene Küche in Verbindung mit dem Wohnzimmer).

Als Wohnraum zählen NICHT:

- Küche in einem eigenen Raum, die nur zum Kochen genutzt werden kann
- WC
- Bad

EU-SILC 2009
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

- Gang
- Abstellraum
- nicht ausgebaute Kellerräume (z.B. Werkstatt, Abstellraum, Waschküche, Garage)
- nicht ausgebaute Dachböden (z.B. Abstellraum)

Wenn mehr als ein Haushalt in einer Wohnung lebt, zählen für jeden Haushalt die jeweils allein genutzten Räume.

Die gemeinschaftlich genutzten Räume werden nur für den Haushalt gezählt, der Eigentümer/(Haupt-)Mieter ist. Für jeden Haushalt ist aber mindestens 1 Raum anzugeben.

H004010

Gemeint ist eine Küche OHNE ständig aufgestelltem Tisch und Sitzgelegenheiten, OHNE Sitzecke

„Nein“ ist anzugeben bei:

Wohnküchen,

Kombinationen aus Küche und Wohnraum (z.B. Wohnküche, Küche mit Esstisch als Kombination mit Esszimmer, offene Küche in Verbindung mit dem Wohnzimmer)

Wenn hier „Ja“ angegeben wird, darf die Küche nicht bei der Anzahl der Wohnräume bei der vorherigen Frage mitgezählt werden.

H005050

Dazu zählen:

- **Fernheizung**, d.i. eine zentrale Heizanlage außerhalb des Hauses; nicht nur Fernheizwerke, sondern auch Blockheizwerke, die mehrere Gebäude einer Wohnhausanlage mit Wärme versorgen.
- **Hauszentralheizung**, d.i. eine zentrale Heizanlage außerhalb der Wohnung, aber innerhalb des Hauses.
- **Zentralheizung für eine einzelne Wohnung oder Etagenheizung**, d.i. wenn die Wärmeversorgung der Wohnung durch einen zentralen Heizkessel (Therme) erfolgt, der sich innerhalb der Wohnung, etwa im Badezimmer oder in der Küche, befindet.

H005060

Die Garage bzw. der Auto-Abstellplatz muss zum Wohnhaus/zur Wohnhausanlage gehören.

Es geht nicht darum, ob die Möglichkeit besteht, einen Garagenplatz dazu zu mieten, sondern der Haushalt muss tatsächlich extra für den Garagenplatz bezahlen.

H007000

Eine mietfreie Wohnung oder ein mietfreies Haus ist dann gegeben, wenn der Haushalt nicht selbst Eigentümer ist, jedoch keine Miete sondern nur Betriebskosten bzw. Heizung oder Strom/Gas bezahlt, weil

- die Wohnung unentgeltlich zur Verfügung gestellt wird oder
- jemand außerhalb des Haushalts die Miete direkt an den Vermieter zahlt

Beispiele aus der Praxis: Wohnung wird durch Verwandte unentgeltlich zur Verfügung gestellt; Hausmeisterwohnung, Dienstwohnungen, wenn KEINE Miete vom Haushalt selbst bezahlt wird.

Wenn Miete bezahlt wird (auch bei reduzierter Miete), muss die Dienstwohnung unter "Sonstige Hauptmiete" eingetragen werden.

Wenn ein Haus auf einem Pachtgrund gebaut wurde, dann ist nur das Rechtsverhältnis bezüglich des Hauses relevant: der Haushalt kann z.B. trotzdem Hauseigentümer sein.

H006010

Probleme beziehen sich nur auf die Wohnung selbst.

Es geht um den objektiven Zustand der Wohnung.

Es geht auch um Probleme, die momentan bestehen, aber voraussichtlich nicht Dauerzustand werden (z.B. Wasserschäden durch Dacherneuerung).

H006020

Probleme beziehen sich nur auf die Wohnung selbst.

Es müssen nicht alle Räume von dem Problem betroffen sein.

Es geht auch um Probleme, die momentan bestehen, aber voraussichtlich nicht Dauerzustand werden.

Persönliches Empfinden der Auskunftsperson.

H006030

Probleme beziehen sich auf die Wohnung.

Lärm durch Nachbarn kann sein:

Lärm aus benachbarten Wohnungen,
im Stiegenhaus oder durch Wasserleitungen.

Lärm von draußen kann sein:

Straßenlärm,
Lärm durch Flugzeuge oder Züge,
Lärm durch Arbeiten in der Landwirtschaft, Gewerbebetriebe,
durch Gaststätten oder öffentliche Plätze.

Es geht auch um Probleme, die momentan bestehen, aber voraussichtlich nicht Dauerzustand werden (z.B. 3 Monate lang eine Baustelle in der Nähe).

Persönliches Empfinden der Auskunftsperson, ob der Lärm für den Haushalt ein Problem darstellt.

H006040

Verursacht durch Verkehr oder Industrieanlagen

Probleme beziehen sich auf das Wohnumfeld.

Probleme sind zum Beispiel:

Straßenstaub;
Abgase;
Rauch,
Gestank von Fabriken,
Gestank aus der Kanalisation oder durch Abfälle,
verschmutztes Trinkwasser,
verunreinigte Flüsse etc.

EU-SILC 2009
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Es geht auch um Probleme, die momentan bestehen, aber voraussichtlich nicht Dauerzustand werden (z.B. Feinstaub, 3 Monate lang eine Baustelle in der Nähe).

Persönliches Empfinden der Auskunftsperson, ob Verschmutzungen oder andere Umweltprobleme für den Haushalt ein Problem darstellen.

H006050

Probleme beziehen sich nur auf das Wohnumfeld.

Es geht um Benehmen, das von üblichen Verhaltensweisen abweicht, z.B. Diebstahl, Drogenhandel, aggressive, pöbelnde Personen.

Es geht auch um Probleme, die momentan bestehen, aber voraussichtlich nicht Dauerzustand werden (z.B. Großveranstaltung).

Persönliches Empfinden der Auskunftsperson.

H008001

NUR Kredite im Zusammenhang mit Errichtung/Schaffung oder Sanierung von Wohnraum jener Wohnung, in der der Haushalt lebt (befragt wird)

NUR Kredite, die vom Haushalt selbst aufgenommen wurden.

NICHT Zahlungen an eine Genossenschaft für einen von der Genossenschaft aufgenommenen Kredit,
NICHT Kredite für Wohnungseinrichtung,
NICHT zinslose Kredite/Geldleihen.

H008014

Bei endfälligen Krediten sollte hier nur die Zahlung der Zinsen angegeben werden.

H008100

Arten von Krediten:

- Bauspardarlehen:
Von einer Bausparkasse gewährtes Darlehen zumeist zur Wohnraum(an)schaffung oder Wohnraumsanierung.
- Wohnbauförderungsdarlehen/Landesförderung:
Vom jeweiligen Bundesland gewährtes Darlehen zur Wohnraum(an)schaffung oder Wohnraumsanierung.
- Bank- oder sonstiger Kredit:
Von einer Bank oder sonstigen Institution gewährter Kredit zur Wohnraum(an)schaffung oder Wohnraumsanierung.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Art des „neuen“ Kredites anzuführen.

H008140

Mit Gesamtsumme ist der Betrag gemeint, den man zu Beginn der Laufzeit aufgenommen hat.

NICHT den Betrag der zu zahlenden Zinsen dazuzählen.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Gesamtsumme des „neuen“ Kredites anzuführen.

Wenn die Kreditsumme in Schilling angegeben wird, z.B. weil der Kredit vor der Euro-Einführung aufgenommen wurde, muss der Schillingbetrag vor der Eingabe in Euro umgerechnet werden.

1 Euro = 13,7603 Schilling

Beispiel:

150.000 ATS / 13,7603 = 10.901 Euro

500.000 ATS / 13,7603 = 36.336 Euro

1.000.000 ATS / 13,7603 = 72.673 Euro

H008150

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Gesamtlaufzeit des „neuen“ Kredites anzuführen.

H008200

Arten von Krediten:

- Bauspardarlehen:
Von einer Bausparkasse gewährtes Darlehen zumeist zur Wohnraum(an)schaffung oder Wohnraumsanierung.
- Wohnbauförderungsdarlehen/Landesförderung:
Vom jeweiligen Bundesland gewährtes Darlehen zur Wohnraum(an)schaffung oder Wohnraumsanierung
- Bank- oder sonstiger Kredit:
Von einer Bank oder sonstigen Institution gewährter Kredit zur Wohnraum(an)schaffung oder Wohnraumsanierung

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Art des „neuen“ Kredites anzuführen.

H008240

Mit Gesamtsumme ist der Betrag gemeint, den man zu Beginn der Laufzeit aufgenommen hat.

NICHT den Betrag der zu zahlenden Zinsen dazuzählen.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Gesamtsumme des „neuen“ Kredites anzuführen.

Wenn die Kreditsumme in Schilling angegeben wird, z.B. weil der Kredit vor der Euro-Einführung aufgenommen wurde, muss der Schillingbetrag vor der Eingabe in Euro umgerechnet werden.

1 Euro = 13,7603 Schilling

Beispiel:

150.000 ATS / 13,7603 = 10.901 Euro

500.000 ATS / 13,7603 = 36.336 Euro

1.000.000 ATS / 13,7603 = 72.673 Euro

H008250

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Gesamtlaufzeit des „neuen“ Kredites anzuführen.

H008300

Arten von Krediten:

- Bauspardarlehen:
Von einer Bausparkasse gewährtes Darlehen zumeist zur Wohnraum(an)schaffung oder Wohnraumsanierung.
- Wohnbauförderungsdarlehen/Landesförderung:
Vom jeweiligen Bundesland gewährtes Darlehen zur Wohnraum(an)schaffung oder Wohnraumsanierung
- Bank- oder sonstiger Kredit:
Von einer Bank oder sonstigen Institution gewährter Kredit zur Wohnraum(an)schaffung oder Wohnraumsanierung

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Art des „neuen“ Kredites anzuführen.

H008340

Mit Gesamtsumme ist der Betrag gemeint, den man zu Beginn der Laufzeit aufgenommen hat.

NICHT den Betrag der zu zahlenden Zinsen dazuzählen.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Gesamtsumme des „neuen“ Kredites anzuführen.

Wenn die Kreditsumme in Schilling angegeben wird, z.B. weil der Kredit vor der Euro-Einführung aufgenommen wurde, muss der Schillingbetrag vor der Eingabe in Euro umgerechnet werden.

1 Euro = 13,7603 Schilling

Beispiel:

150.000 ATS / 13,7603 = 10.901 Euro

500.000 ATS / 13,7603 = 36.336 Euro

1.000.000 ATS / 13,7603 = 72.673 Euro

H008350

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Gesamtlaufzeit des „neuen“ Kredites anzuführen.

H010000

Zahlungsrückstände, die entstanden sind, weil Rückzahlungen auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

Die Antwort „Ja, einmal“ (Code 1) bedeutet, dass der Haushalt mit der Zahlung einer Rate im Rückstand war.

Sobald mehrere aufeinanderfolgende Raten oder mehrere verschiedene Kreditrückzahlungen nicht bezahlt wurden, ist „Ja, zweimal oder öfter“ (Code 2) anzugeben.

Diese Fälle sind als NEIN (Code 3) zu kodieren:

Wenn aus Zeitgründen, Krankheit, Vergessen etc. nicht rechtzeitig bezahlt wurde oder wenn Zahlungen durch (Um)Schulden möglich waren (Geld von Bank, Verwandten, Freunden).

H013020

Zahlungsrückstände, die entstanden sind, weil Zahlungen auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

Die Antwort „Ja, einmal“ (Code 1) bedeutet, dass der Haushalt mit der Zahlung einer Rate im Rückstand war.

Sobald mehrere aufeinanderfolgende Raten nicht bezahlt wurden, ist „Ja, zweimal oder öfter“ (Code 2) anzugeben.

Diese Fälle sind als NEIN (Code 3) zu kodieren:

Wenn aus Zeitgründen, Krankheit, Vergessen etc. nicht rechtzeitig bezahlt wurde oder wenn Zahlungen durch (Um)Schulden möglich waren (Geld von Bank, Verwandten, Freunden).

H013010

Hier soll die (subjektive) Einschätzung des Befragten über die Höhe der fiktiven Miete erhoben werden.

H015001

Nur Kredite im Zusammenhang mit Errichtung/Schaffung oder Sanierung von Wohnraum jener Wohnung, in der der Haushalt lebt (befragt wird), und nur Kredite, die vom Haushalt selbst aufgenommen wurden.

Auch Mieter können zB für Sanierungen Kredite aufgenommen haben.

NICHT Zahlungen an eine Genossenschaft für einen von der Genossenschaft aufgenommenen Kredit,
NICHT Kredite für Wohnungseinrichtung,
NICHT zinslose Kredite/Geldleihen.

H015014

Bei endfälligen Krediten sollte hier nur die Zahlung der Zinsen angegeben werden. Falls das nicht möglich ist, Gesamtbetrag angeben und bei entsprechender Frage angeben, dass auch die Zahlungen in den Tilgungsträger enthalten sind.

H015100

Arten von Krediten:

- Bauspardarlehen:
Von einer Bausparkasse gewährtes Darlehen zumeist zur Wohnraum(an)schaffung oder Wohnraumsanierung.
- Wohnbauförderungsdarlehen/Landesförderung:
Vom jeweiligen Bundesland gewährtes Darlehen zur Wohnraum(an)schaffung oder Wohnraumsanierung
- Bank- oder sonstiger Kredit:
Von einer Bank oder sonstigen Institution gewährter Kredit zur Wohnraum(an)schaffung oder Wohnraumsanierung

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Art des „neuen“ Kredites anzuführen.

H015140

Mit Gesamtsumme ist der Betrag gemeint, den man zu Beginn der Laufzeit aufgenommen hat. NICHT den Betrag der zu zahlenden Zinsen dazuzählen.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde, ist die Gesamtsumme des „neuen“ Kredites anzuführen.

Wenn die Kreditsumme in Schilling angegeben wird, z.B. weil der Kredit vor der Euro-Einführung aufgenommen wurde, muss der Schillingbetrag vor der Eingabe in Euro umgerechnet werden.

1 Euro = 13,7603 Schilling

Beispiel:

150.000 ATS / 13,7603 = 10.901 Euro

500.000 ATS / 13,7603 = 36.336 Euro

1.000.000 ATS / 13,7603 = 72.673 Euro

H015150

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde, ist die Gesamtlaufzeit des „neuen“ Kredites anzuführen.

H015200

Arten von Krediten:

- Bauspardarlehen:
Von einer Bausparkasse gewährtes Darlehen zumeist zur Wohnraum(an)schaffung oder Wohnraumsanierung.
- Wohnbauförderungsdarlehen/Landesförderung:
Vom jeweiligen Bundesland gewährtes Darlehen zur Wohnraum(an)schaffung oder Wohnraumsanierung
- Bank- oder sonstiger Kredit:
Von einer Bank oder sonstigen Institution gewährter Kredit zur Wohnraum(an)schaffung oder Wohnraumsanierung

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde, ist die Art des „neuen“ Kredites anzuführen.

H015240

Mit Gesamtsumme ist der Betrag gemeint, den man zu Beginn der Laufzeit aufgenommen hat. NICHT den Betrag der zu zahlenden Zinsen dazuzählen.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde, ist die Gesamtsumme des „neuen“ Kredites anzuführen.

Wenn die Kreditsumme in Schilling angegeben wird, z.B. weil der Kredit vor der Euro-Einführung aufgenommen wurde, muss der Schillingbetrag vor der Eingabe in Euro umgerechnet werden.

1 Euro = 13,7603 Schilling

Beispiel:

150.000 ATS / 13,7603 = 10.901 Euro

500.000 ATS / 13,7603 = 36.336 Euro

1.000.000 ATS / 13,7603 = 72.673 Euro

H015300

Arten von Krediten:

- Bauspardarlehen:
Von einer Bausparkasse gewährtes Darlehen zumeist zur Wohnraum(an)schaffung oder Wohnraumsanierung.
- Wohnbauförderungsdarlehen/Landesförderung:

EU-SILC 2009
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Vom jeweiligen Bundesland gewährtes Darlehen zur Wohnraum(an)schaffung oder Wohnraumsanierung

- Bank- oder sonstiger Kredit:
Von einer Bank oder sonstigen Institution gewährter Kredit zur Wohnraum(an)schaffung oder Wohnraumsanierung

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde, ist die Art des „neuen“ Kredites anzuführen.

H015340

Mit Gesamtsumme ist der Betrag gemeint, den man zu Beginn der Laufzeit aufgenommen hat. NICHT den Betrag der zu zahlenden Zinsen dazuzählen.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Gesamtsumme des „neuen“ Kredites anzuführen.

Wenn die Kreditsumme in Schilling angegeben wird, z.B. weil der Kredit vor der Euro-Einführung aufgenommen wurde, muß der Schillingbetrag vor der Eingabe in Euro umgerechnet werden.

1 Euro = 13,7603 Schilling

Beispiel:

150.000 ATS / 13,7603 = 10.901 Euro

500.000 ATS / 13,7603 = 36.336 Euro

1.000.000 ATS / 13,7603 = 72.673 Euro

H015350

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde, ist die Gesamtlaufzeit des „neuen“ Kredites anzuführen.

H017000

Zahlungsrückstände, die entstanden sind, weil Rückzahlungen auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

Die Antwort „Ja, einmal“ (Code 1) bedeutet, dass der Haushalt mit der Zahlung einer Rate im Rückstand war.

Sobald mehrere aufeinanderfolgende Raten oder mehrere verschiedene Kreditrückzahlungen nicht bezahlt wurden, ist „Ja, zweimal oder öfter“ (Code 2) anzugeben.

Diese Fälle sind als NEIN (Code 3) zu kodieren:

Wenn aus Zeitgründen, Krankheit, Vergessen etc. nicht rechtzeitig bezahlt wurde oder wenn Zahlungen durch (Um)Schulden möglich waren (Geld von Bank, Verwandten, Freunden).

H020030

Zahlungsrückstände, die entstanden sind, weil Zahlungen auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

Die Antwort „Ja, einmal“ (Code 1) bedeutet, dass der Haushalt mit der Zahlung einer Rate im Rückstand war.

Sobald mehrere aufeinanderfolgende Raten oder mehrere verschiedene Kreditrückzahlungen nicht bezahlt wurden, ist „Ja, zweimal oder öfter“ (Code 2) anzugeben.

Diese Fälle sind als NEIN (Code 3) zu kodieren:

Wenn aus Zeitgründen, Krankheit, Vergessen etc. nicht rechtzeitig bezahlt wurde oder

EU-SILC 2009
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

wenn Zahlungen durch (Um)Schulden möglich waren (Geld von Bank, Verwandten, Freunden).

H021000

Hier soll die (subjektive) Einschätzung des Befragten über die Höhe der fiktiven Miete erhoben werden.

H024000

Ein deutlich reduzierter Mietzins liegt vor, wenn entweder

- eine Wohnung bewusst zu einem erheblich unter dem Marktwert liegenden Zins vermietet wird (z.B. durch die Kirche, den Dienstgeber oder Verwandte),
- oder wenn der Mietzins deutlich unter dem für vergleichbare Wohnungen üblichen Betrag liegt und auf Grund von Gesetzen eine reale Mietzinserhöhung verhindert wird ("Friedenzins").

H025000

Hier soll die (subjektive) Einschätzung des Befragten über die Höhe des fiktiven Wohnungsaufwandes erhoben werden.

H026000

Zahlungsrückstände, die entstanden sind, weil Mietzahlungen auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

Die Antwort „Ja, einmal“ (Code 1) bedeutet, dass der Haushalt mit der Zahlung einer Rate im Rückstand war.

Sobald mehrere aufeinanderfolgende Raten nicht bezahlt wurden, ist „Ja, zweimal oder öfter“ (Code 2) anzugeben.

Diese Fälle sind als NEIN (Code 3) zu kodieren:

Wenn aus Zeitgründen, Krankheit, Vergessen etc. nicht rechtzeitig bezahlt wurde oder wenn Zahlungen durch (Um)Schulden möglich waren (Geld von Bank, Verwandten, Freunden).

H028000

Es geht um das subjektive Empfinden des/der Befragten.

Zu den Wohnkosten zählen

Rückzahlungen für Kredite und Darlehen für Hausbesitzer und Mietzahlungen für Mieter.

AUCH laufende Kosten für Strom, Energie, Wasser, Müllentsorgung, Erhaltungsarbeiten und Reparaturen.

Es geht nur um Wohnkosten, die tatsächlich bezahlt werden.

Wenn Rückstände bei Kreditrückzahlungen entstanden sind, sind diese nicht zu berücksichtigen.

OHNE Telefonkosten.

H029000

Wohnnebenkosten mit Heizung

OHNE Telefonkosten.

Zahlungsrückstände, die entstanden sind, weil Wohnnebenkosten auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

Die Antwort „Ja, einmal“ (Code 1) bedeutet, dass der Haushalt mit der Zahlung einer Rate im Rückstand war.

Sobald mehrere aufeinanderfolgende Raten oder mehrere verschiedene Zahlungen nicht bezahlt wurden, ist „Ja, zweimal oder öfter“ (Code 2) anzugeben.

Diese Fälle sind als NEIN (Code 3) zu kodieren:

Wenn aus Zeitgründen, Krankheit, Vergessen etc. nicht rechtzeitig bezahlt wurde oder wenn Zahlungen durch (Um)Schulden möglich waren (Geld von Bank, Verwandten, Freunden).

H029010

Wohnnebenkosten OHNE Heizung
OHNE Telefonkosten.

Zahlungsrückstände, die entstanden sind, weil Wohnnebenkosten auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

Die Antwort „Ja, einmal“ (Code 1) bedeutet, dass der Haushalt mit der Zahlung einer Rate im Rückstand war.

Sobald mehrere aufeinanderfolgende Raten oder mehrere verschiedene Zahlungen nicht bezahlt wurden, ist „Ja, zweimal oder öfter“ (Code 2) anzugeben.

Diese Fälle sind als NEIN (Code 3) zu kodieren:

Wenn aus Zeitgründen, Krankheit, Vergessen etc. nicht rechtzeitig bezahlt wurde oder wenn Zahlungen durch (Um)Schulden möglich waren (Geld von Bank, Verwandten, Freunden).

H030001

Wohnbeihilfe (teilweise auch für Wohnungseigentümer möglich) oder Mietzinsbeihilfe, aber NICHT Wohnbauförderung bzw. Objektförderung.

H032010

Sollte dies auf mehrere Personen zutreffen, bei der nächsten Frage eine zusätzliche Person angeben

Wenn die Person unter 16 Jahre alt ist, oder Mieter/Eigentümer kein Haushaltsmitglied ist, dann ist das Haushaltsmitglied anzugeben, das die finanzielle Verantwortlichkeit für das Haus/die Wohnung trägt.

Zum Beispiel die Person, die dafür sorgt, dass Wohnnebenkosten bezahlt werden oder Rechnungen an die zahlende Person weitergeleitet werden.

H033000

AUCH Ratenkäufe, Leasingverträge, Zahlungen mit Kreditkarte.
AUCH Rückzahlungsverpflichtungen für Kredite, um Lebenshaltungskosten wie Nahrungsmittel, Heizkosten, Miete bezahlen zu können

Es sind Kredite, Ratenzahlungen aller Haushaltsmitglieder zu berücksichtigen!

EU-SILC 2009
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Rückzahlungsverpflichtungen für Konsumgüter oder Dienstleistungen , z.B. Autos, Urlaub, Möbel, Elektrogeräte, Unternehmerische Tätigkeit, Bildung etc.

Solche kurz- oder mittelfristigen Kredite, die der Finanzierung von Konsumausgaben dienen, werden als Konsumkredite bezeichnet, sie können auch in Form von Leasing oder Ratenzahlungen gewährt werden.

Leasing ist die Überlassung von Gütern gegen laufendes Benutzungsentgelt. Der Leasingvertrag verpflichtet den Leasingnehmer zur Zahlung einer monatlichen Leasingrate.

Ratenkäufe: die Ware wird vor der vollständigen Bezahlung an den/die Käufer/in übergeben und das Entgelt in Teilzahlungen entrichtet. Ratenzahlungen werden vor allem von Versandhäusern angeboten.

NICHT Rückzahlungsverpflichtungen, die im Zusammenhang mit der Errichtung/Schaffung oder Sanierung von Wohnraum in der Hauptwohnung stehen.

NICHT Leihgaben von Freunden oder Verwandten.

H034000

Es geht um das subjektive Empfinden des/der Befragten.

Es sind Kredite, Ratenzahlungen aller Haushaltsmitglieder zu berücksichtigen!

Rückzahlungsverpflichtungen für Konsumgüter oder Dienstleistungen , z.B. Autos, Urlaub, Möbel, Elektrogeräte, Unternehmerische Tätigkeit, Bildung etc.

NICHT Rückzahlungsverpflichtungen, die im Zusammenhang mit der Errichtung/Schaffung oder Sanierung von Wohnraum in der Hauptwohnung stehen.

NICHT Leihgaben von Freunden oder Verwandten.

H035000

Zahlungsrückstände, die entstanden sind, weil Rückzahlungen auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

Die Antwort „Ja, einmal“ (Code 1) bedeutet, dass der Haushalt mit der Zahlung einer Rate im Rückstand war.

Sobald mehrere aufeinanderfolgende Raten oder mehrere verschiedene Zahlungen nicht bezahlt wurden, ist „Ja, zweimal oder öfter“ (Code 2) anzugeben.

Diese Fälle sind als NEIN (Code 3) zu kodieren:

Wenn aus Zeitgründen, Krankheit, Vergessen etc. nicht rechtzeitig bezahlt wurde oder wenn Zahlungen durch (Um)Schulden möglich waren (Geld von Bank, Verwandten, Freunden).

H036010

Bezieht sich nicht nur auf das Vorhandensein des Geräts, sondern auch auf die Möglichkeit, damit zu telefonieren und anfallende Rechnungen zu bezahlen.

Die Geräte sind auch „im Haushalt vorhanden“ wenn sie geliehen/geleast sind.

Wenn aber ein Festnetztelefon nur am Arbeitsplatz vorhanden ist, dann Angabe "Nein" und der jeweilige Grund (Code 2 oder 3).

EU-SILC 2009
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Mit anderen Haushalten gemeinschaftlich genutzte Geräte müssen angemessen/leicht zugänglich sein und für den Haushalt jederzeit benutzbar sein.

Wenn ein Haushalt das Gerät gar nicht braucht oder nicht verwenden könnte, ist "Haushalt will das nicht" (Code 3) einzutragen.

Wenn ein Gerät noch nicht im Haushalt vorhanden ist, aber schon bestellt ist, ist „Haushalt will das nicht“ (Code 3) einzutragen.

H036030

Die Geräte sind auch „im Haushalt vorhanden“ wenn sie geliehen/geleast sind.
Wenn aber ein Farbfernseher nur am Arbeitsplatz vorhanden ist, dann Angabe "Nein" und der jeweilige Grund (Code 2 oder 3).

Mit anderen Haushalten gemeinschaftlich genutzte Geräte müssen angemessen/leicht zugänglich sein und für den Haushalt jederzeit benutzbar sein.

Wenn ein Haushalt das Gerät gar nicht braucht oder nicht verwenden könnte, ist "Haushalt will das nicht" (Code 3) einzutragen.

Wenn ein Gerät noch nicht im Haushalt vorhanden ist, aber schon bestellt ist, ist „Haushalt will das nicht“ (Code 3) einzutragen.

H036040

Die Geräte sind auch „im Haushalt vorhanden“ wenn sie geliehen/geleast sind.
Wenn aber ein PC oder Laptop nur am Arbeitsplatz vorhanden ist, dann Angabe "Nein" und der jeweilige Grund (Code 2 oder 3).

Mit anderen Haushalten gemeinschaftlich genutzte Geräte müssen angemessen/leicht zugänglich sein und für den Haushalt jederzeit benutzbar sein.

Wenn ein Haushalt das Gerät gar nicht braucht oder nicht verwenden könnte, ist "Haushalt will das nicht" (Code 3) einzutragen.

Wenn ein Gerät noch nicht im Haushalt vorhanden ist, aber schon bestellt ist, ist „Haushalt will das nicht“ (Code 3) einzutragen.

H036050

Leistbarkeit soll nur anhand der Kosten des Anschlusses/der Internetnutzung beurteilt werden; NICHT anhand der Kosten des verwendeten Geräts (PC etc.).

Der Anschluss ist auch „im Haushalt vorhanden“ wenn er geliehen/geleast ist.
Wenn aber ein Internetanschluss nur am Arbeitsplatz vorhanden ist, dann Angabe "Nein" und der jeweilige Grund (Code 2 oder 3).

AUCH Internetverbindungen über Mobiltelefone etc.

Mit anderen Haushalten gemeinschaftlich genutzte Verbindungen müssen angemessen/leicht zugänglich sein und für den Haushalt jederzeit benutzbar sein.

Wenn ein Haushalt den Internetanschluss gar nicht braucht oder nicht verwenden könnte, ist "Haushalt will das nicht" (Code 3) einzutragen.

EU-SILC 2009
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Wenn ein Anschluss noch nicht im Haushalt vorhanden ist, aber schon bestellt ist, ist „Haushalt will das nicht“ (Code 3) einzutragen.

H036060

Die Geräte sind auch „im Haushalt vorhanden“ wenn sie geliehen/geleast sind.
Wenn aber ein DVD-Player nur am Arbeitsplatz vorhanden ist, dann Angabe "Nein" und der jeweilige Grund (Code 2 oder 3).

Mit anderen Haushalten gemeinschaftlich genutzte Geräte müssen angemessen/leicht zugänglich sein und für den Haushalt jederzeit benutzbar sein.

Wenn ein Haushalt das Gerät gar nicht braucht oder nicht verwenden könnte, ist "Haushalt will das nicht" (Code 3) einzutragen.

Wenn ein Gerät noch nicht im Haushalt vorhanden ist, aber schon bestellt ist, ist „Haushalt will das nicht“ (Code 3) einzutragen.

H036070

Die Geräte sind auch „im Haushalt vorhanden“ wenn sie geliehen/geleast sind.

Mit anderen Haushalten gemeinschaftlich genutzte Geräte müssen angemessen/leicht zugänglich sein und für den Haushalt jederzeit benutzbar sein.

Wenn ein Haushalt das Gerät gar nicht braucht oder nicht verwenden könnte, ist "Haushalt will das nicht" (Code 3) einzutragen.

Wenn ein Gerät noch nicht im Haushalt vorhanden ist, aber schon bestellt ist, ist „Haushalt will das nicht“ (Code 3) einzutragen.

H036080

Die Geräte sind auch „im Haushalt vorhanden“ wenn sie geliehen/geleast sind.

Mit anderen Haushalten gemeinschaftlich genutzte Geräte müssen angemessen/leicht zugänglich sein und für den Haushalt jederzeit benutzbar sein.

Wenn ein Haushalt das Gerät gar nicht braucht oder nicht verwenden könnte, ist "Haushalt will das nicht" (Code 3) einzutragen.

Wenn ein Gerät noch nicht im Haushalt vorhanden ist, aber schon bestellt ist, ist „Haushalt will das nicht“ (Code 3) einzutragen.

H036090

Pkws, die dem Haushalt langfristig zur privaten Nutzung zur Verfügung stehen, d.h. auch Firmen-PKWs zur privaten Nutzung oder geleaste PKWs.

Wenn ein Firmen-Pkw ausschließlich betrieblich genutzt wird oder ein Leihwagen kurzfristig ausgeborgt wird (z.B. für den Urlaub), dann Angabe "Nein" und der jeweilige Grund (Code 2 oder 3).

Mit anderen Haushalten gemeinschaftlich genutzte PKWs müssen angemessen/leicht zugänglich sein und für den Haushalt jederzeit benutzbar sein.

EU-SILC 2009
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Wenn ein Haushalt einen PKW gar nicht braucht oder nicht verwenden könnte, ist "Haushalt will das nicht" (Code 3) einzutragen.

Wenn ein PKW noch nicht im Haushalt vorhanden ist, aber schon bestellt ist, ist „Haushalt will das nicht“ (Code 3) einzutragen.

H036100

Gemeint ist eine Versicherung, die Einrichtungsgegenstände und Ausstattung des Haushalts gegen Beschädigung oder Diebstahl etc. versichert.

NICHT gemeint ist eine Gebäudeversicherung, die die Bausubstanz (Wände, Dach, Leitungen) des Wohnhauses versichert.

H037010

Es geht darum, ob der Haushalt finanziell in der Lage ist, sich eine Woche Urlaub für alle Haushaltsmitglieder zu leisten.

der Haushalt müsste für die jedes einzelne Mitglied eine Woche Urlaub finanzieren können., der Urlaub muss aber kein gemeinsamer Urlaub aller Haushaltsmitglieder sein.

Ob der Haushalt tatsächlich einmal im Jahr Urlaub macht, ist dabei unerheblich.

H037060

Es geht darum, ob der Haushalt das finanzielle Problem durch andere Möglichkeiten umgehen kann und trotzdem Urlaub machen kann.

Z.B. durch Urlaub bei Verwandten, Freunden, Bekannten, am Zweitwohnsitz
Oder Finanzierung durch Verwandte, Freunde oder Subventionen/Zuschüsse

Gemeint ist, ob für alle Haushaltsmitglieder die Möglichkeit für eine Woche Urlaub besteht.
Der Urlaub muss kein gemeinsamer Urlaub aller Haushaltsmitglieder sein.

Ob der Haushalt tatsächlich einmal im Jahr Urlaub macht, ist dabei unerheblich.

H037020

Es geht darum, ob der Haushalt finanziell in der Lage ist, sich diese Dinge zu leisten.

Ob der Haushalt tatsächlich jeden zweiten Tag Fleisch etc. isst, ist dabei unerheblich.

Bei der Frage nach dem Leisten können von „Fisch, Fleisch oder Geflügel“ bzw.
„vegetarischen Speisen“ geht es primär um hochwertige Produkte.

Bei Vegetariern kann dies eine vegetarische Speise sein, die mit dem Stellenwert von Fisch, Fleisch oder Geflügel gleichzusetzen ist.

H037030

Es geht darum, ob der Haushalt finanziell in der Lage ist, sich diese Dinge zu leisten.

Ob der Haushalt tatsächlich bei Bedarf neue Kleidung kauft, ist dabei unerheblich.

H037040

Es geht darum, ob der Haushalt finanziell in der Lage ist, sich diese Dinge zu leisten.

EU-SILC 2009
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Ob der Haushalt tatsächlich die gesamte Wohnung angemessen warm hält, ist dabei unerheblich.

H037050

Es geht darum, ob der Haushalt finanziell in der Lage ist, sich diese Dinge zu leisten.

Ob der Haushalt tatsächlich einmal im Monat Freunde/Verwandte zu sich zum Essen einlädt, ist dabei unerheblich.

H038000

NUR durch laufendes Einkommen oder Rücklagen;

NICHT durch Unterstützung durch Freunde,
NICHT durch Kontoüberziehung,
NICHT durch Kredite, Kreditkarten-/Ratenzahlung,
NICHT durch Zahlung mit Geld, das für andere Ausgaben vorgesehen war.

Wenn der Haushalt Gegenstände verpfänden muss, um diese Ausgaben zu tätigen, ist er NICHT in der Lage, sie aus eigenen Mitteln zu bezahlen.

H039000

Subjektives Gefühl der Auskunftsperson.

Das Netto-Haushaltseinkommen umfasst die Einkommen aller Haushaltsmitglieder, auch unregelmäßige. Dazu gehören Erwerbseinkommen, Pensionen, Sozialleistungen (z.B. Familienbeihilfe), private Geldleistungen usw. nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen.

Auskommen bedeutet, dass der Haushalt alle regelmäßig anfallenden Ausgaben tätigen kann. Nicht dazuzählen sind geschäftliche Ausgaben und Ausgaben für Arbeiten in der Landwirtschaft.

H039004

Es geht darum, zu erfassen, was dem Haushalt alles an Geld zur Verfügung steht, noch vor Abzug allfälliger Ausgaben, wie Miete, etc.

Die Auskunftsperson muss also nur alle Einnahmen aller aktuellen Haushaltsmitglieder zusammenzählen.

H039005

Es geht darum, zu erfassen, was dem Haushalt alles an Geld zur Verfügung steht, noch vor Abzug allfälliger Ausgaben, wie Miete, etc.

Die Auskunftsperson muss also nur alle Einnahmen aller aktuellen Haushaltsmitglieder zusammenzählen.

H040000

Subjektive Einschätzung des Haushalts.

Das Netto-Haushaltseinkommen umfasst die Einkommen aller Haushaltsmitglieder, auch unregelmäßige. Dazu gehören Erwerbseinkommen, Pensionen, Sozialleistungen (z.B.

EU-SILC 2009
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Familienbeihilfe), private Geldleistungen usw. nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen.

Der Haushalt soll hier den Gesamtbetrag der Ausgaben berücksichtigen, also Miete, KFZ, Lebensmittel, usw.

Nicht berücksichtigt werden sollen Kosten für ein eigenes Unternehmen/ landwirtschaftlichen Betrieb

H041001

Die Frage ist deshalb notwendig, weil mit den 1993 oder später geborenen Personen kein Personeninterview durchgeführt wird.

Zum eigenständigen Einkommen des Kindes/der Kinder zählen z.B. Lehrlingsentschädigung, Waisenpension, Schülerbeihilfe, Entgelt aus Ferialjobs.

NICHT Taschengeld oder Unterhaltszahlungen.

H045001

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

H047001

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

H048001

Gemeint sind hier alle Haushaltsmitglieder aus dem Personenregister, die vor 2009 geboren wurden.

H049011

Nur Personen, die vor 2009 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen: z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

Während des Präsenzdienstes oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

H049021

Nur Personen, die vor 2009 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen: z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

Während des Präsenzdienstes oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

H049031

Nur Personen, die vor 2009 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen:
z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

Während des Präsenzdienstes oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

H049041

Nur Personen, die vor 2009 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen:
z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

Während des Präsenzdienstes oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

H049051

Nur Personen, die vor 2009 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen:
z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

Während des Präsenzdienstes oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

H049061

Nur Personen, die vor 2009 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen:
z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

Während des Präsenzdienstes oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

H049071

Nur Personen, die vor 2009 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen:
z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

Während des Präsenzdienstes oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

H049081

Nur Personen, die vor 2009 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen:
z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

Während des Präsenzdienstes oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

H049091

Nur Personen, die vor 2009 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen:
z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

Während des Präsenzdienstes oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

H049101

Nur Personen, die vor 2009 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen:
z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

Während des Präsenzdienstes oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

H049111

Nur Personen, die vor 2009 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen:
z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

Während des Präsenzdienstes oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

H049121

Nur Personen, die vor 2009 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen:
z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

EU-SILC 2009
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

Während des Präsenzdienstes oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

H052001

Gemeint sind hier jene Personen, die nicht im Personenregister aufgenommen sind und vor 2009 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen: z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

H053000

Gemeint sind hier jene Personen, die nicht im Personenregister aufgenommen sind und vor 2009 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen: z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

H054020

Nur Personen, die vor 2009 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen: z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

H054040

Nur Personen, die vor 2009 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen: z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

H054060

Nur Personen, die vor 2009 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen: z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

H058001

Der Mehrkindzuschlag beträgt für das dritte und jedes weitere Kind ca. € 36,- monatlich.

Er wird nur bis zu einer bestimmten Einkommenshöchstgrenze gewährt und muss beim Finanzamt beantragt werden.

H061001

Kinderbetreuungsgeld ist gleichzusetzen mit Kindergeld und ist das ehemalige Karenzgeld.

H063005

Die Varianten existieren erst seit 2008.

Bei einem bestehenden Kinderbetreuungsgeld-Bezug für früher geborene Kinder bestand die Möglichkeit, auf eine der kürzeren Varianten umzusteigen.

Wenn kein Umstieg erfolgte, wird nach der Variante 30+6 (=436 Euro /Monat) bezogen.

H063025

Die Varianten existieren erst seit 2008.

Bei einem bestehenden Kinderbetreuungsgeld-Bezug für früher geborene Kinder bestand die Möglichkeit, auf eine der kürzeren Varianten umzusteigen.

Wenn kein Umstieg erfolgte, wird nach der Variante 30+6 (=436 Euro /Monat) bezogen.

H063035

Die Varianten existieren erst seit 2008.

Bei einem bestehenden Kinderbetreuungsgeld-Bezug für früher geborene Kinder bestand die Möglichkeit, auf eine der kürzeren Varianten umzusteigen.

Wenn kein Umstieg erfolgte, wird nach der Variante 30+6 (=436 Euro /Monat) bezogen.

H068001

Es geht hier noch nicht um den tatsächlichen Erhalt von Zahlungen, sondern nur um den prinzipiellen rechtlichen Anspruch auf Unterhalt.

Die Fragen nach den erhaltenen Zahlungen werden bei einem bestehenden Anspruch im Folgenden gestellt.

H065011

"Unterhaltszahlungen" beziehen sich sowohl auf Unterhaltszahlungen von getrennt lebenden Partnern als auch Unterhaltszahlungen für Kinder und können freiwillig oder verpflichtend sein.

"Staatliche Unterhaltsvorschüsse" sind Zahlungen, die vom Staat unter bestimmten Voraussetzungen geleistet werden, wenn ein Unterhaltspflichtiger seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt.

"Keine Zahlungen" ist auszuwählen, wenn der Unterhaltspflichtige seinen Zahlungen nicht nachkommt, und auch keine staatlichen Unterhaltsvorschüsse geleistet werden.

Bei dieser Frage sind alle Kombinationen möglich.

EU-SILC 2009
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Mehrere rechtliche Situationen können innerhalb eines Kalenderjahres auftreten. Daher ist es wichtig alle drei Kategorien mit „ja“ und „nein“ abzufragen.

Bei einer Frau mit drei Kindern von z.B. drei Vätern kann das erste Kind Unterhaltszahlungen, das zweite Kind staatliche Vorauszahlungen und das dritte Kind keinerlei Zahlungen erhalten haben.

H065021

"Unterhaltszahlungen" beziehen sich sowohl auf Unterhaltszahlungen von getrennt lebenden Partnern als auch Unterhaltszahlungen für Kinder und können freiwillig oder verpflichtend sein.

"Staatliche Unterhaltsvorschüsse" sind Zahlungen, die vom Staat unter bestimmten Voraussetzungen geleistet werden, wenn ein Unterhaltspflichtiger seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt.

"Keine Zahlungen" ist auszuwählen, wenn der Unterhaltspflichtige seinen Zahlungen nicht nachkommt, und auch keine staatlichen Unterhaltsvorschüsse geleistet werden.

Bei dieser Frage sind alle Kombinationen möglich.

Mehrere rechtliche Situationen können innerhalb eines Kalenderjahres auftreten. Daher ist es wichtig alle drei Kategorien mit „ja“ und „nein“ abzufragen.

Bei einer Frau mit drei Kindern von z.B. drei Vätern kann das erste Kind Unterhaltszahlungen, das zweite Kind staatliche Vorauszahlungen und das dritte Kind keinerlei Zahlungen erhalten haben.

H065031

"Unterhaltszahlungen" beziehen sich sowohl auf Unterhaltszahlungen von getrennt lebenden Partnern als auch Unterhaltszahlungen für Kinder und können freiwillig oder verpflichtend sein.

"Staatliche Unterhaltsvorschüsse" sind Zahlungen, die vom Staat unter bestimmten Voraussetzungen geleistet werden, wenn ein Unterhaltspflichtiger seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt.

"Keine Zahlungen" ist auszuwählen, wenn der Unterhaltspflichtige seinen Zahlungen nicht nachkommt, und auch keine staatlichen Unterhaltsvorschüsse geleistet werden.

Bei dieser Frage sind alle Kombinationen möglich.

Mehrere rechtliche Situationen können innerhalb eines Kalenderjahres auftreten. Daher ist es wichtig alle drei Kategorien mit „ja“ und „nein“ abzufragen.

Bei einer Frau mit drei Kindern von z.B. drei Vätern kann das erste Kind Unterhaltszahlungen, das zweite Kind staatliche Vorauszahlungen und das dritte Kind keinerlei Zahlungen erhalten haben.

H059001

zB Familienzuschüsse, Geburtenbeihilfe, Kleinkindbeihilfen, Schikurszuschüsse von der Gemeinde, Schulstartgeld, etc.

NICHT Familienbeihilfe,
NICHT Wochengeld,
NICHT Karenzgeld/ Kinderbetreuungsgeld,

NICHT staatliche Unterhaltsvorschüsse.

H070001

NUR Lebensmittel und Getränke, die NICHT im Rahmen einer Landwirtschaft oder eines Gewerbebetriebs erzeugt wurden.

„In nennenswertem Umfang“ bedeutet, dass sich der Haushalt durch Eigenverbrauch Ausgaben erspart hat oder dass es Verkaufserträge gegeben hat.
Wenn Verluste gemacht wurden muss hier NEIN angegeben werden.

Die Kosten, die für die Herstellung der Getränke oder Lebensmittel entstanden sind, sind von den Verkaufserträgen/Ersparnissen abzuziehen (z.B. Kosten für gekauftes Saatgut).

H071004

Die Kosten, die für die Herstellung der Getränke oder Lebensmittel entstanden sind, sind von den Verkaufserträgen abzuziehen (z.B. Kosten für gekauftes Saatgut).

H071005

Die Kosten, die für die Herstellung der Getränke oder Lebensmittel entstanden sind, sind von den Verkaufserträgen abzuziehen (z.B. Kosten für gekauftes Saatgut).

H073004

Gemeint ist, wie viel Geld sich der Haushalt spart, weil Getränke oder Lebensmittel selbst erzeugt werden und nicht gekauft werden müssen.

Die Kosten, die für die Herstellung der Getränke oder Lebensmittel für den Eigenverbrauch angefallen sind, sind nicht zur Ersparnis zu rechnen (z.B. Kosten für gekauftes Saatgut).

H073005

Gemeint ist, wie viel Geld sich der Haushalt spart, weil Getränke oder Lebensmittel selbst erzeugt werden und nicht gekauft werden müssen.

Die Kosten, die für die Herstellung der Getränke oder Lebensmittel für den Eigenverbrauch angefallen sind, sind nicht zur Ersparnis zu rechnen (z.B. Kosten für gekauftes Saatgut).

HDauer

In der Dauer enthalten ist alles, was direkt für das Interview notwendig ist, also auch Zeit, die Respondenten zum Suchen von Unterlagen verwenden,

NICHT enthalten sind Unterbrechungen der Befragung, die nichts mit dem Interview zu tun haben z.B. Respondenten sehen nach den Kindern, Telefonanrufe, Kaffeepause

HTag

Bitte tragen Sie ein, am wievielten Tag des Monats dieser Teil der Befragung durchgeführt wurde.

HMonat

Bitte tragen Sie ein, in welchem Monat dieser Teil der Befragung durchgeführt wurde.

M001

Es geht um das persönliche Empfinden der/des Befragten

M002

Fließendes Warmwasser ist vorhanden, wenn es in der Wohnung mindestens einen Wasserhahn gibt, von dem warmes Wasser entnommen werden kann.

NICHT gemeint ist die Möglichkeit, Wasser zu erhitzen.

Fließendes Warmwasser ist NICHT vorhanden, wenn es zwar im selben Gebäude, aber nur außerhalb der Wohnung vorhanden ist, es nicht in der Wohnung, aber außerhalb des Gebäudes verfügbar ist, oder überhaupt kein Zugang besteht.

Bei vorübergehenden Ausfällen der Warmwasserversorgung bzw. der Wasserversorgung, ist „Ja“ anzugeben, solange es sich nicht um ständige schwerwiegende Einschränkungen handelt.

M003

Die Frage bezieht sich auf das Wohnumfeld.

Müll ist nicht nur Hausmüll, sondern auch Hundekot, Zigarettenstummel, Abfälle etc.

Es geht um den Eindruck der/des Befragten, wie häufig die Wohngegend unangenehm schmutzig ist.

M004

Die Frage bezieht sich auf das Wohnumfeld.

Schäden wenn z.B. Straßenlaternen nicht funktionieren, auch Beschädigungen durch Vandalismus

Es sind nur Schäden im öffentlichen Raum zu bewerten, z.B. NICHT beschädigte Briefkästen in Wohnhäusern.

Es geht um den Eindruck der/des Befragten, wie häufig die Wohngegend einen „heruntergekommen“ Eindruck macht.

M00501

Postdienstleistungen: Erreichbarkeit des Postamts, Senden und Empfangen von Briefen und Paketen allgemein, auch von verschiedenen Dienstleistern, Verfügbarkeit von Briefkästen.

Es geht um die Erreichbarkeit der konkret vom Haushalt verwendeten Einrichtung/Dienstleistung.

Es soll an die Gesamtsituation des Haushalts gedacht werden, die Auskunftsperson soll die Möglichkeit des Zugangs für alle Haushaltsmitglieder beurteilen.

Zugang bedeutet hier Entfernung, örtliche Erreichbarkeit, adäquate Öffnungszeiten oder die tatsächliche räumliche Zugänglichkeit, z. B. mit Kinderwagen, Rollstuhl.

NICHT beurteilt werden sollen Preis oder Qualität.

Es ist bei der Beurteilung unwichtig, ob die Dienstleistung zu Hause in Anspruch genommen wird oder außer Haus zu Fuß oder mit dem Auto erreicht wird.

M00502

Bankdienstleistungen: Bargeld abheben, Überweisungen tätigen und erhalten – in Bankfilialen, über Bankomaten, Internet- oder Telefonbanking.

Es geht um die Erreichbarkeit der konkret vom Haushalt verwendeten Einrichtung/Dienstleistung, also z.B. jene Bank, bei der der Haushalt ein Konto hat.

Es soll an die Gesamtsituation des Haushalts gedacht werden, die Auskunftsperson soll die Möglichkeit des Zugangs für alle Haushaltsmitglieder beurteilen.

Zugang bedeutet hier Entfernung, örtliche Erreichbarkeit, adäquate Öffnungszeiten oder die tatsächliche räumliche Zugänglichkeit, z. B. mit Kinderwagen, Rollstuhl.

NICHT beurteilt werden sollen Preis oder Qualität.

Es ist bei der Beurteilung unwichtig, ob die Dienstleistung zu Hause in Anspruch genommen wird oder außer Haus zu Fuß oder mit dem Auto erreicht wird.

M00503

Öffentliche Verkehrsmittel: Bus, Eisenbahn, Straßenbahn, U-Bahn, Schifflinienverkehr etc.

Es geht um die Erreichbarkeit der konkret vom Haushalt verwendeten Verkehrsmittel.

Es soll an die Gesamtsituation des Haushalts gedacht werden, die Auskunftsperson soll die Möglichkeit des Zugangs für alle Haushaltsmitglieder beurteilen.

Zugang bedeutet hier Entfernung, örtliche Erreichbarkeit, adäquate Fahrpläne oder die tatsächliche räumliche Zugänglichkeit, z. B. mit Kinderwagen, Rollstuhl.

NICHT beurteilt werden sollen Preis oder Qualität.

Es ist bei der Beurteilung unwichtig, ob die Verkehrsmittel zu Fuß oder mit dem Auto erreicht werden.

Wenn keine öffentlichen Verkehrsmittel verfügbar sind, soll Code 1 („Sehr schwierig“) vergeben werden.

M007

Einschätzung der Auskunftsperson.

Gemeint ist das Ausziehen ALLER Haushaltsmitglieder aus der aktuellen Hauptwohnung.

Der Umzug muss dabei noch nicht sicher feststehen. Sobald es eventuell möglich oder wahrscheinlich ist, dass der Haushalt umziehen wird, ist „Ja“ anzugeben.

M008

Falls mehrere Gründe zutreffen, soll der Hauptgrund angegeben werden.

Code 1 Verbesserung oder Veränderung der Wohnsituation: es geht um Eigenschaften der Wohnung; Rechtsform bedeutet eine veränderte Vertragssituation, z. B. unbefristeter Vertrag, Kauf von Wohnungseigentum

Code 2 Familiäre Gründe: bessere Möglichkeiten der Kinderbetreuung, bessere Schulen; der Haushalt zieht dorthin, wo bereits ein Familienmitglied lebt.

Code 3 Berufliche Gründe: bessere Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes, Aufnahme eines neuen Arbeitsverhältnisses, Arbeitssuche, Arbeitslosigkeit, Pensionierung, Änderungen im aktuellen Arbeitsverhältnis,

Code 6 Zwangsräumung oder Pfändung: Es werden/wurden rechtlichen Schritte von Vermietern/Gläubigern eingeleitet, weswegen ein Umzug wahrscheinlich ist. Es geht um die Pfändung der Eigentumswohnung / des Hauses, NICHT um Pfändung von Mobilien.

Code 7 Finanzielle Schwierigkeiten: Wohnkosten (Miete, Instandhaltung etc.) sind zu hoch, es werden/wurden aber keine rechtlichen Schritte von Vermietern/Gläubigern eingeleitet

Code 8 Andere Gründe: Wohnungswechsel im Zusammenhang mit Beginn oder Abschluss eines Studiums; gesundheitliche Gründe etc.

M009

Möbel sind Tische, Stühle, Betten, Schreibtische, Kästen etc

M01401

Zu zählen sind Besuche bei Ärzten, die allgemein übliche Behandlungen/Untersuchungen durchführen, deren Kosten von der Krankenkasse übernommen werden.

Die Besuche sind pro Kind zu zählen, d.h. wenn 2 Kinder zugleich beim Arzt waren entspricht das 2 Arztbesuchen.

AUCH Hausbesuche, Untersuchung durch SchulärztInnen, Behandlungen und Untersuchungen in Spitälern und Ambulatorien, Kontrolluntersuchungen nach einem Krankenhausaufenthalt

M01402

Zu zählen sind Besuche bei Ärzten, die allgemein übliche Behandlungen/Untersuchungen durchführen, deren Kosten von der Krankenkasse übernommen werden.

Die Besuche sind pro Kind zu zählen, d.h. wenn 2 Kinder zugleich beim Arzt waren entspricht das 2 Arztbesuchen.

AUCH Hausbesuche, Untersuchung durch SchulärztInnen, Behandlungen und Untersuchungen in Spitälern und Ambulatorien, Kontrolluntersuchungen nach einem Krankenhausaufenthalt

Ein mehrtägiger Krankenhausaufenthalt ist ein Mal zu zählen.

M01403

Zu zählen sind Besuche bei Ärzten, die allgemein übliche Behandlungen/Untersuchungen durchführen, deren Kosten von der Krankenkasse übernommen werden.

EU-SILC 2009
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Die Besuche sind pro Kind zu zählen, d.h. wenn 2 Kinder zugleich beim Arzt waren entspricht das 2 Arztbesuchen.

AUCH Hausbesuche, Untersuchung durch SchulärztInnen, Behandlungen und Untersuchungen in Spitälern und Ambulatorien, Kontrolluntersuchungen nach einem Krankenhausaufenthalt

Ein mehrtägiger Krankenhausaufenthalt ist ein Mal zu zählen.

M01404

Zu zählen sind Besuche bei Ärzten, die allgemein übliche Behandlungen/Untersuchungen durchführen, deren Kosten von der Krankenkasse übernommen werden.

Die Besuche sind pro Kind zu zählen, d.h. wenn 2 Kinder zugleich beim Arzt waren entspricht das 2 Arztbesuchen.

AUCH Hausbesuche, Untersuchung durch SchulärztInnen, Behandlungen und Untersuchungen in Spitälern und Ambulatorien, Kontrolluntersuchungen nach einem Krankenhausaufenthalt

Ein mehrtägiger Krankenhausaufenthalt ist ein Mal zu zählen.

M016

Die drei Mahlzeiten entsprechen in etwa Frühstück, Mittagessen und Abendessen.

Nicht alle Kinder müssen dasselbe essen oder ihre Mahlzeiten zur selben Zeit oder am selben Ort einnehmen.

Die Mahlzeiten müssen nicht warm/gekocht sein.

Wenn es für ein Kind nicht zutreffend oder nicht leistbar ist, muss entsprechend „Nein, aus finanziellen Gründen“ (Code 2) oder „Nein, der Haushalt will das nicht“ (Code 3) angegeben werden.

M017

Kinder müssen nicht alle dasselbe essen und auch nicht zur gleichen Zeit oder am gleichen Ort.

Wenn es für ein Kind nicht zutreffend oder nicht leistbar ist, muss entsprechend „Nein, aus finanziellen Gründen“ (Code 2) oder „Nein, der Haushalt will das nicht“ (Code 3) angegeben werden.

M018

Nicht alle Kinder müssen dasselbe essen oder ihre Mahlzeiten zur selben Zeit einnehmen.

Wenn es für ein Kind nicht zutreffend oder nicht leistbar ist, muss entsprechend „Nein, aus finanziellen Gründen“ (Code 2) oder „Nein, der Haushalt will das nicht“ (Code 3) angegeben werden.

M019

Nicht alle Kleidungsstücke müssen neu sein, manche können auch von anderen Kindern übernommen oder Second-Hand gekauft sein.

EU-SILC 2009
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Es geht um das Alter der Kleidungsstücke, nicht um modischen Stil oder Schnitt nach aktueller Mode.

Wenn es für ein Kind nicht vorhanden oder nicht leistbar ist, muss entsprechend „Nein, aus finanziellen Gründen“ (Code 2) oder „Nein, der Haushalt will das nicht“ (Code 3) angegeben werden.

M020

Umfasst alle Arten von Straßenschuhen, mindestens ein Paar soll für alle Jahreszeiten geeignet sein, also z.B. NICHT 2 Paar Stiefel.

Die Schuhe müssen dem Kind passen, sollen also nicht zu klein oder zu groß sein und müssen in gutem Zustand sein.

Wenn es für ein Kind nicht vorhanden oder nicht leistbar ist, muss entsprechend „Nein, aus finanziellen Gründen“ (Code 2) oder „Nein, der Haushalt will das nicht“ (Code 3) angegeben werden.

M021

Die Bücher sollen für das Alter und den Wissensstand der Kinder geeignet sein.

KEINE Schulbücher.

Wenn es für ein Kind nicht vorhanden oder nicht leistbar ist, muss entsprechend „Nein, aus finanziellen Gründen“ (Code 2) oder „Nein, der Haushalt will das nicht“ (Code 3) angegeben werden.

M022

„Ja“ (Code 1) bedeutet, dass zumindest ein Sport- oder Freizeitgerät pro Kind im Haushalt vorhanden ist, das dem Alter und Entwicklungsstand entspricht.
Das Gerät muss dem Kind nicht gehören, es geht nur um die vorhandene Anzahl.

AUCH selbstgemachte Geräte.

Wenn es für ein Kind nicht vorhanden oder nicht leistbar ist, muss entsprechend „Nein, aus finanziellen Gründen“ (Code 2) oder „Nein, der Haushalt will das nicht“ (Code 3) angegeben werden.

M023

„Ja“ (Code 1) bedeutet, dass zumindest ein Spielzeug pro Kind im Haushalt vorhanden ist, das dem Alter und dem körperlichen Entwicklungsstand entspricht.
Das Spielzeug muss dem Kind nicht gehören, es geht nur um die vorhandene Anzahl.

AUCH selbstgemachte Spiele.

Wenn es für ein Kind nicht vorhanden oder nicht leistbar ist, muss entsprechend „Nein, aus finanziellen Gründen“ (Code 2) oder „Nein, der Haushalt will das nicht“ (Code 3) angegeben werden.

M024

Als Aktivitäten zählen
außer Haus stattfindende Aktivitäten,

für die Kosten für Eintritte, Ausrüstung, Fahrtkosten, Benutzungsgebühr, Vereinsbeiträge etc. anfallen.

Formale Organisation (z.B. Veranstaltung von Vereinen) ist nicht notwendig.

Verschiedene Aktivitäten sollen gemeinsam betrachtet werden, es muss sich nicht immer um die gleiche Aktivität handeln.

Die Regelmäßigkeit soll von der Auskunftsperson beurteilt werden.

Die Regelmäßigkeit kann je nach Aktivität unterschiedlich sein, aber alle Aktivitäten zusammen sollten mehrmals pro Jahr ausgeübt werden.

Wenn es für ein Kind nicht zutreffend oder nicht leistbar ist, muss entsprechend „Nein, aus finanziellen Gründen“ (Code 2) oder „Nein, der Haushalt will das nicht“ (Code 3) angegeben werden.

M025

Es geht um Feste, die für das Kind persönlich veranstaltet werden,
NICHT Feste, die den gesamten Haushalt betreffen wie z.B. Weihnachten.

AUCH Feste, die außerhalb des Haushalts/der Wohnung stattfinden.

Wenn es für ein Kind nicht zutrifft oder nicht leistbar ist, muss entsprechend „Nein, aus finanziellen Gründen“ (Code 2) oder „Nein, der Haushalt will das nicht“ (Code 3) angegeben werden.

M026

AUCH Einladungen zu Treffen außerhalb der Wohnung.

Wenn es für ein Kind nicht zutrifft oder nicht leistbar ist, muss entsprechend „Nein, aus finanziellen Gründen“ (Code 2) oder „Nein, der Haushalt will das nicht“ (Code 3) angegeben werden.

M027

Urlaub mit der Familie, mit oder bei Verwandten, Freunden, im Rahmen einer Jugendorganisationen oder eines Schulausflugs.

Es müssen nicht alle Kinder im Haushalt zur gleichen Zeit Urlaub machen.
Es muss nicht eine Woche Urlaub am Stück sein, aber insgesamt 7 Tage pro Jahr.

Wenn es für ein Kind nicht zutrifft oder nicht leistbar ist, muss entsprechend „Nein, aus finanziellen Gründen“ (Code 2) oder „Nein, der Haushalt will das nicht“ (Code 3) angegeben werden.

Falls ein Kind aus gesundheitlichen Gründen nicht an Urlauben teilnimmt, der Haushalt sich den Urlaub aber leisten könnte, ist „Nein, der Haushalt will das nicht“ anzugeben.

M028

Die Frage bezieht sich auf einen geeigneten Platz für die Wohngegend.

Geeignet = sicher/ungefährlich, zum Spielen geeignet

Z.B. der eigenen Garten, ein Hof oder ein Spielplatz in der Nachbarschaft.

M029

Gemeint sind Eltern oder andere erwachsene Betreuungspersonen.

M030

Gemeint sind Eltern oder andere Betreuungspersonen

M031

AUCH „Ja“ (Code 1), wenn die Teilnahme durch finanzielle Unterstützung z.B. durch Elternverein, Verwandte etc. oder geliehenes Geld möglich ist.

Wenn es für ein Kind nicht zutrifft oder nicht leistbar ist, muss entsprechend „Nein, aus finanziellen Gründen“ (Code 2) oder „Nein, der Haushalt will das nicht“ (Code 3) angegeben werden.

M032

Wenn die Teilnahme durch finanzielle Unterstützung z.B. durch Elternverein, Verwandte etc. oder geliehenes Geld möglich ist, ist „Ja“ anzugeben.

Wenn es für ein Kind nicht zutrifft oder nicht leistbar ist, muss entsprechend „Nein, aus finanziellen Gründen“ (Code 2) oder „Nein, der Haushalt will das nicht“ (Code 3) angegeben werden.

M033

Arbeitsplatz zu Hause,
NICHT in der Schule, Bibliothek etc.

Wenn es für ein Kind nicht zutrifft oder nicht leistbar ist, muss entsprechend „Nein, aus finanziellen Gründen“ (Code 2) oder „Nein, der Haushalt will das nicht“ (Code 3) angegeben werden.

M034

Gemeint sind Kurse, Trainings oder sonstige Lernförderung, für die der Haushalt bezahlen muss.

Z.B. Nachhilfeunterricht, Förderung bei Rechen-, Schreib- oder Leseschwäche, bei Konzentrationsschwierigkeiten etc.

Lernförderung muss NICHT tatsächlich in Anspruch genommen werden, es geht um die prinzipielle Leistbarkeit für den Haushalt.

Erläuterungen zum Kinderfragebogen

K000000

Dieser Fragebogen darf nicht vom Kind selbst beantwortet werden.

Die Auskunftsperson muss 1992 oder früher geboren sein.

Die Auskunftsperson sollte während der Befragung nicht gewechselt werden!

Erstbefragung: Die gewählte Person muss über die Kinderbetreuung Bescheid wissen.

Folgebefragung: die Auskunftsperson aus dem Vorjahr sollte wieder Auskunft geben, falls diese noch im Haushalt lebt.

Wenn die Auskunftsperson aus dem Vorjahr nicht mehr zur Verfügung steht sollte eine andere erwachsene Stichprobenperson als Auskunftsperson gewählt werden.

Ist keine andere Stichprobenperson vorhanden, ist eine erwachsene Nicht-Stichprobenperson auszuwählen.

Ob eine Person Stichprobenperson ist, ist in der Variable Sample ersichtlich (Code 1) oder im Blatt ‚Lastinfo‘.

K001010

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K001020

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K001030

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K001060

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K001070

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K001080

Es ist unerheblich, ob die betreuenden Personen im Haushalt leben oder nicht.

Wenn das Kind nicht bei den Eltern lebt, so sind hier nur die Stunden anzugeben, die nicht von der/den im Haushalt hauptsächlich für das Kind verantwortlichen Person(en) geleistet werden.

z.B. Das Kind lebt bei der Familie seiner Tante. Die Tante und ihr Mann sind die Personen im Haushalt, die hauptsächlich für das Kind verantwortlich sind. Diese beiden Personen werden für diese Frage den Eltern gleichgestellt. Daher sind die Betreuungsstunden, die die Tante und ihr Mann leisten, nicht anzugeben.

In diesem Fall sollten auch im Personenregister die Tante und ihr Mann als Pflegeeltern eingetragen werden.

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K002010

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K002020

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K002030

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K002060

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K002070

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K002080

Es ist unerheblich, ob die betreuenden Personen im Haushalt leben oder nicht.

Wenn das Kind nicht bei den Eltern lebt, so sind hier nur die Stunden anzugeben, die nicht von der/den im Haushalt hauptsächlich für das Kind verantwortlichen Person(en) geleistet werden.

z.B. Das Kind lebt bei der Familie seiner Tante. Die Tante und ihr Mann sind die Personen im Haushalt, die hauptsächlich für das Kind verantwortlich sind. Diese beiden Personen werden für diese Frage den Eltern gleichgestellt. Daher sind die Betreuungsstunden, die die Tante und ihr Mann leisten, nicht anzugeben.

In diesem Fall sollten auch im Personenregister die Tante und ihr Mann als Pflegeeltern eingetragen werden.

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K003000

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K004000

EU-SILC 2009
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Bitte die Anzahl der Pflichtstunden pro Woche angeben, OHNE Freifächer, Freistunden, Nachmittagsbetreuung in der Schule. Diese Stunden sind bei der nächsten Frage anzugeben.

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K005000

Unter Nachmittagsbetreuung fallen auch nicht verpflichtende Aktivitäten, die in der Schule stattfinden, z. B. Freistunden und Freifächer, Förderunterricht, Nachhilfestunden etc.

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K006000

Unter Nachmittagsbetreuung fallen auch nicht verpflichtende Aktivitäten, die in der Schule stattfinden, z. B. Freistunden und Freifächer, Förderunterricht, Nachhilfestunden etc.

"Gewöhnliche Woche", d.h. wenn keine Ferien oder Feiertage sind.

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K007000

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K008000

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K008010

Bitte die Anzahl der Pflichtstunden pro Woche angeben, OHNE Freifächer, Freistunden, Nachmittagsbetreuung in der Schule. Diese Stunden sind bei der nächsten Frage anzugeben.

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K009000

Unter Nachmittagsbetreuung fallen auch nicht verpflichtende Aktivitäten, die in der Schule stattfinden, z. B. Freistunden und Freifächer, Förderunterricht, Nachhilfestunden etc.

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K009010

Unter Nachmittagsbetreuung fallen auch nicht verpflichtende Aktivitäten, die in der Schule stattfinden, z. B. Freistunden und Freifächer, Förderunterricht, Nachhilfestunden etc.

"Gewöhnliche Woche", d.h. wenn keine Ferien oder Feiertage sind.

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw.

wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K010004

Durchschnittliche monatliche Gesamtausgaben für Kinderbetreuung, d.h. inkl. Essensbeitrag.

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw.

wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

K010005

Durchschnittliche monatliche Gesamtausgaben für Kinderbetreuung, d.h. inkl. Essensbeitrag.

Stufen lt. Liste 35.

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw.

wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

M012

Die Brille soll nicht nur an die Sehstärke angepasst sein, sondern auch sonstigen Bedürfnissen und Erfordernissen entsprechen (z.B. besonders geschliffene Gläser bei Hornhautkrümmung)

Wenn das Kind keine Brille benötigt, keine tragen möchte oder aus anderen nicht finanziellen Gründen keine Brille vorhanden ist, ist entsprechend „Nein, der Haushalt will das nicht“ (Code 3) anzugeben.

M013

Alle Arten von Zahnspangen und Zahnregulierungen.

Die Zahnregulierung soll den aktuellen medizinischen Erfordernissen des Kindes entsprechen.

Wenn das Kind keine Zahnregulierung benötigt, keine tragen möchte oder aus anderen nicht finanziellen Gründen keine Zahnregulierung vorhanden ist, ist entsprechend „Nein, der Haushalt will das nicht“ (Code 3) anzugeben.

Erläuterungen zum Personenfragebogen

P000010

Proxy-Interviews sind sog. Fremdauskünfte, d.h. ein Haushaltsmitglied gibt über ein anderes Mitglied Auskunft.

Sie sind nur in Ausnahmefällen zulässig: wenn die Zielperson auf Grund von Krankheit etc nicht in der Lage ist, selbst zu antworten oder wenn die Zielperson vorübergehend abwesend ist.

Für eine Person, die die Auskunftsperson für Register und Haushaltsfragebogen oder Kinderfragebogen ist, kann auf keinen Fall ein Proxy-Interview gemacht werden.

Proxy-Interviews können nur von Personen gegeben werden, die auch tatsächlich über die abwesende Person Bescheid wissen und 1992 oder früher geboren sind.

Bei Problemen mit der deutschen Sprache können die Interviews auch mit Hilfe der übersetzten Fragebögen in türkisch, bosnisch, kroatisch oder serbisch durchgeführt werden, oder mit Hilfe von ÜbersetzerInnen geführt werden (z.B. Nachbarn, Freunde und Kinder, falls diese zumindest 14 Jahre alt sind und über ausreichende Kompetenz verfügen).

Bei Bedarf muttersprachlicher telefonischer Interviews bitte die Erhebungsinfrastruktur informieren.

Das Geburtsjahr ist für die Filterführung im Personeninterview sehr wichtig. Wenn für eine Person im Personenregister das Geburtsjahr nicht angegeben wurde, muss hier auf „Mitarbeit verweigert“ gesetzt werden.

P001000

Personen im Mutterschutz sind als berufstätig zu klassifizieren (Code 1 "Arbeitnehmerin" oder 2 "Selbständig").

Wer sich als "arbeitslos" bezeichnet, muss nicht zwangsläufig Arbeitslosengeld beziehen oder als Arbeit suchend gemeldet sein.

„Pensionist“ (Code 7) beinhaltet auch Selbständige, die ihren Betrieb aufgegeben haben.

Personen mit Bezug von Invaliditätspension können sich als PensionistIn (Code 7) oder „nicht erwerbsfähig“ (Code 8) klassifizieren.

P001010

Die befragte Person soll hier ihre Selbsteinschätzung angeben.

Als Faustregel gilt, dass Tätigkeiten mit weniger als 36 Wochenstunden als Teilzeit zu werten sind.

Der Arbeitsvertrag kann als Orientierungshilfe herangezogen werden, soll aber nicht zwingend gelten. Wenn jemand z.B. laut Vertrag 32 Stunden pro Woche arbeitet, inklusive Mehrstunden aber regelmäßig 36 Stunden arbeitet, wäre Vollzeit anzugeben.

Im Zweifelsfall soll die Entscheidung aber bei der befragten Person liegen, z.B. bei Personen mit stark schwankender Arbeitszeit.

P001030

Bei Personen, die vor der Karenz selbständig waren und nach der Karenz diese Arbeit voraussichtlich weiterführen werden, soll hier "Ja" eingetragen werden.

P002000

AUCH Vorbereitung selbständiger Tätigkeit

Beispiele für aktive Arbeitssuche:

- Durchsicht von Jobanzeigen
- Bewerbung bei potentiellen Arbeitgebern
- Aktiver Kontakt zu AMS Berater/in
- im Freundes- oder Verwandtenkreis nach Möglichkeiten umhören
- Suche nach Grund, Ausrüstung oder einem Firmengebäude
- Ansuchen um Befugnisse, Lizenzen oder finanzielle Ressourcen

NICHT Weiterbildung und Training

P004000

Regelmäßig: eine mindestens 6 Monate dauernde Erwerbstätigkeit.

Wenn Studenten während des Studiums in einem festen Arbeitsverhältnis stehen, zählt dies als regelmäßige Erwerbstätigkeit.

NICHT als regelmäßige Erwerbstätigkeit zählen: Ferialjobs, unregelmäßige Nebenjobs/Teilzeitbeschäftigung von Personen in Ausbildung.

P005000

Regelmäßig: eine mindestens 6 Monate dauernde Erwerbstätigkeit.

Wenn Studenten während des Studiums in einem festen Arbeitsverhältnis stehen, zählt dies als regelmäßige Erwerbstätigkeit.

Falls die erste Erwerbstätigkeit eine Lehre war, soll das Alter bei Beginn der Lehre angegeben werden.

NICHT als regelmäßige Erwerbstätigkeit zählen: Ferialjobs, unregelmäßige Nebenjobs/Teilzeitbeschäftigung von Personen in Ausbildung.

Durch die Altersberechnung zum Stichtag 31.12.2008 kann es vorkommen, dass das aktuelle Alter nicht eingegeben werden kann. In diesem Fall bitte das Alter zum Stichtag (aktuelles Alter – 1) eintragen und in Remark-Feld anmerken.

P006000

Berechnet seit Beginn der ersten regelmäßigen Erwerbstätigkeit
Regelmäßig: eine mindestens 6 Monate dauernde Erwerbstätigkeit.

Kurzfristige Unterbrechungen der Erwerbstätigkeit können ignoriert werden.

Die Zeit, in der eine Lehre gemacht wurde oder die Person in Mutterschutz war, soll dazugezählt werden.

Durch die Altersberechnung zum Stichtag 31.12.2008 kann es vorkommen, dass die Zahl der erwerbstätigen Jahre verglichen mit dem aktuellen Alter der Respondenten nicht eingegeben werden kann. In diesem Fall kann mit Supress die Eingabe bestätigt werden.

P007000

Automatische Klassifizierung der Eingabe nach der Berufssystematik ISCO-88.

Die Berufssystematik ISCO-88 ist unabhängig vom Wirtschaftszweig des Betriebes bzw. der Dienststelle.

Maßgeblich ist die berufliche Tätigkeit des einzelnen Bediensteten im Hauptberuf.
Einen Gärtner kann es daher nicht nur in einer Gärtnerei geben, sondern auch in einem Hotel, auf einem Golfplatz, bei der Gemeinde usw.

Falls die berufliche Tätigkeit die Sie eintragen möchten nicht in der Liste aufscheint, geben Sie „A_Beruf eingeben“ ein.

P007000_OPEN

Tragen Sie die berufliche Tätigkeit ein.

Die eingetragene berufliche Tätigkeit soll unabhängig vom Wirtschaftszweig des Betriebes bzw. der Dienststelle sein.

Maßgeblich ist die berufliche Tätigkeit des einzelnen Bediensteten im Hauptberuf.
Einen Gärtner kann es daher nicht nur in einer Gärtnerei geben, sondern auch in einem Hotel, auf einem Golfplatz, bei der Gemeinde usw.

P009000

Sind sich ArbeitgeberIn und ArbeitnehmerIn einig, dass die Tätigkeit zu einem vorher festgelegten Zeitpunkt beendet wird, spricht man von einer befristeten Tätigkeit. Dies kann entweder ein bestimmtes Datum oder die Erledigung eines Auftrags sein.

Häufig sind Karenzvertretungen befristete Verträge. Auch Saisonarbeiter und Personen, die über eine Leiharbeitsfirma beschäftigt sind, haben meist befristete Dienstverträge.

Lehrlinge haben immer ein befristetes Arbeitsverhältnis.

Wird ein Vertrag für einen bestimmten Zeitraum abgeschlossen, verlängert sich anschließend aber automatisch (verlängerte Probezeit), gilt dies nicht als befristeter Vertrag. Läuft der Vertrag aus, und muss ein neuer Vertrag aufgesetzt werden, handelt es sich hingegen um ein befristetes Arbeitsverhältnis.

P009010

Bei dieser Frage geht es darum festzustellen, ob jemand Arbeit an MitarbeiterInnen delegieren kann.

Demnach hat einE LehrerIn oder KindergärtnerIn keine leitende Funktion.

P011000

Unter Arbeitsstätte versteht man den Ort oder das Gebäude/den Gebäudekomplex, an dem man normalerweise arbeitet oder das der Ausgangsort für Arbeiten an wechselnden Orten ist.

Es sind jene Personen zu zählen, die im selben Unternehmen beschäftigt waren und normalerweise an derselben Arbeitsstätte arbeiteten.

P012000

Unter Arbeitsstätte versteht man den Ort oder das Gebäude/den Gebäudekomplex, an dem man normalerweise arbeitet oder das der Ausgangsort für Arbeiten an wechselnden Orten ist.

Es sind jene Personen zu zählen, die im selben Unternehmen beschäftigt waren und normalerweise an derselben Arbeitsstätte arbeiteten.

P012010

Automatische Klassifizierung der Eingabe nach der Branchensystematik Ö-NACE.

Es geht um den Wirtschaftszweig der Arbeitsstätte, nicht des gesamten Unternehmens.

Unter Arbeitsstätte versteht man den Ort oder das Gebäude/den Gebäudekomplex, an dem man normalerweise arbeitet oder das der Ausgangsort für Arbeiten an wechselnden Orten ist.

Ö-NACE klassifiziert Betriebe und Dienststellen, und zwar unabhängig von der beruflichen Tätigkeit des Bediensteten. Ein/e in einer Baufirma beschäftigte/r ArbeitnehmerIn hat demnach "Bauwesen" anzugeben, unabhängig davon, ob er/sie als Maurer/in oder als Sekretär/in beschäftigt ist.

Falls der Wirtschaftszweig den Sie eintragen möchten nicht in der Liste aufscheint, geben Sie „0_Wirtschaftszweig eingeben“ ein.

P012010_OPEN

Tragen Sie den Wirtschaftszweig ein.

Es geht um den Wirtschaftszweig der Arbeitsstätte, nicht des gesamten Unternehmens.

Unter Arbeitsstätte versteht man den Ort oder das Gebäude/den Gebäudekomplex, an dem man normalerweise arbeitet oder das der Ausgangsort für Arbeiten an wechselnden Orten ist.

Betriebe und Dienststellen sollen unabhängig von der beruflichen Tätigkeit des Bediensteten klassifiziert werden. Ein/e in einer Baufirma beschäftigte/r ArbeitnehmerIn hat demnach "Bauwesen" anzugeben, unabhängig davon, ob er/sie als Maurer/in oder als Sekretär/in beschäftigt ist.

P013000

Automatische Klassifizierung der Eingabe nach der Berufssystematik ISCO-88.

Falls mehrere Berufe ausgeübt werden: Nur den Hauptberuf angeben!

Die Berufssystematik ISCO-88 ist unabhängig vom Wirtschaftszweig des Betriebes bzw. der Dienststelle. Maßgeblich ist die berufliche Tätigkeit des einzelnen Bediensteten im Hauptberuf. Einen Gärtner kann es daher nicht nur in einer Gärtnerei geben, sondern auch in einem Hotel, auf einem Golfplatz, bei der Gemeinde usw.

Falls die berufliche Tätigkeit die Sie eintragen möchten nicht in der Liste aufscheint, geben Sie „A_Beruf eingeben“ ein.

P013000_OPEN

Tragen Sie die berufliche Tätigkeit ein.

Die eingetragene berufliche Tätigkeit soll unabhängig vom Wirtschaftszweig des Betriebes bzw. der Dienststelle sein.

Maßgeblich ist die berufliche Tätigkeit des einzelnen Bediensteten im Hauptberuf. Einen Gärtner kann es daher nicht nur in einer Gärtnerei geben, sondern auch in einem Hotel, auf einem Golfplatz, bei der Gemeinde usw.

P020000

Sind sich ArbeitgeberIn und ArbeitnehmerIn einig, dass die Tätigkeit zu einem vorher festgelegten Zeitpunkt beendet wird, spricht man von einer befristeten Tätigkeit. Dies kann entweder ein bestimmtes Datum oder die Erledigung eines Auftrags sein.

Häufig sind Karenzvertretungen befristete Verträge. Auch Saisonarbeiter und Personen, die über eine Leiharbeitsfirma beschäftigt sind, haben meist befristete Dienstverträge.

Lehrlinge haben immer ein befristetes Arbeitsverhältnis.

Wird ein Vertrag für einen bestimmten Zeitraum abgeschlossen, verlängert sich anschließend aber automatisch (verlängerte Probezeit), gilt dies nicht als befristeter Vertrag. Läuft der Vertrag aus, und muss ein neuer Vertrag aufgesetzt werden, handelt es sich hingegen um ein befristetes Arbeitsverhältnis.

P020010

Bei dieser Frage geht es darum festzustellen, ob jemand Arbeit an MitarbeiterInnen delegieren kann.

Demnach hat einE LehrerIn oder KindergärtnerIn keine leitende Funktion.

P023000

Unter Arbeitsstätte versteht man den Ort oder das Gebäude/den Gebäudekomplex, an dem man normalerweise arbeitet oder das der Ausgangsort für Arbeiten an wechselnden Orten ist.

Es sind jene Personen zu zählen, die im selben Unternehmen beschäftigt sind und normalerweise an derselben Arbeitsstätte arbeiten.

P024000

Unter Arbeitsstätte versteht man den Ort oder das Gebäude/den Gebäudekomplex, an dem man normalerweise arbeitet oder das der Ausgangsort für Arbeiten an wechselnden Orten ist.

Es sind jene Personen zu zählen, die im selben Unternehmen beschäftigt sind und normalerweise an derselben Arbeitsstätte arbeiten.

P022000

Automatische Klassifizierung der Eingabe nach der Branchensystematik Ö-NACE.

Es geht um den Wirtschaftszweig der Arbeitsstätte, nicht des gesamten Unternehmens.

Unter Arbeitsstätte versteht man den Ort oder das Gebäude/den Gebäudekomplex, an dem man normalerweise arbeitet oder das der Ausgangsort für Arbeiten an wechselnden Orten ist.

Ö-NACE klassifiziert Betriebe und Dienststellen, und zwar unabhängig von der beruflichen Tätigkeit des Bediensteten. Ein/e in einer Baufirma beschäftigte/r ArbeitnehmerIn hat demnach "Bauwesen" anzugeben, unabhängig davon, ob er/sie als Maurer/in oder als Sekretär/in beschäftigt ist.

EU-SILC 2009
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Falls der Wirtschaftszweig den Sie eintragen möchten nicht in der Liste aufscheint, geben Sie „0_Wirtschaftszweig eingeben“ ein.

P022000_Open

Tragen Sie den Wirtschaftszweig ein.

Es geht um den Wirtschaftszweig der Arbeitsstätte, nicht des gesamten Unternehmens.

Unter Arbeitsstätte versteht man den Ort oder das Gebäude/den Gebäudekomplex, an dem man normalerweise arbeitet oder das der Ausgangsort für Arbeiten an wechselnden Orten ist.

Betriebe und Dienststellen sollen unabhängig von der beruflichen Tätigkeit des Bediensteten klassifiziert werden. Ein/e in einer Baufirma beschäftigte/r ArbeitnehmerIn hat demnach "Bauwesen" anzugeben, unabhängig davon, ob er/sie als Maurer/in oder als Sekretär/in beschäftigt ist.

P037010

OHNE Mittagspause

Für Lehrlinge, Trainees oder andere Personen in Berufsausbildung: OHNE Zeit, die in der Berufsschule oder einem Trainingszentrum verbracht wird.

Für Selbständige: Wenn keine exakte Angabe möglich ist, soll der Durchschnittswert der vergangenen vier Wochen angegeben werden.

P037020

Mit Überstunden ist bei Vollzeitwerbstätigen die über die Normalarbeitszeit hinausgehende Arbeitszeit gemeint.

Bei Teilzeiterwerbstätigen, die mehr als die vereinbarten Arbeitsstunden arbeiten, soll die Mehrarbeit bzw. sollen die Mehrstunden angegeben werden.

Über die Normalarbeitszeit hinausgehende Stunden, die zu einem anderen Zeitpunkt als Freizeit ausgeglichen werden können (Zeitausgleich, Gleitzeit/-stunden) zählen NICHT als Überstunden, da durch diese Stunden die Arbeitszeit auf einen längeren Zeitraum betrachtet nicht über der Normalarbeitszeit liegt.

P037030

Mit bezahlten Überstunden ist bei Vollzeitwerbstätigen die über die Normalarbeitszeit hinausgehende Arbeitszeit gemeint, für die der Arbeitgeber zusätzlich zum normalen Gehalt bezahlt (genaue Verrechnung der Überstunden oder Überstundenpauschale).

Bei Teilzeiterwerbstätigen sind die als Überstunden bezahlten Mehrstunden anzugeben.

Über die Normalarbeitszeit hinausgehende Stunden, die zu einem anderen Zeitpunkt als Freizeit ausgeglichen werden können (Zeitausgleich, Gleitzeit/-stunden) zählen NICHT als Überstunden, da durch diese Stunden die Arbeitszeit auf einen längeren Zeitraum betrachtet nicht über der Normalarbeitszeit liegt.

P037040

Mit unbezahlten Überstunden ist bei Vollzeitbeschäftigten die über die Normalarbeitszeit hinausgehende Arbeitszeit gemeint, für die der Arbeitgeber NICHT zusätzlich zum normalen Gehalt bezahlt.

Bei Teilzeitbeschäftigten sind die nicht als Überstunden bezahlten Mehrstunden anzugeben.

Über die Normalarbeitszeit hinausgehende Stunden, die zu einem anderen Zeitpunkt als Freizeit ausgeglichen werden können (Zeitausgleich, Gleitzeit/-stunden) zählen NICHT als Überstunden, da durch diese Stunden die Arbeitszeit auf einen längeren Zeitraum betrachtet nicht über der Normalarbeitszeit liegt.

P038003

Das Bruttoeinkommen soll das "regelmäßige" Einkommen sein, mit all seinen "regelmäßig" ausbezahlten Bestandteilen (z.B. Überstundenpauschale, Trinkgeld, Gewinnbeteiligungen, Familienzulagen).

Normales monatliches Bruttoeinkommen versteht sich:

- OHNE Sonderzahlungen (Urlaubs- und Weihnachtsgeld; 13./14. Bezug)
- OHNE einmalige Prämien oder Vergütungen.

P038004

Das Nettoeinkommen soll das "regelmäßige" Einkommen sein, mit all seinen "regelmäßig" ausbezahlten Bestandteilen (z.B. Überstundenpauschale, Trinkgeld, Gewinnbeteiligungen, Familienzulagen).

Normales monatliches Nettoeinkommen versteht sich:

- OHNE Sonderzahlungen (Urlaubs- und Weihnachtsgeld; 13./14. Bezug)
- OHNE einmalige Prämien oder Vergütungen.

P038005

Das Bruttoeinkommen soll das "regelmäßige" Einkommen sein, mit all seinen "regelmäßig" ausbezahlten Bestandteilen (z.B. Überstundenpauschale, Trinkgeld, Gewinnbeteiligungen, Familienzulagen).

Normales monatliches Bruttoeinkommen versteht sich:

- OHNE Sonderzahlungen (Urlaubs- und Weihnachtsgeld; 13./14. Bezug)
- OHNE einmalige Prämien oder Vergütungen.

P028000

Gemeint ist eine zusätzliche Erwerbstätigkeit als Unselbständige/r, Selbständige/r, Mithelfende/r.

P032000

Regelmäßig: eine mindestens 6 Monate dauernde Erwerbstätigkeit.

Wenn Studenten während des Studiums in einem festen Arbeitsverhältnis stehen, zählt dies als regelmäßige Erwerbstätigkeit.

Falls die erste Erwerbstätigkeit eine Lehre war, soll das Alter bei Beginn der Lehre angegeben werden.

NICHT als regelmäßige Erwerbstätigkeit zählen: Ferialjobs, unregelmäßige Nebenjobs/Teilzeitbeschäftigung von Personen in Ausbildung.

Durch die Altersberechnung zum Stichtag 31.12.2008 kann es vorkommen, dass das aktuelle Alter nicht eingegeben werden kann. In diesem Fall bitte das Alter zum Stichtag (aktuelles Alter – 1) eintragen und in Remark-Feld anmerken.

P033000

Berechnet seit Beginn der ersten regelmäßigen Erwerbstätigkeit
Regelmäßig: eine mindestens 6 Monate dauernde Erwerbstätigkeit.

Kurzfristige Unterbrechungen der Erwerbstätigkeit können ignoriert werden.

Die Zeit, in der eine Lehre gemacht wurde oder die Person in Mutterschutz war, soll dazugezählt werden.

Durch die Altersberechnung zum Stichtag 31.12.2008 kann es vorkommen, dass die Zahl der erwerbstätigen Jahre verglichen mit dem aktuellen Alter der Respondenten nicht eingegeben werden kann. In diesem Fall kann mit Supress die Eingabe bestätigt werden.

P034000

Bei **unselbständig Beschäftigten** ist gemeint:

ein Arbeitgeberwechsel oder

die Person hat beim gleichen Arbeitgeber einen neuen Arbeitsvertrag und ein neues Aufgabengebiet erhalten oder

die Firma wurde von einem anderen Eigentümer übernommen, auch wenn sich das Aufgabengebiet der Person nicht verändert hat.

NICHT gemeint:

beim selben Arbeitgeber die Übernahme eines neuen Aufgabengebietes ohne neuen Vertrag oder

ein neuer Vertrag ohne Änderung des Aufgabengebietes.

Für **selbständig Erwerbstätige** ist gemeint:

eine Veränderung der Art der ausgeübten Tätigkeit(en) oder

ein Wechsel von selbständiger zu unselbständiger Beschäftigung und umgekehrt

NICHT gemeint: die Beendigung oder Neuaufnahme von verschiedenen Verträgen oder die Arbeit für verschiedene Kunden bei Beibehaltung derselben Art der ausgeübten Tätigkeit(en)

P035000

„Antritt oder Suche nach einer besseren Beschäftigung“ (Code 1): z.B. bessere Bezahlung, bessere Arbeitsbedingungen, kürzerer Weg zum Arbeitsplatz

„Sonstiges“ (Code 7): z.B. Pensionsantritt, gesundheitliche Gründe, persönliche Unzufriedenheit

P040010

Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im Jänner 2008 am ehesten zutraf.

Personen im Mutterschutz sind als berufstätig zu klassifizieren (Code 1 bis 4)

Wer sich als "arbeitslos" bezeichnet, muss nicht zwangsläufig Arbeitslosengeld beziehen oder als Arbeit suchend gemeldet sein.

„Pensionist“ (Code 6) beinhaltet auch Selbständige, die ihren Betrieb aufgegeben haben.

Personen mit Bezug von Invaliditätspension können sich als PensionistIn (Code 6) oder „nicht erwerbsfähig“ (Code 10) klassifizieren.

P040020

Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im Februar 2008 am ehesten zutraf.

Personen im Mutterschutz sind als berufstätig zu klassifizieren (Code 1 bis 4)

Wer sich als "arbeitslos" bezeichnet, muss nicht zwangsläufig Arbeitslosengeld beziehen oder als Arbeit suchend gemeldet sein.

„Pensionist“ (Code 6) beinhaltet auch Selbständige, die ihren Betrieb aufgegeben haben.

Personen mit Bezug von Invaliditätspension können sich als PensionistIn (Code 6) oder „nicht erwerbsfähig“ (Code 10) klassifizieren.

P040030

Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im März 2008 am ehesten zutraf.

Personen im Mutterschutz sind als berufstätig zu klassifizieren (Code 1 bis 4)

Wer sich als "arbeitslos" bezeichnet, muss nicht zwangsläufig Arbeitslosengeld beziehen oder als Arbeit suchend gemeldet sein.

„Pensionist“ (Code 6) beinhaltet auch Selbständige, die ihren Betrieb aufgegeben haben.

Personen mit Bezug von Invaliditätspension können sich als PensionistIn (Code 6) oder „nicht erwerbsfähig“ (Code 10) klassifizieren.

P040040

Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im April 2008 am ehesten zutraf.

Personen im Mutterschutz sind als berufstätig zu klassifizieren (Code 1 bis 4)

Wer sich als "arbeitslos" bezeichnet, muss nicht zwangsläufig Arbeitslosengeld beziehen oder als Arbeit suchend gemeldet sein.

„Pensionist“ (Code 6) beinhaltet auch Selbständige, die ihren Betrieb aufgegeben haben.

Personen mit Bezug von Invaliditätspension können sich als PensionistIn (Code 6) oder „nicht erwerbsfähig“ (Code 10) klassifizieren.

P040050

Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im Mai 2008 am ehesten zutrif.

Personen im Mutterschutz sind als berufstätig zu klassifizieren (Code 1 bis 4)

Wer sich als "arbeitslos" bezeichnet, muss nicht zwangsläufig Arbeitslosengeld beziehen oder als Arbeit suchend gemeldet sein.

„Pensionist“ (Code 6) beinhaltet auch Selbständige, die ihren Betrieb aufgegeben haben.

Personen mit Bezug von Invaliditätspension können sich als PensionistIn (Code 6) oder „nicht erwerbsfähig“ (Code 10) klassifizieren.

P040060

Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im Juni 2008 am ehesten zutrif.

Personen im Mutterschutz sind als berufstätig zu klassifizieren (Code 1 bis 4)

Wer sich als "arbeitslos" bezeichnet, muss nicht zwangsläufig Arbeitslosengeld beziehen oder als Arbeit suchend gemeldet sein.

„Pensionist“ (Code 6) beinhaltet auch Selbständige, die ihren Betrieb aufgegeben haben.

Personen mit Bezug von Invaliditätspension können sich als PensionistIn (Code 6) oder „nicht erwerbsfähig“ (Code 10) klassifizieren.

P040070

Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im Juli 2008 am ehesten zutrif.

Personen im Mutterschutz sind als berufstätig zu klassifizieren (Code 1 bis 4)

Wer sich als "arbeitslos" bezeichnet, muss nicht zwangsläufig Arbeitslosengeld beziehen oder als Arbeit suchend gemeldet sein.

„Pensionist“ (Code 6) beinhaltet auch Selbständige, die ihren Betrieb aufgegeben haben.

Personen mit Bezug von Invaliditätspension können sich als PensionistIn (Code 6) oder „nicht erwerbsfähig“ (Code 10) klassifizieren.

P040080

Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im August 2008 am ehesten zutrif.

Personen im Mutterschutz sind als berufstätig zu klassifizieren (Code 1 bis 4)

Wer sich als "arbeitslos" bezeichnet, muss nicht zwangsläufig Arbeitslosengeld beziehen oder als Arbeit suchend gemeldet sein.

„Pensionist“ (Code 6) beinhaltet auch Selbständige, die ihren Betrieb aufgegeben haben.

Personen mit Bezug von Invaliditätspension können sich als PensionistIn (Code 6) oder „nicht erwerbsfähig“ (Code 10) klassifizieren.

P040090

Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im September 2008 am ehesten zutraf.

Personen im Mutterschutz sind als berufstätig zu klassifizieren (Code 1 bis 4)

Wer sich als "arbeitslos" bezeichnet, muss nicht zwangsläufig Arbeitslosengeld beziehen oder als Arbeit suchend gemeldet sein.

„Pensionist“ (Code 6) beinhaltet auch Selbständige, die ihren Betrieb aufgegeben haben.

Personen mit Bezug von Invaliditätspension können sich als PensionistIn (Code 6) oder „nicht erwerbsfähig“ (Code 10) klassifizieren.

P040100

Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im Oktober 2008 am ehesten zutraf.

Personen im Mutterschutz sind als berufstätig zu klassifizieren (Code 1 bis 4)

Wer sich als "arbeitslos" bezeichnet, muss nicht zwangsläufig Arbeitslosengeld beziehen oder als Arbeit suchend gemeldet sein.

„Pensionist“ (Code 6) beinhaltet auch Selbständige, die ihren Betrieb aufgegeben haben.

Personen mit Bezug von Invaliditätspension können sich als PensionistIn (Code 6) oder „nicht erwerbsfähig“ (Code 10) klassifizieren.

P040110

Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im November 2008 am ehesten zutraf.

Personen im Mutterschutz sind als berufstätig zu klassifizieren (Code 1 bis 4)

Wer sich als "arbeitslos" bezeichnet, muss nicht zwangsläufig Arbeitslosengeld beziehen oder als Arbeit suchend gemeldet sein.

„Pensionist“ (Code 6) beinhaltet auch Selbständige, die ihren Betrieb aufgegeben haben.

Personen mit Bezug von Invaliditätspension können sich als PensionistIn (Code 6) oder „nicht erwerbsfähig“ (Code 10) klassifizieren.

P040120

Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im Dezember 2008 am ehesten zutraf.

Personen im Mutterschutz sind als berufstätig zu klassifizieren (Code 1 bis 4)

Wer sich als "arbeitslos" bezeichnet, muss nicht zwangsläufig Arbeitslosengeld beziehen oder als Arbeit suchend gemeldet sein.

„Pensionist“ (Code 6) beinhaltet auch Selbständige, die ihren Betrieb aufgegeben haben.

EU-SILC 2009
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Personen mit Bezug von Invaliditätspension können sich als PensionistIn (Code 6) oder „nicht erwerbsfähig“ (Code 10) klassifizieren.

P046001

Anspruch auf Abfertigung besteht nach der Beendigung von unselbständigen Beschäftigungsverhältnissen.

P046201

Eine Urlaubsentschädigung/Urlaubsabfindung heißt, dass die Person im Falle einer Kündigung den Resturlaub ausbezahlt bekommt oder während eines bestehenden Arbeitsverhältnisses zwischen ArbeitgeberIn und ArbeitnehmerIn eine „Vereinbarung für Urlaubersatzleistung“ abgeschlossen wird.

Kurz: Nichtgenutzter Urlaub wird ausbezahlt.

P046701

Vom Erfolg des Unternehmens abhängiger Einkommensbestandteil von Lohn und Gehalt.

NICHT gemeint ist die Beteiligung der Mitarbeiter am Unternehmenskapital.

Der Erfolg muss nicht auf das gesamte Unternehmen, sondern kann auch auf einzelne Betriebe, Arbeitsstätten, Abteilungen oder Profitcenter bezogen sein.

Erfolgs- oder Gewinnabhängige Prämien sind Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit und zählen zum Arbeitslohn. Sie werden als sonstiger Bezug gemäß § 67 EStG versteuert und sind auch sozialversicherungspflichtig.

Der Erfolg des Unternehmens hängt von Kennzahlen ab wie z.B. Umsatz, Betriebserfolg, Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, Jahresüberschuss, Cash Flow, Produktivität, Kostenersparnis.

P046801

Bei Familienzulagen handelt es sich um eine freiwillige Zusatzleistung des Arbeitgebers, meist bei größeren Unternehmen oder im öffentlichen Dienst. Diese sind nicht mit Familienleistungen der öffentlichen Hand zu verwechseln, sie werden an anderer Stelle abgefragt.

P051011

NUR Wohnung, die vom ganzen Haushalt als Hauptwohnung genutzt wird.

AUCH Mietreduzierung als Zuschüsse zu Miete und Wohnnebenkosten.

Wenn es sich um die aktuelle Wohnung handelt, muss auch im Haushaltsfragebogen freie (H007000) oder reduzierte (H024000) Unterkunft angegeben werden.

Wenn es sich um eine Unterkunft handelt, die zwar im Jahr 2008, aber jetzt nicht mehr bewohnt wurde, ist das im Anmerkungsfeld zu notieren.

NICHT Zweit-/Pendlerwohnung am Arbeitsplatz,
NICHT Unterkunft, die nur vom Arbeitnehmer, aber nicht vom ganzen Haushalt verwendet werden kann.

P051041

Wenn der Person eine Garage oder einen Parkplatz von der Firma zur Verfügung gestellt wird, ist bei "sonstige Sachbezüge" "Ja" anzugeben.

P055004

Betrag für Unterkunft wird hier NICHT erhoben!

P055003

Betrag für Unterkunft wird hier NICHT erhoben!

P056021

ACHTUNG: Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein.

Wesentlich ist allerdings nur das tatsächlich zur Verfügung stehende Einkommen und NICHT ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust.

Daher bitte nur reale Verluste eintragen!

P056011

ACHTUNG: Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein. Sie haben hier also die Möglichkeit auch Verluste einzutragen.

Wesentlich ist allerdings nur das tatsächlich zur Verfügung stehende Einkommen und NICHT ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust.

Daher bitte nur reale Verluste eintragen!

P056031

ACHTUNG: Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein. Sie haben hier also die Möglichkeit auch Verluste einzutragen.

Wesentlich ist allerdings nur das tatsächlich zur Verfügung stehende Einkommen und NICHT ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust.

Daher bitte nur reale Verluste eintragen!

P056041

ACHTUNG: Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein. Sie haben hier also die Möglichkeit auch Verluste einzutragen.

Wesentlich ist allerdings nur das tatsächlich zur Verfügung stehende Einkommen und NICHT ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust.

Daher bitte nur reale Verluste eintragen!

P056051

ACHTUNG: Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein. Sie haben hier also die Möglichkeit auch Verluste einzutragen.

Wesentlich ist allerdings nur das tatsächlich zur Verfügung stehende Einkommen und NICHT ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust.

Daher bitte nur reale Verluste eintragen!

P056071

ACHTUNG: Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein. Sie haben hier also die Möglichkeit auch Verluste einzutragen.

Wesentlich ist allerdings nur das tatsächlich zur Verfügung stehende Einkommen und NICHT ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust.

Daher bitte nur reale Verluste eintragen!

P057024

ACHTUNG: Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein. Sie haben hier also die Möglichkeit auch Verluste einzutragen.

Wesentlich ist allerdings nur das tatsächlich zur Verfügung stehende Einkommen und NICHT ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust.

Daher bitte nur reale Verluste eintragen!

P057014

ACHTUNG: Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein. Sie haben hier also die Möglichkeit auch Verluste einzutragen.

Wesentlich ist allerdings nur das tatsächlich zur Verfügung stehende Einkommen und NICHT ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust.

Daher bitte nur reale Verluste eintragen!

P057034

ACHTUNG: Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein. Sie haben hier also die Möglichkeit auch Verluste einzutragen.

Wesentlich ist allerdings nur das tatsächlich zur Verfügung stehende Einkommen und NICHT ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust.

Daher bitte nur reale Verluste eintragen!

P057044

ACHTUNG: Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein. Sie haben hier also die Möglichkeit auch Verluste einzutragen.

Wesentlich ist allerdings nur das tatsächlich zur Verfügung stehende Einkommen und NICHT ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust.

Daher bitte nur reale Verluste eintragen!

P057054

ACHTUNG: Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein. Sie haben hier also die Möglichkeit auch Verluste einzutragen!

EU-SILC 2009
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Wesentlich ist allerdings nur das tatsächlich zur Verfügung stehende Einkommen und NICHT ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust. Daher bitte nur reale Verluste eintragen!

P057074

ACHTUNG: Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein. Sie haben hier also die Möglichkeit auch Verluste einzutragen.

Wesentlich ist allerdings nur das tatsächlich zur Verfügung stehende Einkommen und NICHT ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust.

Daher bitte nur reale Verluste eintragen!

Wenn das Einkommen in Form von Sachentnahmen oder Naturalien bezogen wurde, ist der Marktwert dieser Sachentnahmen anzugeben.

Der Marktwert entspricht dem Preis, den ein normaler Verbraucher beim Kauf des gleichen Produkts zu bezahlen hätte,
NICHT dem Erzeugerpreis.

P058004

Für die Berechnung ist der Marktwert zu verwenden,
d.h. der Preis, den ein normaler Verbraucher beim Kauf des gleichen Produkts zu bezahlen hätte,
NICHT der Erzeugerpreis.

P058004_OPEN

Die eingetragenen Antworten passen unter Umständen nicht zueinander. Bitte kontrollieren Sie die Angaben noch einmal.

Wenn die Angaben korrekt sind: Geben Sie bitte zusätzliche Informationen, die die eingetragenen Antworten bestätigen, in das Textfeld ein.
Wenn das Textfeld befüllt ist, ist es möglich, die Befragung fortzusetzen.

Wenn die Angaben falsch eingegeben wurden: Bitte gehen Sie zurück und korrigieren Sie Ihre Angaben.

P121002

Monatliche Zahlung = 12, Einmalzahlung = 1, 1/4-jährliche Zahlung = 4 usw.

Bei unterschiedlich hohen Beträgen oder Zahlungen an verschiedene Versicherungen sind alle Zahlungen zusammenzuzählen und bei der vorherigen Frage nach der Anzahl der Zahlungen muss "1" angegeben werden.

Bitte nur jene Beträge beachten, die im Jahr 2008 bezahlt wurden, also Vorschreibungen für das Jahr 2008 und Nachbemessung der Sozialversicherungsbeiträge für das Einkommen im Jahr 2007 oder früher.

NUR die Sozialversicherungsbeiträge aus selbständiger Erwerbstätigkeit, die die Person aktiv im Jahr 2008 an die Sozialversicherung bezahlt hat.

NICHT gemeint sind Sozialversicherungsbeiträge, die für eine unselbständige Erwerbstätigkeit bezahlt wurden.

P121003

Bitte nur jene Beträge beachten, die im Jahr 2008 bezahlt wurden, also Vorschreibungen für das Jahr 2008 und Nachbemessung der Sozialversicherungsbeiträge für das Einkommen im Jahr 2007 oder früher.

Bei unterschiedlich hohen Beträgen oder Zahlungen an verschiedene Versicherungen sind alle Zahlungen zusammenzuzählen und bei der vorherigen Frage nach der Anzahl der Zahlungen muss "1" angegeben werden.

NUR die Sozialversicherungsbeiträge aus selbständiger Erwerbstätigkeit, die die Person aktiv im Jahr 2008 an die Sozialversicherung bezahlt hat.

NICHT gemeint sind Sozialversicherungsbeiträge, die für eine unselbständige Erwerbstätigkeit bezahlt wurden.

P121005

Bitte nur jene Beträge beachten, die im Jahr 2008 bezahlt wurden, also Vorschreibungen für das Jahr 2008 und Nachbemessung der Sozialversicherungsbeiträge für das Einkommen im Jahr 2007 oder früher.

Bei unterschiedlich hohen Beträgen oder Zahlungen an verschiedene Versicherungen sind alle Zahlungen zusammenzuzählen und bei der vorherigen Frage nach der Anzahl der Zahlungen muss "1" angegeben werden.

NUR die Sozialversicherungsbeiträge aus selbständiger Erwerbstätigkeit, die die Person aktiv im Jahr 2008 an die Sozialversicherung bezahlt hat.

NICHT gemeint sind Sozialversicherungsbeiträge, die über eine unselbständige Erwerbstätigkeit bezahlt wurden.

P122002

Monatliche Zahlung = 12, Einmalzahlung = 1, 1/4-jährliche Zahlung = 4 usw.

Bei unterschiedlich hohen Beträgen oder Zahlungen sind alle Zahlungen zusammenzuzählen und bei der vorherigen Frage nach der Anzahl der Zahlungen muss "1" angegeben werden.

Bitte nur jene Beträge beachten, die im Jahr 2008 bezahlt wurden, also Vorschreibungen für das Jahr 2008 und Nachzahlungen von Steuern auf das Einkommen im Jahr 2007 oder früher.

NUR Steuern aus selbständiger Erwerbstätigkeit, die die Person aktiv im Jahr 2008 ans Finanzamt bezahlt hat.

NICHT gemeint sind Steuern, die über eine unselbständige Erwerbstätigkeit bezahlt wurden.

P122003

Bitte nur jene Beträge beachten, die im Jahr 2008 bezahlt wurden, also Vorschreibungen für das Jahr 2008 und Nachzahlungen von Steuern auf das Einkommen im Jahr 2007 oder früher.

Bei unterschiedlich hohen Beträgen oder Zahlungen sind alle Zahlungen zusammenzuzählen und bei der vorherigen Frage nach der Anzahl der Zahlungen muss "1" angegeben werden.

EU-SILC 2009
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

NUR Steuern aus selbständiger Erwerbstätigkeit, die die Person aktiv im Jahr 2008 ans Finanzamt bezahlt hat.

NICHT gemeint sind Steuern, die über eine unselbständige Erwerbstätigkeit bezahlt wurden.

P122005

Bitte nur jene Beträge beachten, die im Jahr 2008 bezahlt wurden, also Vorschreibungen für das Jahr 2008 und Nachzahlungen von Steuern auf das Einkommen im Jahr 2007 oder früher.

Bei unterschiedlich hohen Beträgen oder Zahlungen sind alle Zahlungen zusammenzuzählen und bei der vorherigen Frage nach der Anzahl der Zahlungen muss "1" angegeben werden.

NUR Steuern aus selbständiger Erwerbstätigkeit, die die Person aktiv im Jahr 2008 ans Finanzamt bezahlt hat.

NICHT gemeint sind Steuern, die über eine unselbständige Erwerbstätigkeit bezahlt wurden.

P065001

AUCH private Unfall- oder Krankenversicherungen, Arbeitslosenversicherungen, Leistungen für Hinterbliebene etc., die im Risikofall als laufende Bezüge ausgezahlt werden können.

NICHT reine Ablebensversicherungen, Beträge für staatliche Versicherungen oder vom Arbeitgeber abgeschlossene Versicherungen.

P066004

AUCH private Unfall- oder Krankenversicherungen, Arbeitslosenversicherungen, Leistungen für Hinterbliebene etc., die im Risikofall als laufende Bezüge ausgezahlt werden können.

NICHT reine Ablebensversicherungen, Beträge für staatliche Versicherungen oder vom Arbeitgeber abgeschlossene Versicherungen.

P067001

Bitte KEINE Kader- oder Truppenübungen erfassen.

P069011

Arbeitslosengeld ist eine Leistung des Arbeitsmarktservice.

Sollte ein ebenfalls im Jahr 2008 erhaltener Bezug von Notstandshilfe oder Deckung des Lebensunterhalts während eines Monats enden und gleich darauf der Arbeitslosengeldbezug beginnen und diese beiden Bezüge durch die Überschneidung insgesamt über 12 Monate ausmachen,

so ist der Monat mit beiden Bezügen nur dem Bezug zuzurechnen, der in diesem Monat den größeren Betrag ausmachte.

Der Betrag des anderen Bezugs muss anteilmäßig auf die anderen Monate dieses Bezugs angerechnet werden, damit das gesamte Einkommen, das durch diese Bezüge im Jahr 2008 bestand, erfasst wird.

P069021

Nach dem Zeitraum, in dem man Arbeitslosengeld oder Karenzgeld bezogen hat, kann man die sogenannte „Notstandshilfe“ beantragen. Anspruch besteht nur, wenn eine sogenannte Notlage vorliegt.

Die Notstandshilfe erhält man zeitlich unbegrenzt. Sie wird jedoch jeweils für längstens 52 Wochen bewilligt. Danach muss ein neuerlicher Antrag gestellt werden.

Sollte ein ebenfalls im Jahr 2008 erhaltener Bezug von Arbeitslosengeld oder Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts während eines Monats enden und gleich darauf der Notstandshilfebezug beginnen und diese beiden Bezüge durch die Überschneidung insgesamt über 12 Monate ausmachen, so ist der Monat mit beiden Bezügen nur dem Bezug zuzurechnen, der in diesem Monat den größeren Betrag ausmachte. Der Betrag des anderen Bezugs muss anteilmäßig auf die anderen Monate dieses Bezugs angerechnet werden, damit das gesamte Einkommen, das durch diese Bezüge im Jahr 2008 bestand, erfasst wird.

P069031

Altersteilzeit:

Es liegt eine Vereinbarung mit dem Dienstgeber über die Altersteilzeit vor, wobei der Dienstgeber einen Teil der finanziellen Aufwendungen vom Arbeitsmarktservice ersetzt bekommt. Der Vorteil für den/die DienstnehmerIn mit Altersteilzeit liegt darin, dass er/sie bei einer um 40 bis 60 Prozent reduzierten Normalarbeitszeit zusätzlich zur Entlohnung einen Lohnausgleich aufgrund der verringerten Arbeitszeit erhält. Frauen ab 50 (seit 1.1.2005 ab 51) Jahren und Männer ab 55 (bzw. 56) Jahren können diese Regelung – bei Vorliegen gewisser Voraussetzungen – in Anspruch nehmen. Die maximale Dauer für Altersteilzeit beträgt in der Regel fünf Jahre.

Geblockte Altersteilzeit:

Altersteilzeit kann auch im Rahmen einer Blockzeitvereinbarung in Anspruch genommen werden, d.h. der/die DienstnehmerIn gilt als erwerbstätig, obwohl der Beruf während einer gewissen Zeitspanne nicht ausgeübt wird. Diese Freizeitphase darf jedoch 2 ½ Jahre nicht überschreiten.

Nicht-geblockte Altersteilzeit:

Bei Inanspruchnahme der gesetzlichen Altersteilzeit, wobei die Wochenarbeitsstunden bei Lohnausgleich reduziert werden (z.B. Halbtagsbeschäftigung während der gesamten Dauer der Altersteilzeit).

P069041

Die Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts (DLU) ist eine AMS-Leistung bei ganztägigen Kursen und NICHT die Ausgleichszulage!

Sollte ein ebenfalls im Jahr 2008 erhaltener Bezug von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe während eines Monats enden und gleich darauf der Bezug der Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts beginnen und diese beiden Bezüge durch die Überschneidung insgesamt über 12 Monate ausmachen, so ist der Monat mit beiden Bezügen nur dem Bezug zuzurechnen, der in diesem Monat den größeren Betrag ausmachte. Der Betrag des anderen Bezugs muss anteilmäßig auf die anderen Monate dieses Bezugs angerechnet werden, damit das gesamte Einkommen, das durch diese Bezüge im Jahr 2008 bestand, erfasst wird.

P070044

Reisekostenersatz NICHT mit einbeziehen.

Die Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts (DLU) ist eine AMS-Leistung bei ganztägigen Kursen und
NICHT die Ausgleichszulage!

P070045

Reisekostenersatz NICHT mit einbeziehen.

Die Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts (DLU) ist eine AMS-Leistung bei ganztägigen Kursen und
NICHT die Ausgleichszulage!

P071001

Doppel- oder Mehrfachpensionsbezieher gegebenenfalls mit Nachdruck darauf hinweisen, dass die einzelnen Pensionen unbedingt getrennt angegeben werden müssen.

P071151

Die Witwer- bzw. Witwenpension ist eine Leistung, die dem hinterbliebenen Ehemann oder der hinterbliebenen Ehefrau eine soziale Absicherung garantieren soll.

Die Waisenpension ist eine Leistung, die den hinterbliebenen Kindern nach dem Tod eines versicherten Elternteiles eine soziale Absicherung garantiert.

Auch Hinterbliebenenrenten für Witwen/Witwer von Beamten, als Kriegshinterbliebene bzw. aus der Unfallversicherung.

Doppel- oder Mehrfachpensionsbezieher gegebenenfalls mit Nachdruck darauf hinweisen, dass die einzelnen Pensionen unbedingt getrennt angegeben werden müssen.

P071061

Unter Betriebs-/Firmenpension versteht man eine vom Arbeitgeber dem ehemaligen Arbeitnehmer ausbezahlte zusätzliche regelmäßige Pensionsleistung aus einer betrieblichen Pensionskasse (die so genannte „2. Säule“ des Pensionssystems), die in Form einer – meist geringen – Zusatzpension zur gesetzlichen Pension ausbezahlt werden.

NICHT Abfertigungen

Doppel- oder Mehrfachpensionsbezieher gegebenenfalls mit Nachdruck darauf hinweisen, dass die einzelnen Pensionen unbedingt getrennt angegeben werden müssen.

P063001

AUCH Pensionen aus privaten Unfall-, Kranken- oder Arbeitslosenversicherungen, private Hinterbliebenenleistungen, die bei Eintreten des in der Versicherung bestimmten Ereignisses als laufende Bezüge ausgezahlt werden können.

NICHT Pensionen, Unfall-, Kranken-, Arbeitslosen- oder Hinterbliebenenleistungen, die vom Staat oder vom Arbeitgeber organisiert werden.

Doppel- oder Mehrfachpensionsbezieher gegebenenfalls mit Nachdruck darauf hinweisen, dass die einzelnen Pensionen unbedingt getrennt angegeben werden müssen.

P071121

Z.B. Pensionsvorschuss,

NICHT Pflegegeld, NICHT Unfallrente

Doppel- oder Mehrfachpensionsbezieher gegebenenfalls mit Nachdruck darauf hinweisen, dass die einzelnen Pensionen unbedingt getrennt angegeben werden müssen.

P071011

In Ausnahmefällen kann es mehr als einen Bezug von Eigenpensionen gleichzeitig geben. Dies trifft beispielsweise auf Personen zu, die mehrere Versicherungsverhältnisse hatten – und zwar sowohl eine selbständige als auch eine unselbständige Tätigkeit – und daraus auch ein Mehrfachpensionsbezug resultiert.

In diesen Fällen ist als Art der Eigenpension der Bezug mit der höchsten Summe anzugeben und in einem Remark-Feld die Art der anderen Eigenpensionen anzugeben.

Die Beträge der verschiedenen Eigenpensionen sind zusammenzuzählen und bei den Netto- und Brutto-Beträgen der Eigenpension einzutragen.

P071021

In Ausnahmefällen kann es mehr als einen Bezug von Eigenpensionen gleichzeitig geben. Dies trifft beispielsweise auf Personen zu, die mehrere Versicherungsverhältnisse hatten – und zwar sowohl eine selbständige als auch eine unselbständige Tätigkeit – und daraus auch ein Mehrfachpensionsbezug resultiert.

In diesen Fällen ist als Art der Eigenpension der Bezug mit der höchsten Summe anzugeben und in einem Remark-Feld die Art der anderen Eigenpensionen anzugeben.

Die Beträge der verschiedenen Eigenpensionen sind zusammenzuzählen und bei den Netto- und Brutto-Beträgen der Eigenpension einzutragen.

P071031

In Ausnahmefällen kann es mehr als einen Bezug von Eigenpensionen gleichzeitig geben. Dies trifft beispielsweise auf Personen zu, die mehrere Versicherungsverhältnisse hatten – und zwar sowohl eine selbständige als auch eine unselbständige Tätigkeit – und daraus auch ein Mehrfachpensionsbezug resultiert.

In diesen Fällen ist als Art der Eigenpension der Bezug mit der höchsten Summe anzugeben und in einem Remark-Feld die Art der anderen Eigenpensionen anzugeben.

Die Beträge der verschiedenen Eigenpensionen sind zusammenzuzählen und bei den Netto- und Brutto-Beträgen der Eigenpension einzutragen.

P071051

In Ausnahmefällen kann es mehr als einen Bezug von Eigenpensionen gleichzeitig geben. Dies trifft beispielsweise auf Personen zu, die mehrere Versicherungsverhältnisse hatten – und zwar sowohl eine selbständige als auch eine unselbständige Tätigkeit – und daraus auch ein Mehrfachpensionsbezug resultiert.

In diesen Fällen ist als Art der Eigenpension der Bezug mit der höchsten Summe anzugeben und in einem Remark-Feld die Art der anderen Eigenpensionen anzugeben.

Die Beträge der verschiedenen Eigenpensionen sind zusammenzuzählen und bei den Netto- und Brutto-Beträgen der Eigenpension einzutragen.

P071131

In Ausnahmefällen kann es mehr als einen Bezug von Eigenpensionen gleichzeitig geben. Dies trifft beispielsweise auf Personen zu, die mehrere Versicherungsverhältnisse hatten – und zwar sowohl eine selbständige als auch eine unselbständige Tätigkeit – und daraus auch ein Mehrfachpensionsbezug resultiert.

In diesen Fällen ist als Art der Eigenpension der Bezug mit der höchsten Summe anzugeben und in einem Remark-Feld die Art der anderen Eigenpensionen anzugeben.

Die Beträge der verschiedenen Eigenpensionen sind zusammenzuzählen und bei den Netto- und Brutto-Beträgen der Eigenpension einzutragen.

P071141

In Ausnahmefällen kann es mehr als einen Bezug von Eigenpensionen gleichzeitig geben. Dies trifft beispielsweise auf Personen zu, die mehrere Versicherungsverhältnisse hatten – und zwar sowohl eine selbständige als auch eine unselbständige Tätigkeit – und daraus auch ein Mehrfachpensionsbezug resultiert.

In diesen Fällen ist als Art der Eigenpension der Bezug mit der höchsten Summe anzugeben und in einem Remark-Feld die Art der anderen Eigenpensionen anzugeben.

Die Beträge der verschiedenen Eigenpensionen sind zusammenzuzählen und bei den Netto- und Brutto-Beträgen der Eigenpension einzutragen.

P073003

Bei Bezug der Ausgleichszulage soll der Betrag inklusive Ausgleichszulage angegeben werden.

In Ausnahmefällen kann es mehr als einen Bezug von Eigenpensionen gleichzeitig geben. Dies trifft beispielsweise auf Personen zu, die mehrere Versicherungsverhältnisse hatten – und zwar sowohl eine selbständige als auch eine unselbständige Tätigkeit – und daraus auch ein Mehrfachpensionsbezug resultiert.

In diesen Fällen sind die Beträge der verschiedenen Eigenpensionen sind zusammenzuzählen und bei den Netto- und Brutto-Beträgen der Eigenpension einzutragen.

Als Art der Eigenpension ist der Bezug mit der höchsten Summe anzugeben und in einem Remark-Feld die Art der anderen Eigenpensionen anzugeben.

P073004

Bei Bezug der Ausgleichszulage soll der Betrag inklusive Ausgleichszulage angegeben werden.

In Ausnahmefällen kann es mehr als einen Bezug von Eigenpensionen gleichzeitig geben. Dies trifft beispielsweise auf Personen zu, die mehrere Versicherungsverhältnisse hatten – und zwar sowohl eine selbständige als auch eine unselbständige Tätigkeit – und daraus auch ein Mehrfachpensionsbezug resultiert.

In diesen Fällen sind die Beträge der verschiedenen Eigenpensionen sind zusammenzuzählen und bei den Netto- und Brutto-Beträgen der Eigenpension einzutragen.

Als Art der Eigenpension ist der Bezug mit der höchsten Summe anzugeben und in einem Remark-Feld die Art der anderen Eigenpensionen anzugeben.

P073153

Bei Bezug der Ausgleichszulage soll der Betrag inklusive Ausgleichszulage angegeben werden.

P073154

Bei Bezug der Ausgleichszulage soll der Betrag inklusive Ausgleichszulage angegeben werden.

P064002

AUCH Pensionen aus privaten Unfall-, Kranken- oder Arbeitslosenversicherungen, private Hinterbliebenenleistungen, die bei Eintreten des in der Versicherung bestimmten Ereignisses als laufende Bezüge ausgezahlt werden können.

NICHT Pensionen, Unfall-, Kranken-, Arbeitslosen- oder Hinterbliebenenleistungen, die vom Staat oder vom Arbeitgeber organisiert werden.

P064003

AUCH Pensionen aus privaten Unfall-, Kranken- oder Arbeitslosenversicherungen, private Hinterbliebenenleistungen, die bei Eintreten des in der Versicherung bestimmten Ereignisses als laufende Bezüge ausgezahlt werden können.

NICHT Pensionen, Unfall-, Kranken-, Arbeitslosen- oder Hinterbliebenenleistungen, die vom Staat oder vom Arbeitgeber organisiert werden.

P064004

AUCH Pensionen aus privaten Unfall-, Kranken- oder Arbeitslosenversicherungen, private Hinterbliebenenleistungen, die bei Eintreten des in der Versicherung bestimmten Ereignisses als laufende Bezüge ausgezahlt werden können.

NICHT Pensionen, Unfall-, Kranken-, Arbeitslosen- oder Hinterbliebenenleistungen, die vom Staat oder vom Arbeitgeber organisiert werden.

P064005

AUCH Pensionen aus privaten Unfall-, Kranken- oder Arbeitslosenversicherungen, private Hinterbliebenenleistungen, die bei Eintreten des in der Versicherung bestimmten Ereignisses als laufende Bezüge ausgezahlt werden können.

NICHT Pensionen, Unfall-, Kranken-, Arbeitslosen- oder Hinterbliebenenleistungen, die vom Staat oder vom Arbeitgeber organisiert werden.

P072001

Grundsätzlich gibt es in Österreich zwar keine Mindestpension, mit Hilfe der Ausgleichszulage wird aber faktisch eine Mindestpension geschaffen.

Bei Bezug der Ausgleichszulage sollte der Pensionsbetrag bei den vorhergehenden Fragen inklusive Ausgleichszulage angegeben werden.

P074011

Das Krankengeld ist als teilweiser Ersatz des entfallenden Arbeitsverdienstes anzusehen.

P074021

NICHT gemeint sind Leistungen, die aufgrund einer privaten Unfallversicherung ausbezahlt wurden. Diese Leistungen müssen als Privatpension erfasst werden (P063001, s. vorherige Fragen zu Pensionsleistungen).

P074061

NICHT gemeint sind Leistungen, die aufgrund einer privaten Krankenversicherung ausbezahlt wurden. Diese Leistungen müssen als Privatpension erfasst werden (P063001, s. vorherige Fragen zu Pensionsleistungen).

P074051

Gemeint sind auch Leistungen, die von anderen Privatpersonen gezahlt werden mussten.

NICHT gemeint sind Leistungen, die aufgrund einer privaten Unfallversicherung ausbezahlt wurden. Diese Leistungen müssen als Privatpension erfasst werden (P063001, s. vorherige Fragen zu Pensionsleistungen).

P074071

Das Pflegegeld stellt eine zweckgebundene Leistung zur (teilweisen) Abdeckung der pflegebedingten Mehraufwendungen dar.

P076031

Die Studiengebühren werden StudienbeihilfenbezieherInnen rückerstattet. StudentInnen ohne Anspruch auf Studienbeihilfe können für eine Rückerstattung einen Antrag auf Studienzuschuss stellen.

P076051

Dazu zählt auch das Weiterbildungsgeld vom AMS während einer Bildungskarenz, dessen Höhe dem Arbeitslosengeld entspricht, mindestens jedoch 14,53 Euro pro Tag.

P079001

Das Wochengeld ist eine Geldleistung aus der Sozialversicherung und ersetzt das Einkommen während der gesetzlichen Schutzfrist vor und nach der Geburt eines Kindes.

Anspruch haben:

Unselbstständig erwerbstätigen Frauen, die krankenpflichtversichert sind,
In bestimmten Fällen auch früher unselbstständig Erwerbstätige

Selbständige, wenn in ihrem Betrieb während der Schutzfrist ständig eine geeignete betriebsfremde Hilfskraft eingesetzt wird.

P083000

Sozialhilfe (Hilfe zur Sicherung des Lebensunterhalts) ist ein Teil der staatlichen sozialen Sicherung. Sie setzt dann ein, wenn ein Mensch nicht mehr in der Lage ist, seinen Lebensunterhalt aus eigenen Kräften oder anderen Quellen zu bestreiten.

Erhoben werden auch Sozialhilfen von Gemeinden und anderen Institutionen (z.B. Kirche) sowie einmalige Unterstützungen.

P086001

Nicht anzugeben sind Familienbeihilfen sowie Beihilfen zu Wohnkosten, da diese im Haushaltsfragebogen erfasst werden.

P090001

Hier ist ein kontinuierlicher Geldtransfer gemeint, der von einer Privatperson außerhalb des Haushaltes gewährt wird.

AUCH einmal jährliche Leistungen die regelmäßig sind, z.B. ein bestimmter Geldbetrag zu Weihachten.

AUCH freiwillige Unterhaltszahlungen von ehemaligen Partnern oder Eltern, die nicht im selben Haushalt leben.

NICHT verpflichtende Zahlungen von Eltern an Kinder in anderen Haushalten (z.B. Studierende) und Unterhaltszahlungen von ehemalige Partner. Diese Beträge sind bei der Frage nach Unterhaltszahlungen im Haushaltsfragebogen anzugeben.

NICHT Zahlungen, die nicht regelmäßig erfolgen wie außergewöhnliche Geschenke, z.B. Oma schenkt dem Enkel einen PKW

NICHT Zahlungen, die nicht laufend ausgegeben werden können z.B. Opa zahlt dem Enkel die Versicherungs-Prämie

P092001

Betrifft freiwillige und verpflichtende Unterhaltszahlungen.

NUR Unterhaltszahlungen für Kinder erfassen, die nicht im selben Haushalt leben. Auch Transfers von Eltern an studierende Kinder sind hier zu erfassen.

P094001

AUCH einmal jährliche Leistungen, die regelmäßig sind, z.B. regelmäßige Geldgeschenke zu Weihnachten.

Wenn mehrere Beträge genannt werden, Beträge zusammenzählen und als Einmalzahlung eintragen.

NICHT Zahlungen von Eltern an Kinder in anderen Haushalten (z.B. Studierende) und Unterhaltszahlungen an ehemalige Partner. Diese Beträge sind bei der vorhergehenden Frage zu Unterhaltszahlungen anzugeben.

NICHT Zahlungen, die nicht regelmäßig erfolgen, wie außergewöhnliche Geschenke, z.B. Sie schenken dem Enkel einen PKW,

NICHT Zahlungen, die nicht laufend ausgegeben werden können, z.B. Sie zahlen der Tochter die Versicherungs-Prämie

P096001

Eine Lohn- oder Einkommenssteuer kann nur zurückerstattet werden, wenn die Person eine Steuererklärung oder Arbeitnehmerveranlagung gemacht hat.

Gefragt wird nach einer Gutschrift im vergangenen Jahr (2008), sodass das zu Grunde liegende Einkommen im Jahr 2007 oder früher erzielt worden sein muss.

EU-SILC 2009
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Falls selbständig Erwerbstätige Personen Einkommensteuer zurückerstattet bekommen haben und dieser Betrag schon bei der Frage nach der Einkommenssteuer aus der selbständigen Erwerbstätigkeit (P122003) berücksichtigt wurde, dann darf die Rückerstattung hier nicht mehr genannt werden, der Betrag darf also nicht doppelt erfasst werden.

P098001

Gefragt wird nach einer Nachzahlung im vergangenen Jahr (2008), sodass das zu Grunde liegende Einkommen im Jahr 2007 oder früher erzielt worden sein muss.

Falls selbständig Erwerbstätige Personen Einkommensteuer nachzahlen mussten und dieser Betrag schon bei der Frage nach der Einkommenssteuer aus der selbständigen Erwerbstätigkeit (P122003) berücksichtigt wurde, dann darf die Rückerstattung hier nicht mehr genannt werden, der Betrag darf also nicht doppelt erfasst werden.

P061011

Wenn diese Wertanlage mehreren Haushaltsmitgliedern gemeinsam gehört, bitte darauf achten, dass es nicht doppelt angegeben wird.
Gemeinsame Wertanlagen also nur bei einer Person angeben.

Es geht nur um die Zinsen und Dividenden und Gewinne aus den Wertanlagen, NICHT um den Wert der Einlagen selbst!

P061051

Wenn diese Wertanlage mehreren Haushaltsmitgliedern gemeinsam gehört, bitte darauf achten, dass es nicht doppelt angegeben wird.
Gemeinsame Wertanlagen also nur bei einer Person angeben.
Es geht nur um die Zinsen und Dividenden und Gewinne aus den Wertanlagen, NICHT um den Wert der Einlagen selbst!

P061021

Wenn diese Wertanlage mehreren Haushaltsmitgliedern gemeinsam gehört, bitte darauf achten, dass es nicht doppelt angegeben wird.
Gemeinsame Wertanlagen also nur bei einer Person angeben.

Es geht nur um die Zinsen und Dividenden und Gewinne aus den Wertanlagen, NICHT um den Wert der Einlagen selbst!

P061031

Es geht nur um Beteiligungen an Unternehmen, in denen der/die Befragte nicht selbst beschäftigt ist.
Einkünfte aus Mitarbeiterbeteiligungen müssen bei der Erfassung des Unselbständigeneinkommens angegeben werden.

Wenn diese Wertanlage mehreren Haushaltsmitgliedern gemeinsam gehört, bitte darauf achten, dass es nicht doppelt angegeben wird.
Gemeinsame Wertanlagen also nur bei einer Person angeben.
Es geht nur um die Zinsen und Dividenden und Gewinne aus den Wertanlagen, NICHT um den Wert der Einlagen selbst!

P061041

Wenn diese Wertanlage mehreren Haushaltsmitgliedern gemeinsam gehört, bitte darauf achten, dass es nicht doppelt angegeben wird.

Gemeinsame Wertanlagen also nur bei einer Person angeben.

P062004

ACHTUNG: Hier sind nur die Zinsen und Dividenden und Gewinne aus den Wertanlagen einzutragen, NICHT der Wert der Einlagen selbst! Wertänderungen der Einlagen, z.B. Kursschwankungen von Aktien sind NICHT zu berücksichtigen.

Wenn diese Wertanlage mehreren Haushaltsmitgliedern gemeinsam gehört, bitte darauf achten, dass der Betrag nicht doppelt angegeben wird.

Den Betrag von gemeinsamen Wertanlagen also nur bei einer Person angeben.

Der Betrag soll dem Nettogewinn nach Abzug der KESt (Kapitalertragssteuer) entsprechen. Nachdem Kapitalerträge in Österreich grundsätzlich endbesteuert sind, dürfte der Unterschied zwischen dem Brutto- und dem Nettogewinn im Regelfall in der 25%-igen KESt liegen.

Sollte der Befragte zum Thema Wertanlagen keine Angaben machen, weisen Sie den Befragten auf die Möglichkeit der Stufenangabe (in der nächsten Frage) hin.

Ein ungefährender Betrag reicht.

P062005

ACHTUNG: Hier sind nur die Zinsen und Dividenden und Gewinne aus den Wertanlagen einzutragen, NICHT der Wert der Einlagen selbst! Wertänderungen der Einlagen, z.B. Kursschwankungen von Aktien sind NICHT zu berücksichtigen.

Wenn diese Wertanlage mehreren Haushaltsmitgliedern gemeinsam gehört, bitte darauf achten, dass der Betrag nicht doppelt angegeben wird.

Den Betrag von gemeinsamen Wertanlagen also nur bei einer Person angeben.

Der Betrag soll dem Nettogewinn nach Abzug der KESt (Kapitalertragssteuer) entsprechen. Nachdem Kapitalerträge in Österreich grundsätzlich endbesteuert sind, dürfte der Unterschied zwischen dem Brutto- und dem Nettoeinkommen im Regelfall in der 25%-igen KESt liegen.

P100001

Nicht anzugeben sind Familienbeihilfen sowie Beihilfen zu Wohnkosten, da diese im Haushaltsfragebogen erfasst werden.

P101000

Staatliche Leistung: Unter staatlicher Transferleistung versteht man alle Zuschüsse durch das Land oder den Staat wie z.B. Pensionen, Kinderbeihilfe, Studienbeihilfe, etc.

P102000

Es geht um die subjektive Wahrnehmung der eigenen Gesundheit; dem allgemeinen, nicht nach dem momentanen Gesundheitszustand.

Die Frage zielt nicht darauf ab, vorübergehende Gesundheitsprobleme zu erfassen,

oder mit Altersgenossen oder mit der eigenen zurückliegenden oder zukünftigen Gesundheit zu vergleichen.

P123010

Größe: Angabe in cm.

P123020

Gewicht: Angabe in kg.

Schwangere Frauen sollen das Gewicht vor der Schwangerschaft angeben.

P104000

„seit zumindest einem halben Jahr“ bedeutet, dass der/die Respondent/-in zumindest das gesamte letzte halbe Jahr eingeschränkt war, also nicht nur einen Zeitabschnitt davon.

Ziel der Frage ist es, dauerhafte Einschränkungen zu messen.

Die Zeitspanne bezieht sich auf die Dauer der Einschränkung bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens, nicht auf den Gesundheitszustand.

Die Frage bezieht sich ausschließlich auf gesundheitsbezogene Probleme als Grund für die Einschränkungen und nicht auf solche, die auf finanzielle, kulturelle oder andere nicht gesundheitsbezogene Gründe zurückzuführen sind.

Bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens: Darunter fallen nicht nur Tätigkeiten im Rahmen der Erwerbstätigkeit, sondern auch z.B. Hausarbeit, Einkaufen, usw.

Menschen mit dauerhaften Behinderungen aufgrund von Gesundheitsproblemen haben einen Anpassungsprozess durchlaufen, der möglicherweise zu einer Einschränkung ihrer Aktivitäten geführt hat.

Um bestehende Einschränkungen identifizieren zu können, ist eine Bezugsgröße notwendig. Deshalb werden die Einschränkungen bei Aktivitäten im Vergleich zu einem allgemein akzeptierten Bevölkerungsstandard bewertet, indem auf Tätigkeiten, die man üblicherweise durchführt, Bezug genommen wird, d.h. im Vergleich zu dem, was aus kulturellen und sozialen Gründen erwartet wird.

P106000

"Erreichbarkeit nicht gegeben" bedeutet z.B. kein PKW, keine oder schlechte Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel oder zu weit entfernt.

Finanzielle Gründe: z.B wenn die Leistung zu teuer ist, um sie selbst bezahlen zu können und die Leistung nicht von Versicherung gedeckt ist

P108000

"Erreichbarkeit nicht gegeben" bedeutet z.B. kein PKW, keine oder schlechte Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel oder zu weit entfernt.

Finanzielle Gründe: z.B wenn die Leistung zu teuer ist, um sie selbst bezahlen zu können und die Leistung nicht von Versicherung gedeckt ist

P109000

Hier ist eine generelle Befreiung von Rezeptgebühr gemeint, z.B. für
Beziehende von Ausgleichszulage oder Ergänzungszulage
Personen mit niedrigem Nettoeinkommen
Personen mit erhöhtem Medikamentenbedarf (mit Einkommensgrenze)
Zivildienstler und deren Angehörige

EU-SILC 2009
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Personen, die im Laufe des Jahres aufgrund der sogenannten Deckelung von Rezeptgebühren befreit wurden, sollen hier „Nein“ angeben. Die Deckelung gibt es seit 1. Jänner 2008 und befreit jene automatisch von der Rezeptgebühr, die im laufenden Kalenderjahr bereits zwei Prozent des Jahresnettoeinkommens für Rezeptgebühren bezahlt haben.

P110000

Falls der Staat den Sie eintragen möchten nicht in der Liste aufscheint, geben Sie „A_Land eingeben“ ein.

P110000_OPEN

Tragen Sie den Staat ein.

P110010

Es soll das Jahr angegeben werden, seit dem die befragte Person ohne Unterbrechung in Österreich lebt. Ein Urlaub im Herkunftsland zählt nicht als Unterbrechung. Lebt die Person schon sehr viele Jahre in Österreich, dann sollte auch eine etwas längere Unterbrechung nicht berücksichtigt werden.

P111010

Die Staatsbürgerschaft bezieht sich auf die heutigen Grenzen z.B. "ehemaliges Jugoslawien" muss genauer definiert werden!

Falls der Staat den Sie eintragen möchten nicht in der Liste aufscheint, geben Sie „A_Land eingeben“ ein.

P111010_OPEN

Tragen Sie den Staat ein.

P111020

Die Staatsbürgerschaft bezieht sich auf die heutigen Grenzen z.B. "ehemaliges Jugoslawien" muss genauer definiert werden!

Falls der Staat den Sie eintragen möchten nicht in der Liste aufscheint, geben Sie „A_Land eingeben“ ein.

P111020_OPEN

Tragen Sie den Staat ein.

P113000

Die Staatsbürgerschaft bezieht sich auf die heutigen Grenzen z.B. "ehemaliges Jugoslawien" muss genauer definiert werden!

Falls der Staat den Sie eintragen möchten nicht in der Liste aufscheint, geben Sie „A_Land eingeben“ ein.

P113000_OPEN

Tragen Sie den Staat ein.

P114000

Verheiratet, zusammen lebend: beide Ehepartner leben im Haushalt

Verheiratet, getrennt lebend: nur ein Ehepartner lebt im Haushalt – getrennt bezieht sich nicht auf das Bestehen der Partnerschaft!

Die Angaben müssen mit den Angaben im Personenregister übereinstimmen.

P115000

Es geht um das Leben in einem gemeinsamen Haushalt.

Wenn es eine Partnerschaft im Haushalt gibt, muss Ja angegeben werden.

Die Angaben müssen mit den Angaben im Personenregister übereinstimmen.

P116000

Mit formalem Abschluss ist ein Abschluss im Rahmen des Regelschulwesens gemeint.

Falls die Zuordnung der Ausbildung zu den Kategorien nicht möglich ist, den Namen und die Dauer der Ausbildung als **Remark** notieren.

Eine B-Matura ist kein formeller Abschluss.

Eine Ausbildung wie RTA oder PhysiotherapeutIn ist unter "Berufsbildende höhere Schule – Kolleg" einzutragen!

Eine Studienberechtigungsprüfung ist bei AHS-Oberstufe einzutragen!

P117000

Gemeint sind Ausbildungen im Rahmen des Regelschulwesens.

Falls die Zuordnung der Ausbildung zu den Kategorien nicht möglich ist, den Namen und die Dauer der Ausbildung als **Remark** notieren.

Eine B-Matura ist kein formeller Abschluss.

Eine Ausbildung wie RTA oder PhysiotherapeutIn ist unter "Berufsbildende höhere Schule – Kolleg" einzutragen.

Eine Studienberechtigungsprüfung ist bei AHS-Oberstufe einzutragen.

Bakkalaureat entspricht Universität Erstabschluss.

P118000

Hier sind formale Abschlüsse im Rahmen des Regelschulwesens gemeint.

Falls die Zuordnung der Ausbildung zu den Kategorien nicht möglich ist, den Namen und die Dauer der Ausbildung als **Remark** notieren.

Eine B-Matura ist kein formeller Abschluss.

EU-SILC 2009
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Krankenpflegeschule: Ausbildung in der Diplom-Krankenpflege (Allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege, Kinder- und Jugendlichenpflege, Psychiatrischen Krankenpflege, Hebamme).

Ausbildung in der Altenhilfe oder Pflegehilfe ist unter „Berufsbildende mittlere Schule“ einzutragen

Eine Ausbildung wie RTA oder PhysiotherapeutIn ist unter "Berufsbildende höhere Schule – Kolleg" einzutragen.

Eine Studienberechtigungsprüfung ist bei AHS-Oberstufe einzutragen.

Bakkalaureat entspricht Universität Erstabschluss.

P120010

Die Frage bezieht sich auf die derzeitige Tätigkeit.

P125000

Wenn bei einer der beiden Wahlen aus Protest keine Stimme abgegeben oder ungültig gewählt wurde, ist JA anzugeben;
es muss nicht bei beiden Wahlen der Fall gewesen sein.

PDauer

In der Dauer enthalten ist alles, was direkt für das Interview notwendig ist, also auch Zeit, die Respondenten zum Suchen von Unterlagen verwenden,

NICHT enthalten sind Unterbrechungen der Befragung, die nichts mit dem Interview zu tun haben z.B. Respondenten sehen nach den Kindern, Telefonanrufe, Kaffeepause

PTag

Bitte tragen Sie ein, am wievielten Tag des Monats dieser Teil der Befragung durchgeführt wurde.

PMonat

Bitte tragen Sie ein, in welchem Monat dieser Teil der Befragung durchgeführt wurde.

M035

Brille soll nicht nur an die Sehstärke angepasst sein, sondern auch sonstigen Bedürfnissen und Erfordernissen entsprechen (z.B. besonders geschliffene Gläser bei Hornhautkrümmung)

Wenn die Zielperson eine Brille benötigt, aber aus finanziellen Gründen keine hat, ist „Nein, aus finanziellen Gründen nicht“ (Code 2) anzugeben.

Wenn die Zielperson keine Brille benötigt oder keine tragen möchte oder aus anderen nicht finanziellen Gründen keine Brille vorhanden ist, ist entsprechend „Nein, kein Bedarf/ich will das nicht“ (Code 3) anzugeben.

M036

Alle Arten von feststitzendem Zahnersatz.

Der Zahnersatz soll den aktuellen medizinischen Erfordernissen des Zielperson entsprechen.

EU-SILC 2009
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Wenn die Zielperson einen Zahnersatz benötigt, aber aus finanziellen Gründen keinen hat, ist „Nein, aus finanziellen Gründen nicht“ (Code 2) anzugeben.

Wenn die Zielperson keinen Zahnersatz benötigt oder keinen haben möchte oder aus anderen nicht finanziellen Gründen kein Zahnersatz vorhanden ist, ist entsprechend „Nein, kein Bedarf/ich will das nicht“ (Code 3) anzugeben.

M03701

Zu zählen sind Besuche bei Ärzten, die allgemein übliche Behandlungen/Untersuchungen durchführen, deren Kosten von der Krankenkasse übernommen werden.

NUR Arztbesuche wegen eines eigenen Gesundheitsproblems, NICHT Begleitung eines Kindes, Ehepartners, älterer Verwandter etc.

AUCH Hausbesuche, Behandlungen und Untersuchungen in Spitälern und Ambulatorien, Kontrolluntersuchungen nach einem Krankenhausaufenthalt

NICHT gezählt werden Kontakte, die ausschließlich getätigt wurden, um einen Termin auszumachen.

M03702

Zu zählen sind Besuche bei Ärzten, die allgemein übliche Behandlungen/Untersuchungen durchführen, deren Kosten von der Krankenkasse übernommen werden.

NUR Arztbesuche wegen eines eigenen Gesundheitsproblems, NICHT Begleitung eines Kindes, Ehepartners, älterer Verwandter etc.

AUCH Hausbesuche, Behandlungen und Untersuchungen in Spitälern und Ambulatorien, Kontrolluntersuchungen nach einem Krankenhausaufenthalt

Ein mehrtägiger Krankenhausaufenthalt ist ein Mal zu zählen.

NICHT gezählt werden Kontakte, die ausschließlich getätigt wurden, um einen Termin auszumachen.

M03703

Zu zählen sind Besuche bei Ärzten, die allgemein übliche Behandlungen/Untersuchungen durchführen, deren Kosten von der Krankenkasse übernommen werden.

NUR Arztbesuche wegen eines eigenen Gesundheitsproblems, NICHT Begleitung eines Kindes, Ehepartners, älterer Verwandter etc.

AUCH Hausbesuche, Behandlungen und Untersuchungen in Spitälern und Ambulatorien, Kontrolluntersuchungen nach einem Krankenhausaufenthalt

Ein mehrtägiger Krankenhausaufenthalt ist ein Mal zu zählen.

NICHT gezählt werden Kontakte, die ausschließlich getätigt wurden, um einen Termin auszumachen.

M03704

Zu zählen sind Besuche bei Ärzten, die allgemein übliche Behandlungen/Untersuchungen durchführen, deren Kosten von der Krankenkasse übernommen werden.

EU-SILC 2009
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

NUR Arztbesuche wegen eines eigenen Gesundheitsproblems, NICHT Begleitung eines Kindes, Ehepartners, älterer Verwandter etc.

AUCH Hausbesuche, Behandlungen und Untersuchungen in Spitälern und Ambulatorien, Kontrolluntersuchungen nach einem Krankenhausaufenthalt

Ein mehrtägiger Krankenhausaufenthalt ist ein Mal zu zählen.

NICHT gezählt werden Kontakte, die ausschließlich getätigt wurden, um einen Termin auszumachen.

M03705

Zu zählen sind Besuche bei Ärzten, die allgemein übliche Behandlungen/Untersuchungen durchführen, deren Kosten von der Krankenkasse übernommen werden.

NUR Arztbesuche wegen eines eigenen Gesundheitsproblems, NICHT Begleitung eines Kindes, Ehepartners, älterer Verwandter etc.

AUCH Hausbesuche, Behandlungen und Untersuchungen in Spitälern und Ambulatorien, Kontrolluntersuchungen nach einem Krankenhausaufenthalt

Ein mehrtägiger Krankenhausaufenthalt ist ein Mal zu zählen.

NICHT gezählt werden Kontakte, die ausschließlich getätigt wurden, um einen Termin auszumachen.

M038

Bezieht sich nicht nur auf das Vorhandensein des Geräts, sondern auch auf die Möglichkeit, damit zu telefonieren und anfallende Rechnungen zu bezahlen.

Die Geräte sind auch „im Haushalt vorhanden“ (Code 1) wenn sie geliehen/geleast sind, z.B. wenn ein Gerät von mehreren Haushaltsmitgliedern genutzt wird oder ein Firmen-Handy, das auch privat genutzt werden kann.

Voraussetzung ist, dass der Zugang einfach ist und den Bedürfnissen der jeweiligen Person entspricht.

Wenn ein Firmen-Handy ausschließlich betrieblich genutzt wird, dann Angabe "Nein" und der jeweilige Grund (Code 2 oder 3).

Wenn die Person das Gerät gar nicht braucht oder nicht verwenden könnte, ist "Ich will das nicht" (Code 3) einzutragen.

Wenn ein Gerät noch nicht im Haushalt vorhanden ist, aber schon bestellt ist, ist „Ich will das nicht“ (Code 3) einzutragen.

M039

Nicht alle Kleidungsstücke müssen durch neue ersetzt werden, manche können auch Second-Hand gekauft werden.

Es geht NICHT um das Ersetzen altmodischer Kleidung, sondern um abgetragene Kleidung.

M040

„Schuhe“ umfasst alle Arten von Straßenschuhen, mindestens ein Paar soll für alle Jahreszeiten geeignet sein, also z.B. NICHT 2 Paar Stiefel.

Passend meint gut sitzende, der Schuhgröße entsprechende Schuhe in gutem Zustand.

M041

Als Aktivitäten zählen
außer Haus stattfindende Aktivitäten,
für die Kosten für Eintritte, Ausrüstung, Fahrtkosten, Benutzungsgebühr, Vereinsbeiträge etc.
anfallen.
Formale Organisation (z.B. Veranstaltung von Vereinen) ist nicht notwendig.

Verschiedene Aktivitäten sollen gemeinsam betrachtet werden, es muss sich nicht immer um die gleiche Aktivität handeln.

Die Regelmäßigkeit soll von der Zielperson beurteilt werden.
Die Regelmäßigkeit kann je nach Aktivität unterschiedlich sein, aber alle Aktivitäten zusammen sollten mehrmals pro Jahr ausgeübt werden.

M042

Das Treffen kann zu Hause oder auswärts stattfinden.

Es ist unerheblich, ob das Essen/die Getränke für die Freunde/Verwandten bezahlt werden oder nicht.

M043

Regelmäßig: etwa 3 mal pro Woche lesen, NICHT nur die Zeitung abonniert haben

AUCH Gratiszeitungen, Internetausgaben.

M044

Das Geld soll ausgeben werden können,
ohne jemanden um Erlaubnis zu bitten und
ohne jemanden darüber informieren zu müssen.

Was mit dem Geld konkret gekauft wird, ist dabei nicht relevant.

Geld kann auch für andere ausgegeben werden z.B. kleine Geschenke für Freunde als Mitbringsel bei Einladungen.

M045

Es geht darum, ob mindestens 15 Euro pro Monat von der Zielperson tatsächlich zum Sparen verwendet werden.

Zu „sparen“ zählen hier AUCH Einzahlungen in Sparbücher, Bausparverträge oder andere Sparformen.

„Ja“ (Code 1) kann AUCH angegeben werden, wenn einmal jährlich ein Betrag zum Sparen verwendet wird, der umgerechnet den 15 Euro pro Monat entspricht (also mindestens 180 Euro).

Es ist unerheblich, welche Sparform verwendet wird und wie lange das gesparte Geld nicht ausgegeben wird.